

VERWALTUNGSBERICHT

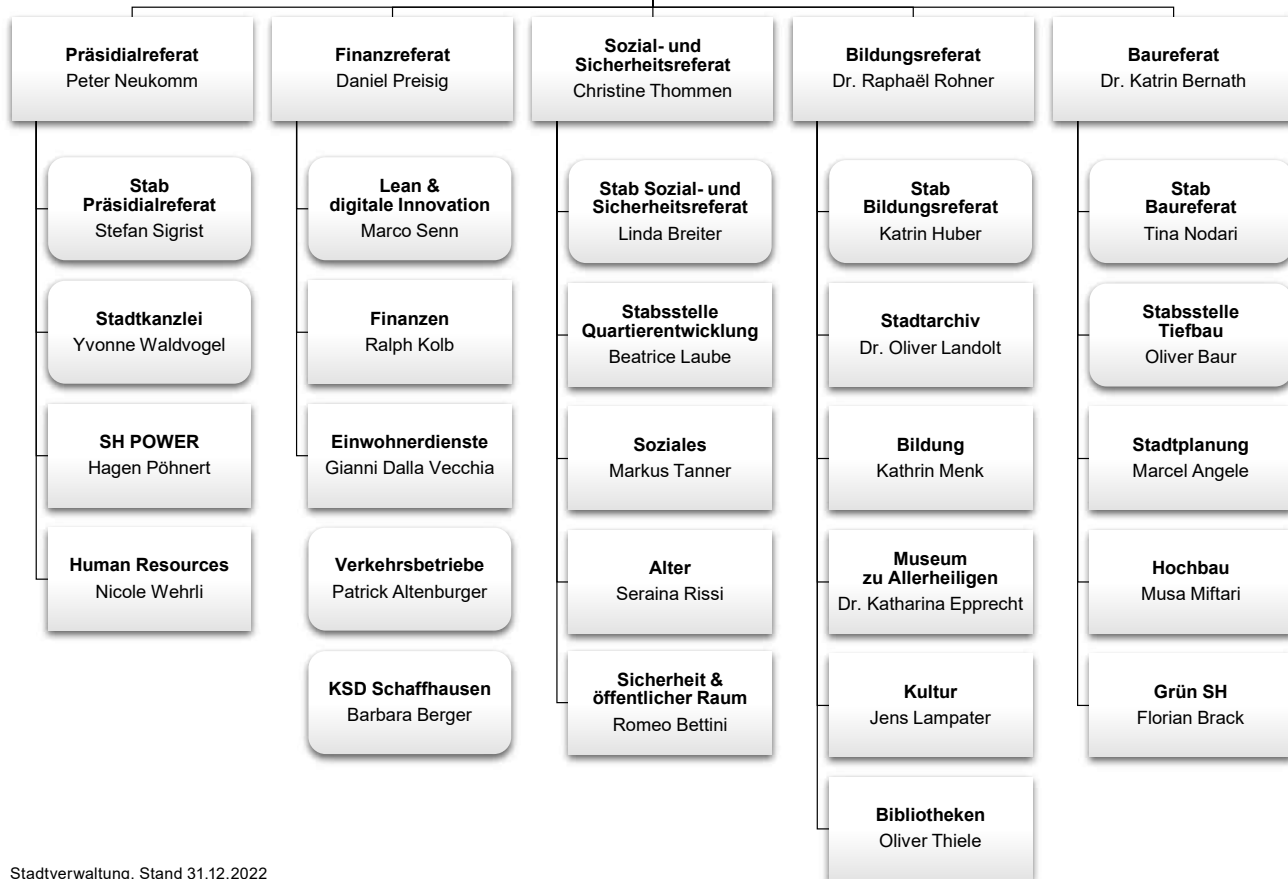


2022

EINWOHNERGEMEINDE SCHAFFHAUSEN

Verwaltungsbericht des Stadtrats 2022

STADT SCHAFFHAUSEN



AN DEN GROSSEN STADTRAT SCHAFFHAUSEN

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Stadtrat freut sich, Ihnen nachstehend über
die Amtstätigkeit der Stadtverwaltung im Jahre 2022
Bericht zu erstatten.

Schaffhausen, 14. März 2023

Im Namen des Stadtrats

Der Stadtpräsident:
Peter Neukomm

Die Stadtschreiberin:
Yvonne Waldvogel

INHALT

1 Behörden und Stimmberechtigte	5	5 Bildung und Kultur	30
1000 Abstimmungen und Wahlen		5100 Schulamt und Stadtschulrat	30
1100 Grosser Stadtrat	5	5110 Schulen	31
Erlässsammlung 2022	5	5130 Weiterbildungen und Freizeitaktivitäten	32
		5140 Sport	32
2 Präsidialreferat	6	5150 Rhybadi	32
2000 Stab Präsidialreferat	6	5200 Kinder- und Jugendbetreuung	32
2100 Stadtkanzlei	7	5300/5301 Museum zu Allerheiligen	33
2200 Bereich Personal		5400 Bibliotheken	42
(Kostenstelle 2200, 2201, 2202, 2203)	7	5500 Kultur	43
		5501 Kulturförderung	44
3 Finanzreferat	10	5502 Internationale Bachfeste	44
3001 Lean & digitale Innovation	10	5503 Konzertveranstaltungen St. Johann	44
3100 Zivilstandsamt	10	5510 Stadttheater	45
3110/3111 Steuerverwaltung	10	5600 Stadtarchiv	46
3120 Einwohnerkontrolle	11		
3130 Erbschaftsamt	12	6 Baureferat	47
3140 Bestattungsamt	12	6100 Stadtplanung	47
3200 Zentralverwaltung	13	6200 Hochbau	49
3210/3220 Bereich Immobilien	13	6210 Facility Management	51
Finanzkontrolle von Kanton und Stadt Schaffhausen	14	6220 Bau- und Feuerpolizei	51
Pilzkontrolle	15	6300 Stabsstelle Tiefbau	52
		6330 Abfallentsorgung	53
4 Soziales und Sicherheit	16	6400 Stadtgrün	54
4110 Existenzsicherung	16	6410 Gärtnerei	56
4120 Abteilung Jugend	16	6420 Friedhöfe	56
4130 Schulsozialarbeit	19	6430 Planung und Verwaltung	58
4150 Soziales Wohnen	20	6440 Naturschutz, Biosicherheit	59
4160 Berufsbeistandschaft	20	6450 Weingut	60
4170 Stabsstelle Quartierentwicklung	20	6460 Wald	61
4200 Feuerwehr	22	6470 Verpachtungen	62
4210/4220 Stadtpolizei	24	6480 Holzschnitzelbetrieb	63
4300 Bereich Alter	25		
4310 Alterszentrum Kirchhofplatz	26	SH POWER	64
4320 Alterszentrum Emmersberg	27		
4330 Alterszentrum Breite	27		
4350 Spitex Region Schaffhausen	28		
4351 Mütter- und Väterberatung	29		

1 BEHÖRDEN UND STIMMBERECHTIGTE

1000/1100

1000 Abstimmungen und Wahlen

Städtische Abstimmung

13. Februar 2022

Städtische Volksabstimmung über die Aufwertung der Bahnhofstrasse
Ja 8640 Nein 5734

Städtische Wahl

25. September 2022

Ersatzwahl eines Mitglieds des Stadtschulrats (2021–2024)
Gewählt wurde: Markus Eichenberger (parteilos)

1100 Grosser Stadtrat

Zusammensetzung des Büros des Grossen Stadtrats im Jahr 2022

Präsidentin	Dr. Nathalie Zumstein (Die Mitte)
1. Vizepräsident	Michael Mundt (SVP)
2. Vizepräsident	Stephan Schlatter (FDP)
Stimmenzählende	Jeanette Grüninger (SP) Angela Penkov (SP)
Ersatz-Stimmenzählende	Martin Egger (FDP) Dr. Bernhard Egli (GLP)
Ratssekretärin	Sandra Ehrat
Stellvertretung Ratssekretärin	Nora Winzeler
Stadtweibelin	Laila Schlick

Der Ratsbetrieb in Zahlen

Der Grosse Stadtrat tagte 2022 an 21 Ratssitzungen, wobei zwei Sitzungen Doppelsitzungen und eine Sitzung eine Dreifach-sitzung waren. In diesen Sitzungen beriet der Rat über

- 19 Vorlagen und Geschäfte des Stadtrats,
- 2 Tätigkeitsberichte, 2 Berichte und Anträge des Büros,
- 11 Postulate, 1 Interpellation,
- 1 Motion und 3 Volksmotionen,
- 9 Wahlgeschäfte und 2 Inpflichtnahmen.

Es wurden insgesamt 37 Kleine Anfragen eingereicht.

Rückblick der Präsidentin des Grossen Stadtrats auf 2022

2022 war nach den beiden von der Pandemie geprägten Jahren schon fast wieder ein normales Amtsjahr. Der Anfang stand zwar noch unter dem Stern der Pandemie und so war die traditionelle Wahlfeier anschliessend an die erste Sitzung nicht erlaubt, aber immerhin ermöglichte ein kleiner Wahlumtrunk beim Soldaten-denkmal im Freien erste ungezwungene, parteiübergreifende Gespräche abseits des Ratssaals. Die Wahlfeier konnte im Mai nachgeholt werden, im frisch renovierten Pavillon im Park unter der Führung des altbewährten Pächter-Ehepaars Petra und Wolfgang Schmiedke.

An insgesamt 21 Sitzungen, wovon zwei Doppelsitzungen und eine Dreifachsitzung, wurden 19 Vorlagen und Geschäfte des Stadtrats, 2 Tätigkeitsberichte, 2 Berichte und Anträge des Büros, 11 Postulate, 1 Interpellation, 1 Motion und 2 Volksmotionen diskutiert sowie 9 Wahlgeschäfte und 2 Inpflichtnahmen getätigt.

Die Auseinandersetzungen zur Findung eines Entscheids waren oft lang und heftig, aber bis auf wenige Ausnahmen fair und ohne Beleidigungen. Die Voten waren häufig sehr ausführlich, womit im Jahr 2022 etwas weniger effizient gearbeitet wurde als im Vorjahr. Es ist aber zu hoffen, dass die zum Teil epischen Diskussionen nicht umsonst waren, sondern geholfen haben, sachliche Entscheide zu fällen.

Besonders hitzig diskutiert wurde mehrmals ein Darlehen an die vbsh, und Dauerbrenner, die auch im Jahr 2022 emotional diskutiert wurden, waren SH POWER, Parkplätze, Tempo 30, Littering und Partylärm sowie Kinderkrippen. Auch die Frage, ob städtische Liegenschaften verkauft, im Baurecht abgegeben oder behalten und von der Stadt selbst entwickelt werden sollen, sorgte für heisse Köpfe.

Nach den langen Debatten konnten aber auch grosse, zukunftsweisende Projekte aufgegleist werden: Auf dem Geissberg soll ein Kinderzentrum mit Kindergärten, Hort und Kinderkrippe entstehen. Die inzwischen etwa 50-jährige KSS soll neu gebaut werden. Ein Pilotprojekt soll evaluieren, wie die Reintegration von Sozialhilfebezügern erfolgreicher wird, und mit dem Abfallentsorgungskonzept griff der Stadtrat alle in den letzten sechs Jahren überwiesenen Vorstösse zum Thema Abfall auf und führte sie in einem neuen Gesamtkonzept zusammen. Wertvolle historische Liegenschaften, die dank der Neugestaltung des Stadthausgevierts freigespielt wurden, können saniert werden. Für eine grundlegende Neugestaltung und Attraktivierung des beliebten Rheinufer Ost wurden Projektierungsvarianten in Auftrag gegeben.

Dies alles sind wichtige Investitionen in die Zukunft einer lebenswerten Stadt, denn es sind nicht nur tiefe Steuern, die Zuzüger anlocken. Es ist erfreulich, dass sich diese Erkenntnis im vergangenen Jahr im Rat durchgesetzt hat.

Mutationen Grosser Stadtrat

JUSO: Shendrit Sadiku für Nino Zubler
Grüne: Gaëtan Surber für Georg Merz

Mutationen Kommissionen

FK Soziales: Stefan Oetterli (SVP) für Walter Hotz (SVP)

Erlassungssammlung 2022

Folgende Reglemente, Verordnungen und Richtlinien wurden vom Grossen Stadtrat, vom Stadtrat oder von zuständigen Kommissionen erlassen oder geändert:

Geändert:

200.3	Richtlinien des Stadtrats über die sprachliche Gleichbehandlung
250.2	Gebührenordnung des Museums zu Allerheiligen
311.3	Reglement über die Arbeitsverhältnisse des Personals der Stadt Schaffhausen (Personalreglement)
311.4	Reglement über die Entlohnung des städtischen Personals (Lohnreglement)
312.1	Reglement über die Jahresarbeitszeit in der Stadtverwaltung Schaffhausen
700.1	Bauordnung für die Stadt Schaffhausen
835.22	Taxordnung für die Servicewohnungen Alterszentrum Breite, Haus Steig (Villa)
835.23	Taxordnung für die Servicewohnungen Alterszentrum Breite, Haus Steig (Rehgütli)
7000.2	Reglement über die Zulagen bei den Städtischen Werken Schaffhausen und Neuhausen am Rheinfall
7100.3	Gastarif 2022
7100.4	Gastarife – Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich (MuKEN)
7300.3	Stromtarif 2022

2 PRÄSIDENTIALREFERAT

2000/2100

2000 Stab Präsidialreferat

Der Stab Präsidialreferat setzt sich aus Stabsleitung, Sekretariat, Projekt Management Office und Fachstelle Smart City zusammen

Der Stab leistet die Führungsunterstützung im Präsidialreferat. Diese umfasst unter anderem die Koordination und Abwicklung bereichsübergreifender Aufgaben und strategischer Projekte des Präsidialreferats sowie die operative und strategische Unterstützung des Stadtpräsidenten.

Projektmanagement

Das dem Stab angegliederte Projekt Management Office (PMO) dient der Stärkung und kontinuierlichen Weiterentwicklung des Projektmanagements in der städtischen Verwaltung. Es verwaltet das Projektportfolio und ist für das regelmässige Projektreporting an den Stadtrat verantwortlich. Weiter verwaltet das PMO die städtische Projektmanagement-Methodik und entwickelt diese bei Bedarf weiter.

Zudem organisiert das PMO Schulungen für Projektleitende und -mitarbeitende und stellt die Vernetzung und den kontinuierlichen Lernprozess sicher. Ziel ist es, Schritt für Schritt die Maturität des Projektmanagements in der Verwaltung zu erhöhen und die Weichen zu stellen, damit grosse wie auch kleine Projekte erfolgreich umgesetzt werden können.

Smart-City-Programm

Das Smart-City-Programm hat 2022 nochmals deutlich Schwung aufgenommen, nachdem die entsprechende Fachstelle per 1. August 2021 besetzt worden war. Diverse Projekte konnten lanciert werden, wobei diese immer bedürfnisorientiert und auf die Smart-City-Strategie abgestimmt sind. Sämtliche Projekte werden auf einem neuen Projektportal vorgestellt (smartcity.stsh.ch), so zum Beispiel die neue E-Mitwirkungsplattform. Alle Referate sind weiterhin aktiv im Programm involviert.

Weiter hat der Stadtrat eine Vorlage für einen Smart-City-Rahmenkredit über 500'000 Franken verabschiedet, welcher eine noch unkompliziertere und effizientere Umsetzung von geeigneten Smart-City-Projekten ermöglichen soll. Die Vorlage wird derzeit vom Grossen Stadtrat beraten.

Digitalisierungsstrategie

2022 hat der Stadtrat die Digitalisierungsstrategie verabschiedet. Diese definiert die Leitsätze und Stossrichtungen für die Digitalisierung in der städtischen Verwaltung und bildet die Grundlage für die konkreten Massnahmen. Die Stossrichtungen gruppieren sich um die Kategorien Methodik, Sicherheit, Werkzeuge sowie Angebote und zielen auf Themen wie Open Data, Cyber Security, papierloses Arbeiten oder digitale Dienstleistungen ab. Die Digitalisierungsstrategie soll nun schrittweise verankert und umgesetzt werden. Federführend sind die Fachstelle Smart City, die Fachstelle Lean & digitale Innovation sowie die KSD.

Standortentwicklung / Wirtschaftsförderung

Das Präsidialreferat hat auch im vergangenen Jahr die Koordination mit der Wirtschaftsförderung sowie mit den Tourismusverbänden sichergestellt, um Schaffhausen als attraktive und wettbewerbsfähige Stadt zu stärken.

Zudem haben sich diverse Personen aus Stadtrat und städtischer Verwaltung im Prozess der Entwicklungsstrategie 2030 des Kantons Schaffhausen engagiert. Diese beinhaltet zahlreiche Massnahmen, welche die Stadt direkt betreffen.

Weiter hat der Stadtrat beschlossen, eine Koordinationsstelle Innenstadtentwicklung zu schaffen. Die Stelle soll 2023 an einen externen Dienstleister vergeben werden und ist vorerst befristet. Sie wird sich um die Koordination der Innenstadttakteure und um konkrete Massnahmen zur Belebung und Attraktivierung der Schaffhauser Altstadt kümmern.

Geologisches Tiefenlager

Im Sachplanverfahren geologische Tiefenlager engagierte sich die Stadt Schaffhausen auch 2022 über die Regionalkonferenz Zürich Nordost und in der Kommunalen Planungskonferenz

geologische Tiefenlager (KPgT), für welche die Stadt auch die Geschäftsführung übernimmt. Mit dem Standortentscheid der Nagra für die Region «Nördlich Lägern» liegt die Stadt Schaffhausen nun nicht mehr im Perimeter des geplanten Tiefenlagers für radioaktive Abfälle. Die Regionalkonferenz Zürich Nordost ist per Ende 2022 aufgelöst worden. Die KPgT entscheidet im Mai 2023 über ihre Auflösung.

2100 Stadtkanzlei

Die Stadtkanzlei führte das Protokoll der Verhandlungen des Stadtrats an 46 Sitzungen (Vorjahr 44) und in zahlreichen Kommissionen und Gremien. Im Berichtsjahr wurden Protokollauszüge von insgesamt 731 (Vorjahr 866) Stadtratsbeschlüssen ausgefertigt. Die Zahl der Beglaubigungen betrug rund 1510 (Vorjahr 1500).

Bei der Stadtkanzlei gingen im Berichtsjahr 74 (Vorjahr 107) neue Einbürgerungsgesuche ein.

Es fanden insgesamt 2 (Vorjahr 3) Bürgerratssitzungen statt. Coronabedingt, aber auch aus Platzgründen fanden die Sitzungen erneut im Feuerwehrzentrum statt. Der Stadtrat leitete wiederum zahlreiche Vorstellungsgespräche mit Bürgerrechtsbewerberinnen und -bewerbern.

Auf Antrag des Stadtrats hatte der Bürgerrat im Berichtsjahr 37 (Vorjahr 45) Einbürgerungsgesuche im ordentlichen Verfahren zu prüfen. Bei sämtlichen Gesuchen erteilte der Bürgerrat das Stadtbürgerrecht, jeweils unter dem Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts durch den Regierungsrat des Kantons Schaffhausen. Der Stadtrat konnte im vereinfachten Verfahren bei 28 (Vorjahr 47) Gesuchen das Stadt- und Kantonsbürgerrecht erteilen. Gesamthaft wurden 65 (Vorjahr 92) Gesuche um Erteilung des Stadtbürgerrechts bewilligt.

Nach zwei coronabedingten Ausnahmejahren konnten im Jahr 2022 wieder Anlässe unter normalen Bedingungen durchgeführt und daran teilgenommen werden (u. a. erste Verleihung der Ehrenmedaille der Stadt Schaffhausen, Mitarbeitenden-Fest der Stadt Schaffhausen, Teilnahme Schaffhausens am internationalen Strassenfest Sindelfingen).

Da am letzten Blankoabstimmungstermin im November keine Vorlagen zur Abstimmung gelangten, war das Wahlbüro im Berichtsjahr nur an drei Wochenenden (üblich mindestens vier Wochenenden) im Einsatz.

Die Rechtsberatung des Stadtrats umfasste im Berichtsjahr neben zahlreichen Beratungen und der Anpassung und Überarbeitung von städtischen Erlassen auch die Vorbereitung von Stadtratsentscheiden, Verträgen, Vorlagen und Rechtsschriften in Rekurs- und Beschwerdeverfahren. Mit Beschluss vom 5. April 2022 wurden sämtliche coronabedingten Schutzmassnahmen aufgehoben, wodurch im Gegensatz zu den Vorjahren eine Entlastung des Rechtsdienstes im Hinblick auf die arbeitsrechtliche Umsetzung der Massnahmen zur Eindämmung des Virus verzeichnet werden konnte. Dagegen sah sich der Rechtsdienst mit zahlreichen submissionsrechtlichen Fragestellungen aus verschiedenen städtischen Bereichen und Abteilungen konfrontiert. Dabei gilt es auch auf die eingereichten Submissionsbeschwerden bezüglich städtischer Bauvorhaben hinzuweisen. In finanzpolitischer Hinsicht war sodann das Beschwerdeverfahren betreffend die Bildung einer finanzpolitischen Reserve für den Klimaschutz von besonderer Bedeutung. Unter der Federführung des Rechtsdienstes konnte hier eine Abweisung durch den Regierungsrat erwirkt werden (noch nicht rechtskräftig). Schliesslich erfuhr der Rechtsdienst im Berichtsjahr verschiedene personelle Änderungen. Dabei wurde die Neubesetzung der vakanten Stellen genutzt, um eine leichte Umstrukturierung und Anpassung der Zuständigkeiten innerhalb der Abteilung zu vollziehen.

Die Stabsstelle Kommunikation unterstützt die Referate und Bereiche in Kommunikationsfragen, speziell im Rahmen von Projekten sowie bei der Vorbereitung von Medienkonferenzen. Sie schreibt und versendet Medienmitteilungen – 2022 lag die Zahl

2 PRÄSIDENTIALREFERAT

2100/2200/2201/2202/2203

bei rund 130 Mitteilungen – und sorgt für die Öffentlichkeitsarbeit bei städtischen Anlässen. Zunehmend arbeitet die Stabsstelle Kommunikation auch bei grösseren Projekten mit, wie beispielsweise beim Change-Management-Projekt Stadthausgeviert. Die Stabsstelle Kommunikation trägt die konzeptionelle und redaktionelle Verantwortung für den Jahres- und Verwaltungsbericht sowie die Personalzeitschrift Blickfang, welche dreimal jährlich erscheint. 2023 wird die Stadt mit ihrer neuen Website live gehen. Für die Mitarbeit im Projekt hat die Stabsstelle Kommunikation 2022 einen beachtlichen Teil ihrer personellen Ressourcen eingesetzt. Bereits Ende 2020 wurde unter Federführung der Stabsstelle Kommunikation die Mitarbeitenden-App erfolgreich eingeführt. Die App ermöglicht es allen Mitarbeitenden, sich unkompliziert über stadinterne Neuigkeiten zu informieren. Weiter ist die Stabsstelle Kommunikation für den Stadtmelder zuständig. Dort können Einwohnerinnen und Einwohner via App Mängel an der Infrastruktur melden.

2200 Bereich Personal (Kostenstelle 2200, 2201, 2202, 2203)

Personelles Personaldienst

Im Personaldienst bestand für längere Zeit eine starke Überlastung der Mitarbeitenden. Mit dem Budget 2022 wurden zwei neue Stellen bewilligt, welche im Frühjahr 2022 besetzt werden konnten.

Das Personaldienst-Team hat sich im Jahr 2022 nebst den üblichen Aufgaben mit folgenden Schwerpunkten beschäftigt:

Projekt Change-Management Stadthausgeviert

Das Teilprojekt «Change-Management» wurde vom Lenkungsausschuss Stadthausgeviert eingesetzt und hat zum Ziel, die positive Unternehmenskultur mit engagierten, motivierten und zufriedenen Mitarbeitenden weiter zu fördern und zu erhalten. Dies soll erreicht werden, indem die Mitarbeitenden in das Grossprojekt «Stadthausgeviert», welches den Umzug zahlreicher Abteilungen vorsieht, miteinbezogen werden. Damit wird sichergestellt, dass sie wissen, was sich verändern wird, und sie darauf vorbereitet sind. Die Massnahme soll mithelfen, dass sich die Mitarbeitenden gehört und ernst genommen fühlen, eine hohe Akzeptanz für das Projekt Stadthausgeviert entsteht und sich die Mitarbeitenden an ihrem neuen Arbeitsplatz wohl fühlen werden.

Im Jahr 2022 wurde intensiv an diesem Projekt gearbeitet. Unter anderem haben sich die Botschafterinnen und Botschafter, welche das Bindeglied zwischen dem Projektteam und den Mitarbeitenden darstellen und den Dialog zwischen den verschiedenen Teams sowie Abteilung fördern, drei Mal getroffen. Für die Aktivitätsanalyse haben die Bereichs- und Abteilungsleitungen einen Fragebogen ausgefüllt, der als Grundlage für die Vertiefungsinterviews diente. Die Interviews lieferten wichtige Erkenntnisse für die weitere Raumplanung.

Ausserdem konnte im September 2022 erfolgreich die Grundsteinlegung für den Neubau der Stadtverwaltung gefeiert werden, was ebenfalls zu einem grossen Teil vom «Change-Management»-Team und den Botschafterinnen und Botschaftern organisiert wurde.

Projekt New Work

Die gesamte Arbeitswelt erhielt durch die Pandemie neue Impulse. Neue Formen des Arbeitens, das sogenannte «New Work», welches nicht nur die Arbeit im Homeoffice, sondern auch weitere Aspekte, beispielsweise das Arbeiten von unterwegs, umfasst, gewannen an Bedeutung.

Der Stadtrat hat sich in seinen Legislatorschwerpunkten zum Ziel gesetzt, die Stadt als attraktive Arbeitgeberin zu positionieren. Im Projekt «New Work» soll das gesamtstädtische Homeoffice-Konzept mit den neuen Erkenntnissen und dem Feedback der Mitarbeitenden und Vorgesetzten überarbeitet werden. Aus diesem Grund wurde im September 2022 von der Fachhochschule Luzern eine anonyme Umfrage erstellt, an der alle Mitarbeitenden mit einer städtischen Mailadresse teilnehmen konnten. Mit den daraus gewonnenen Erkennt-

nissen werden in einem nächsten Schritt freiwillige Workshops zur Vertiefung geplant.

Weihnachtsgeschenke

Im November 2022 überreichte der Stadtrat allen Mitarbeitenden als Weihnachtsgeschenk drei Gutscheine in der Höhe von insgesamt 60 Franken. Diese Wertgutscheine können in allen teilnehmenden Geschäften rund um das Stadthausgeviert eingelöst werden.

Es ist ein Zeichen der Wertschätzung und des Danks dafür, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich mit ihrer wertvollen Arbeit für die Stadt und ihre Bevölkerung einsetzen. Gleichzeitig wird damit das von der Baustelle betroffene Gewerbe rund um das Stadthausgeviert unterstützt.

PEP für Bereich Grün

Im März 2022 wurden erste Überlegungen angestellt, um die Zeiterfassung Lothal von Grün SH auf Polypoint PEP umzustellen. Hauptgrund sind die saisonalen Arbeitszeiten der Mitarbeitenden, die durch den Schichtplaner besser abgebildet werden können, was eine bessere Planbarkeit ermöglicht.

Beim Projektstart wurde klar, dass dafür zusätzliche Terminals mit einer Zeiterfassung benötigt werden. Das ist der erste Bereich von Polypoint PEP, der zum Schichtplan auch eine Zeiterfassung via Terminals braucht, was eine Herausforderung im Projekt darstellte.

Das Projekt konnte fristgerecht und erfolgreich umgesetzt werden, sodass per 1. Januar 2023 die Umstellung samt Terminaleinführung erfolgte. Durch die automatischen Schnittstellen zu Polypoint PEP konnte auch die Fehleranfälligkeit bei Änderungen massiv verringert werden.

HR-Portal-Erweiterungen

Wie auch in den Vorjahren wurde das HR-Portal stetig weiterentwickelt. In den vergangenen Monaten wurden schrittweise Verbesserungen und Erweiterungen installiert. Auffällig ist sicher die komplette Designanpassung. Das neue Design ist leichter, moderner und intuitiver. Neue ungelesene Meldungen oder eigene Aufgaben sind nun direkt erkennbar. Auch wurde die Anzeige des HR-Portals auf dem Smartphone verbessert. Besonders nützlich ist die neue Suchfunktion, mit der sich Downloads, FAQ oder Informationen einfach finden lassen.

Auch im Jahr 2023 sind bereits einige grosse Neuerungen geplant, darunter ein neues Absenzen-Tool, ein neues Workflow-Tool, mit welchem weitere Prozesse digitalisiert werden können, sowie Vereinfachungen im Prozess der Mutationen.

Projekt elektronisches Personaldossier

Auch vor zahlreichen physischen Personalakten macht die Digitalisierung nicht Halt. Anfang 2021 wurde das Projekt «elektronisches Personaldossier» gestartet mit dem Ziel, sämtliche aktiven Personaldossiers digital verfügbar zu machen. Als mit dem Programm d3one ein geeignetes und sicheres Ablagesystem evaluiert wurde, starteten die Scanarbeiten. Diese erste Phase des Projekts wurde abgeschlossen und alle aktiven Personaldossiers sind digital verfügbar. In der zweiten Phase haben alle Vorgesetzten Zugriff auf die Dokumente ihrer Mitarbeitenden erhalten. Zudem haben die Vorgesetzten neu die Möglichkeit, eigene Dokumente in den Dossiers abzulegen. Die zweite Phase dieses Projekts konnte im 4. Quartal 2022 abgeschlossen werden.

Berufsbildung Stadt Schaffhausen

Die Berufsbildung Stadt Schaffhausen hat seit dem Jahr 2021 einen eigenen Auftritt und verfügt über eine neue Website.

Der Name «Berufsbildung Stadt Schaffhausen» mit dem passenden Logo, dem «Böckli», hat sich gut etabliert.

Aufgrund der sehr knappen Personalressourcen in der Berufsbildung konnten 2022 nur die wichtigsten Tätigkeiten ausgeführt werden. Wichtige Pendenzen mussten zurückgestellt werden: Dazu zählten die Erarbeitung einer Marketingstrategie für die

2 PRÄSIDENTIALREFERAT

2200/2201/2202/2203

Berufsbildung der Stadt Schaffhausen oder eine Aufwertung des Auftritts in den sozialen Medien.

Als Dankeschön für den tollen Einsatz in der Ausbildung der Lernenden waren erstmals alle Berufsbildnerinnen und Berufsbildner zu einem gemeinsamen Abendessen eingeladen.

In verschiedenen Lehrberufen wurde mit BYOD (bring your own device) gestartet, da aufgrund der Digitalisierung die Arbeit mit elektronischen Hilfsmitteln sowohl an den Berufsschulen als auch im Betrieb erforderlich ist. Die Ausstattung der Lernenden mit Laptops wird in den vorgesehenen Berufen von der Stadt Schaffhausen unterstützt.

Lehrstellensituation

Mit der Nachholbildung nach Art. 32 BBV bildet die Stadt über 100 Personen aus.

Die Stadt nutzte im Jahr 2022 das Internet, um zielgruppengerecht Jugendliche anzusprechen und sich als interessanten Ausbildungsbetrieb zu präsentieren. Aufgrund der Pandemie konnten nur wenige Berufsinformationsanlässe durchgeführt werden.

Im Vergleich zu den Vorjahren waren der Bewerbungseingang und die Qualität der Bewerbungen in den meisten Lehrberufen geringer.

Grün Schaffhausen startete im August 2022 erstmals mit dem Lehrberuf Winzer/-in EFZ. Der Ausbildungsplatz konnte besetzt werden.

Anstellung von Lehrabgängerinnen und Lehrabgängern sowie Praktikantinnen und Praktikanten

34 Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger (Grundbildung, Vorlehre und Berufsvorbereitungsjahr) aus 14 verschiedenen Berufsfeldern schlossen ihre Ausbildung erfolgreich ab.

Im Anschluss

- haben 12 Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger ein Praktikum absolviert, um Berufserfahrung zu sammeln;
- absolvieren 5 Lernende eine weiterführende Ausbildung innerhalb der Stadtverwaltung;
- wurden 6 Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger fest angestellt;
- haben 11 Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger in der Privatwirtschaft eine Anschlusslösung gefunden oder sich für eine Zwischenlösung wie Sprachaufenthalt, Berufsmaturität oder Ähnliches entschieden.

Zudem konnten 4 weitere Praktikumsplätze für externe Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger angeboten werden.

Zivildienstleistende

Im Jahr 2022 haben 51 Zivildienstleistende in verschiedenen Abteilungen in total vier Einsatzbetrieben ihren Dienst leisten können. Im Vergleich zum Vorjahr sind das 22 Zivildienstleistende mehr, was vor allem aus dem grösseren Bedarf der Schulen als Einsatzbetrieb resultierte.

Verkehrsbetriebe Schaffhausen

Personalrekrutierungen sind ein wesentlicher Anteil der HR-Themen. Diese beinhalten die Vorstellungsgespräche, Vertragsverhandlungen und den Einstellungsprozess. Die Besetzung der Geschäftsführerstelle war ein Schwerpunkt im Jahr 2022. Der Hauptanteil der Stellenbesetzungen lag jedoch vorwiegend beim Fahrpersonal. Diese waren grösstenteils in Folge von Pensionierungen, aber auch aufgrund von Wünschen nach Pensumsreduktionen nötig.

Weitere Themen sind Schulung der Mitarbeitenden, Unterstützung bei Weiterbildungen, interne Entwicklungsprogramme und auch Verhandlungen mit der Personalkommission.

Personalentwicklung

Wie in den Jahren zuvor wurde das Schulungsangebot weiter ergänzt, wie beispielsweise mit dem Kurs «Interkulturelle Kompetenz», welcher sehr gut besucht war.

Aufgrund der Pandemie blieb die Nachfrage nach Präsenzkursen im ersten Halbjahr 2022 sehr verhalten. Im zweiten Halbjahr stieg die Nachfrage, und so konnten viele Kurse in Präsenz wnachgeholt werden.

Die erste 2021 gestartete Mentoring-Gruppe konnte 2022 erfolgreich abschliessen und mit einer weiteren Gruppe konnte gestartet werden. Das Mentoring-Programms legt den Fokus klar auf die Förderung und Weiterentwicklung der Führungskompetenzen des jeweiligen Mentees und wurde von den Führungskräften sehr gut angenommen.

Die Nachfrage nach individuellen Ausbildungen ist weiterhin hoch und wird gezielt eingesetzt, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Dies vor dem Hintergrund, dass es in einigen Berufen sehr schwierig ist, ausgebildetes Personal zu gewinnen. Aufgrund dessen setzt die Stadt Schaffhausen vermehrt auf die Ausbildung und Weiterentwicklung des bestehenden Personals und bietet eine grosszügige Aus- und Weiterbildungsunterstützung an. Durch gezielte Personalentwicklungsmassnahmen werden den Mitarbeitenden vermehrt Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb der Stadt angeboten.

Durch gezielte Team- und Organisationsentwicklungsmassnahmen konnten einige Bereiche von der Unterstützung einer externen Begleitung profitieren. Ebenfalls wurde ein individuelles Coaching-Angebot für Führungskräfte bereitgestellt.

Im Bereich der Gesundheitsförderung wurde eine breite Palette an Kursen (Yoga, Paddle, Spinning, Lauftrainings, Kochkurse, Selbstverteidigung u. v. a.) angeboten, die auf eine grosse Nachfrage stiessen.

Einführung LMS

Nach einer intensiven Evaluationsphase wurde eine elektronische Lernplattform (LMS) der Firma IMC eingekauft, welche die bestehende Weiterbildungswebsite 2023 ablösen wird. Alle Kurse aus den Themenbereichen «Am Ball bleiben», «Inplacement» und die «Gesundheitsförderung» sowie E-Learnings werden über dieses Lernmanagementsystem administriert. Damit wird eine einfachere Handhabung für unsere Mitarbeitenden und Führungskräfte ermöglicht. Zusätzlich konnte eine breite Palette von E-Learning-Kursen mit eingekauft werden.

Talentmanagement

Auch im vergangenen Jahr wurde das Talentmanagement in den bereits etablierten Bereichen weitergeführt. Die neu nominierten Talente im Bereich Alter sowie im Bereich Kinder- und Jugendbetreuung erhielten wieder eine umfassende Beratung sowie ein differenziertes Feedback zu ihren Stärken und ihrem Entwicklungspotenzial. Gemeinsam mit ihren jeweiligen Vorgesetzten erarbeiteten sie konkrete Massnahmen zu ihrer gezielten Förderung, die nun umgesetzt werden. Aber auch die bestehenden Talente wurden systematisch weiter gefördert und sind dabei, ihr Potenzial engagiert und zielgerichtet zu entfalten. In einigen Bereichen ist das Talentmanagement zu einem fest etablierten wie auch langfristig orientierten Instrument der Nachwuchsförderung und Nachfolgeplanung geworden. So trägt das Talentmanagement durch seine motivierende, bindende Komponente dazu bei, dem Fachkräftemangel frühzeitig entgegenzuwirken.

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)

Das Gesundheitsmanagement ist ein Ablauf von mehreren Gesprächen, um arbeitsunfähige oder auffällige Mitarbeitende bedürfnisorientiert zu unterstützen. Das betriebliche Gesundheitsmanagement geht auf die Mitarbeitenden der Stadt Schaffhausen präventiv, ursachenorientiert, unterstützend und wertschätzend ein und wird von den Vorgesetzten als Führungsaufgabe wahrgenommen.

Auch in diesem Jahr haben der Betreuungsaufwand und die Komplexität der Krankheitsfälle weiter zugenommen. Im Mittelpunkt stehen dabei vor allem psychische sowie somatische Erkrankungen. Auch Langzeitkranke werden intensiv unterstützt, um ihnen eine bestmögliche Rückkehr an den Arbeitsplatz zu gewähren.

2 PRÄSIDENTIALREFERAT

2200/2201/2202/2203

Vermittlungsprämie

Die Stadt Schaffhausen ist eine vielseitige und attraktive Arbeitgeberin. Trotzdem erweist es sich in verschiedenen Bereichen im heutigen Umfeld als schwierig bis sehr anspruchsvoll, offene Stellen zu besetzen. Neu setzt die Stadt deshalb auch auf das Engagement der Mitarbeitenden. Mitarbeitende, welche erfolgreich einen neuen Mitarbeitenden anwerben, erhalten eine einmalige Prämie in der Höhe von 1000 Franken brutto.

Kennzahlen (Stichtag 31.12.2022)

Personalbestand der Stadt Schaffhausen

	Anzahl Mitarbeitende	FTE*
Stadt SH und KAV	1396	905,77
SH POWER	180	164,58
vbsh	267	226,80

*FTE: full time equivalent (Vollzeitstellen)

Geschlechterverteilung auf Ebene Bereichsleitung

	Frauen	Männer	Total	Frauen-anteil
Anzahl Mitarbeitende	8,00	12,00	20,00	40 %
FTE	7,40	11,70	19,10	39 %

Neurekrutierungen nach Kader und Geschlecht

Anzahl Mitarbeitende	Frauen	Männer	Total	Frauen-anteil
Ohne Kaderfunktion	221	56	277	80 %
Unterstes Kader	43	9	52	83 %
Unteres Kader	14	5	19	74 %
Mittleres Kader	3	6	9	33 %
Oberes Kader	3		3	100 %
Total	284	76	360	79 %

Kündigungsquote* nach Kader und Geschlecht

Anzahl Mitarbeitende	Frauen	Männer	Total	Frauen-anteil
Ohne Kaderfunktion	88	21	109	81 %
Unterstes Kader	28	9	37	76 %
Unteres Kader	6	4	10	60 %
Mittleres Kader	3	3	6	50 %
Oberes Kader	2		2	100 %
Total	127	37	164	77 %

* unerwünschte Kündigungen (also keine ordentlichen Pensionierungen, Ablauf Vertrag o. Ä.)

3 FINANZREFERAT

3001/3100/3110/3111

3001 Lean & digitale Innovation

Lean-Programm

Das Lean-Programm wurde Mitte September 2016 ins Leben gerufen mit dem Ziel, die städtischen Prozesse und Dienstleistungen mit der weltweit anerkannten Lean-Methodik hinsichtlich Optimierungsmöglichkeiten zu hinterfragen und zu optimieren. Im Gegensatz zu vielen anderen gängigen Methoden zielt die Lean-Methodik nicht darauf ab, die wertschöpfenden Tätigkeiten zu optimieren, sondern konzentriert sich darauf, die nicht wertschöpfenden Tätigkeiten zu minimieren oder gar zu eliminieren. Im März 2019 wurde die Stelle um die Kompetenz «digitale Innovation» erweitert. Diese Erweiterung stellt sicher, dass alle grösseren Digitalisierungsprojekte der Stadt zentral gesteuert und überwacht werden.

Projekte

- Im Geschäftsjahr 2022 wurden folgende erwähnenswerten Projekte umgesetzt oder begonnen:
- Erarbeitung und Verabschiedung der Digitalstrategie der Stadt Schaffhausen in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Smart City.
 - Umsetzung des Projekts «neue Website der Stadt Schaffhausen» mit dem Ziel die aktuelle Website 2023 zu ersetzen.
 - Durchführung einer Sensibilisierungsschulung zum Thema «IT Security».
 - Fachliche Unterstützung im Bauprojekt Stadthausgeviert zu diversen Digitalisierungsthemen wie z. B. der Ausrüstung der zukünftigen Sitzungszimmer oder der Beschaffung eines Kundenlenk- und Leitsystems.
 - Erarbeitung einer neuen Gerätestrategie mit dem Ziel, dass mit dem Umzug in die neuen Büroräumlichkeiten im Stadthausgeviert alle Mitarbeitenden mit einer standardisierten IT-Infrastruktur arbeiten können.

3100 Zivilstandsamt

Personelles

Das Team des Zivilstandsamts Schaffhausen wurde im November um eine Zivilstandsbeamtin erweitert. Nun sind die Stellenprozentage wieder voll ausgeschöpft. Die beiden ehemaligen Mitarbeiterinnen, welche bis Ende Jahr ausgeholfen hatten, traten in den Ruhestand.

Herausforderungen im Jahr 2023

Das Fachwissen der Zivilstandsbeamtinnen gilt es im laufenden Jahr zu vertiefen und zu stärken. Dies erfolgt mit Weiterbildungen und Kursbesuchen. Eine neue Mitarbeiterin wird das Z-Modul mit Prüfung absolvieren. Infolge Umbau/Ausbau des Aussenlifetes am Haus zum Freudenfels werden neue Trauungslokalitäten gesucht, um den Paaren eine würdevolle und störungsfreie Trauungszeremonie anbieten zu können. Zudem wird ein neues Projekt, «Digitalisierung der Zivilstandsregister», in Planung genommen.

Zahlen	2022	2021
Beurkundete Geburten total	763	853
Mädchen	340	411
Knaben	423	442
Nationalität der Eltern		
Schweizer	466	584
Ausländer	297	269
Wohnsitz der Eltern		
Stadt Schaffhausen	274	307
Kanton Schaffhausen	326	357
übrige Schweiz	82	114
Ausland	81	75
Geburtsort		
Kantonsspital	742	841
Hausgeburten	19	5
Geburtshaus Schaffhausen	0	4
Totgeburten	2	3

Beurkundete Kindesanerkennungen total	159	179
--	------------	------------

Beurkundete Todesfälle total	840	807
Frauen	411	433
Männer	429	374

Wohnsitz der Verstorbenen		
in der Stadt Schaffhausen	379	353
in den übrigen Schaffhauser Gemeinden	392	379
in der übrigen Schweiz	49	57
im Ausland	20	16
unbekannt	0	2

Beurkundete Eheschliessungen total	368	326
Schweizer mit Schweizerin	177	159
Schweizer mit Ausländerin	75	64
Ausländer mit Schweizerin	58	40
Ausländer mit Ausländerin	53	63

davon Ehe für alle total	5	0
Frauen	1	0
Männer	4	0

Trauungen wurden in folgenden Gemeinden durchgeführt		
Schaffhausen	337	307
Beggingen	0	0
Beringen	0	0
Dörflingen	0	1
Gächlingen	0	0
Hallau	0	1
Lohn	0	0
Löhningen	0	0
Neuhausen am Rheinfl	0	0
Neunkirch	4	1
Oberhallau	0	0
Rüdlingen	0	0
Schleitheim	0	0
Siblingen	0	0
Stein am Rhein	27	16
Thayngen	0	0
Trasadingen	0	0
Wilchingen	0	0
Auswärtstraungen total	31	19

Beurkundete eingetragene Partnerschaften total	0	4
Weibliche Paare	0	3
Männliche Paare	0	1

Scheidungen im Kanton SH	212	174
Auflösung Partnerschaft	1	1

Geschlechtsänderungen total	18	0
Weiblich zu männlich	12	0
Männlich zu weiblich	6	0

Umwandlung EGP in Ehe total	22	0
Weibliche Paare	9	0
Männliche Paare	13	0

3110/3111 Steuerverwaltung

Die Steuerverwaltung ist für die Veranlagung und den Einzug der Steuern der natürlichen Personen zuständig. Dies beinhaltet die Beratung der Kundinnen und Kunden sowie das Erteilen von Auskünften an andere Amtsstellen.

Personelles

Im Laufe des Jahres hat Leandra Berisha-Osmani die Steuerverwaltung verlassen. Katia Balloi-Salvador und Simona Messina sind bei der Steuerverwaltung neu eingetreten.

Steuerfüsse	
Gemeindesteuern	93 %
Kantonssteuern	92 %
Ev.-ref. Kirchensteuern	13 %
Röm.-kath. Kirchensteuern	13 %

3 FINANZREFERAT

3110/3111/3120

Zu den Zahlen

In der Steueranmeldung konnte im Berichtsjahr nicht so speditiv wie in den Vorjahren gearbeitet werden. Der Abgang konnte nicht sofort ersetzt werden. Zudem wurde das eFiling im Jahre 2021 eingeführt, was zu erheblichen Umstellungen geführt hat, wie z. B. die elektronische Archivierung der veranlagten Akten.

Per 31.12.2022 waren von den Steueranmeldungen 2021 gesamthaft noch ca. 9'500 Fälle provisorisch. Im Vorjahr gab es zum selben Zeitpunkt gleich viel pendente Veranlagungen.

Restanzen

Gemäss Abschluss 2022 waren bei den natürlichen Personen 37'030'879.86 Franken ausstehend. Allerdings standen ihnen auch Guthaben von 44'606'168.72 Franken gegenüber. Diese rühren von Vorauszahlungen fürs Jahr 2022 her oder von nicht verlangten Rückzahlungen. Bei den juristischen Personen waren noch 6'676'734.40 Franken ausstehend; die Guthaben sind mit 2'876'252.50 Franken ausgewiesen.

Abschreibungen/Zinsen

Die Steuerrechnungen 2022 sind jedoch alle noch vorläufig. Sie können erst nach Eingang der Steuererklärungen 2022, also frühestens im Laufe des Jahres 2023, endgültig veranlagt werden.

Infolge einer Rückbuchung der letztjährigen Abschreibung wurden 711'911.29 Franken wieder gutgeschrieben. Im Vorjahr wurden 1'844'410.05 Franken abgeschrieben. Für Steurrückzahlungen wurden 507'659.95 Franken an Vergütungs- und Ausgleichszinsen ausbezahlt. Infolge verspätet eingetragener Steuerzahlungen mussten dagegen 234'573.15 Franken an Verzugszinsen / negativen Ausgleichszinsen belastet werden.

Diverses

Für fünf Abrechnungsstellen werden die Kirchensteuern eingezogen. Die dafür erhaltene Entschädigung betrug 72'870.05 Franken; im Vorjahr betrug diese 74'392.15 Franken. Es wurden für 180'680.30 Franken Nach- und Strafsteuern bei den natürlichen Personen in Rechnung gestellt.

Im Berichtsjahr konnten 6'282'016.24 Franken an Quellensteuern und 4'801'029.65 Franken an Grenzgängersteuern eingenommen werden. Im Vorjahr waren es 7'339'824.37 Franken bzw. 4'499'008.85 Franken.

Für den Einzug der Kantonssteuern im Jahr 2022 betrug die Provision 1'115'771.20 Franken, im Jahr 2021 waren es 1'063'104.50 Franken. Hingegen wurden für die Einnahme der Steuern der juristischen Personen durch die kantonale Steuerverwaltung 997'014.30 Franken belastet, im Jahr 2021 1'084'232.70 Franken.

3120 Einwohnerkontrolle

Hauptwohnsitz bedeutet: In Schaffhausen niedergelassene Schweizer und Personen mit folgenden Aufenthaltstiteln: Niederlassung C, Aufenthalt B, Kurzaufenthalt L >= 12 Monate, Flüchtling F, Asylbewerber N.

Nebenwohnsitz bedeutet: Personen mit folgenden Aufenthaltstiteln: Wochenaufenthalt, Nebenniederlassung, Geschäftsniederlassung, Grenzgänger, Besuchsaufenthalt und Kurzaufenthalt >= 4 Monate bis <= 12 Monate. Personen mit Nebenwohnsitz erscheinen nicht in der Bevölkerungsstatistik. (Der Einfachheit halber wird in den Formulierungen die männliche Form gewählt.)

Bevölkerungsbewegung

Bevölkerungsstatistik

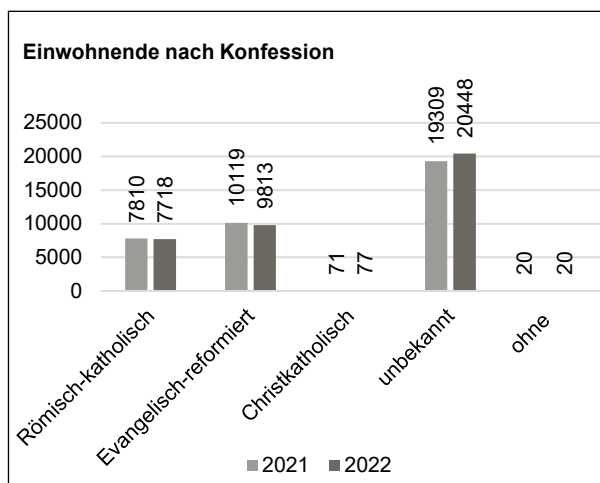
Bevölkerung mit Hauptwohnsitz am 31.12.2022	38'076
Bevölkerung mit Hauptwohnsitz am 31.12.2021	37'329
Zunahme der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	747

Einwohner mit dauerndem Verbleib / Hauptwohnsitz

	31.12.2022		31.12.2021	
Stadtbürger	7'682		7'578	+104
Niederlassung CH	18'977		19'013	-36
Total Schweizer	26'659	70,00 %	26'591	71,25%
Niederlassung C	7'040		6'986	+54
Aufenthalt B	3'632		3'362	+270
Ausländer mit anderen Bewilligungen	745		390	+355
Total Ausländer	11'417	30,00 %	10'738	28,75 %

Geschlecht

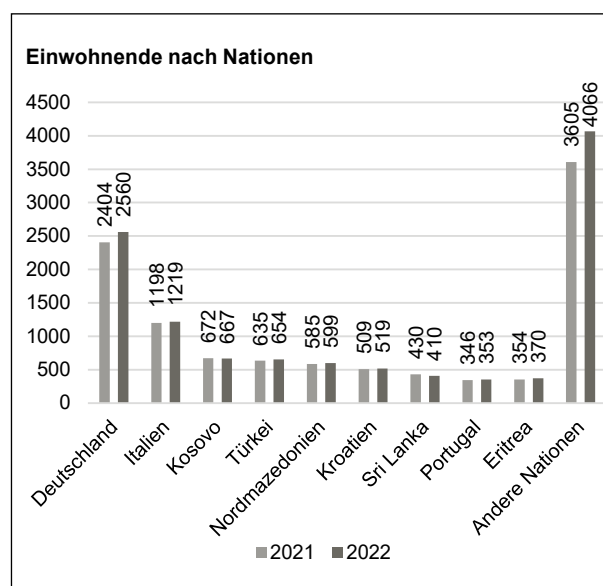
männlich	18'591	48.83 %	18'197	48.75 %
weiblich	19'485	51.17 %	19'132	51.25 %



Ausländische Einwohner

Am 31.12.2022 waren in der Stadt Schaffhausen 10'987 (10'651) Ausländerinnen und Ausländer mit Niederlassungsbewilligung C, Aufenthaltbewilligung B und Bewilligung F (vorläufig Aufgenommene) aus 115 Nationen mit ständigem Hauptwohnsitz registriert.

Die zehn am stärksten vertretenen ausländischen Nationen der registrierten Bevölkerung mit Hauptwohnsitz in der Stadt Schaffhausen sind auf folgendem Diagramm ersichtlich.



Beglaubigung der Unterschriften von Initiativen/Referenden

Im Jahr 2022 wurden 9155 (8376) Unterschriften aus 19 (23) Initiativen, Referenden und Wahllisten kontrolliert.

Identitätskartenanträge

Im Jahr 2022 wurden 1647 (1874) Identitätskartenanträge verarbeitet und 1058 Passfotos erstellt.

3 FINANZREFERAT

3120/3130/3140

Auslandschweizer-Stimmregister

Mit Vertrag vom 6. April 2010 haben der Regierungsrat des Kantons Schaffhausen und der Stadtrat Schaffhausen der Einwohnerkontrolle Schaffhausen die Führung des Auslandschweizer-Stimmregisters für den ganzen Kanton übertragen. Im Auslandschweizer-Stimmregister wurden im Jahr 2022 1'859 Stimmberechtigte verwaltet. Die Führung des zentralen Auslandschweizer-Stimmregisters bei der Einwohnerkontrolle Schaffhausen stellt den rechtzeitigen Versand der Stimm- und Wahlunterlagen via Staatskanzlei sicher.

Tageskarten

Die Stadtverwaltung Schaffhausen bietet ihren Einwohnerinnen und Einwohnern die Möglichkeit zum Bezug von SBB-Tageskarten zu einem günstigen Preis. Sie verfügt über zehn Tageskarten pro Tag.

Im Jahr 2022 wurden 3'464 Tageskarten verkauft. Dies entspricht einer Auslastung von 94,9 %.

Hundekontrolle

Die Zuständigkeit der Hundekontrolle in der Stadt Schaffhausen obliegt seit 1. Januar 2017 der Einwohnerkontrolle. Im Jahr 2022 waren 1'513 Hunde registriert.

3130 Erbschaftsamt

Generelle Aufgaben

Das Erbschaftsamt ist für die Regelung der Nachlässe der verstorbenen Schaffhauser Bewohner zuständig. Seit dem 1. Mai 2016 ist die Inventarpflicht gelockert, sodass nur noch in gewissen Fällen ein amtliches Inventar zu erstellen ist:

- in den vom Bundeszivilrecht vorgesehenen Fällen (Art. 490 Abs.1, Art. 553 Abs. 1 ZGB) sowie in den Fällen, die Anlass zur Erhebung von Erbschaftssteuern geben.

Die Fallverantwortlichen nehmen in einem solchen Fall das Inventar auf und führen bei Verheirateten eine güterrechtliche Auseinandersetzung durch. Im vereinfachten Verfahren stellen die Sachbearbeiter einer Ansprechperson den Inventarfragebogen, die Angaben zu Erben und allfällig das Formular Grundeigentum zu. Die Erben füllen die Formulare in Selbstdeklaration aus, welche auch elektronisch verfügbar sind, und retournieren diese zur Genehmigung an die Erbschaftsbehörde bzw. die übergeordnete Instanz.

Es werden Testamente und Erbverträge eröffnet, Eheverträge bekanntgegeben sowie diverse Bescheinigungen und Bestätigungen ausgestellt.

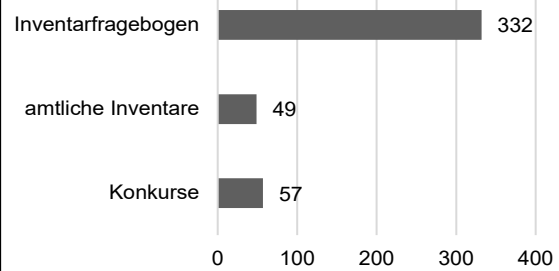
Weitere Aufgaben im Zusammenhang mit einem Nachlass sind das Vornehmen amtlicher Siegelungen oder sonstiger Sicherungsmassnahmen, die Durchführung von Erbenkonferenzen, Erbenermittlungen, das Erstellen von Erbschafts- und Schenkungssteuer Verfügungen oder Anordnungen für ein öffentliches Inventar sowie auf Wunsch der Erben die Ausarbeitung von Erbteilungsverträgen.

Der Leiter des Erbschaftsamtes ist auch Schreiber der Erbschaftsbehörde. Als Urkundsperson werden durch ihn Ehe- und Erbverträge sowie öffentlich letztwillige Verfügungen aufgesetzt und/oder öffentlich beurkundet. Zudem finden Kontrollen und Beratungen betreffend das Erstellen eigenhändiger Testamente statt. Diese Dokumente können in der Schirmlade hinterlegt werden, welche ebenfalls vom Erbschaftsamt geführt wird.

Statistische Zahlen Nachlassabwicklung

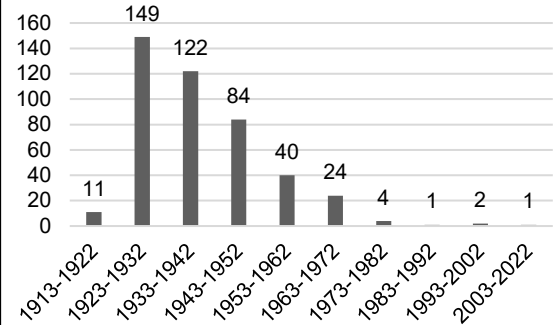
Der grösste Teil der insgesamt 438 abgeschlossenen Nachlässe wurde mit dem vereinfachten Verfahren (Inventarfragebogen) erledigt. Amtliche Inventare (49) wurden hauptsächlich auf Grund der Erhebung von Erbschaftssteuern durchgeführt. Auffallend ist die nach wie vor hohe Zahl an sogenannten konkursiten Fällen (57), bei denen die Erben den Nachlass ausgeschlagen haben. Todesfälle waren im laufenden Jahr 408 zu verzeichnen.

Abwicklung Nachlässe



Bei den abgewickelten Nachlässen waren 218 weibliche und 220 männliche Verstorbene; 148 von ihnen waren verheiratet oder in eingetragener Partnerschaft, die anderen 290 ledig, geschieden oder verwitwet. Es ist bei den Nachlässen eine Tendenz zu mehr amtlichen Inventaren festzustellen, welche eine Erbschaftssteuer auslösen.

Altersstruktur der Todesfälle 2022 nach Jahrgängen



Interessant ist die Altersstruktur der bearbeiteten Todesfälle. 11 Verstorbene wurden mehr als hundert Jahre alt und fast zwei Drittel wurden 80 oder älter. Leider waren aber auch einige junge Verstorbene zu beklagen. Die Altersstruktur ist gegenüber den Vorjahren etwa gleich geblieben.

Gebühren

Die Nachlassgebühren der Stadt Schaffhausen und jene für den Kanton bewegen sich etwas über dem langjährigen Mittel, auf Grund mehr amtlicher Inventare (49 im Jahr 2022) und mehr abgeschlossener Nachlassfälle (357 im Jahr 2021 und 438 im Jahr 2022).

Öffentliche Beurkundungen

Die Beurkundungen (118) haben erfreulicherweise wieder etwas zugenommen. Den Beurkundungen vorausgegangen sind zum Teil intensive und ausführliche Besprechungen im Güter- und Erbrecht. Es wurden zudem Themen wie Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung angesprochen.

3140 Bestattungsamt

Dienststelle und Berichterstattung

Die statistischen Zahlen des Bestattungsamtes werden jährlich mit den Vergleichszahlen des Vorjahres dargestellt. Das Bestattungsamt verfügt über einen Personalbestand von 500 Stellenprozent. Die Mitarbeitenden leisten während des ganzen Jahres einen 24-Stunden-Pikettdienst. Dabei stehen immer zwei Mann in Bereitschaft. Diese Bereitschaft wird zu einem grossen Teil durch weitere, im Stundenlohn beschäftigte Drittpersonen sichergestellt. Das Bestattungsamt erbringt in erster Linie Dienstleistungen für die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Schaffhausen, aber auch im Vertragsverhältnis mit anderen Gemeinden innerhalb und ausserhalb des Kantons Schaffhausen. Feuerbestattungen werden zudem auch für deutsche Bestattungsunternehmen angeboten. Im Jahr 2022 bearbeitete das Bestattungsamt gesamthaft 933 Todesfälle.

3 FINANZREFERAT

3140/3200/3210/3220

	2022	2021
Total durch das Bestattungsamt Schaffhausen bearbeitete Todesfälle:	933	903
Durchgeführte Bestattungen:		
Total Feuerbestattungen (Kremationen)	798	743
– Einwohnende der Stadt Schaffhausen (Haupt- und Nebenwohnsitz)	359	328
– Personen anderer Schweizer Gemeinden	409	389
– Personen aus dem Ausland	18	26
Durchgeführte Feuerbestattungen im Krematorium Winterthur	12	14

Total Erdbestattungen

Die Statistik zu den Erdbestattungen in der Stadt Schaffhausen wird ab dem Statistikjahr 2015 durch den Bereich Grün, Friedhofverwaltung erhoben und in deren Verwaltungsbericht wiedergegeben.

	2022	2021
Überführungen und Transporte		
Gesamthaft ausgeführte Transporte verstorbener Personen und von Urnen	904	948

	2022	2021
Todesfälle in der Stadt Schaffhausen		
Auf Stadtgebiet verstorbene Personen	572	540
– davon in Heimen/Spitälern	488	459
– davon privat oder im öffentlichen Raum	84	81

Mortalität in der Stadt Schaffhausen

Im Berichtsjahr verstarben 409 (388) Einwohnerinnen und Einwohner mit gesetzlichem Wohnsitz in der Stadt Schaffhausen. Die Bevölkerungszahl der Stadt Schaffhausen betrug im Jahr 2022 per 31.12. 38'076 (36'971). 409 Todesfälle entsprechen 1,07 % (1,0742 %) der durchschnittlichen Gesamteinwohnerzahl.

3200 Zentralverwaltung

Die Zentralverwaltung führt das Finanz- und Rechnungswesen der Stadt Schaffhausen auf Konzernstufe. Sie erstellt und betreut das Budget, die Prognose und die Jahresrechnung. Weiter ist das stadtweite Post- und Versicherungswesen hier angesiedelt.

Buchhaltung, Allgemeines

Die Buchhaltung bewirtschaftet sämtliche Konten, ist Zahlstelle der Stadtverwaltung, nimmt Fremdkapital auf und legt flüssige Mittel an.

Das Tagesgeschäft umfasst im Wesentlichen folgende Bereiche:

- Debitorenbuchhaltung mit Mahn- und Betreuungswesen
- Kreditorenbuchhaltung mit Abwicklung des Zahlungsverkehrs
- Banken- und Postcheckbearbeitung
- Mehrwertsteuerabrechnungen
- Cash-Management
- Nachtragskreditwesen

Als Bereich mit klassischer Querschnittsfunktion zählt die Zentralverwaltung zudem die aktive Mitarbeit bei diversen referatsübergreifenden Projekten zu ihren Aufgaben.

Im aktuellen Berichtsjahr fielen folgende erwähnenswerte Aufgaben an:

- Erweiterung neue Betreibungsdatenbank «Collecta» um die Verlustscheinbewirtschaftung
- Beginn des Projektes bargeldloses Zahlen in der Stadtverwaltung
- Beginn Umstellung auf Rechnungsschreibung via Buchhaltungssystem bei Abteilungen mit fixen Gebühren

Controlling

Das Controlling nimmt Planungs- und Kontrollaufgaben in finanziellen Belangen wahr und unterstützt die Bereiche und Abteilungen in betriebswirtschaftlichen Fragen. Zum Tätigkeitsgebiet des Controllings gehören im Besonderen:

- Projekt- und Investitionscontrolling
- Unterstützung und Beratung in betriebswirtschaftlichen Themen
- Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen für den Stadtrat
- Budgetierung und Finanzplanung
- Aufbereitung von Finanzkennzahlen
- Stiftungsaufsicht

3210/3220 Bereich Immobilien

Die Immobilienabteilung bewirtschaftet sämtliche Finanzliegenschaften nach kaufmännischen Kriterien, unterstützt referatsübergreifend andere Bereiche in Immobilienfragen und entwickelt städtische Liegenschaften in Projekten.

Bewirtschaftung der Finanzliegenschaften

Zu ihrem Tätigkeitsfeld gehören unter anderem die Verwaltung der eigenen Finanzliegenschaften, Käufe, Verkäufe sowie Baurechte und Dienstbarkeiten. Das Tagesgeschäft umfasst im Wesentlichen folgende Bereiche:

- Aktive Bewirtschaftung der Liegenschaften im Finanzvermögen
- Begleitung von Wohnungs- und Gebäudesanierungen
- Betreuung und Bewirtschaftung der städtischen Baurechte
- Grundbuchgeschäfte
- Beratung von sämtlichen Fachstellen in Immobilienfragen

Mit Stichtag 31. Dezember 2022 wurden im Finanzvermögen der Stadt insgesamt 797 Objekte gezählt. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- 78 Wohnungen
- 20 Vereinsräume
- 51 Gewerberäume
- 6 Restaurants
- 21 Lagerräume
- 19 Musikerräume
- 222 Parkplätze
- 24 Garagen
- 39 Pachtverträge
- 49 sonstige Verträge
- 268 Baurechte

Per 1.1.2022 haben wir das Chrooneguet (Hochstrasse 125/129/131) im Baurecht abgegeben. Per 15.8.2022 ist das Baurecht an der Grabenstrasse 5a der Stadt Schaffhausen zurückgegeben worden. An der Rosengasse 26 (Musikschule) wurde umfassend die Fassade saniert, inkl. Ersatz Fenster, Läden. Die Restaurierung der Fenster an der Randenstrasse 65/67 (Jugendherberge) wurde erfolgreich Ende 2022 abgeschlossen. Der Pavillon im Park (Steigstrasse 24) wurde im Februar 2022 erfolgreich in neuem Glanz wiedereröffnet. Das Restaurant Schützenhaus (Rietstrasse 1) wurde an den Wärmeverbund Freistrasse angeschlossen, und im Theaterrestaurant wurde der Gas-Boiler für das Brauchwasser des Theaters und des Restaurants durch einen Wärmepumpen-Boiler für den Sommerbetrieb ersetzt. Die Instandhaltung sämtlicher Liegenschaften im Finanzvermögen ist somit gewährleistet.

Diverse Anpassungen gemäss den Verträgen der Baurechte bezüglich der Landwerte und des Indexes wurden, wie auch gemäss Vertragsbedingungen bei den Miet- und Pachtverträgen, laufend vorgenommen.

Diverse Baurechtsmutationen aufgrund von Handänderungen mussten vorgenommen werden.

Erteilung diverser Näher- oder Grenzbaurechte für Bauträger gemäss dem bestehenden Reglement.

3 FINANZREFERAT

3210/3220

Unterstützung anderer Bereiche in Immobilienfragen

Die Abteilung Immobilien unterstützt und berät ausserdem referatsübergreifend die Bereiche in immobiliespezifischen Anliegen. Hier fielen im Geschäftsjahr 2022 folgende Aufgaben an:

- Kontrolle Mietvertrag, Vordersteig 20, Schulräume – Unterstützung Bereich Bildung
- Option einreichen, Neutalstrasse 14/16, Spielgruppe + Quartiertreff – Unterstützung Quartierentwicklung
- Option einreichen, Neutalstrasse 18, Kinder- und Jugendtreff – Unterstützung Abteilung Jugend
- Verhandlung neue Mietvertragskonditionen, Krebsbachstrasse 47, Kindergarten + Spielhaus – Unterstützung Bereich Bildung
- Unterstützung Mieterausbauten, Kontrolle neuer Mietvertrag, Promenadenstrasse 21 – Unterstützung Schulamt
- Kontrolle Heiz- und Nebenkosten, Im Brüel 1, 2 Bastelräume – Unterstützung Abteilung Jugend
- Erstellung Mietvertrag, Industriestrasse 32, Wohnung – Unterstützung Bereich Grün
- Mithilfe Suche Räumlichkeiten für den Bereich Soziales
- Kontrolle Baurechtszins für die Velostation – Unterstützung Bereich Hochbauamt
- Jährlich erstellt die Abteilung Immobilien diverse Heiz- und Nebenkostenabrechnungen für den Bereich Hochbau und die Stadtpolizei
- Landkäufe oder Errichtung von Dienstbarkeiten für den Bereich Tiefbau im Zusammenhang mit Strassenbau, Gewässern und Bushaltestellen

Immobilienprojekte

Einen stetig wachsenden Anteil der Arbeit der städtischen Immobilienabteilung nehmen wiederum die Projekte ein. 2022 waren dies:

- Sitz im Lenkungsausschuss Arealentwicklung Kirchhofplatz
- Sitz im Lenkungsausschuss Stadthausgeviert
- Sitz im operativen Lenkungsausschuss KSS
- Entwicklung Liegenschaft Ringkengässchen GB 626
- Verkauf Grundstücke GB 12563 und GB 12564 (Stockwerkeigentum), Kammgarn West, an den Kanton Schaffhausen für die Pädagogische Hochschule Schaffhausen, mit Nutzen/Schaden per Übergabe nach Edelrohbau Mitte 2025
- Kauf Grundstück GB 13872, Geissberg (Pflegezentrum), mit Nutzen/Schaden per Übergabe nach Abbruch der Liegenschaft auf Ende 2023
- Abgabe im Baurecht Hochstrasse 125/129/131 GB 3183 an die Klaiber Immobilien AG
- Verkauf Teilparzelle GB 1290 an die Swiss Medical Network Hospitals SA per 9.9.2022
- Sanierung/Ertüchtigung (Pavillon im Park)
- Abbruch Liegenschaft Ebnatfeld 12 (Asyl- und Notunterkunft)
- Vertretung Finanzvermögen im Projekt Kammgarn West und Kammgarnhof, inkl. Zwischennutzung
- Vertretung Finanzvermögen im Projekt Rheinufer Ost
- Vertretung Finanzvermögen im Projekt Gebietsentwicklung Herblingertal
- Vertretung der Stadt als Eigentümerin im Projekt Gebietsentwicklung Ebnat West
- Ausschreibung im Baurecht oder Verkauf Geschäftsliegenschaft Stettenerstrasse 28, GB 21227
- Ausschreibung im Baurecht der Geschäftsliegenschaft Oberstadt 23, GB 340
- Ausschreibung Neuverpachtung Theaterrestaurant
- Zustandserfassung der Liegenschaften im Finanzvermögen (Stratus)
- Vorbereitung Pflichtenhefter für Reinigung/Hauswartung betreffend Ausschreibung

Finanzkontrolle von Kanton und Stadt Schaffhausen

Tätigkeitsbereich und Mengengerüst

Die Finanzkontrolle als oberstes Fachorgan der Finanzaufsicht unterstützt die Oberaufsicht der Legislative und die Aufsicht der Exekutive. Die Finanzaufsicht umfasst die Jahresrechnungs- und die Schwerpunktprüfung (Dienststellen-, Subventions-, Aufsichts- und Beitragsprüfung, Spezialprüfungen wie IT-, Bau- oder Kassenprüfung).

Im Bereich der Finanzaufsicht befinden sich 116 Prüfeinheiten. Prüfeinheiten enthalten eine oder mehrere Organisationseinheiten (Dienststellen) und weitere Finanzstellen, welche sachlogisch zusammengefasst werden. Die Prüfgruppen exkl. der Prüfgruppe «Spezialauftrag» weisen einen Umsatz von ca. 1,24 Mrd. Franken und eine Bilanzsumme von ca. 1,86 Mrd. Franken aus. Diese Prüfungsgruppen teilen sich über den Aufgabenbereich folgendermassen auf:

Prüfgruppen Stadt	46
Prüfgruppen Kanton	61
Prüfgruppen Dritte	6
Prüfgruppen Spezialauftrag	3
Gesamt	116

Die Jahresabschlussprüfungen des Kantons und der Stadt wurden wieder auf Basis des Prüfungshinweises 60 (PH 60) der EXPERTsuisse durchgeführt. Weitere Prüfungen erfolgten nach den Schweizer Prüfungsstandards 910 (PS 910) und 805 (PS 805).

Umsetzung der Revisionsprogramme

Gemäss Revisionsprogrammen 2022 für Kanton und Stadt Schaffhausen wurden 70 Prüfungen (Vj.: 73) geplant. Die nicht abgeschlossenen 33 Prüfungen (Vj.: 18) setzen sich wie folgt zusammen:

- Prüfungen, die unmittelbar vor dem Abschluss stehen (Abschluss voraussichtlich 1. Quartal 2023): 9 (Vj.: 3)
- Prüfungen, die nicht unmittelbar abgeschlossen werden können: 29 (Vj.: 14). Darin sind 7 Prüfungen enthalten, die infolge der Verdrängung durch Zusatzaufträge bereits zu Beginn des Jahres als nicht durchführbar klassifiziert wurden.
- Überjähriger Auftrag, nicht auf ein Geschäftsjahr bezogen: 1 (Vj.: 1)

Zudem bestanden 20 Zusatzaufträge (Vj.: 22) mit rund 2324 Stunden (Vj.: 2699 Stunden), die nicht in den Revisionsprogrammen aufgeführt waren. Hierbei handelt es sich um 18 Sammelaufträge für unmittelbare situationsbedingte Prüfungen und Tätigkeiten im Zusammenhang mit einzelnen Organisationen, wie beispielsweise Sitzungen zu Anforderungen für spezifische Ablagen, Beratungen, Bereichssitzungen usw. Für diese Aufträge wurden 2158 Stunden aufgewendet. Ausserdem wurden 2 Einzelberatungsaufträge ausgeführt, für welche insgesamt 167 Stunden aufgewendet wurden. Insgesamt hat die Finanzkontrolle 28 Beratungsanfragen (Vj.: 34) bearbeitet.

Die hohe Anzahl von nicht ausgeführten Prüfungsaufträgen gemäss Revisionsprogrammen ist auf die folgenden Gründe zurückzuführen:

- Wesentliche Anzahl von nichtgeplanten Zusatzaufträgen und Anfragen (z. B. GPK- und Dienststellen-Anfragen, zusätzliche Prüfungen usw.)
- Erhebliche Absenzen durch Langzeiterkrankungen
- Überdurchschnittlicher Aufwand für einzelne Aufträge erhöhter formaler Anforderungen, z. B. für Dokumentationen, Drittbestätigungen usw.

Ergebnisse der Prüfungen

2022 wurden 223 Feststellungen (Vj.: 203) erarbeitet. Feststellungen führen je nach qualitativer/quantitativer Wesentlichkeit zu Anträgen und Empfehlungen. Gesamthaft wurden 57 Anträge (Vj.: 62) und 152 Empfehlungen (Vj.: 134) formuliert. Bei 14 Feststellungen (Vj.: 7) hat es weder Anträge noch Empfehlungen gegeben. Hierbei handelt es sich um Hinweise oder Anmerkungen. Je nach Prüfung wurden die Umsetzungsfristen von 2022 bis 2028 gesetzt. 84 der Feststellungen (Vj.: 113) betreffen Schwerpunkt- und Spezialprüfungen und 139 Feststellungen (Vj.: 90) die Jahresabschlussprüfungen.

Die Prüfung der Jahresrechnung des Kantons und der Stadt wurde wiederum unter Anwendung des Prüfungshinweises 60 (PH 60) vorgenommen. Somit bleiben die Beschränkungen des Prüfungsumfanges des PH 60 gegenüber etwa den Schweizerischen Prüfungsstandards 2013 (PS 2013 und ab 15.12.2022 SA-CH) aufrechterhalten. Die Revisionsberichte wurden an die GPK und den Stadtrat gerichtet. Das Prüfurteil ist eingeschränkt.

3 FINANZREFERAT

Die Einschränkungen bezogen sich hauptsächlich, wie im Vorjahr, auf nicht korrekte Abschreibungen von Beteiligungen im Verwaltungsvermögen, Darstellung des Finanzvermögens, nicht korrekte und unklare Einzelbewertungen und Kontierungen.

Bei den Feststellungen aus den Schwerpunkt- und Spezialprüfungen handelt es sich um Sachverhalte im Bereich der vollständigen Erfassung, Mehrwertsteuersachverhalte, Submissionen, unklare Rechtsgrundlagen und Kontierungen.

Übersicht über die Kapazitätsverteilung

Die Arbeitsstunden 2022 haben sich folgendermassen verteilt:

Prüfungsart	2022		2021	
	Arbeitsstunden	in %	Arbeitsstunden	in %
Schwerpunktprüfungen	3'128	20 %	3'651	22 %
Jahresabschlussprüfungen	4'030	25 %	4'510	28 %
Beratungen	2'189	14 %	2'669	16 %
Interne Organisation	2'413	15 %	2'193	14 %
Weiterbildung	769	5 %	374	2 %
Ferien, Krankheit, Mutterschutz	3'382	21 %	2'994	18 %
Gesamt	15'911	100 %	16'391	100 %

Die Finanzkontrolle hatte 2022 keine Stellenvakanzen. Die Gesamtzahl der Arbeitsstunden liegt um 481 Stunden oder rund 3 % tiefer als im Vorjahr. Wesentlich abgenommen haben die Produktivstunden. Sie sind um 1480 oder rund 14 % gesunken. Gleichzeitig sind die Stunden für Absenzen um 354 Stunden oder 12 %, die interne Organisation um 363 Stunden oder 17 % und die Weiterbildung um 282 Stunden oder 75 % gestiegen. Die Steigerung der Absenzen ist die Folge von langanhaltenden Krankheitsabwesenheiten. Die Werte für die interne Administration sind gestiegen, weil das periodische Peer Review (externe Qualitätssicherung) und einige wenn auch kleinere interne Projekte (z. B. Einführung einer neuen Zeiterfassung) durchgeführt wurden. Die Steigerung bei den Weiterbildungsaufwendungen gegenüber dem Vorjahr ist mit dem sehr niedrigen Vorjahreswert und dem daraus resultierenden und erforderlichen Nachholeffekt (Vorgaben für den Stuserhalt z. B. Dipl. Wirtschaftsprüfer oder CIA erfordern einen festgelegten Mehrjahresdurchschnitt) begründet. Der Beratungsaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um 483 Stunden oder 18 % gesunken und kann mit einer geringeren Anzahl an Beratungsanfragen, auch durch die Rückweisung solcher Anfragen aufgrund der fehlenden personellen Kapazitäten, begründet werden.

Organisation der Finanzkontrolle

Die Finanzkontrolle hat insgesamt 740 Stellenprozent (400 % Kantons- und 240 % Stadtbereich sowie 100 % Fiko-Leitung). Im Berichtsjahr ist es zu keinen Stellenfluktuationen gekommen.

Zum Jahresende wurde wiederum die interne Nachschau zur Qualitätssicherung durch eine externe Revisionsgesellschaft durchgeführt. Das Gesamtergebnis dieser Nachschau ist wie bereits im Vorjahr gut. Die beauftragte Revisionsgesellschaft hat eine geringe Anzahl von Verbesserung- und Optimierungsvorschlägen gemacht. Der interne Nachschaubericht wurde wiederum den Exekutiven von Kanton und Stadt sowie beiden Geschäftsprüfungskommissionen vorgelegt.

Mit Ende des Berichtsjahres fand die ebenfalls erforderliche, allerdings nur periodisch stattfindende externe Nachschau zur Qualitätssicherung durch die Finanzkontrolle der Stadt St. Gallen statt. Sobald die diesbezügliche Berichterstattung definitiv stattgefunden hat, wird dieser Bericht ebenfalls beiden Exekutiven und den Geschäftsprüfungskommissionen vorgelegt.

Im Berichtsjahr wurde wiederum ein sogenannter Follow-up-Bericht für den Kanton und die Stadt erarbeitet und vorgelegt. Inhalt dieser Follow-up-Berichte ist es, den Adressaten des Berichts (wiederum die Exekutiven und die beiden Geschäftsprüfungskommissionen) einen transparenten Überblick über die Umsetzungen der Massnahmen aus den Feststellungen

der Finanzkontrolle zu geben. Es ist ausserdem die Absicht, dass durch diese neuen Berichte die Aufsicht der Exekutiven und die Tätigkeiten der Aufsichtskommissionen im Rahmen der Oberaufsicht unterstützt werden können.

Pilzkontrolle

Ein schlichtweg unglaubliches Pilzjahr 2022 wird sowohl den Pilzsammlern als auch den Pilzkontrolleuren als Superlative der letzten (mindestens) 30 Jahre in lebhafter Erinnerung bleiben.

Die Pilzkontrolleure haben in den letzten 40 Jahren nie so viele Steinpilze gesehen. Aber auch Hexen-Röhrlinge, Schirmlinge, Eierschwämme, Wiesen-Champignons, Reizker und viele weitere Arten, darunter seltene und sehr seltene, wurden zahlreich und an verschiedenen Kontrollstellen im Kanton Schaffhausen vorgelegt. Spät im Jahr wuchsen auch noch Totentrompeten, Hallimasch und die frostliebenden Trompetenpfefferlinge – und nicht zu vergessen die vielen «Nebelkappen», die nicht jeder mag.

Immer wieder meldeten sich Medienleute für Interviews, Reportagen, Exkursionsbegleitung im Wald. Zahlreichen Anliegen konnten die Pilzkontrolleure aus verschiedenen Gründen nicht nachkommen. Für einige Telefoninterviews, Kurzberichte und Bildreportagen standen die Pilzkontrolleure des Kantons Schaffhausen dennoch gern zur Verfügung.

Wie immer, wenn extrem viele Pilze wachsen, sind nicht nur die Mengen an Speisepilzen, sondern auch jene an ungeniessbaren und giftigen, aber auch an tödlich giftigen Pilzen vergleichsweise grösser als in anderen Jahren. Karbol-Champignons, Gift-Schirmlinge, grünblättrige Schwefelköpfe, Rettich-Helmlinge, kahle Kremplinge, viele tödlich giftige grüne Knollenblätterpilze, tödlich giftige Gift-Häublinge, giftige Schleierlinge, Rötlinge, Risspilze – die Liste könnte noch beliebig verlängert werden.

Ebenso ist Grünabfall in grossen Mengen angefallen; verdorbene Pilze, ungeniessbare, die mitgenommen wurden, um sie bestimmen zu lassen oder «damit sie nicht der Nächste erwischt». Auch Pilze mit anhaftenden Laub-, Nadel- und Erdklumpen waren immer wieder neu ein Thema, das es zu erklären galt.

Im Allgemeinen waren aber Sammlerinnen und Sammler mit gutem Sammlerwissen, die ihre Pilze mit Säubern/Sortieren perfekt vorbereitet hatten, auch 2022 in der Überzahl – in Stresszeiten machen sich die wiederholten Tipps bezahlt. Die meisten Sammlerinnen und Sammler waren hilfsbereit. Sie sind gut geschult und diszipliniert, auch beim Warten in der Schlange. Es gibt ja beim Anstehen meist auch Interessantes in den fremden Körben zu sehen.

Pilzkontrollstelle Schaffhausen in Zahlen

	2022	2021
Anzahl Kontrollen	531	152
davon erhielten ungeniessbare Pilze	250	36
davon enthielten giftige Pilze	76	25
davon enthielten tödlich giftige Pilze	5	2

Mengen kontrollierter Pilze	2022	2021
Speisepilze	700,6 kg	136,3 kg
ungeniessbare Pilze	73 kg	10,2 kg
giftige Pilze	28,1 kg	2,5 kg
tödlich giftige Pilze	580 g	20 g
durchschnittlich je Kontrolle	1,5 kg	

Was an dieser Stelle im letzten Jahr als Vorfreude ausgedrückt wurde, ist eingetroffen – gleich im Überfluss! Alle Pilzkontrolleure freuen sich bereits auf «richtig viele Pilze» im Jahr 2023.

4 SOZIALES UND SICHERHEIT

4110/4120

4110 Existenzsicherung

Gesundheitswesen / obligatorische Krankenversicherung

Gesundheitskosten wie Franchisen und Selbstbehalte sind Teil der Sozialhilfeleistungen. Die Krankenkassenprämien werden durch die Prämienverbilligung finanziert. Damit die Kosten der Grundprämie gedeckt sind, werden bei einer Richtwertüberschreitung die Krankenkassenprämien der Klientinnen und Klienten auf den 1. Januar des neuen Jahres auf eine Versicherung, die eine Grundprämie innerhalb des Richtwerts ausweist, gewechselt. Für alle Klientinnen und Klienten wird ein Antrag auf Prämienverbilligung gestellt. Für Kinder, die nach dem 1. Januar des laufenden Jahres geboren werden und Zugezogene aus anderen Kantonen kann keine Prämienverbilligung beantragt werden. Für diese Personengruppen entstand im Jahr 2022 ein Prämienaufwand von 39'900 Franken. Diese Kosten stiegen gegenüber dem Vorjahr um 5,5 %.

Entwicklung der Prämien von Klientinnen und Klienten der Sozialhilfe

Jahr	Erwachsene + 2 Kinder	Einzelperson
2013	525	348
2014	540	367
2015	549	391
2016	566	411
2017	609	437
2018	635	453
2019	660	453
2020	644	445
2021	658	456
2022	677	466

Prozentuale Steigerung in den letzten zehn Jahren

Einzelpersonen	+34 %
Erwachsene mit zwei Kindern	+29 %

Alimentenhilfe

Bevorschussung Kinderalimente

Gemäss der kantonalen Verordnung über die Bevorschussung der Unterhaltsbeiträge unterstützt die Alimentenhilfe Eltern, Alleinerziehende und Volljährige bis zum Abschluss der Erstausbildung. Die bevorschussten Alimente werden bei der Schuldnerin oder beim Schuldner eingefordert. Ausgenommen sind die Ausbildungs- und Kinderzulagen sowie die Unterhaltsbeiträge für Erwachsene (Ehegattenrenten). Bevorschussungen sind bis zur maximalen Waisenrente (956.00 Franken) begrenzt und sind abhängig vom Einkommen und Vermögen der Gesuchstellerin.

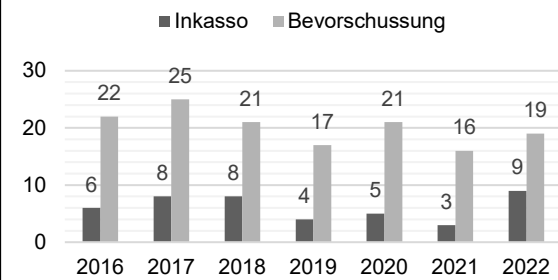
Jahr	Aufwand	Ertrag	Dossiers
2021	981'616	432'178	126
2022	916'675	424'243	132
Abweichung	-6,62 %	-1,84 %	+5 %

Der Anteil der wiedereingebrachten Kinderalimente aus den Bevorschussungen beträgt 46 %. Gegenüber dem Jahr 2021 fielen diese Einnahmen leicht höher aus (2021: 44 %). Die Unterhaltspflichtigen verfügten wie in den Vorjahren über knappe Einnahmen, bspw. waren sie von Kurzarbeit betroffen. Die Stadt Schaffhausen erhält vom Nettoaufwand der bevorschussten Alimente einen Kantonsbeitrag von 30 %.

Inkasso Kinderalimente und Partnerrenten

Für alle nicht vorschussberechtigten Unterhaltsbeiträge, Kinderzulagen und Ehegattenrenten leistet die Alimentenhilfe zu Gunsten der anspruchsberechtigten Person unentgeltlich Inkassohilfe. Im Jahr 2022 sind die neuen Gesuche für Inkassofälle angestiegen. Dabei sind das Einkommen und das Vermögen der Kindesmutter relevant. Für die Stadt Schaffhausen haben diese Inkassofälle finanziell keine Auswirkungen, es entsteht jedoch zusätzlicher Personalaufwand.

Statistik Dossier-Aufnahmen in der Alimentenhilfe



Verlustscheine von bevorschussten Alimenten und Inkasso

Die Alimentenhilfe verwaltet die Betreibungen und Pfändungen bis zum endgültigen Verlustschein. Die Stadt Schaffhausen verwaltet Verlustscheine mit bestehenden Abzahlungsvereinbarungen in der Höhe von 1,948 Millionen Franken. Der Kanton verwaltete bis anhin im Auftrag der Stadt diese Verlustscheine, stellte deren Bewirtschaftung aber ein, weshalb Mitte Jahr 747 Verlustscheine im Wert von 14,746 Millionen Franken wieder zurückgenommen wurden. Die Verlustscheine werden in regelmässigen Abständen geprüft und bearbeitet.

Sozialhilfe

Wie in den Vorjahren sind weniger Ablösungen bei einer höheren Anzahl an Neuanmeldungen zu verzeichnen. Beeinflusst wird die Aufnahme von Fällen durch die Übernahme von Asyl dossiers vom Kanton. Die Flüchtlingszuwanderung aus dem Rekordjahr 2015 hat nun somit mit sieben Jahren Verspätung die Sozialhilfe erreicht. Es wurden rund 60 Dossiers vom Kanton übernommen.

Als Datenbasis werden Zahlenangaben der Buchhaltung verwendet. Die Auswertung des Bundesamtes für Statistik wird erst nach Erstellung des Verwaltungsberichts gemeldet.

Fallzahlen Sozialhilfe

Jahr	CH-Bürger	Ausländer	Total
2013	495	348	843
2014	497	358	855
2015	479	377	856
2016	487	417	904
2017	485	436	921
2018	511	466	977
2019	516	488	1004
2020	558	500	1058
2021	556	473	1029
2022	597	537	1134

4120 Abteilung Jugend

Jugendarbeit

Die Jugendarbeit der Stadt Schaffhausen (JASH) erfüllt einen sozialpolitischen, soziokulturellen und pädagogischen Auftrag in einem definierten Sozialraum. Ihre Angebote sind unverbindlich von Kindern und Jugendlichen in ihrer Freizeit nutzbar. Die Hauptaufgabe ist die Begleitung und Förderung von Kindern und Jugendlichen auf ihrem Weg zu aktiven und selbstständigen Mitgliedern der Gesellschaft. Die JASH leistet damit einen wichtigen Beitrag zu einer kinder- und jugendfreundlichen Stadt.

Die JASH orientiert sich an den Ressourcen der Kinder und Jugendlichen, stärkt ihren Selbstwert, fördert Handlungs- und Sozialkompetenzen, integriert sie in die Gesellschaft und betreibt Gesundheitsförderung. Ziel ist es, dass sich Kinder und Jugendliche partnerschaftlich und altersentsprechend am gesellschaftlichen Leben beteiligen können und dadurch ihr Wohlbefinden gesteigert wird.

Die Jugendarbeit der Stadt Schaffhausen betreibt aktuell 14 ständige Angebote.

4 SOZIALES UND SICHERHEIT

4120

Angebote

Winterhallen

Die Winterhallen sind Fussballturniere, die in den Wintermonaten (November und Dezember) in ausgewählten Turnhallen der Stadt Schaffhausen stattfinden. Die Winterhalle richtet sich an Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 20 Jahren. Ziel der Winterhalle ist, dass sich die Kinder und Jugendlichen sportlich betätigen und einer sinnvollen und gesundheitsfördernden Freizeitbeschäftigung in einem sicheren Rahmen nachgehen können. Auch in der Saison 21/22 mussten zwei der fünf Turniere aufgrund der pandemischen Lage abgesagt werden. Die drei Turniere, die stattfinden konnten, wurden indes sehr gut besucht, sowohl in der Kategorie der Jüngeren als auch in jener der Älteren. Neben einem Wanderpokal für das spielerisch erfolgreichste Team wurde in dieser Saison ausserdem ein Fairplay-Preis in Form von Kino-gutscheinen für alle Teammitglieder eingeführt. Der Fairplay-Preis ging an das Team, das sich besonders respektvoll und fair auf und neben dem Platz verhielt. Die Einführung dieses Preises soll auch andere Werte als Konkurrenz und Leistung würdigen und führte während der Turniere zu einer sehr guten Stimmung. Es fanden drei Turniere mit 142 Teilnehmenden statt.

Night-Soccer

Einmal jährlich organisiert die Jugendarbeit das traditionelle Night-Soccer-Fussballturnier. Es richtet sich im Gegensatz zu den anderen von der Jugendarbeit organisierten Fussballturnieren vor allem an ältere Jugendliche und junge Erwachsene von 16 bis 25 Jahren und findet am Abend statt. In diesem Jahr wurde das Turnier in der Dreifachturnhalle Breite ausgetragen. Es traten sechs Mannschaften gegeneinander an und kämpften um den Siegerpokal. Auch für das leibliche Wohl aller Spielenden und Besuchenden wurde gesorgt, wobei die Jugendlichen dafür selber im Einsatz standen. Sie kochten Pasta und organisierten den Kioskverkauf. 42 Spielende nahmen teil.

Spielmobil

Das Spielmobil ist ein saisonales, sozialraumorientiertes, kostenloses Angebot der Jugendarbeit der Stadt Schaffhausen für Kinder im Primarschulalter. Kinder in diesem Alter können ohne Begleitung und ohne Voranmeldung an den Nachmittagen teilnehmen. Das Spielmobil verschob sich von April bis Oktober 2022 immer dienstags, mittwochs und donnerstags in den Sozialraum der Kinder, damit diese selbstständig zu den Spielnachmittagen kommen konnten, um draussen zu spielen. Ziel ist es, anregungsreiche Frei- und Spielräume für Kinder anzubieten, welche viele Möglichkeiten für Spiel, Bewegung, Partizipation und soziale Interaktionen bieten. Ausserdem ist es ein Anliegen, mit Begleitpersonen in Kontakt zu treten und die Wichtigkeit des Spiels für die Entwicklung der Kinder zu betonen. Mit dem standesgemässen Frühlingfest von Grün Schaffhausen im Frühjahr 2022 startete die Spielmobilsaison. Von den insgesamt acht Standorten sind sieben die Schulhöfe der städtischen Primarschulen. Weiter bot die Teilnahme des Spielmobils an den Quartierfesten auf der Breite, in Herblingen, am Krebsbach und im Birch nicht nur die Gelegenheit, die Vernetzung und die Kooperation mit den Quartiervereinen zu intensivieren, sondern führte darüber hinaus auch zu mehr Bekanntheit des Angebots. Aufgrund des mehrheitlich guten Wetters mussten nur 4 von 51 regulären Spielnachmittagen wetterbedingt abgesagt werden.

- 8 Standorte
- 47 reguläre Spielnachmittage
- durchschnittlich 27 Kinder pro Nachmittag
- 1 Spieleinsatz am Foodfestival der Schule Alpenblick
- 1 Spieleinsatz am Festival JUPS Schaffhausen
- 1 Spieleinsatz am vbsh Family Day
- 1 Spieleinsatz am Frühlingfest von Grün SH
- 4 Spieleinsätze an Quartierfesten

Kinder- und Jugendtreffs

In den Quartieren Herblingen, Hochstrasse/Geissberg und Birch organisiert die Jugendarbeit Jugend-, Kinder- sowie Mädchentreffs mit grossem Zulauf. Die Rolle der Jugendarbeitenden ist einerseits, die Jugendlichen beim Prozess der Freizeitgestaltung zu unterstützen und sichere Rahmenbedingungen zu ermöglichen, andererseits sie zu beraten, Ansprechperson zu sein und sie bei ihrer Entwicklung in ihrer gesellschaftlichen Mitverantwortung anzuregen.

- 9 verschiedene Treffs in unterschiedlichen Quartieren der Stadt Schaffhausen
- Jeder Treff findet jährlich ca. 40 Mal statt und wird von Fachspezialistinnen und -spezialisten der JASH betreut und betrieben
- Herblingen: Kindertreff (20*)
- Hochstrasse/Geissberg: Kindertreff (20*), Mädchentreff (10*) und Jugendtreff (8*)
- Birch: Kindertreff (35*), Jugendtreff Dienstag (17*), Jugendtreff Freitag (10*)

* durchschnittliche Besuchendenzahlen

Birch aktiv

Die Angebote von Birch aktiv finden wöchentlich statt. Am Montag- und am Dienstagnachmittag findet «Mama lernt Deutsch» statt. Dieses Angebot richtet sich vorwiegend an die Frauen und Mütter des Birchs und anderen Quartieren. Das Angebot ist eine Zusammenarbeit der Jugendarbeit und des Vereins Bildungsraum. Für die Kinder der Teilnehmerinnen wird während der Kurszeiten ein Kindertreff angeboten.

Im Birchquartier leben viele Familien mit Migrationshintergrund. Daher ist die Arbeit dort auch mit einem niederschweligen Integrationsauftrag verbunden. Aufgrund des Bedarfs wurde das Angebot mit einem Treff für Kinder und Jugendliche von 9 bis 12 Jahren um den Dienstagabend erweitert. Am Mittwochnachmittag findet der offene Kindertreff ab 6 Jahren statt. Am Donnerstagmorgen gibt es das Angebot «Mama und Papa spielen mit Kindern». Eltern werden motiviert, mit ihren Kindern das Angebot zu besuchen, um die frühkindliche Entwicklung und Bildung zu fördern. Durch den Austausch erfahren Eltern viel über die Möglichkeiten von Spielangeboten für Kinder.

Da der Frauentreff am Donnerstagnachmittag nicht mehr gut besucht wurde, wurde dieses Angebot umstrukturiert. Seit September 2022 gibt es nun den Birch-Kaffee-Treff. Bewohnende aus dem Quartier Birch, aber auch aus umliegenden Quartieren treffen sich zu einem Kaffeepauschen. Während die Eltern einen Kaffee trinken können, findet dazu parallel eine betreute Spiel-Mal-Ecke für Kinder statt. Hier geht es um die Möglichkeit des Kennenlernens, um gemeinsames Erleben und Austausch zu verschiedenen Alltagsthemen. Für Teilnehmende ist dies auch eine gute Möglichkeit, die deutsche Sprache anzuwenden. Am Freitagabend findet der Jugendtreff für Jugendliche ab der Oberstufe statt.

- Mama lernt Deutsch: durchschnittlich 9 Frauen und 10 Kinder
- Dienstag-Jugendtreff (9–12Jahre): durchschnittlich 17 Jugendliche
- Kindertreff Mittwoch: durchschnittlich 35 Kinder
- Mama und Papa spielen mit Kindern: durchschnittlich 6 Eltern-Kind-Paare
- Birch-Kaffee-Treff: durchschnittlich 15 Erwachsene, 8 Kinder
- Freitag-Jugendtreff ab Oberstufe: durchschnittlich 10 Jugendliche
- Im September fand das erfolgreiche Birchfest 2022 mit ca. 250 Besuchenden statt. Bei Essen und Musik wurde gemeinsam gefeiert.
- Am Räbeliechtliumzug im November 2022 nahmen ca. 60 Personen teil.

4 SOZIALES UND SICHERHEIT

4120

Offene Turnhalle (KIMINO)

KIMINO (Kindermittwochnomittag) ist das Kinderanimationsangebot der Jugendarbeit während der Wintermonate. Es wurde im letzten Jahr in fünf Turnhallen in den Quartieren der Stadt Schaffhausen angeboten. Das Programm ist so gestaltet, dass die Kinder zu Beginn Vorschläge einbringen können, was gespielt werden soll, bevor dann über die Vorschläge abgestimmt wird. Die Besuchendenzahlen unterlagen grossen Schwankungen, welche einerseits vom Standort der Turnhalle und andererseits vom Wetter draussen abhängig waren. Ausserdem hat in der Saison 21/22 die Pandemie dazu geführt, dass das Angebot unterbrochen werden musste.

- 5 Standorte
- 16 Spielnachmittage (von 22 möglichen)
- durchschnittlich 12 Kinder pro Nachmittag

Dä ScHtutz

Der «ScHtutz» ist ein Projektförderfonds, bei dem Ideen von Jugendlichen gefördert werden. Sie können sich dazu fachliche und finanzielle Unterstützung holen. 2022 wurde kein Projekt umgesetzt. Der «ScHtutz» wird im kommenden Jahr evaluiert und angepasst.

Vermietungen B45 / Birchtreff / Treff Herblingen

Die Räumlichkeiten der Jugendarbeit der Stadt Schaffhausen wurden auch in diesem Jahr regelmässig für diverse Anlässe vermietet: Kochtreffen, Kindergeburtstage, Tschüttelturnier, Party, Kulturveranstaltungen, Sitzungen, Workshops und vieles mehr. Die Möglichkeit erfreut sich grosser Nachfrage. Die tiefen Mietkosten ermöglichen es Personen, ohne grosse finanzielle Mittel eine Räumlichkeit für Anlässe auf dem Stadtgebiet anzumieten. Alle Anlässe dürfen den Zielen der Jugendarbeit Schaffhausen nicht widersprechen.

Projekte

Love Limits – interaktive Wanderausstellung zur Prävention von sexueller Gewalt unter Jugendlichen

Die vom VJPS (Verein für Jugendfragen, Prävention und Suchthilfe) im Jahr 2022 organisierte interaktive Wanderausstellung richtete sich an Jugendliche im Alter von 14 bis 16 Jahren. Über sechs Stationen setzten sich die Jugendlichen mit Grenzen und Grenzüberschreitungen auseinander. In der Ausstellung war aber auch die schöne Seite von Liebe und Sexualität Thema. Ziel der Ausstellung war, Jugendliche zu bestärken, in ihrer eigenen Art zu leben und zu lieben. Diskussionen und Debatten standen im Zentrum. Jugendarbeitende unterstützten den VJPS bei diesem Kooperationsprojekt, führten während einer Woche an verschiedenen Tagen Klassen aus dem Kanton Schaffhausen durch die Wanderausstellung und moderierten die einzelnen Stationen. Die Wanderausstellung fand in diesem Jahr in den Räumen der Kantonsschule statt.

Spielmobil-Projektwoche 2022

Auch die Saison 2022 endete wie gewohnt mit der Projektwoche während der ersten Herbstferienwoche auf dem Munot-Hartplatz. Die diesjährige Projektwoche zum Thema «Spielmobil macht Theater – Bühne frei für dich!», welche von einer Theaterpädagogin am Stadttheater Schaffhausen begleitet wurde, lockte täglich bis zu 100 Teilnehmende auf die Munotanlage. Den Kindern stand dabei die Wahl offen, ob sie am Theaterworkshop teilnehmen, sich im Bühnen- oder Maskenbau betätigen oder das Spielmobil frei nutzen wollten.

Jugendbar am Quartierfest Hochstrasse/Geissberg

Auf Anfrage einer Gruppe Jugendlicher aus dem Quartier Hochstrasse/Geissberg organisierte das Team der Jugendarbeit an der Hochstrasse im Sommer 2022 zusammen mit den Jugendlichen eine Jugendbar im Rahmen des Quartierfests Hochstrasse/Geissberg. In gemeinsamen Sitzungen mit den Jugendlichen wurden Ideen für die Umsetzung gesammelt und Aufgaben untereinander aufgeteilt. Während des Anlasses haben die Jugendlichen den Barbetrieb geführt. Es gab zudem eine überdachte Lounge, wo die Jugendlichen verweilen konnten. Es nahmen rund 30 Personen teil.

Tschüttelturnier

Jährlich organisiert das Jugendarbeit-Team vom Quartiertreff Silvana an der Hochstrasse zusammen mit dem Quartierverein Hochstrasse/Geissberg ein Tschüttelturnier für die Mittelstufe der Primarschule Steingut. Via Schule konnten sich die Schüler und Schülerinnen für das Turnier anmelden. Das Turnier fand im Quartiertreff Silvana statt. Der Event erfreute sich grosser Beliebtheit. In diesem Jahr haben 21 Mannschaften teilgenommen und es waren rund 50 Kinder anwesend.

Lesenacht Steingut

Einmal jährlich findet in der Primarschule Steingut eine Lesenacht statt. Parallel dazu veranstaltet die Jugendarbeit an der Hochstrasse im Quartiertreff Silvana jährlich ein Angebot für ehemalige Schüler und Schülerinnen. In diesem Jahr wurde eine Gamenight organisiert. Während des Abends konnten die Jugendlichen diverse Gesellschaftsspiele spielen, kichern oder in der Lounge miteinander in alten Zeiten schwelgen. Es gab schöne Begegnungen, viel Austausch und es herrschte gute Stimmung. Es nahmen rund 30 Schülerinnen und Schüler teil.

Umbau Treff Herblingen und Birchtreff

In den Sommerferien wurden im Treff Herblingen bauliche Veränderungen vorgenommen. Im Eingangsbereich wurden für mehr Platz und Helligkeit Wände abgerissen und ein neuer Boden verlegt. Weiter wurde eine Küche eingebaut.

Im Birchtreff wurden auf Grund von Sicherheitsmängeln die Galerie sowie die dazugehörige Wendeltreppe ersetzt. Die neue Galerie umfasst nun die doppelte Raumfläche und entspricht den Sicherheitsvorgaben.

Herblingen – Siedlungsfest

Am 19. November 2022 fand ein kleines Siedlungsfest statt, um den Bewohnerinnen und Bewohnern und allen Interessierten die neuen Räumlichkeiten des Treffs zu zeigen. Für die Kinder und Jugendlichen gab es Schlangenbrot, Punsch und ein Glücksrad. Nebst einer Wurst vom Grill konnten sich die Erwachsenen auch mit einem Glühwein wärmen.

Herblingen – Samichlaus

Am 7. Dezember 2022 kam nach dem Kindertreff der Samichlaus vorbei. Der Raum war mit vielen Kerzen und Lichterketten geschmückt und es herrschte eine sehr ruhige und besinnliche Stimmung. Es kamen rund 40 Kinder und einige Eltern vorbei.

Angebot SOBJE (Soziale Begleitung junge Erwachsene)

Seit dem Start im September 2021 wurden rund vierzig Anfragen von vermittelnden Stellen an die SOBJE gerichtet. Nicht alle Begleitungen kommen im Anschluss an das Klärungsgespräch zustande, das jeweils im Beisein der vermittelnden Fachperson sowie des jungen Erwachsenen stattfindet. Vermittelnde Stellen sind bis jetzt die städtische Existenzsicherung, die Berufsbeistandschaft, die Jugendanwaltschaft, der kantonale Kinder- und Jugenddienst, der Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienst der Spitäler Schaffhausen, die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (Kesb), die Invalidenversicherung (IV) sowie das Schweizerische Rote Kreuz.

Die Ausgestaltung der Zusammenarbeit und die jeweilige Unterstützung der jungen Erwachsenen ist vielfältig und von unterschiedlicher Intensität. Beispielsweise wurde ein junger Erwachsener bei der Lehrstellenfindung unterstützt. Seit er die Lehre begonnen hat, findet lediglich ein sporadischer Austausch per Kurznachrichtendienst statt, wenn bei ihm Fragen auftauchen. Einer jungen Erwachsenen bereitet die Organisation ihres Alltags Schwierigkeiten. Sie nimmt die SOBJE wöchentlich zweieinhalb Stunden in Anspruch, um sich Aufgaben der beruflichen Ausbildung, der Administration sowie der Strukturierung der Woche und ihrer Freizeitgestaltung anzunehmen. Die Freiwilligkeit des polyvalenten städtischen Angebots SOBJE ist dabei die wohl relevanteste Rahmenbedingung in der Zusammenarbeit mit den jungen Erwachsenen. Viele junge Erwachsene befinden sich in komplexen, prekären und marginalisierten Lebenslagen, die sich bereits in ihrer Kindheit entwickelten. Bei einem Grossteil der jungen Erwachsenen, welche die SOBJE nutzen, zeigen sich Symptome psychischer Erkrankungen. Nur ein kleiner Teil kann

4 SOZIALES UND SICHERHEIT

4120/4130

auf vertrauliche gesundheitliche Dienste zurückgreifen, wie z. B. auf eine Hausärztin oder einen Hausarzt und/oder eine psychotherapeutische Ansprechperson. Mitunter aufgrund mangelhafter schulischer Zeugnisse, fehlender Arbeitszeugnisse/-erfahrung oder auch psychischer Erkrankungen kann der Einstieg in eine berufliche Ausbildung oder Erwerbsarbeit für junge Erwachsene eine grosse Hürde darstellen.

Zur regulären Begleitung findet ein SOBJE-Treff statt, der allen offensteht, die von der SOBJE begleitet werden/wurden. Er findet donnerstags von 16.00 bis 20.00 Uhr statt.

Jugendberatung

Nach den hektischen, unruhigen Pandemie Jahren 2020 und 2021 gab es im Jahr 2022 eine gewisse Beruhigung bei den Anmeldezahlen; die Fallzahlen stabilisierten sich auf einem hohen Niveau. Die Gesamtzahl der bearbeiteten Fälle war im Jahr 2022 um 8 % tiefer als im Jahr 2021, aber doch 17 % höher als im Vorpandemiejahr 2019. Das Total der Beratungsstunden, welches 2022 in der Jugendberatung geleistet wurde, war um 9 % höher als im Jahr 2021.

Psychische Störungen (v. a. Depressionen) waren auch in diesem Jahr ein häufiger Grund, um die Beratungsstelle aufzusuchen. «Unipolare Depression ist die grösste Krankheitslast im Jugendalter – vor Unfällen und Sucht» hält Gregor Berger, leitender Arzt der Notfallpsychiatrie der Universitätsklinik Zürich für Kinder und Jugendliche, an einer kürzlich abgehaltenen Weiterbildung für Jugendberatungsstellen fest. Auffällig, so der Experte, ist «die steile Zunahme» depressiver Symptome ab 2010. Der Medienkonsum von Jugendlichen entwickelte sich seit diesem Zeitpunkt rasant. Während der Pandemie, dem Home-schooling und Homeoffice erlebte die Digitalisierung des Alltags und der sozialen Kontakte nochmals einen Schub. Als Beispiel akzeptierten viele Eltern damals und bis heute den übermässigen Konsum digitaler Medien verbunden mit Rückzug ins eigene Zimmer stillschweigend. Den Forderungen des Alltags nachzukommen, bspw. auf Prüfungen zu lernen oder überhaupt die Schule zu besuchen, rechtzeitig aufzustehen und zur Arbeit zu gehen, fällt manchen jedoch sehr schwer.

Der Einstieg ins Berufsleben ist für viele Jugendliche eine grosse Herausforderung, und in manchen Ausbildungen wird von den Lernenden auch sehr viel verlangt. Ein Coaching in der Jugendberatung hilft solchen Lernenden, sich bei den Vorgesetzten bestimmter für ihre eigenen Bedürfnisse einzusetzen oder sich zu wehren, wo überzogene Forderungen gestellt werden. Die Beratung der Jugendarbeit versucht zu vermitteln, Entlastung zu schaffen und Methoden aufzuzeigen, wie besser mit psychischem Stress umgegangen werden kann. Bei der Arbeit für jüngere Klientinnen und Klienten wurden im vergangenen Jahr häufiger dysfunktionale, hochkonfliktvolle Familiensysteme festgestellt, wo die Zusammenarbeit mit andern Stellen (Familienbegleitung, Kesb, KJPD, KJD) sehr wichtig und auch zeitintensiv war.

Neben dem «Kerngeschäft», der Beratung von Jugendlichen und deren Bezugspersonen waren im vergangenen Jahr auch folgende Dienstleistungen sehr gefragt:

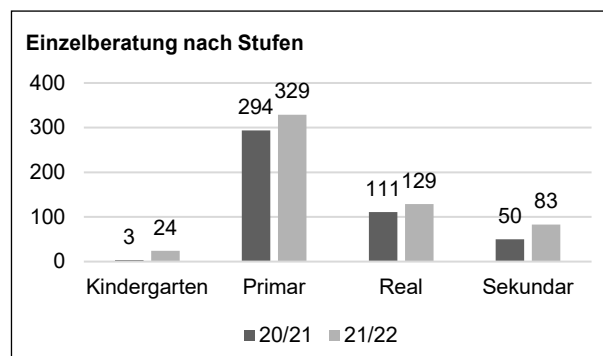
- Gruppensupervision (intern Bereich Soziales, Team Intake, Familienbegleitung)
- Intensive Zusammenarbeit mit Werkklassen, SAH (Juma-Klassen), R4Business
- Weiterbildung für Eltern und Fachleute Kinderbetreuung zu den Themen «Kindern etwas zutrauen!», «Neue Autorität»
- Weiterbildung für Lehrpersonen zum Thema «Neue Autorität in der Erziehung – Haltung/Methoden/Praxis»

Statistik

Total Fälle 2022 249 (–8 % gegenüber 2021)
Total Beratungsstunden 2022 1706 (+9 % gegenüber 2021)

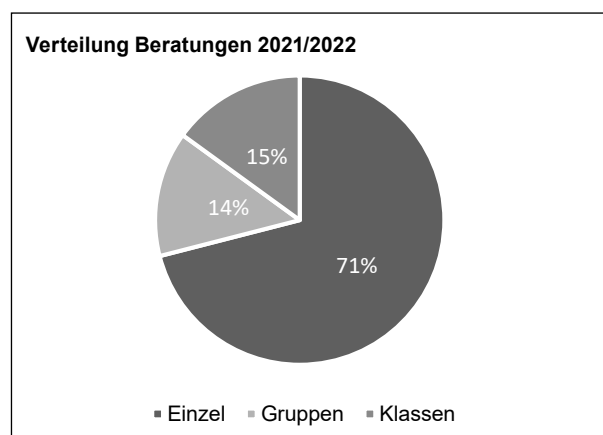
4130 Schulsozialarbeit

Durch die Erhöhung der Stellenprozente ab dem Schuljahr 2021/2022 konnte die Präsenz der Schulsozialarbeit in den Schulhäusern und den Kindergärten erhöht werden.

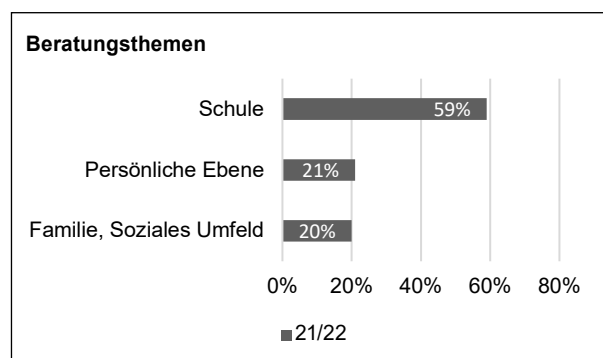


Die Grafik verdeutlicht die Zunahme der Fallzahlen nach Stufe. Besonders deutlich zeigt sich der Anstieg im Kindergarten. Hier baute die Schulsozialarbeit auf dringenden Wunsch der Lehrpersonen in den Kindergärten ihre Präsenz mit dem Ziel aus, mit jeder Kindergartengruppe mindestens einmal im Quartal in Kontakt zu kommen. Die erhöhte Präsenz führte dazu, dass die Aufträge anstiegen und der ungedeckte Bedarf bestätigt wurde.

Während sich die Arbeit mit Gruppen auf ungefähr gleichem Niveau wie im Vorjahr befindet, hat die Arbeit mit Klassen deutlich zugenommen. Die Schulsozialarbeitenden sind nicht mehr nur für Kriseninterventionen in den Klassen im Einsatz, sondern arbeiten auch im Bereich der Prävention mit den Klassen.



Die Einzelberatungen nehmen weiterhin den grössten Teil der Tätigkeit der Schulsozialarbeitenden ein. Nachdem in den letzten beiden Schuljahren durch die Pandemie die Arbeit mit Gruppen und Klassen eingeschränkt gewesen war, stieg dieser Anteil im Schuljahr 21/22 wieder an. Dies ist eine erfreuliche Entwicklung, da vor allem die gemeinschaftsstärkenden Angebote und die präventive Arbeit einen grossen Einfluss auf das Schul- und Klassenklima haben. Sie fördern einen respektvollen und wertschätzenden Umgang im Schulalltag.



4 SOZIALES UND SICHERHEIT

4130/4150/4160/4170

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Verteilung der Beratungsthemen in Bezug auf die verschiedenen Ebenen nur marginal verändert. Weiterhin sind verschiedene Themen in der Beratung am präsentesten, gefolgt von persönlichen Themen und Themen in Bezug auf Familie und soziales Umfeld.

Durch die erhöhte Präsenz der Schulsozialarbeit in den Schulhäusern und Kindergärten wird sie dem Bedarf an Beratung und Präventionstätigkeit vermehrt gerecht. Das Ziel, dass alle Schulklassen in der Stadt Schaffhausen von Präventionsangeboten profitieren, konnte weiterverfolgt werden. Voraussichtlich werden im nächsten Schuljahr alle Schulklassen von Präventionsangeboten wie bspw. Konfliktkultur erstmalig profitiert haben. Die Beratungstätigkeit mit Schülerinnen und Schülern, aber auch mit den Lehrpersonen macht weiterhin die wesentliche Arbeit aus. Durch die Präsenz in den einzelnen Schulhäusern wird der niederschwellige Zugang zum Angebot gefördert. Die Nutzenden der Schulsozialarbeit stehen vermehrt in einer Beziehung zu den Schulsozialarbeitenden, was eine raschere und zielgerichtete Intervention erlaubt. Die Schulsozialarbeit ist ein wichtiger Bestandteil eines funktionierenden Schulsystems, was in den vielfältigen Angeboten im Bereich der Beratung und Prävention für eine breite Anspruchsgruppe deutlich wird.

4150 Soziales Wohnen

Die Notunterkunft am Geissberg ist nach über 30 Jahren am gleichen Ort Geschichte. Nach der Kündigung des Mietvertrags durch die Spitäler Schaffhausen wurde das Gebäude per Ende März 2022 geräumt. Das Haus weicht dem Neubau der Spitäler Schaffhausen.

Das Wohnangebot des Sozialen Wohnens ist an die Lochstrasse umgezogen. Zusätzlich wurden drei Wohnungen im Quartier Birch angemietet. Das Beschäftigungsprogramm des Sozialen Wohnens befindet sich neu an der Rosenbergstrasse. Die neu bezogenen Räumlichkeiten sind als Zwischenlösung zu betrachten bis zur Ansiedlung des Angebots in einem Neubau in der Summerwis.

Wohnen

Die Anzahl der Bewohnenden musste im Zuge der Zwischenlösung reduziert werden. Bereits im Jahr 2021 wurden Bewohnende beispielsweise in der Stiftung Schönhalde platziert. Die Anzahl der Nutzerinnen und Nutzer des Sozialen Wohnens in der Zwischenlösung zeigt sich derzeit stabil.

Statistik 2022

Stationen B (Abklärung) und C (Pensionäre)

Stand 1.1.2022	14 Personen
Stand 31.12.2022	12 Personen
Eintritte	2 Personen
Austritte	4 Personen

Station A (Notschlafstelle)

	Männer	Frauen	Total
Übernachtungen 2021	1437	92	1529
Übernachtungen 2022	1367	182	1549

Arbeit

Im Beschäftigungsprogramm ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen. 22 Personen besuchten das Programm im Laufe des Jahres – manche das ganze Jahr hindurch, andere für ein paar Monate. Der Beschäftigungsumfang beträgt in der Regel pro teilnehmende Person rund 60 %.

Ab Mai 2022 richteten die Programmteilnehmenden unter Anleitung der Gruppenleitungen im Auftrag des Kantons Wohnungen für Flüchtlinge aus der Ukraine ein.

4160 Berufsbeistandschaft

Die Berufsbeistandschaft der Stadt Schaffhausen verzeichnet weiterhin eine hohe Auslastung. Die steigenden Fallzahlen der letzten Jahre, personelle Fluktuationen und eine damit einhergehende Unterbesetzung beeinflussten die Arbeitsbelastung massgeblich.

Fallzahlen; Stand 31.12.2022

Art Dossier	2020	2021	2022
Massnahmen für Erwachsene	270	297	308
Massnahmen für Kinder	163	173	190
Lohn-/Rentenverwaltungen	54	37	28
Total	487	507	526

Die Anzahl der Ablösungen ist seit Jahren stabil und bewegt sich zwischen 50 und 60 Dossiers. Die Anzahl neuer Fälle verändert sich stark und lag in den letzten Jahren zwischen 75 und 100 Fällen.

Die Abteilung leitete auch aufgrund dieser Ausgangslage im Jahr 2022 eine Organisationsentwicklung ein und bezog dabei die Empfehlung der Konferenz für Kindes- und Erwachsenenschutz (KOKES) aus dem Jahr 2021 mit ein. Die derzeit generalistisch organisierte Abteilung wird zukünftig in die drei Bereiche Kindes- und Erwachsenenschutz und Administration gegliedert. Mit einer bereits beschlossenen Anhebung der personellen Ressourcen werden die Fallzahlen pro fallführende Person über die Jahre 2023/2024 schrittweise im Kinderschutz auf 50 Fälle und im Erwachsenenschutz auf rund 70 Fälle reduziert. So wird ein professioneller Kindes- und Erwachsenenschutz sichergestellt und eine langfristige, belastbare Organisationsstruktur gewährleistet.

4170 Stabsstelle Quartierentwicklung

Stadt im Dialog – Austausch zwischen Bevölkerung und Verwaltung

Mit der städtischen Smart City-Strategie will die Stadt Schaffhausen auf dem Weg zu mehr Lebensqualität noch mehr als bisher auf das Wissen und die Mitgestaltung der Bevölkerung setzen. Hierfür sollen u. a. neue Beteiligungsformate erprobt werden. In diesem Kontext lancierte die Quartierentwicklung im Jahr 2022 den Stadtspaziergang. Die Durchführung von Quartierbegehungen mit älteren Menschen in der Vergangenheit hatte gezeigt, dass der direkte Austausch zwischen der Verwaltung und der Stadtbevölkerung gegenseitiges Lernen und Verständnis ermöglicht. Vor diesem Hintergrund wurde das Konzept der themenbezogenen Stadtspaziergänge entwickelt. Die Spaziergänge sollen der Stadtverwaltung die Möglichkeit bieten, Informationen, Überlegungen und Rahmenbedingungen zu Projekten direkt vor Ort zu erläutern. Umgekehrt haben die interessierten Teilnehmenden die Möglichkeit, lokales Wissen, Anregungen und Fragen einzubringen, wovon wiederum die Stadtverwaltung lernen kann.

Im September fand der erste Stadtspaziergang zum Thema Quartiertreffpunkte statt. 35 Personen nahmen daran teil. Sie informierten sich über die verschiedenen Treffpunkte, welche von der Quartierentwicklung gefördert werden, und tauschten sich über persönlich wichtige Begegnungsorte aus. Für das Jahr 2023 sind vier weitere Stadtspaziergänge in Planung.

Quartierbudget für Ideen aus der Bevölkerung

Als neues Partizipationsformat im Rahmen von Smart City soll auch das Quartierbudget erprobt werden. Hierzu wurde im Berichtsjahr ein Umsetzungskonzept erarbeitet. Mit dem Quartierbudget sollen Quartier-Ideen finanziert werden, die nicht aus der Stadtverwaltung oder der Politik kommen, sondern aus dem lokalspezifischen Wissen der Quartierbevölkerung heraus entstehen. Es geht um Ideen, wie der alltägliche Lebensraum noch praktischer, nutzbarer, nachhaltiger oder lebendiger werden kann. Das Quartierbudget wird im Frühling 2023 lanciert; Einzelpersonen, lose Gruppen, Vereine, Kinder und Jugendliche können unter Berücksichtigung bestimmter Kriterien Ideen einreichen.

4 SOZIALES UND SICHERHEIT

4170

Quartiertreffpunkte – Orte der sozialen Vernetzung

Die Förderung von Quartiertreffpunkten ist ein Ziel der aktuellen Legislatur. Mit vielseitig nutzbaren Räumlichkeiten sollen das Engagement von Freiwilligen fürs Quartier unterstützt und die soziale Vernetzung durch gemeinsame Aktivitäten gefördert werden.

Mit diversen Massnahmen wurde in den Treffpunkten Breite, Herblingen und Silvana (Hochstrasse/Geissberg) die Betriebsorganisation optimiert und auf die Bedürfnisse der unterschiedlichen Nutzergruppen angepasst. Weiter wurden eine Auslegeordnung gemacht und Massnahmen für die Weiterentwicklung der Treffpunkte abgeleitet. Dabei stehen für die genannten Quartiertreffs neue Trägerschaften im Fokus, welche in den kommenden zwei Jahren mit dem Ziel der nachhaltigen Verankerung im Quartier aufgebaut bzw. begleitet werden sollen.

Schaffhausen lebt Nachbarschaft

Integrierende Quartiere bzw. nachhaltiges, inklusives Zusammenleben ist ein Ziel der globalen Agenda 2030. Eine aktuelle Studie zum Thema Nachbarschaft in der Schweiz kommt zum Ergebnis, dass sich Städterinnen und Städter mehr Kontakt zu ihren Nachbarinnen und Nachbarn wünschen und knapp ein Drittel den direkten Austausch und gemeinsame Anlässe schätzt. Vor diesem Hintergrund fördert die Quartierentwicklung im Rahmen des aktuellen Legislaturziels «Lebendige Altstadt und Quartiere» nachbarschaftliche Beziehungen. Bereits zum vierten Mal wurde Ende Mai der Tag der Nachbarn beworben. Weiter wurden nachbarschaftliche Initiativen der Quartiervereine Mühlental und Hochstrasse/Geissberg organisatorisch und finanziell unterstützt. Mit der QuartierBAR wurde in den Quartieren Buchthalen, Hochstrasse und Sommerwies/Hauental an insgesamt fünf Abenden zum Nachbarschaftstreff unter freiem Himmel eingeladen.

Rund 700 Besucherinnen und Besucher pro Woche im Familienzentrum

In den letzten fünf Jahren ist das Familienzentrum zu einem beliebten und gut besuchten Ort geworden. Es begünstigt die in den Legislaturzielen definierte Förderung von guten Aufwuchsbedingungen für Kinder mit einem vielfältigen Angebot an Information, Beratung und Vernetzung. Die Pilotphase konnte Ende Dezember 2021 mit positiven Evaluationsergebnissen und der Überführung des Familienzentrums in den definitiven Betrieb unter städtischer Trägerschaft abgeschlossen werden. Der Grosse Stadtrat nahm die entsprechende Orientierungsvorlage Evaluation Familienzentrum im Mai 2022 zur Kenntnis. Im August feierte das Familienzentrum mit einem Sommerfest sein fünfjähriges Bestehen.

Als Grundlage für die weitere Angebotsentwicklung wurden während des ganzen Monats November diverse Daten aller Besucherinnen und Besucher erfasst. Die Auswertung zeigt, dass in diesem Zeitraum im Durchschnitt 46 Erwachsene und 54 Kinder täglich den offenen Treffpunkt des Familienzentrums besuchten. Dazu kommen die Besucherinnen und Besucher der übrigen Angebote. Dies sind unter anderem neun Eltern-Kind-Gruppen pro Woche mit unterschiedlichem Profil und verschiedenen Zielgruppen. Pro Gruppe treffen sich jeweils 6–8 Mütter oder Väter mit ihren Kindern. Zusätzlich fanden im November drei Leseanimationen, ein Femmes-Tisch (moderierte Gesprächsrunde für Frauen) und eine Veranstaltung mit Puppenspiel statt. Insgesamt 37 Erwachsene und 47 Kinder besuchten diese drei Veranstaltungen. Der Vergleich mit der Erhebung im Jahr 2018 zeigte: Die Anzahl Besucherinnen und Besucher hat sich praktisch verdoppelt. Im Durchschnitt nutzten im Jahr 2018 pro Tag 24 Erwachsene mit ihren Kindern die Möglichkeit, sich zu treffen oder eines der Angebote im Bereich Beratung oder Elternbildung in Anspruch zu nehmen.

Wie die Erhebung weiter zeigte, sind Mütter mit 72 % die Hauptbesucherinnengruppe. Die Vätergruppe macht 14 % aus. 10 % aller Gäste sind Grosseltern, die regelmässig ins Familienzentrum kommen. Die restliche Gruppe setzte sich u. a. aus Nannys, Bekannten der Eltern etc. zusammen. Die Auswertung zeigte auch, dass die nationale Zugehörigkeit der Gäste vielfältig ist. Neben 68 % Schweizerinnen und Schweizer haben fast ein

Drittel der Besucherinnen und Besucher Migrationshintergrund; davon ist der Anteil deutscher Staatsangehöriger mit 13 % der grösste. Das Einzugsgebiet des Familienzentrums ist gross und geht über die Stadt- und Staatsgrenze hinaus. 41 % der Besucherinnen und Besucher kommen aus den umliegenden Gemeinden.

Die Evaluation am Ende der Projektphase zeigte auf, dass ein Bedarf nach mehr Eltern-Kind-Gruppen besteht. Unterdessen wurden zwei neue Gruppen aufgebaut. Zudem wurde aufgrund der aktuellen Lage im April ein Treffpunkt für ukrainische Mütter mit Kindern im Vorschulalter aufgebaut (Angebot des Familienzentrums mit dem Soroptimist International Club Schaffhausen). Der Treffpunkt wird regelmässig von 4 bis 6 Flüchtlingsfamilien besucht.

Schaffhuuse spielt ... dusse!

Die Eltern der Schaffhauser Primarschulkinder wurden auch im vergangenen Jahr mit einem Informationsflyer für die zentrale Bedeutung von Spiel und Bewegung sowie freier, unstrukturierter Zeit für die gesunde Entwicklung ihrer Kinder sensibilisiert. Für die Kinder wurde im März unter dem Motto «entdeck mal» zum dritten Mal eine Aktion organisiert mit dem Ziel, die Freude am gemeinsamen Spielen und Bewegen draussen zu fördern. Für die Umsetzung im Januar 2023 wurde die vierte Aktion, «erfinde mal», vorbereitet.

Mit dem Projekt Schaffhuuse spielt ... dusse! sollen auch spiel- und bewegungsfreundliche Wohnumfelder gefördert werden. Im Berichtsjahr stand das Quartier Sommerwies/Hauental im Fokus, wo im Rahmen eines Quartierentwicklungsprozesses die Spielmöglichkeiten geprüft und erste Massnahmen umgesetzt wurden. «Bewegung und Spiel im Wohnumfeld fördern» ist auch Programm einer Kooperation des Dachverbandes offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz, der Fachstelle Spielraum und der Roger Federer Foundation. Die Quartierentwicklung hat sich mit Fokus Sommerwies/Hauental für eine Programmteilnahme mit Start im Jahr 2023 beworben.

Quartierentwicklungsprozess Sommerwies/Hauental

Im Quartier Sommerwies/Hauental leben rund 1800 Menschen und mit dem Breitipark werden rund 450 neue Quartierbewohnerinnen und -bewohner dazukommen. Auch das Soziale Wohnen soll im Sommerwies/Hauental angesiedelt werden, was bei einem Teil der Quartierbevölkerung Widerstand auslöste. Im Austausch mit der Stadtverwaltung brachten einzelne Vertreterinnen und Vertreter aus dem Quartier zum Ausdruck, dass sich das Quartier in verschiedenen Punkten benachteiligt fühlt, wobei ein Kritikpunkt die fehlenden Spielmöglichkeiten für Kinder waren.

Vor diesem Hintergrund wurde im Quartier Sommerwies/Hauental eine umfassende Quartieranalyse vorgenommen. Hierfür wurde neben einer Desktoprecherche ein Treffen mit Quartierbewohnenden organisiert und es wurden Gespräche mit Quartierakteurinnen, anderen Verwaltungsabteilungen und Liegenschaftsverwaltungen geführt. Über eine Online-Umfrage teilten 50 Personen ihre Meinung zum Quartier mit. Basierend auf dieser Analyse wurden Massnahmen erarbeitet mit dem Ziel, die Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten für Kinder zu verbessern, nachbarschaftliche Kontakte zu fördern und konkrete Aufwertungsmassnahmen in Gang zu setzen. Erste Massnahmen wurden im Rahmen des Konzeptes «Quartier aufmöbeln» bereits umgesetzt.

Quartier aufmöbeln – Entwicklung eines Pop-up-Konzeptes

Im Rahmen des Legislaturschwerpunktes «Lebendige Altstadt und Quartiere» wurde das Konzept Quartier aufmöbeln entwickelt. Es geht um temporäre, punktuelle XS-Massnahmen und Aktionen im öffentlichen Raum. XS bedeutet, dass der zeitliche und der finanzielle Aufwand für die Umsetzung gering sein sollen. Die XS-Massnahmen sollen einerseits zur Belebung und kleinräumigen Aufwertung der Quartiere beitragen. Andererseits sollen sie der Quartierentwicklung und anderen Bereichen der Stadtverwaltung Erkenntnisse ermöglichen für grössere, längerfristige Projekte und die interdisziplinäre Zusammenarbeit betreffend den öffentlichen Raum und das Quartier.

4 SOZIALES UND SICHERHEIT

4170/4200

Die XS-Massnahmen erfolgen durch die Stabsstelle Quartierentwicklung und in Zusammenarbeit mit Dritten wie Quartiervereinen oder anderen Verwaltungsabteilungen. Der Anlass kann eine Quartieranalyse oder ein Anliegen aus der Bevölkerung sein. Dabei soll mit dem Konzept Quartier aufmöbeln auch gefördert werden, dass die Quartierbevölkerung selber noch aktiver wird und sich für ein lebendiges Quartier einsetzt. Anreize, einfache Anleitungen und konkrete Unterstützung sollen die Quartierbewohnenden motivieren und befähigen, sich temporär und punktuell mit XS-Massnahmen für ein lebendiges Quartier zu engagieren und Ideen umzusetzen.

Erste Erfahrungen mit der Umsetzung des Konzeptes wurden u. a. im Rahmen des Projektes Sommerwies/Haudental gewonnen. Über mehrere Wochen wurden mit Stühlen kleine, temporäre Verweilmöglichkeiten geschaffen. Gleichzeitig waren die Stühle mit einem QR-Code versehen, der zu einer Umfrage zum Quartier führte. An zwei Abenden wurden im Rahmen der erwähnten Quartieranalyse ein mobiles Büro eingerichtet, das spontane Geschehen vor Ort beobachtet und die Beobachtungen mit interessierten Passantinnen und Passanten geteilt. Im Kontext von Schaffhause spielt ... dusse! wurde für einen Monat eine mobile Pumptrack-Anlage organisiert, wobei die sehr rege Nutzung den Bedarf an zusätzlichen Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten bestätigte.

Mitarbeit in Arbeitsgruppen

Die Stabsstelle Quartierentwicklung hat im Berichtsjahr in folgenden Arbeitsgruppen mitgearbeitet: Koordinationsgruppe Frühe Förderung, Müll und Lärm am Rhein, Studienverfahren Rheinufer Ost, Sharehausen, Smart-City-Vernetzungsgruppe, Stadtsummer, kantonale Arbeitsgruppe Gesundheitsförderung mit Fokus Kinder/Jugendliche, Unicef-Label kinderfreundliche Gemeinde.

4200 Feuerwehr

Allgemeines

Die Herausforderungen im Jahr 2022 konnten allesamt dank der eingespielten Abläufe und des sehr guten Teamworks zwischen Kommando, Dienstbetrieb und Berufspikett gemeistert werden. Das im vergangenen Jahr eingeführte Berufspikett hat sich gut etabliert und konnte die gesetzten Ziele vollumfänglich erreichen. Die Mitarbeitenden des Dienstbetriebes sowie des Berufspiketts haben sich dank der sehr guten Zusammenarbeit den wechselnden Herausforderungen erfolgreich gestellt.

Feuerwehrfahrzeuge

Im April konnte die Feuerwehr der Stadt Schaffhausen zwei neue Fahrzeuge, ein Rüstfahrzeug und ein Hakenfahrzeug mit Kran, in Betrieb nehmen. Beide Fahrzeuge wurden von der kantonalen Feuerpolizei zu 100 % subventioniert. Da die Lebensdauer solcher Fahrzeuge mit mind. 25 Jahren definiert ist, werden sie für eine lange Zeit bei der Feuerwehr Schaffhausen ihren Dienst verrichten. An der Hauptübung am 19. September 2022 wurden beide Fahrzeuge und ihre vielseitigen Einsatzfähigkeiten der breiten Bevölkerung vorgestellt.

Feuerwehrkommission

Unter dem Vorsitz der Feuerwehrreferentin und Stadträtin Christine Thommen wurden an zwei Sitzungen die laufenden Geschäfte besprochen und erledigt. Die dritte geplante Sitzung wurde auf elektronischem Weg abgehalten.

Werbung für neue Angehörige der Feuerwehr

Im Jahr 2022 wurden für die Rekrutierung neue Wege eingeschlagen. Es wurden alle 377 Personen, die in der Stadt wohnhaft sind und im Jahr 2023 feuerwehropflichtig werden, angeschrieben. 8 der angeschriebenen Personen werden den Ausbildungszug 2023 besuchen. Auch auf dem Internetportal «Firefigther gesucht.ch» wurde das ganze Jahr Werbung gemacht. Dass sich der Aufwand lohnte, zeigte sich darin, dass sich bis zum 31. Dezember 2022 insgesamt 18 Personen für den Feuerwehrdienst entschieden haben.

Bestand, Mutationen (inkl. Hemmental)

Bestand

Angehörige der Feuerwehr (AdF) 1.1. 2023	151
– Offiziere	14
– Unteroffiziere	44
– Feuerwehrleute	75
– Rekruten	18

Mutationen (1.1.2022–31.12.2022)

Total Eintritte im Berichtsjahr	11
– Neurekrutierungen (inkl. Motf. und Mitarbeiter Berufspikett)	10
– zugezogene Feuerwehrleute	1

Total Austritte im Berichtsjahr	16
– durch Wegzug	4
– aus beruflichen/privaten Gründen (inkl. Mitarbeiter Berufspikett)	7
– mit mehr als 15 Dienstjahren	5
– aus gesundheitlichen Gründen	0
– durch Streichung, Dienstversäumnis	0

Des Weiteren können auf dem Stadtgebiet die Betriebsfeuerwehren der Cilag, der Spitäler Schaffhausen und der +GF+ für die Unterstützung bei verschiedenen Ereignissen beigezogen werden.

Inspektion

Am 7. Juli 2022 wurde durch das Astra eine grosse Inspektion durchgeführt. Daran beteiligt waren die Feuerwehr Schaffhausen, die Feuerwehr Neuhausen und einzelne Elemente des Rettungsdienstes SH sowie des Tunnelunterhaltes. Trotz der Komplexität des Ereignisses konnte die Inspektion mit der Note «genügend» abgeschlossen werden.

Aus- und Weiterbildung an Kursen

In die Aus- und Weiterbildung der Angehörigen der Feuerwehr Schaffhausen wurde auch im Jahr 2022 viel Zeit investiert. An den rund 70 verschiedenen Rapporten, Tages- oder Mehrtageskursen nahmen insgesamt 280 Angehörige der Feuerwehr teil.

– Basiskurs und WBK ifa Balsthal	8 TN / 8 Tage
– GK 100 inkl. VK Soldat	15 TN / 39 Tage
– GK 101 inkl. VK Atemschutz	19 TN / 49 Tage
– Übungsleiterkurs 306 inkl. VK	6 TN / 10 Tage
– Fahrsicherheitstraining Betzholz	41 TN / 41 Tage
– Aufbaumodul Peer, Kriseninterv.	7 TN / 14 Tage
– KEL-Offizier und FU	55 TN / 28 Tage
– GK 155 Materialwart inkl. VK	2 TN / 2 Tage
– DLS 191, Grundkurs	38 TN / 23 Tage
– FKS Führung Grossereignisse	1 TN / 6 Tage
– Beförderungskurse Grfhr	6 TN / 34 Tage
– Beförderungskurse Off	1 TN / 1 Tag
– WBK Bahnanlagen	19 TN / 21 Tage
– WBK Erden Bahn	6 TN / 6 Tage
– GK Feuersimulation	9 TN / 9 Tage
– WBK 551 und 502 Instruktoren	4 TN / 6 Tage
– Medientraining erw. Kommando	7 TN / 7 Tage
– Kommandantenrapport	1 TN / 1 Tag
– GK Öffnen von Türen	5 TN / 4 Tage

(WBK = Weiterbildungskurs, GK = Grundkurs, VK = Vorkurs, KEL = Kerngruppe Einsatzleitung, DLS=Druckluftschäum, FU = Führungsunterstützung, FKS = Feuerwehr Koordination Schweiz)

Alle Mitarbeitenden der Abteilung Feuerwehr sind auch schweizerische Feuerwehrinstruktoren. Sie sind als Kursleiter im Kanton für die Ausbildung im Atemschutz, in der Führungsunterstützung und der Kerngruppe Einsatzleitung verantwortlich, agieren an verschiedenen kantonalen Kursen als Kursleiterstellvertreter und Klassenlehrer und sind in den Inspektionsteams des Feuerwehrinspektorates engagiert.

4 SOZIALES UND SICHERHEIT

4200

Übungen

Die 183 geplanten Übungen konnten mehrheitlich durchgeführt werden. Durch die grosse Anzahl der Übungen sind Kreativität, Abwechslung sowie neue Ideen erforderlich. Alle Übungsverantwortlichen wussten sich in den Übungen einzubringen und ihr Wissen zu vermitteln. Alle Übungen wurden in der Regel an den Abenden von Wochentagen durchgeführt.

Hauptübung

Trotz kalter und nasser Witterung konnten rund 300 Zuschauerinnen und Zuschauer auf der Munot-Sportanlage begrüsst werden. Die Angehörigen der Feuerwehr zeigten den interessierten Besuchenden die neusten Gerätschaften und ihr erlerntes Handwerk. Nebst den verschiedenen Wasserverbrauchern wurde auch eine sogenannte Strassenrettung gezeigt. Hier galt es, eine eingeklemmte Person aus ihrem Fahrzeug zu befreien. Höhepunkt war die Bergung eines Fahrzeuges aus dem Munotgraben mit dem neuen Fahrzeug «Florian 8», was dank der Unterstützung der Munotwächterin so durchgeführt werden konnte.

Der Schlussrapport, die Beförderungen, die Ehrungen und das Nachessen konnten in gewohnter Art und Weise in der Hohberghalle durchgeführt werden.

Beförderungen auf den 17.9.2022

Rekrut	Bonamassa Nicola	zum Soldat
Rekrut	Eisenegger Manuela	zum Soldat
Rekrut	Hohl Deborah	zum Soldat
Rekrut	Ilhan Aylin Deniz	zum Soldat
Rekrut	Keller Anja	zum Soldat
Rekrut	Oertel Roman	zum Soldat
Rekrut	Taxe Laurent	zum Soldat
Rekrut	Taxe Thierry	zum Soldat
Rekrut	Lemme Patrick	zum Soldat
Soldat	Procopio Mattia	zum Korporal
Soldat	Kühne Niklaus	zum Korporal
Soldat	Weber Martin	zum Korporal
Soldat	Zolg Fiona	zum Korporal
Kpl	Pesenti Ilmarin	zum Leutnant

Beförderungen auf den 8.12.2022

Leutnant	Buck Rolf	zum Oberleutnant
Leutnant	Hundsorff David	zum Oberleutnant

Brandwachen im Stadttheater

– Theaterwachen

2021 50
2022 70

Einsatzstatistik

	2021	2022
– Liftrettungen	6	11
– Ausrücken Brandmeldeanlagen	93	86
– Ausrücken Sprinkler	7	8
– Anlagestörungen	24	30
– Öl- und Elementarereignisse	86	54
– Brand	54	69
– Strassen- und Bahneinsätze	1	2
– Techn. Hilfeleistung	16	9
– Wassernot	29	23
– Tierrettungen	6	16
– Unterstützung Rettungsdienst	34	28
– Personenrettungen/Arbeitsunfälle	1	4
– Kontr. Gasgeruch / Chemiewehr	6	7
– Diverses	34	41
Total Einsätze	394	388
Total Einsatzstunden	4120	3420

Bei folgenden Einsätzen wurden mehr als 25 Einsatzstunden verzeichnet:

02.01.2022: Brand, Gartenhaus, Stimmerstr.	75 Std.
26.01.2022: Unfallrettung H4, SH-Bargen	85 Std.
01.02.2022: Personenunfall DB, SH-Thayngen	32 Std.
10.02.2022: Brand im Keller, Haldenwiesli	78 Std.
25.02.2022: Kaminbrand, Buchthalerstr.	42 Std.
20.03.2022: Rauch aus Wohnung, Posthof	39 Std.
24.03.2022: Kaminbrand, Speerstrasse	34 Std.
27.03.2022: Balkonbrand, Durachweg	33 Std.
28.03.2022: Starke Rauchentw., Schützengraben	38 Std.

03.04.2022: Flammen bei Pferdestall, Dörflingen	32 Std.
11.05.2022: Zimmerbrand, Laternenacker	32 Std.
21.06.2022: Unwetter/Starkregen	57 Std.
30.07.2022: Explosion auf Einkaufszentrum	55 Std.
26.08.2022: Brand, Gartenhecke, Sommerwies	30 Std.
14.10.2022: Brand, Vorstadt/Bahnhofstrasse	83 Std.
16.10.2022: Autom. Brandalarm, Ebnatstr.	34 Std.
08.11.2022: Brand Gartenhaus, Eppenrüti	124 Std.
15.11.2022: Brand, Relaxsessel, Grubenstieg	40 Std.
19.11.2022: Brand, Stadthausgasse	53 Std.
11.12.2022: Brand, Tiefgarage, Herblingerstr.	47 Std.

Arbeitsprogramme und Übungsbetrieb

Folgende Zielsetzungen und Schwerpunkte werden für die Arbeitsprogramme und den Übungsbetrieb 2023 angestrebt:

Offiziere:

- Vorbereitung und Durchführung der ihnen zugeteilten Übungen
- Anwendung Plakat «1. Führung» an Übungen und Einsätzen
- Festigung des Führungsrhythmus FBEHK (Feststellen, Beurteilen, Entscheiden, Handeln, Kontrollieren)

Gruppenführer:

- Kann die ihm zugewiesenen Lektionen gemäss Vorgaben vorbereiten und durchführen
- Kennt das Vorgehen bei einem Atemschutznotfall
- Leistet die vorgegebenen AS-Einsätze (nur AS-taugliche)

Dienstkompanie (inkl. Hemmental):

- Beherrscht und vertieft das Grundwissen bei der Brandbekämpfung mit DLS (ehem. CAFS)
- Kennt Vorgehensweise, Begriffe, Einsatztechnik etc. bei Waldbrandeinsätzen
- Leistet die vorgegebenen AS-Einsätze (nur AS-taugliche)

Motorfahrer (*inkl. Hemmental):

- Festigt die Kenntnisse mit FL 8 (Kran- und Hakenbetrieb)
- Beherrscht den Maschinendienst an den Fahrzeugen
- *Wassertransport auf dem Randen / Ortskenntnis Randenhäuser
- Leistet die vorgegebenen AS-Einsätze (nur AS-taugliche)

Elektriker:

- Erneuerung der Schaltberechtigung
- Festigung beim Vorgehen Liftrettungen sowie HV-Fahrzeugen
- Kennt das Verhalten als Elektriker im Einsatz (inkl. techn. Hilfeinsatz)

Umwelt:

- Orts- und Gebäudekenntnisse eines Betriebes auf Stützpunktgebiet
- Kennt die Vorgehensweise beim Umpumpen, Neutralisieren und Aufbau Deko-Stelle
- Festigung der Kenntnisse und Materialien bei der Chemiewehr

Technische Hilfe:

- Festigung der Kenntnisse und Anwendung des Einsatzmaterials von FL17
- Kennt die Vorgehensweise bei Strassenrettungen und Einsätzen im Wald
- Anwendung des Plasmaschneiders, des Paratech-Materials etc.

Tiefenrettung:

- Kennt das Material für die Tiefenrettung und wendet dieses fachgerecht und sicher an
- Kann Rettungen von Personen aus Fixsystemen durchführen

Verkehr:

- Abläufe und Handgriffe beim Verkehrsdienst festigen und perfektionieren
- Materialkenntnisse FL3
- Kennt die Regeln beim Sprechfunk und kann Funkgeräte einsatzbezogen anwenden

4 SOZIALES UND SICHERHEIT

4200/4210/4220

Sanität:

- Kennt den Inhalt und die Handhabung des Sanitätsrucksackes
- Kennt den Umgang mit behinderten Personen im Einsatz
- Festigung der Zusammenarbeit mit der Milizkompanie von S & R Zürich

Führungsunterstützung:

- Materialkenntnisse von FL7 und KEL-Anhänger
- Aufbau und Betrieb eines Führungsstandortes
- Nimmt an der Stabsübung gemeinsam mit der KEL teil

LUF-Gruppe:

- Kennt das Vorgehen beim Lüften mit Lutten
- Vertiefung der Material- und Fahrkenntnisse
- Kennt die möglichen Einsatzbereiche des LUF

Tunnelgruppe:

- Kennt die Trupparbeit und Verantwortlichkeiten bei Ereignissen in Strassentunnels
- Besucht die notwendigen kantonalen Tunnelkurse gemäss Übungsprogramm
- Festigung der Orts- und Gebäudekenntnisse

Neueingeteilte:

- kennen die Grundkenntnisse im Feuerwehrdienst
- absolvieren den Grundkurs 100/101 erfolgreich
- können nach der Ausbildung einer Dienstgruppe zugeteilt werden

Die Anzahl der Übungen für die einzelnen Formationen wird durch das kantonale Feuerwehrinterpretat vorgeschrieben und garantiert allen Angehörigen der Feuerwehren eine optimale Ausbildung. Unfallfreie Übungen, Einsätze und Kurse (Personen und Fahrzeuge) sind und bleiben das oberste Ziel.

4210/4220 Stadtpolizei

Die Stadt Schaffhausen verfügt, als wichtiger Gewerbe- und Ballungsraum für den ganzen Kanton, über eine eigene Stadtpolizei, welche sich um die Durchsetzung der kommunalen Polizeigesetzgebungen mit all ihren vielseitigen Facetten kümmert. Dabei fordern unterschiedliche Interessen und Nutzungen des öffentlichen Raums im Stadtzentrum wie auch in den Quartieren die Zusammenarbeit verschiedener Akteurinnen und Akteure. Themen wie Nutzung und Konflikte im öffentlichen Raum, der ruhende Verkehr, die Quartierentwicklung, Parkierungskonzepte, die Zusammenarbeit mit Blaulichtorganisationen sowie mit der Bevölkerung erfüllt die Stadtpolizei stets gemeinsam mit verschiedenen anderen Partnerinnen und Partnern sowie, vor allem nachts und am Wochenende, in Zusammenarbeit mit der Schaffhauser Polizei.

Die 15 Mitarbeitenden der Stadtpolizei patrouillierten täglich in der Fussgängerzone der Altstadt sowie in allen Quartieren der Stadt, sie überwachten den ruhenden Verkehr, erteilten Bewilligungen für Märkte, Standaktionen und Veranstaltungen, koordinierten die Bedürfnisse für die Benützung des öffentlichen Grundes, u. a. auch der Boulevardrestaurants und der Warenauslagen, betrieben die Ordnungsbussenzentrale, unterhielten die zahlreichen Parkuhren und Ticketautomaten, ahndeten Verstösse gegen die Polizeiverordnung und prüften und konzessionierten die ansässigen Taxiunternehmen.

Weiter sorgte die Stadtpolizei für die Umsetzung der Vorgaben bei Plakatierungen und Reklamen, die entsprechende Konzession wurde neu vergeben. Sie unterhielt die städtischen Bootsliègeplätze, beaufsichtigte die Sicherheits- und Verkehrsflussmassnahmen bei Strassenbaustellen, stellte die Videoüberwachung in der Altstadt sicher, erteilte Verlängerungen der Polizeistunde, kümmerte sich am Schalter um die Anliegen der Bevölkerung, betrieb das Fundbüro, sorgte für das Inkasso von Bussen und Nachtparkgebühren und leistete zahlreiche Stunden Verkehrs- und Parkdienst. Drei Personen des Teams arbeiteten ausschliesslich für die Signalisationsabteilung. Sie bedienten alle Veranstaltungen in der Stadt sowie auch zahlreiche im Kanton mit Signalisations- und Wegweisungsmaterial. Für kleinere und mittlere Anlässe wurden zusätzlich 232 Signalisationsaufträge erfasst.

Als Zusatzmassnahmen nach der Ablehnung der Quartierparkierverordnung durch die Stimmbevölkerung wurden in enger Zusammenarbeit mit den Quartiervereinen in verschiedenen Strassenzügen neue Verkehrsanordnungen umgesetzt.

Durch die Intensivierung der Digitalisierung im Jahr 2022 konnten wichtige Beiträge zur Qualitätssteigerung und Modernisierung der Stadtpolizei geleistet werden. Das bargeldlose Bezahlen der Parkgebühren stellt für die Nutzerinnen und Nutzer eine zusätzliche Erleichterung dar, sodass bei deren Nutzung eine weitere steigende Tendenz festzustellen war.

Aufgrund einer Vielzahl von Gross- und Kleinbaustellen im öffentlichem Raum wurden viele Bürgerinnen und Bürger mit spürbaren Einschränkungen konfrontiert. Das telefonische und persönliche Auskunftsvolumen in den letzten 3 Jahren hat markant zugenommen.

Video-Überwachung	2021	2022
Anzahl Kameras	22	22
Standorte:		
Kammgarnareal/Baumgartenstrasse	6	6
Stadthausgasse/Safrangasse/WB-Platz/		
Repfergasse/Rosengässchen	12	12
Bahnhofstrasse	4	4
Total Auswertungen	35	29
Fundbüro	2021	2022
Total verwaltete Fundgegenstände	2'379	3'258

Fundgegenstände werden ein Jahr lang aufbewahrt. Nicht abgeholte Kleider und Gebrauchsgegenstände werden gemeinnützigen Institutionen überlassen, Bargeld, Schmuck und dergleichen werden verwertet.

Marktwesen	2021	2022
Jahrmärkte Platzgebühren Fr.	10'446	8'752
Diverse Märkte		
Platzgebühren Fr.	11'182	16'808
Gastgewerbe	2021	2022
Anzahl Betriebe mit Boulevardfläche	76	78
Total Boulevardfläche im Sommer m ²	2'003.55	2'208.85
Erweiterte Fläche Pandemie	553.45	39.55
Gesamtfläche	2'557.00	2'248.40
Erteilte Bewilligungen für Gelegenheitswirtschaften	151	159
Amtshilfe für die Einwohnerdienste	2021	2022
Wohnsitzkontrollen, Nachforschungen, Meldeverhältnisse	38	23
Reklamen	2021	2022
Behandelte Gesuche	80	90
Bewilligungen öffentlicher Grund	2021	2022
Anzahl Bewilligungen	374	414
Kleinschiffahrt	2021	2022
Bootsliègeplätze (Bestand 31. 12.)	275	274
Anzahl Private auf Warteliste	297	281
Anzahl Vereine auf Warteliste	4	6
Bootspfähle ersetzt	5	0
Taxibetriebe	2021	2022
Anzahl konzessionierte Betriebe	22	22
Fahrzeuge insgesamt	70	68
Nachtparkieren	2021	2022
Anzahl erfasste Dauerparkierer	951	1'270
Strassensignalisation	2021	2022
Bodenmarkierung, Laufmeter	6'220	5'130
Signale (Bestand 31. 12.)	4'932	4'974

4 SOZIALES UND SICHERHEIT

4210/4220/4300

Parkplatzbewirtschaftung	2021	2022
Anzahl bewirtschaftete Parkplätze	1404	1'369
Anzahl Parkautomaten	63	59

Plakataktionen/Kampagnen

Im Jahr 2022 wurden 72 kulturelle Plakatierungsaufträge verarbeitet sowie 84 Gesuche für Banderolen bewilligt. Die Anzahl der Plakatierungsaufträge ist im Vergleich zum Vorjahr um 31 Gesuche gestiegen.

Nebst den kulturellen Plakaten wurden zusätzlich für folgende Präventionskampagnen Plakate aufgestellt:

BFU: Alkohol, Abstand, E-Bikes, Sichtbarkeit im Strassenverkehr, Schulweg «Kinder überraschen» und «Kinder auf dem Velo». Schaffhauser Polizei: Autoaufbrüche, Taschendiebstahl, Polizeiausbildung und «Bei Verdacht ruf an».

Parkplatzkataster

Altstadtzone mit *Erweiterungszone	weiss	gelb
Total Stand per 31.12.2021	2403	1'212
Total Stand per 31.12.2022	2437	1'244

* Parkhäuser inbegriffen

Wichtigste Anlässe mit Signalisationsaufträgen

(zzgl. 498 kleine u. mittelgrosse Aufträge)

- Power Kids Triathlon
- slowUp
- Bergrennen
- Motocross Beggingen
- Schaffhauser Triathlon
- Schaffhauser Messe
- Stars in Town
- Frühlingsshow
- Schaffhauser Stadtlauf
- Weihnachtsmarkt
- Zwei Verkehrslenkungseinsätze Deutscher Feiertag

Verkehrspolizeiliche Betreuung der Baustellen /**Signalisationen**

- Albulastrasse
- Albisstrasse
- Amsler-Laffon-Strasse
- Bachstrasse, Höhe Feuerwehrzentrum
- Beckengässchen
- Berghaldenstieg
- Breitenaustrasse
- Buchenstrasse
- Durachweg
- Fischerhäuserstrasse
- Floraweg/Plattenweg/Plattenhalde
- Frei-/Nordstrasse
- Geissbergstrasse
- Grabenstrasse
- Hauentalstrasse
- Hauptstrasse Hemmental
- Herrenacker
- Hohbergstrasse
- Im Höfli
- J. C. Fischer-Strasse / Bergstrasse / Weinsteig
- Kamorstrasse
- Klausweg
- Lochstrasse
- Mühlentalstrasse / Bushaltestelle Kantonale Verwaltung
- Munotstrasse
- Münsterplatz/Clientis
- Pestalozzistrasse
- Schlossstrasse
- Sommerwies
- Sonnenstrasse
- Stadthausgeviert
- Steinguthalde
- Stettenerstrasse / Baustelle Hohberg
- Trüllenbuck
- Vorstadt 6 / grosser Krahn
- Windeggstrasse

4300 Bereich Alter**Personaldaten**

Besetzte Stellen per 1.1.2022	1,0 Stellen
Besetzte Stellen per 31.12.2022	1,0 Stellen

Finanzhilfe für pflegende Angehörige

Anfang Januar 2022 erhielten 13 pflegende Angehörige erneut die Unterlagen für die Antragstellung. Diese Anträge konnten, wie in den Vorjahren auch, positiv beantwortet werden. Im Laufe des Jahres gingen drei weitere Anträge ein, welche ebenfalls positiv beantwortet werden konnten. Vier Personen verstarben, zwei sind ins Heim eingetreten. Dank der Erhöhung des Budgets für die Finanzhilfe für pflegende Angehörige konnten, anders als in den Vorjahren, alle Zahlungen für positiv beantwortete Anträge bis Ende Jahr geleistet werden.

Nachbarschaftshilfe

Anfang des Jahres 2022 fand in den Quartieren Niklausen und Buchthalen/Emmersberg ein Wechsel der Koordinatorinnen statt, wobei dieser Wechsel reibungslos gelang. Die ehemaligen Koordinatorinnen sind weiterhin als freiwillige Mitarbeiterinnen tätig.

Im Rahmen der Koordinationssitzungen wurden aktuelle Anfragen und Probleme diskutiert und bestehende Formulare und Prozesse vereinheitlicht.

Freiwillige Mitarbeitende zu finden, die sich auf fixe Termine einlassen, wird immer schwieriger. Daher wurden die wöchentlichen Einsätze vermehrt auf mehrere freiwillige Mitarbeitende aufgeteilt.

Im Rahmen der Nachbarschaftshilfe wurden im Jahr 2022 2'312 Stunden geleistet.

Folgende Dienstleistungen wurden erbracht:

	2022	2021
Geleistete Freiwilligenstunden	2019	1672
Aufwand Koordinatorinnen	293	159
Anzahl freiwillige Mitarbeitende	53	51
Anzahl Koordinationssitzungen	10	8

Spitex Region Schaffhausen

Die Sitzungen mit den Sozialreferentinnen und Sozialreferenten der Partnergemeinden konnten im Jahr 2022 wieder durchgeführt werden. Dabei wurden Budget und Rechnung verabschiedet und es fand auch ein informeller Austausch statt, an dem auch die Berufsbeistandschaft Schaffhausen teilnahm.

Kostenbeteiligung der Gemeinden an Spitex-Leistungen:

Gemeinde Barga	Fr.	32'746.18
Gemeinde Büttenhardt	Fr.	44'579.68
Gemeinde Dörflingen	Fr.	103'237.16
Gemeinde Lohn	Fr.	76'203.72
Gemeinde Merishausen	Fr.	89'465.41
Gemeinde Stetten	Fr.	140'981.98

Kostenbeteiligung der Gemeinden an Leistungen der Pro Senectute Schaffhausen für Mahlzeitendienst:

Gemeinde Barga	Fr.	700.00
Gemeinde Büttenhardt	Fr.	00.00
Gemeinde Dörflingen	Fr.	900.00
Gemeinde Lohn	Fr.	00.00
Gemeinde Merishausen	Fr.	6'000.00
Gemeinde Stetten	Fr.	1'500.00

Rückerstattungen im Jahr 2022 für das Rechnungsjahr 2021 der Stadt Schaffhausen an die Gemeinden:

Gemeinde Barga	Fr.	3'944.68
Gemeinde Büttenhardt	Fr.	5'567.89
Gemeinde Dörflingen	Fr.	11'464.92
Gemeinde Lohn	Fr.	8'666.02
Gemeinde Merishausen	Fr.	13'711.39
Gemeinde Stetten	Fr.	16'414.66

4 SOZIALES UND SICHERHEIT

4300/4310

Aussergewöhnliches

Pandemie

Das Jahr 2022 verlief im Vergleich zu den Vorjahren allgemein etwas ruhiger. Die Pandemie-Wellen wurden flacher und konnten auch aufgrund der in den Vorjahren gewonnenen Erfahrungswerte besser abgefangen werden. Dennoch waren die Alterszentren wie auch die Spitex Region Schaffhausen immer wieder gefordert durch Infektionsfälle bei den Bewohnenden bzw. Klientinnen und Klienten, aber auch durch vermehrte Ausfälle der Mitarbeitenden. Auch im Jahr 2022 rotierte die mobile Impfequipe durch die Alterszentren.

Energiemangellage

Eine besondere Herausforderung ergab sich durch den im Februar 2022 gestarteten Krieg in der Ukraine. Die dadurch erwartete europaweite Energiekrise beeinflusste den Bereich Alter, weil Massnahmen ergriffen werden mussten, um den Betrieb in den städtischen Institutionen im Falle von Strom- oder Gasunterbrüchen aufrechtzuerhalten.

Attraktivierung der Gesundheitsberufe

Ebenfalls eine grosse Herausforderung war der auch im Jahr 2022 weiter zunehmende Mangel an Fachkräften im Gesundheits- und Pflegebereich. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, wurde intensiv am Projekt zur Attraktivierung der Gesundheitsberufe in der Stadt Schaffhausen und an der Vorbereitung der Verabschiedung eines Massnahmenpakets gearbeitet.

Personelles

Monika Studer, Bereichsleiterin Alter, ging nach über dreissigjähriger Tätigkeit Ende Februar 2022 in den Ruhestand. Seraina Rissi übernahm die Leitung des Bereichs Alter per 1. März 2022.

4310 Alterszentrum Kirchhofplatz

Belegung

a) Pflegewohngruppen	
Anzahl Belegtage 2022	30'982
Vorjahr	29'149
Belegung per 1.1.2022	85
Belegung per 31.12.2022	86

b) Servicewohnungen	
Anzahl Belegtage 2022	13'026
Vorjahr	12'537
Belegung per 1.1.2022	35
Belegung per 31.12.2022	36

Personaldaten

Besetzte Vollzeit-Stellen per 1.1.2022	95
Besetzte Vollzeit-Stellen per 31.12.2022	97
<i>exkl. Lernende, Praktikantinnen/Praktikanten und geschützte Arbeitsplätze</i>	
Auszubildende per 31.12.2022	19
Praktikanten per 31.12.2022	3
Geschützte Arbeitsplätze per 31.12.2022	4.9

Allgemeines

Für das Alterszentrum Kirchhofplatz war das Jahr 2022 ein bewegtes Jahr. Die gesellschaftlichen, betrieblichen und baulichen Herausforderungen beanspruchten alle Beteiligten und es mussten immer wieder pragmatische Lösungen gesucht und umgesetzt werden. Durch den grossen Einsatz aller Mitarbeitenden konnten für die Bewohnenden die unterschiedlichsten Dienstleistungen kundenfreundlich erbracht werden.

Belegung

Die Belegung im Alterszentrum Kirchhofplatz war im Hinblick auf die unterschiedlichen Belegungszahlen sowie die unterschiedlichen Eintrittsgründe herausfordernd. Es kam bei der Belegung vor allem der Eintrittsstation und der Vorhalteplätze zu starken Schwankungen.

Anlässe

Die Anlässe konnten wieder im normalen Rahmen durchgeführt werden, was eine deutliche Entspannung des Zusammenlebens im Alterszentrum bewirkte. Die Begegnungen, das gemeinsame Erleben und die Abwechslung im Heimalltag beeinflussten die Wohnatmosphäre positiv.

Finanzielles

Der Unterhalt der Gebäude und Anlagen brachte immer wieder Überraschungen mit sich, die für den Betrieb und die finanzielle Einhaltung des Budgets eine grosse Herausforderung darstellten.

Infrastruktur

Der Unterhalt der Liegenschaften beeinträchtigte den Alltag der Bewohnenden immer wieder. Wasserschäden sowie Boden- und Nasszellensanierungen brachten Lärm, Staub und andere Unannehmlichkeiten mit sich. In Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt wurde eine nachhaltige Sanierung der Infrastruktur angestrebt. Im Innenhof wurden die Verbundsteine neu verlegt. Dadurch konnte ein Grossteil der Stolperfallen im Aussenbereich minimiert und die Sicherheit erhöht werden. Mit dem Bau des Sicherheitszauns um den Teich konnte die Einhaltung der gesetzlichen Sicherheitsvorschriften gewährleistet werden.

Projekte

Der Ersatz der Telefonanlage und der Einbau eines WLAN-Netzes im ganzen Alterszentrum stellen sowohl für die Bewohnenden als auch für die Mitarbeitenden einen Mehrwert dar. Sobald die letzten Mängel der neuen Telefonanlage behoben sind, verfügt der Betrieb über eine moderne, zeitgemässe Kommunikationsinfrastruktur. Daher sind nun im Bereich Digitalisierung im betrieblichen Alltag gewünschte und erforderliche Anpassungen von Organisationsabläufen und Problemstellungen zu vollziehen sowie nötige Weiterentwicklungen gezielt zu planen.

Bauliches

Der Küchen- und Wäscherei-Umbau war auch im Jahr 2022 weiterhin ein Thema. So mussten letzte Mängel behoben werden, was bis auf die Lüftung in der Wäscherei erledigt werden konnte. Die Planung der weiteren baulichen Sanierungen wurde gestartet. Bereits budgetierte bauliche Massnahmen wurden zurückgestellt, damit diese in eine Gesamtplanung einfließen können.

Personelles

Mitarbeitende

Die Mitarbeitenden waren im komplexer werdenden Berufsalltag gefordert, krankheitsbedingte Ausfälle häuften sich. Aufgrund personeller Ausfälle waren die verbleibenden Mitarbeitenden durch Einspringen oder Dienstwechsel sehr stark gefordert.

Ausbildung

In allen Bereichen des Heimes konnten Ausbildungen absolviert werden. Die Lehrstellen konnten besetzt werden. Mit dem Ausbilden von Studierenden der Pflege auf der Stufe Höhere Fachschule konnten der Erhalt des Nachwuchses sowie die Qualität der Pflege und Betreuung gefördert werden.

4320 Alterszentrum Emmersberg

Belegung

a) Pflegewohngruppen	
Anzahl Belegtage 2022	17450
Vorjahr	17'997
Belegung per 1.1.2022	41
Belegung per 31.12.2022	51

b) Servicewohnungen	
Anzahl Belegtage 2022	21'375
Vorjahr	21'314
Belegung per 1.1.2022	57
Belegung per 31.12.2022	56

4 SOZIALES UND SICHERHEIT

4320/4330

c) Tages-/Nachtplätze und Ferienaufenthalte	
Anzahl Belegtage 2022	1'658
Vorjahr	1'239

Personaldaten

Besetzte Vollzeitstellen per 1.1.2022	82,80
Besetzte Vollzeitstellen per 31.12.2022	85,51
<i>exkl. Lernende, Praktikantinnen/Praktikanten und geschützte Arbeitsplätze</i>	
Auszubildende per 31.12.2022	15
Geschützte Arbeitsplätze per 31.12.2022	4
Praktikantinnen und Praktikanten per 31.12.2022	0

Belegung

Die Tages-/Nachtklinik konnte im Jahr 2022 aufgrund der abgeschwächten Pandemie wieder ohne Pause betrieben werden. In den Pflegewohngruppen gab es einige Aus-, aber auch wieder Neueintritte.

Anlässe für Bewohnerinnen und Bewohner

Im Jahr 2022 konnten wieder alle Festivitäten stattfinden. Am 1. August fand ein Grillfest mit Musik statt und im September wurde für die Bewohnenden eine Busfahrt organisiert. Neu war ein Eseltreffen im Garten des Alterszentrums Emmersberg, an dem die Kinder des Kinderhorts Emmersberg mit zwei Eseln mit Begleiterinnen Bekanntschaft machten. Das Weihnachtsfest konnte wie geplant durchgeführt werden.

Personelles

Im Jahr 2022 konnte die Stelle einer Ausbildungsverantwortlichen (AV) besetzt werden. Diese Person ist zuständig für die Berufsbildnerinnen und Berufsbildner aller Berufe im Alterszentrum Emmersberg und agiert auch als Bindeglied zur Berufsbildung der Stadt Schaffhausen.

Die Gewinnung von Fachpersonal vor allem im Bereich Pflege und Hauswirtschaft bedingte innovative Ideen. Die Besetzung zentraler Stellen ermöglichte ein tragfähiges Gerüst in einer herausfordernden Zeit.

ISO-Zertifizierung 9001

Am 30. Juni 2022 fand ein grosses externes Audit statt, wobei das Alterszentrum Emmersberg erneut die ISO-Zertifizierung erlangte. Die erreichten Ziele wurden mit gut oder sehr gut bewertet. Zudem wurden die jährlich durchgeführten internen Audits als zeit- und zielorientiert beschrieben. Die Zertifizierung umfasste die Bereiche Restaurant, Hauswirtschaft, Reinigung, Verpflegung, Kurz- und Langzeitpflege und Betreuung, Administration, Führung, technischer Dienst.

Unterhalt der Liegenschaften

Beim Unterhalt der Liegenschaften wurden einige dringende Arbeiten ausgeführt. Besonders sicherheitsrelevante Anpassungen wurden prioritär umgesetzt.

Projekte

Im Februar 2022 wurde das Projekt Assistenzroboter mit einer Pressekonferenz in Konstanz abgeschlossen. Das Alterszentrum Emmersberg wurde immer wieder für Interviews angefragt. Dadurch konnten andere Gesundheitsorganisationen von diesen Erfahrungen profitieren. Die Age-Stiftung hat dieses Projekt unterstützt und die Publikationen veröffentlicht. Im Jahr 2022 beteiligte sich das Alterszentrum Emmersberg an der IPOS-Demenz-Studie. Im Zentrum stand die strukturierte Erfassung der Bedürfnisse von Personen mit Demenz. Die ausgewerteten Daten sollen Aufschluss über bestimmte Verhaltensweisen oder mögliche Behandlungen geben.

4330 Alterszentrum Breite

Belegung

a) Pflegewohngruppen	
Anzahl Belegtage 2022	33'356
Vorjahr	34'129
Belegung per 1.1.2022	92
Belegung per 31.12.2022	98

b) Servicewohnungen	
Anzahl Belegtage 2022	8'106
Vorjahr	8'072
Belegung per 1.1.2022	23
Belegung per 31.12.2022	25

Personaldaten

Besetzte Vollzeitstellen per 1.1.2022	92,10
Besetzte Vollzeitstellen per 31.12.2022	97,10
<i>exkl. Lernende, Praktikantinnen/Praktikanten und geschützte Arbeitsplätze</i>	
Auszubildende per 31.12.2022	14
Praktikanten per 31.12.2022	3
Geschützte Arbeitsplätze per 31.12.2022	5

Allgemeines

Belegung

Die Vorbereitungszeit von der Anmeldung bis zum Eintritt von Bewohnenden nahm weiter ab und Zuweisende waren vermehrt auf die Möglichkeit kurzfristiger Eintritte angewiesen. Um dies zu ermöglichen, wurden die Prozesse optimiert und es erfolgten auch Samstagseintritte.

Weiter nahm die Aufenthaltsdauer der Bewohnenden ab; der BESA-Wert-Durchschnitt lag bei 4,61 (Spannweite BESA 0–12). Im Berichtsjahr standen 57 Austritte 68 Eintritten gegenüber, bei einem Bewohnerbestand von 123 per 31. Dezember 2022. Im Jahr 2021 waren es im Vergleich 49 Eintritte und 49 Austritte, bei einem Bewohnerbestand per 31. Dezember 2021 von 115. Im Jahr 2022 lag die durchschnittliche Belegung bei 92 %.

Anlässe

Für die Bewohnenden konnten viele Anlässe, zum Teil auch mit den Angehörigen, durchgeführt werden. Das Motorradtreffen, der Ausflug mit dem Hallauer Bummelzug durch die Weinberge, das Sommerfest im Wiesli-Garten und Veranstaltungen und Konzerte in der Adventszeit bereiteten allen Beteiligten Freude.

Finanzielles

Die gestiegenen Kosten in den Bereichen Energie und Lebensmittel wirkten sich sichtlich auf die Einhaltung des Budgets aus. Weiter sanken die Einnahmen beispielsweise im Bereich des Mahlzeitendienstes und der Restaurantbesuche.

Infrastruktur

Die Neugestaltung des Erdgeschosses ermöglicht nun durch die Verschiebung des Haupteinganges den direkten Zugang zur Rezeption, die Gestaltung eines Kaminzimmers für die Bewohnenden und die Schaffung von neuen Gemeinschaftsarbeitsplätzen. In beiden Häusern wurden neue WLAN-Sender in den öffentlichen Räumen installiert. Aus Hygiene- und Sicherheitsgründen wurde im Haus Wiesli der Bodenbelag auf drei Stationen erneuert. Aufgrund unzähliger Wasserschäden wurden im Hauptgebäude, im Nebentrakt Wiesli und im Haus Steig die betroffenen Wasserleitungen ersetzt. Die alte Telefonanlage im Haus Wiesli und im Haus Steig wurde ausgetauscht.

Projekte

Leben im Alter

Die zwei Terrassen der Demenzabteilung wurden demenzgerecht gestaltet. Eine nachgestellte Bushaltestelle, eine Parkbank, Strandkörbe und Hochbeete sollen den Bewohnenden helfen, zur Ruhe zu kommen.

Seit dem 1. August 2022 werden die Bewohnenden durch eine Aktivierungstherapeutin bei der individuellen Alltagsgestaltung und der therapeutischen Aktivierung auf den Stationen unterstützt. Gleichzeitig koordinierte sie die freiwillige Arbeit in den wöchentlichen therapeutischen Settings wie Singen, Gymnastik, Denkspass und Spielenachmittage.

Auf dem Areal des Wiesli-Gartens begannen in Zusammenarbeit mit einem Lernenden die Bauarbeiten für ein Tiergehege. Die Bewohnenden werden aktiv in die Pflege der Tiere mit eingebunden (therapeutische Gestaltung im Alltag).

4 SOZIALES UND SICHERHEIT

4330/4350

Personelles

Mitarbeitende

Durchschnittlich waren die Mitarbeitenden 10,32 Tage aufgrund von Unfall und/oder Krankheit abwesend. Das hohe Engagement der Pflegenden in den vergangenen Jahren führte nicht selten zu Belastungssituationen, welche in einer Kündigung endeten. Aufgrund der vielen Krankheitsausfälle und Vakanzen musste zur Gewährleistung der Patientensicherheit Temporärpersonal eingesetzt werden. Der Wechsel der Pflegepersonen war für die Bewohnenden herausfordernd und der Aufbau einer persönlichen Beziehung wurde dadurch erschwert. Für die fest angestellten Mitarbeitenden war es eine Herausforderung, das wechselnde Personal stets zu begleiten und einzuarbeiten. Die vakanten Stellen im Jahr 2022 schwankten stetig zwischen 200 und 500 %, zeitweise waren es 900 %.

Ausbildung

Fünf Lernende schlossen die Lehre als Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ erfolgreich ab. Beim Lehrberuf Köchin/Koch EFZ konnte ein erfolgreicher Abschluss verzeichnet werden. Der Notendurchschnitt aller Lernenden lag bei 4,8. Für das Jahr 2023 ist geplant und budgetiert, in den Berufen Hauswirtschaft, Service und Restauration Lernende auszubilden.

4350 Spitex Region Schaffhausen

Altersaufteilung der Klientinnen / Klienten

	Anzahl	Std.
0- bis 4-jährige Klientinnen/Klienten	0	0,00
5- bis 19-jährige Klientinnen/Klienten		
Pflegerische Leistungen KLV	1	38,16
Hauswirtschaftliche Leistungen	1	0,75
20- bis 64-jährige Klientinnen/Klienten		
Pflegerische Leistungen KLV	102	4'904,86
Hauswirtschaftliche Leistungen	98	2'252,24
Akut- und Übergangspflege	2	15,44
65- bis 79-jährige Klientinnen/Klienten		
Pflegerische Leistungen KLV	180	9'618,40
Hauswirtschaftliche Leistungen	136	4'582,59
Akut- und Übergangspflege	6	19,40
über 80-jährige Klientinnen/Klienten		
Pflegerische Leistungen KLV	340	25'869,45
Hauswirtschaftliche Leistungen	248	8'222,33
Akut- und Übergangspflege	2	12,20
Total Klientinnen/Klienten	1'116	
Total Spitex-Leistungen		55'535,82
davon		
Bedarfsklärung		3'835,23
Behandlungspflege		16'408,23
Grundpflege		20'187,41
Hauswirtschaft		15'057,91
Akut- und Übergangspflege		47,04

Interne Leistungen

(exkl. Ferien, Krankheit, bez. Abwesenheit, Weiterbildung, Leistungen Overhead)

davon

Pflege, Hauswirtschaft	15'701,05
Leitung, Gruppenleitung	8'877,91
Wegzeiten	10'346,31

Personaldaten

	Stellen
Besetzte Stellen per 31.12.2021	63,30
Besetzte Stellen per 31.12.2022	65,38
(inkl. Auszubildende, Langzeitkranke)	

Auszubildende	6
HF-Studierende	2
Mutterschaftsurlaube	4

Mit dreiundzwanzig Langzeiterkrankten, drei davon durch Unfallfolge, hatte die Spitex Region Schaffhausen sehr viele personelle Ausfälle, welche nur mit einem finanziellen Zusatzaufwand überbrückt werden konnten.

Bei den pflegerischen Leistungen setzte sich der Trend der letzten Jahre nicht fort und es ergab sich gegenüber dem Vorjahr eine Reduktion der verrechneten Stunden um 3 %, wobei die Stunden der Bedarfsklärung gegenüber dem Vorjahr um 3 % zunahm, die Stunden der Behandlungspflege um 5 % sowie die Stunden der Grundpflege um knapp 3 % abnahmen. Die Hauswirtschaftsstunden sanken gegenüber dem Vorjahr um 5 %.

Koordinationsstelle Alter

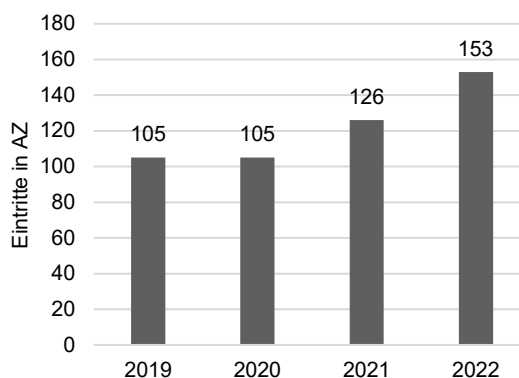
Die Koordinationsstelle Alter ist zu einer wichtigen Anlauf- und Triagestelle für die Bevölkerung geworden. Die Beratungen sowohl in der Beratungsstelle als auch bei den Klientinnen und Klienten zu Hause haben im Jahr 2022 stark zugenommen. So wurden im Jahr 2021 179 Beratungen durchgeführt, im Jahr 2022 waren es 214 Beratungen (Zunahme von knapp 20 %).

Die Zeitschrift ALTER.sh, welche zweimal jährlich allen Bewohnerinnen und Bewohnern der Stadt Schaffhausen im Alter über 65 Jahren zugestellt wird, wird geschätzt. Dank den regelmäßigen Informationen erhalten Seniorinnen und Senioren und Angehörige einen vielfältigen Einblick in das Beratungs- und Dienstleistungsangebot der Stadt Schaffhausen.

Anmeldungen städtische Alterszentren

Die Anfragen für die städtischen Alterszentren nahmen stark zu. Viele Anfragen betrafen Informationen und den Wunsch nach einer unverbindlichen Anmeldung. Total fanden 153 Eintritte in ein städtisches Alterszentrum statt. Die Zahl liegt damit 21 % höher als im Vorjahr. Aufgrund der aktuellen Situation in den Spitälern (reduzierte Anzahl Akut- und Übergangsbetten) mussten die Klientinnen und Klienten teilweise zuerst übergangsmässig beispielsweise in einem Ferienzimmer oder in einem Zimmer mit Vorhalteleistung untergebracht werden, bevor sie ihr definitives Zimmer beziehen konnten, was sich auf den Koordinationsaufwand auswirkte.

Eintritte in städtische Alterszentren



Abklärungsteam

Die Spitex Region verzeichnete insgesamt 448 Eintritte von Klientinnen und Klienten (+32 gegenüber dem Vorjahr). Das Abklärungsteam führte bei 387 Klientinnen und Klienten ein Pflege-Assessment durch. Bei diesen Klientinnen und Klienten ist aufgrund der Umstände eine umfassendere Abklärung angezeigt, um eine der Lebenssituation angepasste Unterstützung und Beratung anbieten zu können. Das 2021 eingeführte Online-Patienten-Anmeldesystem OPAN, welches es Zuweisenden wie den Hausärztinnen und -ärzten, Spitälern und auch Privatpersonen ermöglicht, ihre Spitex-Anmeldungen zeitlich unabhängig durchzuführen, wurde im Jahr 2022 in 98 Fällen genutzt. Mit der Einführung der Schnittstelle zu OPAN bei den Spitälern Schaffhausen Mitte des Jahres 2023 ist zu erwarten, dass diese Form der Anmeldung weiter zunehmen wird. Auch hier nimmt das Abklärungsteam nach Eingang der Anmeldung mit der entsprechenden Person/Organisation Kontakt auf und plant den ersten Einsatz.

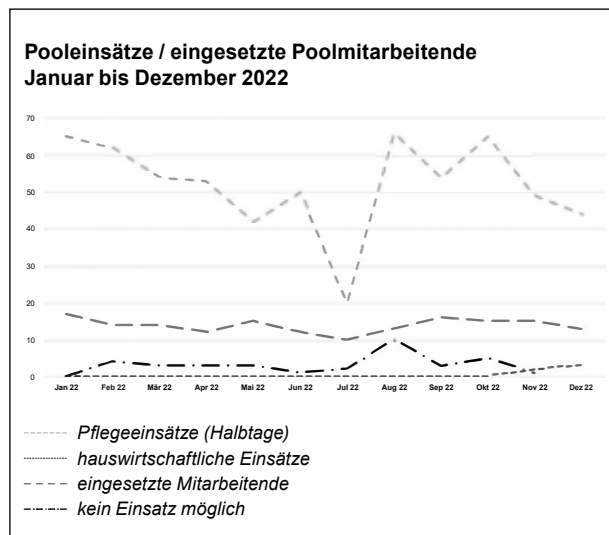
4 SOZIALES UND SICHERHEIT

4350/4351

Springerpool

Ende Dezember 2022 zählte der Springerpool 30 Mitarbeitende. Der monatliche Mittelwert der Einsätze ist im Jahr 2022 mit 52 Einsätzen im Vergleich zu 2021 etwas gesunken (Jahresdurchschnitt pro Monat 2021: 68, 2020: 46,5 Einsätze).

Poolmitarbeitende übernehmen Einsätze bei Krankheitsausfällen, zur Überbrückung der Zeit zwischen Personalaustritt bis zur Neueinstellung und bei Auslastungsspitzen. Im August wurde mit 66 Einsätzen ein Höchststand an Einsätzen durch die Springerpool-Mitarbeitenden geleistet.



Ambulatorium

Anzahl Klientinnen und Klienten	53
Anzahl Ambulatoriums-Besuche	1192
Erbrachte KLV Leistungen in Stunden	532

Bei den Ambulatorien stieg die Anzahl der Klientinnen und Klienten von 28 (2021) auf 53 (2022) an, die Ambulatoriums-Besuche stiegen um 29 % (2021: 921 Besuche), die verrechneten Stunden blieben mit +1 % nahezu gleich (2021: 525 Stunden). Ursache für die Zunahme der Anzahl an Klientinnen und Klienten und an Besuchen ist die Komplexität der Behandlungen.

Qualität

Dem Thema Schmerz wurde in verschiedenen Arbeitsgruppen vermehrte Aufmerksamkeit gewidmet. Grund dafür ist, dass 35 % der Bevölkerung täglich an Schmerzen leidet. Damit eine auf evidenzbasierten Kriterien beruhende Erfassung der Schmerzen stattfinden kann, wurde das bestehende elektronische Schmerzerfassungsformular angepasst und der Umgang damit geschult. Für die Bedienungsfreundlichkeit wurde eine direkte Verknüpfung mit dem Einsatzplan erstellt. Der Umgang mit Schmerzpumpen, welche teilweise in palliativen Situationen zum Einsatz kommen, wurde geschult und damit die Sachkenntnisse der Mitarbeitenden im Umgang erhöht. Zudem wurde das Wissen im Umgang mit Betäubungsmitteln vertieft.

Das Wissen der Mitarbeitenden im Umgang mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Abklärungsassessment interRAI wurde weiter vertieft und damit der Nutzen für die Spitex-Klientinnen und Klienten im Alltag verbessert. Um die wiederkehrenden Abklärungen auf genügend Schultern zu verteilen und die Belastung für die einzelnen Fallführenden erträglich zu halten, wurden neue Mitarbeitende im Umgang mit dem Assessmentinstrument geschult.

Die elektronische Wunddokumentation wurde in ihrer Benutzerfreundlichkeit angepasst. Der Einsatz einer Materialverantwortlichen in jeder Spitex-Gruppe hat sich bewährt. So können Anpassungen im Sortiment der Wundaufgaben schnell umgesetzt werden. Dies war im vergangenen Jahr durch erneute Anpassungen der Vergütungen bei der Mittel- und Gegenstands-Liste in mehreren Bereichen nötig, weil vorwiegend Materialien verwendet werden mussten, welche von den Krankenkassen

vollumfänglich vergütet werden und bei denen für die Klientinnen und Klienten keine zusätzlichen Kosten entstehen.

Weiterbildungen wurden von Mitarbeitenden aus allen Bereichen besucht. Der Schwerpunkt lag auf der Stärkung der fachlichen und persönlichen Kompetenz, um mit der zunehmenden Komplexität, in der sich Klientinnen und Klienten befinden, zurecht zu kommen.

Ausbildung

Im Jahr 2022 wurden in der Spitex fünf Lernende zur Fachfrau/ Fachmann Gesundheit EFZ ausgebildet. Eine Lernende konnte Ende Juli ihre Ausbildung erfolgreich abschliessen.

Im August haben zwei Lernende mit der Ausbildung FaGe EFZ begonnen. Ebenfalls im August begann eine Mitarbeiterin mit der Nachholbildung FaGe EFZ. Im Februar startete eine Mitarbeiterin der Spitex in das verkürzte Studium Pflege HF. Zudem konnte eine Studierende ihr reguläres dreijähriges Studium zur Pflegefachfrau HF beginnen. Eine Studierende Pflegefachfrau HF des Alterszentrums Kirchhofplatz absolvierte ein Praktikum in der Spitex.

In Kooperation mit den Alterszentren der Stadt Schaffhausen konnten Lernende der Alterszentren in der ambulanten Versorgung Erfahrungen sammeln. Im Gegenzug konnten Lernende aus der Spitex ihre Kompetenzen in den Aufgaben der stationären Versorgung aufbauen. Für die Studierenden Pflege HF wurden Einblicktage in Zusammenarbeit mit dem «Lernbereich Training und Transfer» (LTT) in der ambulanten Versorgung organisiert.

4351 Mütter- und Väterberatung

Statistik 2022

Geburten	719
Beratungen in den Beratungsstellen	1537
Hausbesuche	*159
Telefonberatungen	784
Büroberatungen	13
E-Mail Beratungen	50

* davon 46 Hausbesuche Projekt «Frühe Förderung»

Personaldaten:

Besetzte Stellen per 31.12.2021	*2,85
Besetzte Stellen per 31.12.2022	*2,85

* inkl. 0,2 Stellen Projekt «Frühe Förderung»

Die Kosten des Projektes «Frühe Förderung» werden in der Finanzstelle 5200 «Kinder- und Jugendbetreuung» ausgewiesen.

Beratung

Im Jahr 2022 kamen im Kanton Schaffhausen im Vergleich zum Vorjahr etwas weniger Kinder zur Welt. Die Anzahl Beratungen in den Beratungsstellen stieg ab Frühling, nach Aufhebung der Massnahmen aufgrund der Pandemie, stetig. So sind die Anzahl Beratungen vor Ort um die Hälfte gestiegen und die Zahl der Hausbesuche verdoppelten sich. Einen deutlichen Rückgang verzeichnete man hingegen bei den Telefonberatungen. Dies ist damit zu erklären, dass die Beratungsstellen im Jahr 2022 wieder wie gewohnt geöffnet waren und diese von den Familien sehr gerne genutzt wurden. Um die Mütter- und Väterberatung für Familien attraktiver zu machen und sie noch gezielter auf die Bedürfnisse der heutigen Gesellschaft auszurichten, erarbeitete die Leiterin mit den Beraterinnen im 2. Halbjahr neue Beratungssettings. So konnten im Herbst zwei Pilotprojekte starten. Das eine Pilotprojekt beinhaltet die Väterberatung, welche jeweils am Samstagmorgen im städtischen Familienzentrum stattfindet. Im anderen Pilotprojekt wird ein Beratungssetting mit integrierter Krabbelgruppe angeboten.

Zusammenarbeit

Die meisten Vernetzungssitzungen konnten wieder vor Ort durchgeführt werden. Eine enge Zusammenarbeit fand mit den Hebammen, der Koordinationsgruppe «Frühe Förderung der Stadt Schaffhausen», sowie mit dem Team des Familienzentrums statt. Eine neue kantonale Arbeitsgruppe «Frühe

Kindheit» wurde ins Leben gerufen. Ziel dieser Arbeitsgruppe ist das vernetzte Arbeiten unter den Fachpersonen zum Wohl des Kindes. Der Austausch mit Beiständigen und Beiständen sowie Familienbegleitungen konnte ebenfalls wie gewohnt stattfinden. Eine Beraterin moderiert auf Anfrage des Schweizerischen Roten Kreuzes Schaffhausen (SRK) neu regelmässig Gesundheitskurse für Migrantinnen – «LUANA».

Weiterbildung

Anfangs Jahr konnte eine Beraterin ihr Nachdiplomstudium «Mütterberaterin NDS» erfolgreich abschliessen. Um Inputs zu erhalten, wie die Mütter- und Väterberatung Schaffhausen moderner, attraktiver und noch gezielter auf die heutigen Bedürfnisse der Eltern ausgerichtet, gestaltet werden könnte, hospitierte die Leitung der Mütter- und Väterberatung in verschiedenen Mütter- und Väterberatungsstellen in der Schweiz.

Frühe Förderung

Im Rahmen der Frühen Förderung wurden im Vergleich zum Vorjahr fast doppelt so viele Hausbesuche durchgeführt. Auch die Anzahl der Beratungen in Beratungsstellen mit interkulturellen Vermittlerinnen (IKV) stieg um fast das Fünffache an. Die Durchführung einer Beratung mit Migrantinnen vor Ort ist ein wichtiger Bestandteil der Integration. Dieser Wert zeigt auf, dass es gelungen ist, Familien mit Migrationshintergrund über einen längeren Zeitraum zu begleiten. Die jährliche gemeinsame Weiterbildung mit den IKV des Schweizerischen Arbeiterhilfswerks (SAH) fand dieses Jahr wieder zum Thema «Väter» und zur Zusammenarbeit im Beratungstandem «Beraterin – IKV» statt.

5100 Schulamt und Stadtschulrat

Schulamt

Das Jahr 2022 stand im Zeichen des Fachkräftemangels. Dank sehr grossem Engagement auf allen Seiten konnte der Grossteil der Lehrerstellen auf den Sommer 2022 mit adäquat ausgebildeten Lehrpersonen besetzt werden. Die Lehrkräfte ohne Lehrdiplom, welche nun im Rahmen des «Ready for Teaching»-Programms begleitet werden, verzeichneten einen guten Start und sind in den Teams bis heute erhalten geblieben.

Die «Schulführungsvorlage 2025» konnte im Herbst den Lehrpersonen und den Medien vorgestellt werden. Unter der Projektleitung des Schulamts wurde in unzähligen Arbeitsstunden mit Vorstehenden, Lehrpersonen, Vertretungen des Stadtschulrats und externer Begleitung die Vorlage schliesslich in eine Schlussfassung gebracht und am 27. September 2022 vom Stadtrat verabschiedet. Es wird erwartet, dass die erforderliche Volksabstimmung dazu im Sommer 2023 erfolgen kann.

In mehreren Schulhäusern laufen Schulentwicklungsbestrebungen für den Aufbau von Schulinseln. Die erste Schulinsel des Kantons wurde 2019 im Schulhaus Emmersberg eröffnet. In diesem Jahr fand die Evaluation unter der Leitung der PHZH statt und zeigt auf, dass eine Schulinsel eine Bereicherung für ein Schulhaus, die Schulkinder und eine Entlastung für die Lehrpersonen darstellt. In der Real Gega wurde im Herbst 2021 eine Schulinsel eröffnet und weitere Schulinseln sind in Planung.

Die Realschule Gega unterrichtet seit dem Sommer 2022 mit neuen Unterrichtsformen, dem sogenannten «Lernatelier». Die Schülerinnen und Schüler arbeiten häufig selbstständig an ihren Aufträgen in offenen Arbeitsformen. Zur Einführung von neuem Schulstoff erteilen die Lehrpersonen Inputlektionen. Die Schülerinnen und Schüler können individuell an ihren Aufträgen und gemäss ihrem Tempo arbeiten und lernen so, sich die Aufträge gezielt einzuteilen und selbstständig zu arbeiten. Im Schulamt wird derzeit die Vorlage für Schulassistenzen vorbereitet. Schulassistenzen sollten zeitnah eingesetzt werden können, dies als Reaktion auf die zunehmenden Herausforderungen und Ansprüche an die Lehrpersonen und die heterogenen Klassen.

In der Schulraumplanung laufen momentan mehrere Machbarkeitsstudien, so für die beiden Schulhäuser Emmersberg und Alpenblick, sowie ein Planungskredit für das Kinderzentrum im Geissberg. Zudem wird die Investitionsvorlage für die Erweiterung der Schulanlage Steig erarbeitet. Hier werden sowohl eine zusätzliche Turnhalle sowie weitere Klassenzimmer und eine Tagesstruktur erstellt.

Im Schulhaus Kreuzgut lag die Baustelle leider fast ein halbes Jahr still. Im Februar 2023 werden diese Bauarbeiten wiederaufgenommen.

Im Sommer 2022 wurde im Kindergarten Vordersteig eine zweite Kindergartenabteilung eröffnet. Die Kindergärten Vordersteig 1 und 2 sind wegen Bauarbeiten im bisherigen Kindergartengebäude bis im Sommer 2024 in der ehemaligen Rudolf Steiner Schule untergebracht. Parallel dazu musste in Herblingen eine Kindergartenabteilung aufgrund der geringen Kinderanzahl geschlossen werden. Die Räumlichkeiten des Kindergartens Kreuzgut 4 werden derzeit von Therapeutinnen und Therapeuten genutzt.

Das Schulamt arbeitet zunehmend digital. Das Stundenplanbuch ist seit letztem Sommer nur noch auf unserer Schulplattform verfügbar und die Lehrpersonen erfassen die Stundenpläne neu mit einer speziellen Software, welche sicherstellt, dass sämtliche Rahmenbedingungen einfacher eingehalten werden können und die Stundenpläne für alle Schuleinheiten einheitlich dargestellt werden können.

Jahresbericht 2022 des Stadtschulratspräsidenten

Wie im Jahr zuvor konnten die Skilager Ende Januar bzw. Anfang Februar 2022 nicht durchgeführt werden. Die Coronasituation machte eine Durchführung unmöglich. Dass nur wenige Wochen später bereits alle Coronamassnahmen an der Volksschule aufgegeben werden konnten, war Anfang Jahr noch nicht absehbar. Mit dem Krieg in der Ukraine stand nach der Pandemie bereits die nächste Herausforderung ins Haus. Ab dem Frühjahr wurden erste geflüchtete Kinder in die Volksschule integriert. In der Stadt entschied man sich für eine Direktintegration in die Regelklassen, und zwar auf allen Schulstufen vom Kindergarten bis in die Oberstufe. Bis Ende Jahr wurden so alleine aus der Ukraine rund siebzig Schülerinnen und Schüler in die Schule aufgenommen. Da auch die Flüchtlingsströme aus anderen Ländern zunahmen, führte dies im Jahr 2022 zu insgesamt über hundert neuen direktintegrierten Schülerinnen und Schülern.

Klausur zum Fachkräftemangel

Der Stadtschulrat beschloss im Dezember per 2. Schulsemester zur Entlastung der Regelklassen neu eine Einführungsklasse für Fremdsprachige auf der Primarstufe (EfF PS) zu eröffnen. Kinder ab der 2. Klasse sollen während vier bis acht Wochen intensiv die deutsche Sprache in der EfF PS erlernen und so schnell wie möglich in eine Regelklasse übertreten können. Auch die bestehenden EfF-Klassen auf der Oberstufe erhielten viele neue Schülerinnen und Schüler. Hier wurde ebenfalls entschieden, dass eine neue Klasse per Februar 2023 eröffnet werden soll.

Das ganze Jahr über beschäftigte den Stadtschulrat die Rekrutierung von neuen Lehrkräften. Der Fachkräftemangel akzentuierte sich in den letzten Jahren immer mehr und erreichte in diesem Jahr seinen vorläufigen Höhepunkt. Dank des kantonalen Mentoring-Programmes «Ready for Teaching» konnten neu auch Quereinsteigende angestellt werden mit der Aussicht, schnell in der Schule Fuss zu fassen. Insgesamt nehmen sechzehn Personen aus der Stadt an «Ready for Teaching» teil. Am Ende konnten alle offenen Stellen rechtzeitig auf das beginnende Schuljahr hin besetzt werden.

Rücktritt Angela Penkov

Per Ende Juli trat Stadtschulrätin Angela Penkov zurück. Sie war seit 2016 im Stadtschulrat tätig und verantwortlich für die Sekundarschule am Bach sowie die Primarschule Zündelgut, drei Kindergärten in Buchthalen und zwei im Kessel. Die Ersatzwahl fand im September 2022 statt und der parteilose Markus Eichenberger zog neu in den Stadtschulrat ein.

5 BILDUNG UND KULTUR

5100/5110

Der Stadtschulrat hielt 17 ordentliche Sitzungen ab. Eine zweitägige Klausur fand Anfang Juni in Baden statt. Dort widmete sich der Stadtschulrat dem Thema Fachkräftemangel und insbesondere der schwierigen Rekrutierung von Lehrpersonen für die Sonderklassen. Ende September wurde zudem eine eintägige Klausur in Schaffhausen durchgeführt. Dort wurde mit Vertreterinnen und Vertretern der SEA (Schulaufsicht), des SAB (Schulische Abklärung und Beratung) sowie der Kesb (Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde) ein fachlicher Austausch durchgeführt.

Hoher zeitlicher Einsatz

Die Stadtschulrätinnen und Stadtschulräte haben zahlreiche Elterngespräche wahrgenommen und dabei die Lehrpersonen und Vorstehenden in schwierigen Fällen unterstützt. Es wurden ungefähr zehn Gefährdungsmeldungen bei der Kesb platziert. Alle Schulratsmitglieder investieren deutlich mehr Zeit in ihre Aufgabe als die vorgesehenen 20-Prozent-Pensen. Die Mitarbeitendenbeurteilungen (MAB) konnten nach der Pandemie wiederaufgenommen werden. Insgesamt wurden zehn MAB durchgeführt.

Erfolgreiche Schulinsel Emmersberg

Erfreulich war die erfolgreiche externe Evaluation der Schulinsel Emmersberg durch die Pädagogische Hochschule Zürich. Die Schulinsel hat sich als wertvolle Institution am Schulhaus Emmersberg etabliert. Kinder haben in schwierigen Situationen die Möglichkeit, auf der Schulinsel Ruhe und Distanz zu gewinnen und gestärkt in ihre Klassen zurückzukehren. Dadurch werden die Lehrpersonen entlastet und den Schülerinnen und Schülern wird in kleineren oder grösseren Krisen geholfen, besser durch den Schulalltag zu kommen

Schulführungsvorlage

Im Herbst konnte der Stadtschulrat die vom Stadtrat verabschiedete Schulführungsvorlage zur Kenntnis nehmen. Mit Freude wurde registriert, dass die Einführung von Schulleitungen für das Jahr 2025 vorgesehen ist. Die Reorganisation des Stadtschulrats auf den gleichen Zeitpunkt wurde ebenfalls zur Kenntnis genommen.

5110 Schulen

Schulverlegungen, Schulreisen und Fachexkursionen

Nachdem die schulischen Anlässe in den vergangenen beiden Jahren mehrheitlich abgesagt, gestrichen oder in einer reduzierten Form durchgeführt werden mussten, war die Freude 2022 gross, dass man die Reisen und Schulveranstaltungen praktisch ohne Einschränkungen durchführen konnte. Es bestand ein grosser Nachholbedarf, was die folgenden Zahlen beweisen.

Schulverlegungen

Insgesamt 62 Klassen (988 Schulkinder) haben während einer Schulverlegung für durchschnittlich eine Woche den Unterricht ausserhalb des eigenen Schulzimmers erlebt.

Schulreisen

59 Klassen mit insgesamt 1'193 Schulkindern haben eine Schulreise durchgeführt.

Die 38 Kindergartenabteilungen haben ihr Reisi mehrheitlich zu Fuss unternommen und sich z. B. im Wald vergnügt.

Fachexkursionen

Fachexkursionen sind eng an ein aktuelles Unterrichtsthema geknüpft und vertiefen dieses kompetenzorientiert. Die Möglichkeit zum «auswärtigen Schulunterricht» wurde rege genutzt. Zum Teil konnten die Lehrpersonen mit dem stufenspezifischen Ansatz pro Schulkind und Jahr mehrere Exkursionen organisieren.

In 40 Schulwochen wurden gesamthaft 169 Fachexkursionen über das Schulamt abgerechnet (im Vorjahr waren es 114). Pro Anlass nahmen oftmals mehrere Klassen gemeinsam teil. Die Gesamtzahl der Schulkinder von 3'831 lässt sich daher nicht auf die einzelnen Klassen umlegen.

Kunsteisbahn, Hallen- und Freibad

Schülereintritte	2022	Vorjahr
Kunsteisbahn	8'080	3'603
Hallenbad	6'604	6'225
Freibad	5'248	5'673
Total	19'932	15'501

Statistik Kindergarten

Stand Januar 2023 (gemäss Schülerstatus vom 3.9.2022)

	Kinder	Abteilungen	Durchschnitt pro Abteilung
23 Kindergärten	650	38	17,10

Anzahl Lehrpersonen (inkl. DaZ, SHP und Teamteaching) 90

Stellenprozente an den städtischen Kindergärten 5610

Per August 2022 sind 309 Kinder in den 1. Kindergarten eingetreten. Das sind vier Kinder mehr als im letzten Jahr und drei mehr als im vorletzten Jahr. Insgesamt ist das ein minimaler Anstieg. Total besuchen im 1. und 2. Kindergarten im Schuljahr 2022/23 insgesamt 650 Kinder einen städtischen Kindergarten.

Statistik Primar- / Real- / Sekundarschulen

Stand Januar 2023 (gemäss Schülerstatus vom 3.9.2022)

	Knaben	Mädchen	Total	Klassen
Primarschule	904	875	1779	96
Realschule	223	196	419	24
Sekundarschule	291	332	623	28
Einschulungsklasse	47	35	82	12
Förder- / Kleinklasse	49	48	97	9
Einführungsklasse für Fremdsprachige	13	11	24	2
Werkklassen gem.	2	11	13	1
Total	1529	1508	3037	172

Anzahl Lehrpersonen in Voll- und Teilzeitanstellung (inkl. Daz und SHP, Aufgabenhilfe und Stützunterricht) 378

Stellenprozente an den Primar- und Orientierungsschulen (Klassen- und Fachlehrpersonen) 26'148

Durchschnittliche Klassenbestände

	Anzahl Kinder	Durchschnitt
Primarschule Unterstufe (1.–3. Klasse)	866	18,04
Primarschule Mittelstufe (4.–6. Klasse)	913	19,02
Realschule (1.–3. Klasse)	419	17,45
Sekundarschule (1.–3. Klasse)	623	22,25
Sonderklassen	179	8,5
Werkklassen gemischt	13	13
Einführungsklasse für Fremdsprachige (Eff)	24	12

Die Schülerzahlen an den Primarschulen sind in der Unterstufe im Schuljahr 2022/23 leicht gestiegen, ebenso verhält es sich mit den Schülerzahlen an der Mittelstufe der Primarschulen im Schuljahr 2022/23. Hingegen ist die Anzahl der Sonderklassenschülerinnen kleiner als im Vorjahr. Die Eintritte in die Einführungsklasse für Fremdsprachige sind stark abhängig von Migrationsbewegungen. Im letzten Jahr haben sie vor allem durch die ukrainischen Flüchtlingskinder zugenommen. Fremdsprachige Kinder der Unterstufe werden im Normalfall direkt in die Regelklassen der Quartierschulhäuser integriert.

5 BILDUNG UND KULTUR

5130/5140/5150/5200

5130 Weiterbildungen und Freizeitaktivitäten

– Anzahl Kurse	14
– Anzahl Teilnehmerinnen	103
– Anzahl Kursleiterinnen	2

Die von der Stadt Schaffhausen angebotenen Semesterkurse Nähen verzeichneten auch im Jahr 2022 eine grosse Nachfrage. Die angebotenen Kurse waren gut gebucht und das Angebot kam bei den Teilnehmenden sehr gut an.

Skilager in den Sportferien

Nachdem der Regierungsrat am 14. Dezember 2021 entschieden hatte, dass nach den Weihnachtsferien bis mindestens 28. Januar 2022 neu auch ab der 1. Primarklasse eine Maskenpflicht gelte (zusätzlich zur Oberstufe), entschied der Stadtschulrat an seiner Sitzung vom 22. Dezember 2021, auf die Durchführung der Skilager 2022 zu verzichten.

Ferienpass, Ferienstadt

Mit wiederum über 160 verschiedenen Veranstaltungen für Kinder zwischen 6 und 16 Jahren konnte auch 2022 ein gelungenes Ferienpass-Programm zusammengestellt werden. Mit 1285 verkauften Ferienpässen – ein Plus von knapp 10 % zur Vor-Corona-Zeit – war die Austragung wieder ein voller Erfolg. Der Ferienpass ist und bleibt ein treuer Begleiter der Kinder und Jugendlichen im Kanton Schaffhausen und in den angrenzenden Gemeinden während der Sommerferien. Der Pass wurde wiederum von Désirée Steffenoni organisiert und koordiniert. Der Verkauf erfolgt über eine Internetplattform, was sich sehr bewährt. Das Inkasso läuft seit 2016 direkt über die Zentralverwaltung der Stadt Schaffhausen.

Die 22. Schaffhauser Ferienstadt unter dem Motto «Dschungelabenteuer» fand wie in den letzten Jahren wieder auf dem Areal der Waldorfschule statt und war von den Schaffhauser Kindern sehr gut besucht. Täglich kamen bis zu 150 Kinder auf den Platz und tobten sich im Freien aus, probierten neue Spiele, erschufen Kunstwerke und lauschten spannenden Geschichten. Organisiert wurde das offene Angebot für Kinder bis zwölf Jahre von Thomas Trölller in Zusammenarbeit mit dem Sportamt. Unterstützt wurden sie von einem eingespielten Team aus Pädagogen, Schauspielern, Künstlern und jugendlichen Helfern.

Freizeitschule

Das Kursjahr 22/23 hat gut begonnen und es haben sich 179 Kinder für 32 verschiedene Kurse im Sport- und Freizeitbereich angemeldet.

5140 Sport

Sportlerehrung

Nach zwei Jahren Unterbruch konnte endlich wieder eine Sportlerehrung stattfinden. Wie seit einigen Jahren fand die Ehrung 2022 wieder in der Kammgarn Schaffhausen statt und wurde vom Leiter Radio/SRF3, Alexander Blunsch, moderiert. Die Stadt würdigte dabei die Leistung von 188 Athletinnen und Athleten aus 15 verschiedenen Sportarten. Dabei haben die Schaffhauser Sportlerinnen und Sportler 163 Podestplätze an Schweizer Meisterschaften erreicht und 53 Welt- oder Europameisterschafts- sowie zwei Olympiateilnahmen absolviert.

Sportförderung

Im Jahr 2022 hat die Stadt insgesamt knapp 130'000 Franken an die Sportvereine ausgeschüttet. Dabei wurde der grössere Teil der Gelder im Rahmen der Jugendsportförderung ausbezahlt, welche jeweils die hervorragende Jugendarbeit der Schaffhauser Vereine würdigt, welche Woche für Woche tausende Jugendliche bewegen. Im Jahr 2022 wurden Gesuche für total 2683 Jugendliche zwischen 5 und 19 Jahre gestellt.

Sporthallen und Fussballplätze

Die Nachfrage nach Sporthallen ist weiterhin sehr gross und gerade in den Wintermonaten ist die Situation bei der Hallenausnutzung weiterhin sehr angespannt. Es gibt nach wie vor viele lokale Vereine und Teams, die gerne zusätzliche Einheiten in

den städtischen Sporthallen nutzen würden. Im Sommer ist die Situation auf den Fussballplätzen dieselbe.

5150 Rhybadi

Im Frühjahr 2022 startete die Rhybadi in die sechste Saison unter der Leitung der Rhybadi GmbH, welche die Rhybadi in den Sommermonaten von der Stadt pachtet und betreibt. Die Beliebtheit der Badi bleibt weiterhin hoch und auch im Sommer 2022 strömten die Besuchenden in grossen Zahlen in die Rhybadi. Die guten Zahlen aus den Vorjahren wurden erreicht und teilweise sogar übertroffen.

Seit der Wintersaison 2018/19 wird in der Rhybadi eine öffentliche Wintersauna betrieben. Nach der Pilotsaison übernahm der eigens dafür gegründete Verein Rhysauna die Winterpacht. Der nicht kommerzielle Verein hatte Ende 2022 über 160 Mitglieder und konnte die Besucherzahl in den vergangenen fünf Jahren verzehnfachen. Der Verein Rhysauna investiert den Gewinn aus dem Betrieb in den stetigen Ausbau der Anlage: 2021 und 2022 wurde im Heck der Rhybadi eine Arvensauna eingebaut.

5200 Kinder- und Jugendbetreuung

(inkl. 5210/5220/5230/5240/5250/5260/5270/5280/5290)

Die Kinder- und Jugendbetreuung hat im Jahr 2022 eine Reorganisation der Abteilung vorgenommen. Die grosse Führungsspanne und die Fülle der Aufgaben wurden reduziert und für 2023 sollen drei neue Stellen mit gesamthaft 240 % geschaffen werden. Die Organisationsstruktur wird dann in Quartieren organisiert, für die jeweils eine Person als Quartierleitung verantwortlich ist. Die Quartiere bestehen aus 3–4 Institutionen der Kinder- und Jugendbetreuung. Die drei Quartierleitungen, die Fachstellenleitung «Frühe Kindheit» und der Abteilungsleiter bilden das neue Abteilungsleitungsteam, das für die Führung der über 100 Mitarbeitenden verantwortlich ist.

Private Institutionen

Die Stadt Schaffhausen subventionierte mit Leistungsaufträgen in fünf Trägerschaften an sieben Standorten insgesamt 162 Plätze für Kinder ab vier Monate bis ins Schulalter. Zusätzlich subventioniert sie sechs Plätze in Tagesfamilien des Vereins ZWEIDIHEI über das ganze Stadtgebiet verteilt. Diese Plätze in den privaten Institutionen wurden mit insgesamt 1'882'453 Franken subventioniert. Zusätzlich unterstützte die Stadt die Ludothek Schaffhausen mit einem Beitrag von 15'000 Franken.

Der kantonale Mitfinanzierungsbeitrag für Betreuungsangebote für Kindergarten- und Schulkinder an die Stadt Schaffhausen betrug für die privaten Institutionen insgesamt 78'551 Franken

Städtische Kinderkrippen

Im Dezember 2022 nutzten 82 Kinder ab vier Monate bis ins Kindergartenalter die 60 bewilligten Betreuungsplätze in den städtischen Kinderkrippen Lebensraum und Forsthaus.

Die Auslastung in den Kinderkrippen war mit durchschnittlich 97 % erfreulich hoch.

Die kantonale Mitfinanzierung von Betreuungsangeboten für Kindergarten- und Schulkinder betrug für die Kindergartenkrippe der Kinderkrippe Lebensraum 5'497.50 Franken und für die Kinderkrippe Forsthaus 3'330.00 Franken, insgesamt also 8'827.50 Franken.

Städtische Schülerhorte

In der städtischen Tagesschule, den Schülerhorten Rosengasse, Emmersberg und Breite waren im Dezember 2022 129 Kindergarten- und Schulkinder angemeldet.

Die kantonale Mitfinanzierung von Betreuungsangeboten für Kindergarten- und Schulkinder betrug für die städtischen schulergänzenden Betreuungsplätze insgesamt 61'011.50 Franken.

5 BILDUNG UND KULTUR

5200/5300/5301

Kinder- und Jugendheim

Das Kinder- und Jugendheim war durchschnittlich mit 3,67 Kindern belegt. Im Laufe des Jahres gab es sechs Notfallplatzierungen. Fünf Kinder resp. Jugendliche traten im Laufe des Jahres aus, davon nur eines geplant. Es werden insgesamt drei Kinder zur punktuellen Entlastung der Familien unregelmässig betreut. Auch die Ferienlager konnten wieder in gewohntem Umfang stattfinden. Ausserdem wurde das 200-Jahr-Jubiläum am 3.12.2022 mit einem Tag der offenen Tür gebührend gefeiert.

Frühe Förderung

Der Aufbauprozess der Fachstelle «Frühe Förderung» konnte in diesem Jahr planmässig abgeschlossen und in einem umfassenden Abschlussbericht dargelegt werden. Um die Fachstelle «Frühe Förderung» ab 2023 in die Regelstruktur zu integrieren und das Themengebiet der frühen Kindheit fachlich und rechtlich zu verankern, wurden letzte Analysen durchgeführt. Insbesondere standen die Verwaltungsprozesse im Fokus. Explizit wurde die Rolle der Fachstelle «Frühe Förderung» im Übergangsprozess Vorschule – Schule beleuchtet. Arbeitsschwerpunkte bleiben weiterhin der Aufbau von Kommunikationsmassnahmen gegenüber Zielgruppen sowie die Entwicklung der Spielgruppenlandschaft. Auch dem kontinuierlichen Aufbau von wirksamen Netzwerken im Bereich der frühen Kindheit wird viel Bedeutung zugemessen.

Frühe Deutschförderung

Im Januar 2022 wurde das vierte Mal eine Sprachstanderhebung bei Familien mit Kindern im Vorschulalter durchgeführt. Dadurch konnte wiederum eine Vielzahl an Familien für die frühe Sprachförderung sensibilisiert werden. Die Stadt verzeichnete eine sehr erfreuliche Rücklaufquote von 91 %. In diesem Jahr zeigte sich ein – im Vergleich zu den Vorjahren – eher hoher Anteil an Vorschulkindern mit unzureichenden Deutschkenntnissen (2022: 47 % / 2021: 35 % / 2020: 35 % / 2019: 37 %). Die Gründe dafür werden zurzeit eruiert. Möglicherweise steht die Covid-19-Pandemie damit in Zusammenhang. Die Anzahl Kinder mit keinen oder nahezu keinen Deutschkenntnissen reduzierte sich dank der laufenden Massnahmen auch im Jahr 2022. Erfreulicherweise steigt die Anzahl Kinder mit höheren Deutschniveaus weiterhin kontinuierlich an (56 % < 64 % < 69 % < 70 %). Eine Wirksamkeitsanalyse analog zu den Vorjahren zeigte wiederum auf, dass der Besuch einer vorschulischen Institution einen merkbaren Effekt auf den gelingenden Kindergartenstart hat.

Spielgruppen

Für die Unterstützung von Spielgruppen wurden im Rahmen der Subventionsverordnung wiederum Beträge ausgerichtet. An die vier Mitenand-Spielgruppen mit dem Fokus auf Sprachförderung und Integration an den Standorten Birch, Nelkenstrasse und Herblingen 1 und Herblingen 2 flossen im Rahmen der Leistungsvereinbarung 80'000 Franken. Im Jahr 2022 profitierten rund 40 Kinder von diesen subventionierten Plätzen. An neun weitere Spielgruppen wurden mit Leistungsvereinbarungen deren Infrastrukturkosten mit insgesamt 39'353 Franken subventioniert. Die Weiterbildungen verschiedener Spielgruppenleiterinnen wurden mit insgesamt 3'724 Franken unterstützt.

Eine professionelle, alltagsintegrierte Sprachförderung unterstützt die Kinder im Aufbau wichtiger Kompetenzen, damit der spätere Start im Kindergarten optimal gelingen kann. Den Spielgruppen kommt insbesondere im Bereich der kulturellen und gesellschaftlichen Integration eine bedeutende Rolle zu. Den Sprachförderauftrag (frühe Deutschförderung als Vorbereitung auf den Kindergarten) können die Spielgruppen jedoch aufgrund diverser Faktoren nur bedingt übernehmen. Eine Konkretisierung der Rolle der Spielgruppen wurde deshalb im Laufe des Verwaltungsjahres gestartet und wird auch 2023 Priorität einnehmen.

Mittagstische

Die Plätze in den Mittagstischen Altstadt, Breite, Steingut und Zündelgut, welche von der Stadt Schaffhausen geführt werden, sind nach wie vor sehr beliebt. Die Angebotsstruktur hat sich bewährt und ist etabliert. Stand Dezember 2022 wurden 127 Kinder an den vier Standorten betreut.

Die kantonale Mitfinanzierung von Betreuungsangeboten für Kindergarten- und Schulkinder betrug für die vier Mittagstische insgesamt 22'102.50 Franken.

5300/5301 Museum zu Allerheiligen

Schwerpunkte des Berichtsjahres

Mit Erleichterung konnte zur Kenntnis genommen werden, dass sich die Besuchendenzahlen nach dem unvermeidbaren Rückgang während der coronabedingten Museumsschliessungen der Jahre 2020 und 2021 mit rund 23'500 Besuchenden rasch wieder auf dem Niveau der Vorjahre eingependelt haben. Dies ist umso erfreulicher, als sich Kulturinstitutionen generell mit schwindendem Interesse konfrontiert sehen, da sich das Kulturpublikum daran gewöhnt hat, weniger Veranstaltungen zu besuchen, wie eine vom Bundesamt für Kultur in Auftrag gegebene Umfrage (Medienmitteilung vom 19.12.2022) feststellt.

Mit dem überraschenden Entscheid des Leiters Betrieb und Technik, Peter im Obersteg, frühzeitig in Pension zu gehen, steht im Museum eine einschneidende personelle Veränderung an. Peter im Oberstegs enormes, während 33 Jahren dem Museum zur Verfügung gestelltes Wissen wird der Geschäftsleitung und allen seinen direkt unterstellten Mitarbeitenden fehlen. Glücklicherweise konnte noch vor Jahresende ein sehr gut qualifizierter Nachfolger gefunden werden.

Dank der ausführlichen Berichterstattung der NZZ über die Sonderausstellung «Varlin/Moser» strahlte das Museum weit über die Region hinaus. Alle nachfolgend ausführlich erwähnten Ausstellungen, Vermittlungsaktivitäten und Veranstaltungen trugen ihren Anteil zum insgesamt äusserst vielfältigen und positiven Museumsjahr bei.

Die Naturforschende Gesellschaft feierte ihr 200-jähriges Bestehen und die Ausstellung «Mensch und Landschaft» betrat mit ihrem stark auf Partizipation und Einbezug des Aussenraums ausgerichteten Konzept Neuland. Das Thema «Veränderte Landschaft» wurde durch die gleichzeitig präsentierte Videoarbeit von Monica Ursina Jäger wirkungsreich ergänzt. Mit Sandra Boeschstein und Zilla Leutenegger gelang mit DOPPIO IV ein weiteres Highlight in dieser Serie. «Ernte 22» und «Ohne Titel» setzen die Konzentration auf zeitgenössische Kunst zum Jahresende fort und erreichen mit ihren eindrücklichen Arbeiten ein deutlich jüngerer Publikum.

Die abwechslungsreichen Vermittlungsangebote sind auf verschiedenste Bedürfnisse und Besuchendengruppen ausgerichtet. Mit seinen limitierten Ressourcen stösst das Museum bei dieser Angebotsdichte jedoch allmählich an seine Grenzen.

In den Sammlungsbereichen wurde viel Energie für die Konservierung und Digitalisierung aufgewendet. Nach dem erfolgreichen Abschluss des über vier Jahre laufenden Provenienzforschungsprojekts in der Kunstabteilung wurde das nächste grosse Forschungsprojekt in der Naturabteilung lanciert. Die Digitalisierung der naturwissenschaftlichen Sammlungen wird von SCNAT (Swiss Academy of Sciences) mit Unterstützung des Bundes hälftig finanziert. Diese Initiative des Schweizer Netzwerkes Naturhistorische Sammlungen (SwissCollNet) hat zum Ziel, Objekte aus naturwissenschaftlichen Sammlungen virtuell zu vernetzen und für Forschung, Bildung und Gesellschaft besser zugänglich zu machen. Digitalisiert liefern die Bestände einzigartige Daten für die Klima-, Biodiversitäts- und Landschaftsforschung sowie für Umweltbehörden und Bildungseinrichtungen.

Projekt «Museum 2025»

Nach der Vernehmlassung zur Machbarkeitsstudie «MZA 2025+» fand 2022 die Konsolidierungsphase statt. An einer Abstimmungssitzung auf Fachebene sowie an zwei Workshops (15.9.2022 und 1.11.2022) unter Beteiligung aller in der Museumskommission vertretenen Vereine, Stiftungen und Institutionen sowie unter Beizug der Stiftung der Schaffhauser Zünfte und Gesellschaften wurde in konstruktiver und positiver Atmosphäre diskutiert und nach gemeinsamen Lösungsansätzen gesucht. In einem nächsten Schritt soll nun dem Stadtrat ein Vorschlag

für die nächste Phase unterbreitet werden. Vorerst steht seitens der kantonalen Denkmalpflege eine unabhängige bauhistorische Untersuchung mit Würdigung und Einordnung der denkmalpflegerischen Wertstellung aller Gebäudeteile an, die als zwingend notwendig erachtet werden.

Personelles

Eintritte

- Januar: Katja Just (zusätzliche Funktion: Administration Schulen)
- März: Florian Ter-Nedden (Kurator regionale Archäologie)
- Mai: Nicole Wipf (Besucherservice Aufsicht)
- Juni: Hemen Saidpur (Besucherservice Aufsicht)
- Oktober: Nicole Wipf (zusätzliche Funktion: Besucherservice Empfangsteam)

Austritte

- Februar: Franziska Pfenninger (Kuratorin regionale Archäologie)
- Mai: Rahel Bühler Nepali (Besucherservice Aufsicht)
- September: Corinne Grimm-Hügli (Besucherservice Empfangsteam)
- November: Rahel Keltsch (Aufsicht Museum Stemmler)

Befristete projektbezogene Anstellungen/Praktika

- Daniela Maier (Provenienzforschung), November 2021 bis Dezember 2022
- Pascale Hatt (Praktikum Natur), Juni bis September 2022
- Daphne Anne Avgeris (Praktikum Gegenwartskunst und andere Abteilungen), Oktober 2022 bis Juni 2023

Daneben unterstützen mehrere Zivildienstleistende den Museumsbetrieb mit längeren und kürzeren Einsätzen.

Sonder- und Wechselausstellungen

Manor Kunstpreis Schaffhausen 2021 – Judith Kakon, 1.12.2021–27.2.2022

Die Preisträgerin Judith Kakon (*1988) zeigte im Wechselsaal eine neue, eigens für diese Ausstellung entwickelte Werkgruppe unter dem Titel Ever Given: ein Dutzend überdimensionale Früchte und Glocken aus Papier von bis zu 4 Meter Höhe, die von der Decke hingen und von einem Stahlgeländer umzäunt waren. Thematisch griff sie damit erneut die Wechselbeziehungen zwischen Handel, Globalisierung und Gesellschaft im Spannungsfeld von Ware, Markt und nicht zuletzt auch der Macht von Bildern auf. Begleitend zur Ausstellung erschien die Publikation «Stolen Language» (152 Seiten, farbig/sw, Mousse Publishing, 2021). Die Ausstellung wurde vom Publikum sehr positiv aufgenommen und die Begleitveranstaltungen wurden gut besucht (s. a. Verwaltungsbericht 2021).

Faszinierende Vielfalt, vielfältige Faszination – 200 Jahre Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen, 26.2.–4.12.2022

Die Kabinettausstellung widmete sich aus Anlass der Gründung der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen im Jahr 1822 ihrer Geschichte und ihren Tätigkeitsfeldern: Natur erforschen, sammeln, bewahren und vermitteln – vom mikroskopischen Präparat bis zur fernen Galaxie, von Millionen Jahre alten Gesteinen bis zur innovativen Entwicklung neuer Technologien. Die Geschichte der Naturforschenden Gesellschaft ist eng verwoben mit der Geschichte des Naturhistorischen Museums am Herrenacker sowie der Naturabteilung des Museums zu Allerheiligen. Die Ausstellung gab anhand ausgewählter Persönlichkeiten einen Einblick in die Aktivitäten der Gesellschaft. Die Ausstellung wurde bewusst auch dazu genutzt, einen Einblick in die Museumsammlung zu geben. Zudem boten Live-Cams Einblicke in das Leben der Fledermäuse sowie das Himmelsgeschehen.

Parallel zur Ausstellung erschien von Peter Scheck und Urs Weibel in der Reihe der Neujahrsblätter der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen eine Festschrift zum Jubiläum (s. Publikationen). In neun Veranstaltungen konnten zudem thematische Schwerpunkte gesetzt werden.

Varlin/Moser: Exzessiv!, 8.4.–25.9.2022

Die Ausstellung stellte Werke aus allen Schaffensphasen der beiden Zürcher Maler Varlin (Willy Guggenheim, 1900–1977) und Wilfrid Moser (1914–1997) einander gegenüber. Beide waren Schlüsselfiguren der Schweizer Kunst des 20. Jahrhunderts und haben sich gegenseitig gekannt und geschätzt. Beide analysierten die Welt aus der Distanz, waren kritisch und kompromisslos. Erstaunliche Motivparallelen wurden ebenso gezeigt wie auch je eigene Themen. Gemeinsam ist ihnen das Interesse an Existenzuellem – an Gefährdung, Vergänglichkeit, Extremsituationen und Exzessivem.

Kuratiert wurde die Schau vom externen Kurator Matthias Frehner, der auch der Verfasser eines umfangreichen Ausstellungskatalogs war. Begleitet wurde die Ausstellung von elf öffentlichen und neun privaten Führungen sowie einem Ausstellungsgespräch zwischen dem Kurator, der Tochter von Varlin, Patrizia Guggenheim, und Tina Grütter, ehemalige Konservatorin der Kunstabteilung des Museums zu Allerheiligen, das auf reges Publikumsinteresse stiess.

Mensch und Landschaft. Eine Werkstattausstellung, 7.5.–30.10.2022

Die Ausstellung schickte die Besuchenden auf eine Expedition in die Vielfalt der Landschaft; eine Entdeckungsreise, bei der sie selber mitforschen und ihre eigenen Sichtweisen und Erkenntnisse einbringen konnten. In der Ausstellung und an ausgewählten Orten in und um Schaffhausen luden mehrere Forschungsstationen und ein Landschaftslabor zum Mitmachen ein: Landschaften modellieren, Selfies am Rheinfall schießen, Landschaft beobachten und beschreiben, Umfragen zu ihrer Nutzung einsenden – die entstandenen Sichtweisen und Landschaftserfahrungen der Besuchenden aus den Forschungsstationen wurden gesammelt und fügten sich im Laufe der Ausstellung zu einem gemeinsamen Werk zusammen.

Bis Anfang Juli prägte eine raumgreifende Videoinstallation mit Aufnahmen aus dem Landschaftslabor die Ausstellung. Danach eroberten die bis dahin beigesteuerten Landschaftsuntersuchungen den Ausstellungsraum. Die Teilhabe der im Vorfeld eingeladenen Personen und Schulklassen, welche Beiträge für die Ausstellung leisteten, und die kontinuierlichen Rückläufe der Besuchenden führten dazu, dass am Ende der Ausstellung den 50 Gemälden aus der Kunstsammlung des Museums über 1500 Beiträge externer Personen gegenüberstanden. Vom kleinen pinken Punkt des Lieblingsortes auf der Karte der Region Schaffhausen über gestalterische Arbeiten von Schulklassen bis hin zu Hörbeiträgen, Fotos von Fenstern, zahlreichen Lehmlandschaften und vielem mehr hatte sich die Ausstellungslandschaft gegenüber dem Anfang kontinuierlich verändert und wurde zu einem Gemeinschaftswerk von Museum, Gestaltenden und Besuchenden – ein durch und durch vom Mitmachen all dieser Menschen lebendes und lebendiges Projekt.

Liquid Time – 5-Kanal-Videoinstallation von Monica Ursina Jäger, 7.5.–7.8.2022

Anlässlich der grossen Sonderausstellung «Mensch und Landschaft» war im Oberlichtsaal die 5-Kanal-Videoinstallation «Liquid Time» von Monica Ursina Jäger zu sehen. Die Betrachtenden wurden auf eine Zeitreise durch die Entwicklungsgeschichte von Sand mitgenommen: vom Bergmassiv über Flussbette bis zu den riesigen Sandwänden einer Kiesgrube. Reale Schauplätze – Teile des Bildmaterials entstanden in der nahegelegenen Kiesgrube Rafzerfeld – überlagerten sich dabei mit fiktiven Orten und fügten sich zu einem eindrücklichen Gesamtwerk.

Die Sturzenegger-Stiftung unterstützte die Umsetzung des Projekts grosszügig durch den Ankauf des Werks, der dazu notwendigen Technik sowie durch die Finanzierung eines technischen Dienstleisters.

Das Werk war im Rahmen der Ausstellung erstmals öffentlich zu sehen und stiess auf äusserst positive Publikumsresonanz. Zusätzliche Highlights der Ausstellung bildeten die gemeinsame Exkursion ins Rafzerfeld mit dem Grubenleiter Mario Senn sowie das Künstlerinnengespräch im Oberlichtsaal des Museums.

5 BILDUNG UND KULTUR

5300/5301

Doppio IV – Zilla Leutenegger / Sandra Boeschstein, 3.9.–30.10.2022

Mit Sandra Boeschstein (*1967) und Zilla Leutenegger (*1968) präsentierte DOPPIO IV zwei herausragende Schweizer Gegenwartskünstlerinnen, deren Ausgangspunkt das Medium der Zeichnung ist. Ein Grossteil der Werke entstand vor Ort und war nur im Zeitraum der Ausstellung existent. Die Vergänglichkeit der Werke – insbesondere der Wandzeichnungen der aus Stein am Rhein stammenden Sandra Boeschstein – faszinierte das Publikum besonders.

Mit Mitteln der Sturzenegger-Stiftung konnten von beiden Künstlerinnen Werke für die Sammlung angekauft werden. Ein Teil der Ausstellung kann daher dauerhaft in Schaffhausen bleiben.

Ernte 2022 – Jahresausstellung der Schaffhauser Kunstschaffenden, 30.10.2022–26.2.2023

Aus 79 Bewerbungen um Teilnahme an der Ausstellung wählte die Jury 21 Kunstschaffende aus, zwölf Künstlerinnen und neun Künstler, geboren in den 1940er- bis in die 1990er-Jahre. Ein Thema von globaler Tragweite wurde gleich in mehreren der rund 60 Arbeiten eindringlich umgesetzt: die dramatische Veränderung der Natur und der Welt, in der wir leben. Die Werke konfrontieren, ob gemalt, multimedial oder als Installation, erzeugen vielerlei Ambivalenzen und können durchaus als Appell gelesen werden, bewusster Verantwortung zu übernehmen für die zukünftige Entwicklung. Andere Werkgruppen reflektieren eher Individuelles wie den Umgang mit der digitalen Informations- und Bilderflut oder Fragen von Orientierung und Entscheidungsfindung im eigenen Leben. Neu können auf einem Monitor (fast) alle digitalen Bewerbungsdossiers eingesehen werden. Werkankäufe für die Sammlung erfolgten durch den Kanton Schaffhausen, den Kunstverein und mit Mitteln der Sturzenegger-Stiftung. Das mit dem ERNTE-Kunstpreis der Mobiliar ausgezeichnete Werk von Veronika Dierauer wurde, zusammen mit einem weiteren Werk, für die Kunstsammlung der Mobiliar erworben.

Ohne Titel – Junge Malerei aus Süddeutschland und der Schweiz, 4.12.2022–16.4.2023

Die grossangelegte Gruppenausstellung ist eine Kooperation mit dem Kunstmuseum Singen und umfasst Werke von insgesamt 57 Malerinnen und Malern, 28 davon sind im Museum zu Allerheiligen.

Die Auswahl zeigt den Facettenreichtum und die ganze Bandbreite der zeitgenössischen Malerei und lässt die Besuchenden diese entdecken: eine ideale Möglichkeit, um die Malerei der Gegenwart, die Faszination des Mediums (neu) zu erleben. Zur Ausstellung erschien im Februar 2023 ein gleichnamiger Katalog, der das gemeinsame Projekt auch über die Ausstellungs-dauer hinaus mit kurzen Texten und zahlreichen Abbildungen für die Öffentlichkeit dokumentiert.

Besucherstatistik

	Einzelbesuchende	Schüler	Total
Total 2022	20'565	2'998	23'563
Total 2021	16'139	3'660	19'799

Besucherservice, Café und Museumsshop

Besucherservice

Das Besucherservice-Team musste 2022 vor allem corona- und grippebedingt relativ viele Krankheitsausfälle auffangen. Dank grossem Engagement Einzelner und ausgeprägtem Teamgeist konnte der Museumsbetrieb aber durchgehend in gewohnter Qualität aufrechterhalten werden.

Museumscafé

2022 hat sich die Optimierung der Möblierung im Pfalz Hof bezahlt gemacht. Die neuen Tische, Stühle und Bänke im Pfalz Hof wurden im langen und heissen Sommer intensiv genutzt. Die Museumsnacht sowie der Weihnachtsmarkt im Pfalz Hof waren in diesem Jahr wieder sehr gut besucht und haben dem Café viele Gäste beschert. Das Café konnte umsatztechnisch wieder Vor-Corona-Niveau erreichen.

Museumsshop

Die Möblierung und die Ausleuchtung des Shops wurden weiter optimiert. Zudem wurde die Präsentationsfläche insgesamt ein wenig vergrössert. Dies ermöglicht es, Sonderausstellungskataloge in deutlich besserer Form zu präsentieren. Der bestverkaufte Artikel im vergangenen Jahr war der Katalog «Varlin/Moser: Exzessiv!» der zur gleichnamigen Sonderausstellung erschien. Ebenso zu dieser Ausstellung wurde eine Serie von zehn Postkarten-Sujets hergestellt.

Als neues Gadget für den Shop wurde der «Holzfäller» von Ferdinand Hodler mit einem liebevoll gestalteten Daumenkino zum Leben erweckt.

Marketing und Vermittlung

Marketing

Auch im Berichtsjahr 2022 lag der Schwerpunkt der Marketinganstrengungen auf der Bewerbung der Wechsel- und Sonderausstellungen. Im Rahmen eines Jahresschwerpunkts zum Thema «Kultur» von Schaffhauserland Tourismus spannten das Bachfest, das Jazzfestival Schaffhausen und das Museum zu Allerheiligen mit der Ausstellung «Varlin/Moser» für eine gemeinsame «Rail ePanel»-Kampagne der APG im Hauptbahnhof Zürich zusammen und konnten damit von interessanten Konditionen und einer Verdopplung der Ausstrahlung profitieren.

Dank der erneuten Medienpartnerschaft mit den «Schaffhauser Nachrichten» war das Museum in der SN mit regelmässigen Inseraten präsent und konnte das Angebot «Museumshäppchen» bei SNPlus-Mitgliedern bewerben.

Mit einer durchschnittlichen Öffnungsrate von gegen 50 % stiess auch der monatlich erscheinende Newsletter auf sehr zufriedenstellende Resonanz.

Im Hintergrund wurde weiter an der neuen Website gearbeitet, wobei es aufgrund mangelnder personeller Ressourcen zu einigen Verzögerungen kam. Die Lancierung der neuen Website des Museums soll nun im Sommer 2023 erfolgen.

Medienarbeit und Social Media

Im Jahr 2022 erschienen insgesamt 652 Meldungen und Medienberichte über das Museum zu Allerheiligen: 240 im Printbereich, der überwiegende Teil davon in den regionalen Zeitungen. Zur Ausstellung «Varlin/Moser» erschien ein grösserer Artikel in der «Neuen Zürcher Zeitung». Im Weiteren erschienen zwölf Beiträge im Radio, ein Beitrag bei Tele Top sowie 249 Beiträge in den Onlinemedien.

Die Website hatte im Berichtsjahr 41'000 Klicks und verzeichnete 170'000 Seitenaufrufe. Es wurden 55'000 Sessions abgehalten, d. h., ein Nutzer hat die Seite durchschnittlich 1,52 Mal besucht. Auf Facebook und Instagram erschienen je ca. 200 Posts. Im Berichtsjahr konnte das Museum 45 neue Facebook-Follower und 390 neue Follower auf Instagram gewinnen. Es kam auf Facebook zu 3'268 Post-Interaktionen, auf Instagram zu 747 Interaktionen. Auf Facebook generierte das Museum insgesamt 232'000 Impressionen, auf Instagram 48'000.

Allgemeine Kulturvermittlung

Mit einem breiten Spektrum an unterschiedlichen Veranstaltungen interessierte das Museum Besuchende aller Altersgruppen für seine Veranstaltungen.

Im Verlauf des Jahres 2022 fanden insgesamt 235 Veranstaltungen (öffentliche und private Führungen, Museumshäppchen, Vorträge, Performances, Künstlergespräche, Begegnungsanlässe, Familien-Nachmittage, Veranstaltungen museumsnaher Institutionen) statt (Vorjahr: 147 Veranstaltungen). Davon entfielen 83 öffentliche Veranstaltungen auf Themen der Dauer- und Sonderausstellungen, 20 Veranstaltungen fanden im transkulturellen Bereich statt und weitere 26 Anlässe richteten sich an Kinder und/oder Familien. Daneben fanden 42 Veranstaltungen und Anlässe museumsnaher Institutionen im Museum statt.

Eine erfreuliche Anzahl Personen besuchten das Museum anlässlich der alljährlichen, international oder regional ausgerichteten Veranstaltungen wie dem Internationalen Museumstag, dem Tag des Denkmals oder der grenzüberschreitenden Museumsnacht. Auch Kooperationen mit Partnern wie dem Regionalen Naturpark (Naturfilmtage), dem Bodensee-Kirchentag und anderen zogen weitere Besuchende ins Museum. Im Jahr 2022 fanden in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Arbeiterhilfswerk (SAH) Schaffhausen drei simultan in mehrere Sprachen übersetzte Rundgänge zu Museum und Stadtgeschichte für Migrantinnen und Migranten sowie zwei Workshops oder Themenführungen für Deutschklassen statt.

Bereits im dritten Jahr fand 2022 eine Kooperation mit der Integrationsfachstelle Schaffhausen (Integres) statt. Das Format «Schenk mir eine Geschichte» dient der frühen Sprachförderung in der Familiensprache und unterstützt so den Erwerb der Zweitsprache Deutsch. An 14 Leseanimationen nahmen 96 Kinder und 70 Erwachsene teil. Zu den Sprachen Polnisch, Deutsch, Bosnisch/Serbisch/Kroatisch, Russisch, Spanisch, Arabisch und Italienisch wurden Animationen durchgeführt. Die Kooperation wird weitergeführt.

Die inklusive Veranstaltungsreihe mit in Deutschschweizer Gebärdensprache (DSGS) verdolmetschten Führungen und Veranstaltungen konnte 2022 nach einer Corona-Pause wieder aufgenommen werden. Es wurden zwei öffentliche Führungen sowie ein öffentliches Gespräch in Sonder- und Wechselausstellungen verdolmetscht. Die Angebote wurden konstant von einer erfreulichen Anzahl Besuchenden genutzt. In Kooperation mit der Gesellschaft der Gehörlosen Schaffhausen wird die Reihe auch im Jahr 2023 weitergeführt werden.

Erneut beteiligte sich das Museum 2022 am Projekt «TiM – Tandem im Museum», das von Kuverum Services zusammen mit Migros-Kulturprozent und weiteren Partnern umgesetzt wird. TiM-Guides besuchen zusammen mit einer weiteren Person ein Museum. Bei diesem Besuch erfinden sie eine Geschichte zu einem Objekt und posten diese mit einem Objektfoto und einem Selfie auf www.mi-s.ch. 2022 entstanden so 13 Geschichten. TiM-Guides sind zudem an Veranstaltungen beteiligt. Zum ersten Mal wurden am Weltgesichtentag und am Internationalen Museumstag erfundene Geschichten auch vorgelesen.

2022 führte das Museum wiederum eine wachsende Anzahl verschiedener Formate für Kinder und/oder Familien durch. Den Höhepunkt des Familienprogramms bildete der im Vorjahr coronabedingt auf Juli 2022 verschobene gemeinsame Familientag des Museums, der Kantonsarchäologie und der Gemeinde Thayngen. Sich gegenseitig ergänzende Angebote fanden zeitgleich beim Museum und nahe der jungsteinzeitlichen Fundstelle Thayngen-Weier statt. Zwischen den beiden Standorten verkehrte ein Shuttle-Bus. Rund um das Museum begeisterten attraktive Kurzführungen, Mitmach-Stationen, Workshops, Spielangebote und weitere Attraktionen zum Thema «Leben wie die Pfahlbauer» mehr als 1000 Besuchende jeden Alters.

Das Familienangebot «Erlebnismittag für Klein und Gross» stiess auch im dritten Jahr seines Bestehens auf reges Interesse: An vier Sonntagnachmittagen beschäftigten sich rund 100 Kinder und Erwachsene mit ausgewählten Ausstellungsobjekten und gestalteten anschliessend grossartige eigene Interpretationen des Erlebten. Auch die abendlichen Taschenlampen-Führungen für jüngere und ältere Kinder sind nach wie vor sehr beliebt, sodass die Anzahl der Führungen kurzfristig auf insgesamt sechs Termine aufgestockt werden konnte.

Im Rahmen des Schaffhauser Ferienpasses und des Festivals Jups engagierte sich das Museum wiederum mit sieben Terminen, welche von 75 Kindern besucht wurden. Die Freizeitschule im 1. Quartal des Jahres musste aufgrund zu weniger Anmeldungen leider ausfallen.

Ergänzend zu den angeleiteten Angeboten für Kinder und Familien bietet das Museum seit Frühjahr 2022 weitere Aktivstationen in der Dauerausstellung Archäologie. Diese können

während der Öffnungszeiten auf eigene Faust erkundet werden. Im «Steinzeit-Jagdlager» laden ein Zelt, Plüsch- und Schaukeltiere, Kissen, Bilderbücher und eine Kreidetafel zum Spielen, Malen und Lesen ein. Mit einem Bastelset aus dem Museumshop kann zudem eine Muschelkette angefertigt werden. Für ältere Kinder und Erwachsene bietet sich eine interaktive Rätselkiste zum Entdecken an. Hier wird anhand eines Keltengrabes eine archäologische Ausgrabung nachgestellt und archäologische Arbeitstechniken werden erfahrbar gemacht.

Vermittlung für Schulen – Museumspädagogik

Im Verlauf des Jahres 2022 besuchten gut 3000 Schülerinnen und Schüler das Museum im Rahmen eines museumspädagogischen Vermittlungsangebots. Mit insgesamt 134 Buchungen wurden etwas weniger Vermittlungsangebote für Schulklassen durchgeführt als in den beiden vorangehenden Pandemie-Jahren (2021: 169 Buchungen). Davon buchten Schulklassen der Stadt Schaffhausen 46 Angebote, 67 Buchungen entfielen auf Klassen aus dem Kanton Schaffhausen. 21 Klassen aus anderen Kantonen besuchten das Museum für ein Vermittlungsangebot. 34 Schulklassen besuchten das Museum ohne Vermittlung.

Traditionellerweise wurden mit 36 % aller Buchungen wiederum die meisten schulischen Vermittlungsangebote im Bereich regionale Archäologie gebucht. An zweiter Stelle standen mit 26 % sämtlicher Buchungen diejenigen in der Dauerausstellung zur Schaffhauser Stadtgeschichte. Die Sonderausstellung «Mensch und Landschaft» wurde von 13 % aller Klassen besucht. Unerwartet, aber sehr erfreulich war der hohe Anteil von Besuchen dieser Ausstellung von Klassen des Zyklus 1 (Kindergarten bis zweite Klasse).

Die jährlichen Studientage der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen (PHSH) zu den ausserschulischen Lernorten konnten wieder regulär im Museum zu Allerheiligen und im Museum Stemmler durchgeführt werden.

Im Rahmen fruchtbarer Kooperationen mit Schulklassen unterschiedlicher Stufen entstanden ausserdem Beiträge für die Sonderausstellung «Mensch und Landschaft» sowie fantastische Geschichten und Leseveranstaltungen rund um die naturhistorischen Sammlungen.

Regionale Archäologie

Sammlungen

Den Auftakt des Jahres 2022 machte die Eröffnung des Steinzeit-Jagdlagers. In einem zuvor als Lager genutzten Nebenraum zur Dauerausstellung befindet sich nun eine Kinderecke mit diversen Angeboten zum Spielen und zur kognitiven Vertiefung der Museumsinhalte. Ein weiteres neues Angebot für Familien und Kinder ist die Rätselkiste, ein Escape Room im Kleinformat, in dem Aufgaben rund um den keltischen Grabhügel von Schaffhausen Geissberg zu lösen sind.

Der wegen der Covid-Pandemie 2021 abgesagte Familientag zum Thema «Leben wie die Pfahlbauer» konnte in diesem Jahr durchgeführt werden (siehe den entsprechenden Abschnitt unter «Allgemeine Kulturvermittlung»). In der Dauerausstellung wurde extra für den Anlass ein jungsteinzeitlicher Kinderpfeilbogen gezeigt, der sonst für das Publikum nicht zugänglich ist.

Mehrere Projekte wurden neu angestossen oder weitergeführt, die 2023 zum Abschluss gebracht werden. So ist die Digitalisierung der archäologischen Exponate und des Sammlungsbestandes, der sich in der Obhut der Kantonsarchäologie befindet, in die museumseigene Datenbank weit fortgeschritten. Hochwertige Repliken von Kleidungsstücken in Kindergrösse aus den Epochen der Ur- und der Frühgeschichte werden schon bald im Steinzeit-Jagdlager zum Verkleiden einladen. Und die Touchscreens zu den vier Siedlungsmodellen der Ausstellung wurden je um ein interaktives Suchspiel erweitert. Ausserdem sind die Vorbereitungen zur Wanderausstellung «Mittelalter am Bodensee», die im Sommer 2024 nach Schaffhausen kommt, schon weit fortgeschritten.

5 BILDUNG UND KULTUR

5300/5301

Neueingang

Bereits vor einigen Jahren war in der Sammlung der Kantonsarchäologie Jura ein Fragment einer verzierten Geschosspitze aus dem Kesslerloch entdeckt worden. Das Stück wurde nun an den Kanton Schaffhausen zurückgegeben. Es handelt sich um die hintere Hälfte einer im Museum ausgestellten Geschosspitze aus Rentiergeweih, die nun nach 15'000 Jahren wieder mit der vorderen Hälfte vereint in der Dauerausstellung montiert werden konnte.

Archäologie des Mittelmeerraums, des alten Orients und Altamerikas (Sammlung Ebnöther)

Sammlungen

Der für 2023 vorgesehene Sammlungskatalog zur Kultur der Moche ist weit fortgeschritten. Eine zusätzliche Autorin ist im Verlauf des Berichtsjahres zum Team gestossen, das nun sieben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zählt. Als Autor des Grusswortes konnte der renommierte peruanische Archäologe Dr. Walter Alva gewonnen werden. Sämtliche Texte zum Konvolut, das neu 208 Objekte umfasst, sind lektoriert.

Die aktuelle Weltlage mit unvorhersehbaren Kosten für Papier und andere Materialien gestaltete die Suche nach einem Verlag als ziemlich schwierig. Dennoch konnte mit dem bekannten Hirmer Verlag in München ein guter Vertrag ausgehandelt werden.

Die Arbeiten an der Moche-Ausstellung schreiten ebenfalls gut voran: Das Feinkonzept besteht, Szenograf und Grafikerin sind bestimmt.

Manche aktuellen Fragen der Museologie betreffen die Sammlung Ebnöther direkt: der Umgang mit Objekten aus postkolonialen Kontexten und der Umgang mit sterblichen Überresten von Menschen. Verschiedene Papiere zu diesen Fragen wurden verfasst und erste Schritte zu einer Anpassung an die aktuellen Debatten mit ihren transkulturellen Sichtweisen sind eingeleitet worden.

Neueingänge

Drei kleine Konvolute sind als Schenkung eingegangen:

- Spinnwirtel aus Altecuador (EbW14000 bis Eb14010)
- Objekte der Tairona-Kultur (EbW13000 bis EbW13019)
- Objekte aus Altperu (EbW15018 bis EbW15031)

Forschung

In diesem Berichtsjahr stand die Forschung an den Moche-Objekten im Zentrum der Arbeiten. Objekt- und Bildanfragen betrafen weitere Artefakte der Sammlung Ebnöther, die somit in neuen Publikationen vertreten sind resp. sein werden: Walter Alva, Los Mochicas, vencedores del desierto, 2023 (Eb15519, Eb15737, Eb15-027.01, Eb15-044, Eb15-052.03, EbN15011, EbN15012); Oxydes. Couleurs & Métaux, Ausst.-Kat. Musée National de Préhistoire Les Eyzies, 2022 (Eb24066).

Kulturhistorische Abteilung

Sammlungen

Das Berichtsjahr stand ganz im Zeichen der Vorbereitungsarbeiten zur Sonderausstellung «Ziegler-Keramik. Begehrte Schaffhauser Tonwaren 1828–1973» (Vernissage 2023). Neben der Aufarbeitung der Keramikbestände für Katalog und Ausstellung (Auswahl, Bereitstellung, Herstellung von Profifotografien) wurde die Ausstellungsgestaltung samt Ausstellungstexten erarbeitet. Zudem wurden die Werbetexte für Print- und Onlinemedien verfasst.

Kurator Daniel Grütter nahm in seiner Funktion als wissenschaftlicher Beirat an den Vorstandssitzungen des Vereins Museen und Schlösser Euregio Bodensee e. V. teil. Am 4. April 2022 wurde er als dessen Vizepräsident gewählt.

Im Berichtsjahr wurden durch die Leihgaben von 60 Exponaten 9 Sonderausstellungen unterstützt.

Im Depot Ebnatring wurde die Ein- und Aufarbeitung der Bestände beharrlich vorangetrieben. Dank des Zivildienstleistenden

Gian Zubler konnte die dort eingelagerte Spielkartensammlung Schnyder inventarisiert werden. Leider traten erneut bauliche Mängel auf (undichtes Dach). Auch die Schadstoffbelastungen der Raumluft konnten nicht merklich reduziert werden. Hingegen gelang es, die Lagerbedingungen verschiedener Objektkategorien (u. a. Möbel) dank der Unterstützung externer Restauratoren zu verbessern.

Neueingänge

Schenkungen

Als Schenkungen konnten 105 Objekte angenommen werden, darunter:

- 10 Funde aus dem Rhein bei der Schiffflände (darunter drei Gewichtssteine, 6 Glasflaschen und ein Fahrzeugkennzeichen, Inv. 61006–61016)
- 2 Blechspielzeuge (Inv. 61017, 61018)
- eine Buchthaler Sonntagstracht (Inv. 61019–61024)
- eine Tonplatte mit anatomischem Relief von Benedict Curiger (18. Jh., Inv. 61025),
- das Fragment eines Tonreliefs zur Erinnerung an die Belagerung Thayngens 1499 (1899, Inv. 61026)
- Keramiken aus der Fabrikation der Ziegler'schen Tonwarenfabrik AG (Service, Dekor Carmen, Inv. 61027–61030)
- 2 Einladungskarten für die Frankfurter Frühjahresmesse (Inv. 61045, 61046)
- 3 Ziegler-Keramiken, bemalt von der Pfadi Schaffhausen (Inv. 61047–61049)
- ein Waschbecken der Schweizerischen Steinzeugfabrik AG Schaffhausen (Inv. 61050)
- ein Realschulzeugnis 1947/50 (Inv. 61071)
- eine Festschrift von 1949 für Oscar Frey (Inv. 61072)
- eine Ansichtskarte von Osterfingen (Inv. 61073)
- eine Ansichtskarte von Buchthalen (Inv. 61074)
- eine Blechdose IVF (Inv. 61075)
- Baby- und Kinderkleidung 1960er-Jahre (Inv. 61076–61088)
- Keramikkrug samt Bechern, Ziegler-Keramik (Inv. 61089)
- hölzernes Fasswappen mit Allianzwapen Keller / von Waldkirch von 1755 (Inv. 61090)
- 9 Lohner Gebäckmodel (Inv. 61091–61099)
- ein Herrenzylinder, Chapellerie Carl Wüscher (Inv. 61100)
- 11 Gesellschaftsspiele (Inv. 61101–61111)
- 2 Puppenwagen (Inv. 61112–61113)
- 2 Kinderpuppen (Inv. 61114–61115)
- ein Grenzsteinzeuge von 1888 (Inv. 61116)
- ein Diaprojektor Braun (Inv. 61117)
- 2 Büchlein mit Spielerklärungen (Inv. 61118–61119)
- 2 Spielanleitungen (Inv. 61120–61121)
- eine Sammlung handschriftlicher Spielanleitungen (Inv. 61122)
- 2 Küchengeräte aus Aluminium (Inv. 61123–61124)
- ein Messer (Inv. 61125)
- eine Schachtel für Krepppapier (Inv. 61126)
- Sammlung von Stereoaufnahmen (Inv. 61127)
- Kirchensitztafel, Familie Altorfer (Inv. 61128)
- silberner Kugelschreiber, GF (Inv. 61129)

Ankäufe der Stadt

- 11 Keramiken aus der Fabrikation der Ziegler'schen Tonwarenfabrik AG (Inv. 61051–61056, 61061–61065),
- ein Glasgemälde mit dem Wappen der Familie Peyer aus der Werkstatt des M. Henning, datiert 1884 (Inv. 61068)
- eine Vase der Manufaktur Zell am Harmersbach (Inv. 61069)
- ein Krug aus der Winterthurer Manufaktur «Hanhart», um 1900 (Inv. 61070)

Ankäufe der Sturzenegger-Stiftung Schaffhausen für das Museum

- Fayenceteller aus der Manufaktur des Théodore Deck, bemalt von Albert Anker mit dem Bildnis eines jungen Mädchens (um 1880) (Inv. 61044)
- Miniatur mit dem Bildnis des Lorenz Spengler von Cornelius Høyer (2. Hälfte des 18. Jh.) (Inv. 61060)
- silberner Wasserkessel von Hans Conrad Schalch I. oder Hans Conrad Schalch II. (um 1720) (Inv. 61066)
- Spielkartenentwürfe von Egbert Moehnsnang (1927–2017) (S7800).

Forschung

Mit der Beantwortung von Anfragen konnten unter anderem folgende wissenschaftliche Forschungen unterstützt werden: zu Schaffhauser Porträts (Walter Abegglen, Weggis), zu Grenzsteinzeugen (Franz Burger, Überlingen), zur Kantonskarte von Jos Murer (Axel Rübel, Zürich), zum Merishäuser Schwert (Florian Messner, Uni Innsbruck, Dissertation zu mittelalterlichen Schwertern aus Tirol), zu Jerusalemfahrten (Sundar Henny, Uni Bern), zu Lohner Gebäckmodellen (Christine Süry, Historisches Museum Thurgau), zum Adelsdiplom von Johannes Jakob von Meyenburg (Manuel Dominik Wepfer, Zürich), zur Edition Schaffhauser Rechtsquellen (Claudia Sutter, Stein am Rhein), zu Wollstickereien (Lea Hunkeler, Dissertation Uni Bern), zu Habrechthuren (Silvio Marugg, Schaffhausen), zum «Orgelverzeichnis Schweiz» (Stein am Rhein), zum Tarock (Luis Coray, Chur), zu historischen Spielkarten (Sigmar Radau, Berlin) und zum Spielkartenhersteller David Hurter (Heinz Fässler, Horgen).

Publikationen

- Daniel Grütter: Schaffhausen ausstellen – Identitätskonstruktion und Erinnerungskultur im Fluss, in: Schaffhauser Geschichte im Fokus, Festschrift für Hans Ulrich Wipf, Schaffhauser Beiträge zur Geschichte 93 (2021), Schaffhausen 2022, S. 287–302.
- Walter R. C. Abegglen: Schaffhauser Porträts 1450–1870, Weggis 2022.
- Silvio Marugg: Habrecht – Die Schaffhauser Uhrmacherdynastie, Genf 2022.
- Daniel Stotz: Via Rhenana – Wasserweg mit Salzgeschmack, Thun 2022.
- Franz Burger: Grenzsteinzeugen in der Bodenseeregion, Überlingen 2022.

Numismatik**Sammlungen**

Zusätzlich zu den alltäglichen Arbeiten wurde die Bereinigung in der Datenbank fortgeführt, insbesondere zur Bereitstellung von Daten im Online Swiss Coin Archive (oscar.nationalmuseum.ch). Zusammen mit einem Zivildienstleistenden konnte der gesamte Bestand an Schweizer Münzen von der Neuzeit bis 1850 hochauflösend fotografiert werden.

Neueingänge

Unter den 89 Neuzugängen in die Sammlung waren ein Ankauf durch die Stadt, 21 Schenkungen v. a. von Schweizer Franken und Euro-Münzen sowie 67 Ankäufe durch die Sturzenegger-Stiftung (Inv. N15088–N15176).

Forschung

Vom 11.9. bis 16.9.2022 fand in Warschau die Tagung des International Numismatic Council statt, an der Kurator Adrian Bringolf teilgenommen hat, um sich über neue Methoden und Ergebnisse der Forschung zu informieren und Kontakte mit Fachkollegen zu pflegen.

Publikationen

ÐAngelone, Rachel; Bringolf, Adrian: Prospektion und Neues zu Münzfunden: Jahrestagung der SAF in Frauenfeld, in: Schweizer Münzblätter 287, 2022, S. 97–98.

Kunstabteilung**Sammlungen**

Der Kunsthistoriker Walter Abegglen, Weggis, unterzog zusammen mit dem Kurator Kunst vor 1945 die Porträtsammlung des 16.–19. Jahrhunderts vertieften Untersuchungen. Sein Werkkatalog von Schaffhauser Porträts erschien im Dezember 2022. Durch diese Zusammenarbeit und die Publikation wuchsen die Kenntnisse der Porträtsammlung des MzA um ein Vielfaches.

Die Vorbereitungen für die Generalinventur der Grafischen Sammlung durch Thomas Zweifel kamen per Ende Jahr zu einem Abschluss. Erfolgreich konnte die Umsetzung des Projekts ab 2023 bei der Sturzenegger-Stiftung beantragt werden. Das Vorprojekt beinhaltete die Triage von 1081 bisher nicht inventarisierten Papierarbeiten und die Inventarisierung derer 608. 298 Objekte konnten in der Berichtsperiode nicht erfasst werden, dies

soll im Rahmen der kommenden Generalinventur erfolgen. Die Erarbeitung eines Feinkonzeptes für die Generalinventur konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Dazu wurden präzise Messungen zur Zeitberechnung durchgeführt und die Definition von Massnahmen für die Lagerungsverbesserungen in Zusammenarbeit mit den Restauratorinnen vorgenommen. Das vorliegende Feinkonzept beinhaltet den räumlichen und zeitlichen Ablauf der Generalinventur sowie detaillierte Handlungsanweisungen.

Schenkungen

- Hans Bühler (1907–1973), zwei Gemälde, 1938/66, A2483–2484
- Hans Bühler, «Tauwetter an der Wildenstrasse». Ansicht von Neuhausen, 1967, C6792
- Ursula Goetz (*1941), o. T., A2461
- Ursula Goetz (*1941), o. T., B10787–B10791
- Käthe Kollwitz, Brot! 4. Zustand, nach 1924 / nach 1931, C6791
- Julius Lange (1817–1878), Zeichner, Johann Carl August Richter (1785–1953), Stecher, Ansicht von Stein am Rhein, vor 1847, C6742
- Johann Heinrich Rauschenbach (1725 bis um 1770/1800), zwei Porträts, um 1760/1770, B10855.1–2
- Werner Schaad (1905–1979), Malerei III in Grau, Schwarz und Braun, 1932, A2460
- Henry de Toulouse-Lautrec, Anna Held et Baldy, 1896, C6794
- Friedrich Bernhard Werner (1690–1776), Zeichner, Johann Georg Ringlin (1691–1761), Stecher, Ansicht von Schaffhausen, um 1730, C6793

Ankäufe

- Hieronymus Lang d. Ä. (um 1520–1582), Werkstatt, zugeschrieben oder unbekannt, Teilstück zum Scheibenriss einer Wappenscheibe, vermutlich 2. Hälfte 16. Jahrhundert, B10707
- Caroline Mezger (1787–1843), Begrüssung, um 1801 (?), B10807

Übertragung innerhalb Stadt

- Arnold Oechslin (1885–1960), Bildnis Carl Caspar Oechslin-Oechslin (1842–1909), um 1905, A2462
- Unbekannt oder Arnold Oechslin (1885–1960) (?), Bildnis Carl Spahn-Veith (1842–1909), um 1920, A2463

Dauerleihgaben Kunstverein

- Alexandra Meyer (*1984), Form, 2021, C6802
- Jean-Jacques Volz (1928–2020), Vorskizzen zu Holzschnitten, B10913– B10914
- Jean-Jacques Volz (1928–2020), Holzschnitte, 1990–2016, C6734–C6741

Dauerleihgaben Sturzenegger-Stiftung

- Sandra Boeschstein (*1967), Aus dem Zyklus: davor und dahinter sowie davor und danach, 2021/2022, B10973–B10974
- Sandra Boeschstein (*1967), Aus dem Zyklus: Rückläufige Kausalitäten, 2021/2022, B10975–B10976
- Kurt Bruckner (*1953), Aquarelle, 2020/21, B11611–B11613
- Giovanni Battista Innocenzo Colomba (1717–1801), Rheinfantasia, 4. Viertel 18. Jahrhundert, A2458
- Martin Disler (1949–1996), Ohne Titel (aus der Gruppe Häutung und Tanz), 1990–1991, P469
- Martin Disler (1949–1996), Verleihung der Narrenkappe (aus der Werkgruppe Trios und Quartette), 1995, A2457
- Otto Dix (1891–1969), Der Heilige Christophorus V, 1944, B10664
- Otto Dix (1891–1969), Blick gegen Stein am Rhein, 1940, B10743
- Otto Dix (1891–1969), Hegaulandschaft, 1937, B10881
- Otto Dix (1891–1969), Kirche San Peter in Samedan, 1938, B10882
- Otto Dix (1891–1969), Bildnis August Hepp (1901–1949), 1947, B10883
- Otto Dix (1891–1969), Kinderporträt Wolfgang Hepp (*1941) als Dreijähriger, 1944, B10884
- Renate Eisenegger (*1949), Schwarze Nylons, 1972, C6803
- Renate Eisenegger (*1949), Maske II, 1972, C6804.01–04
- Ignaz Epper (1892–1969), Kohlezeichnungen, um 1920, B10703–B10706
- Hansjörg Schweizer (1946–2012), Gestern hatte ich einen fantastischen Traum ..., 1991, B10768
- Ferdinand Hodler (1853–1918), Der Holzfäller (recto/verso), um 1909, B10988
- Zilla Leutenegger, Stoneway, 2020, P474

5 BILDUNG UND KULTUR

5300/5301

Annaik Lou Pitteloud, all the places I no longer have access to, 2022, P473
 Hansjörg Schweizer (1946–2012), Manchmal denke ich mir ..., 1991, B10769
 Niklaus Stoecklin (1896–1982), Waldlandschaft mit Frauenschuh, 1934, A2459
 Hans Sturzenegger (1875–1943), Drei Gemälde, um 1930/40, A2454–A2456
 Hans Sturzenegger (1875–1943), Stillleben, 1908, A2482

Dauerleihgabe Peyersche Tobias Stimmer-Stiftung

Hans Bocksberger der Ältere (1510–1561) oder Melchior Bocksberger (1530/35–1587), zugeschrieben, Bergige Landschaft mit Kirche, Mühle und Bauernhöfen, Figuren und Tieren, um 1550, B10962

Provenienzforschung

Im Geschäftsjahr wurde das vom Bundesamt für Kultur für eine Laufzeit von zwei Jahren geförderte zweite Provenienzforschungsprojekt am Museum zu Allerheiligen abgeschlossen. Zuletzt waren Daniela Maier (Pensum 40 %) und Adrian Bringolf (Pensum 20 %) mit der Durchführung des Projekts betraut. Im Rahmen der Recherchen wurden 357 Werke untersucht und in einem vom Bundesamt für Kultur vorgegebenen vierstufigen Kategorisierungssystem verortet.

197 Werke (55,18 %) konnten demnach als unbedenklich eingestuft werden, 149 Werke (41,74 %) weisen zwar Lücken in der Provenienz auf, lassen jedoch keinen Verdacht auf eine problematische Herkunft aufkommen. Bei 11 Werken (3,08 %) konnte der Verbleib zwischen 1933 und 1945 nicht lückenlos rekonstruiert werden und es bestehen Hinweise auf mögliche Zusammenhänge mit NS-Raubkunst. Bei keinem der untersuchten Werke wurde ein eindeutiger Bezug zu NS-Raubkunst nachgewiesen.

Der Abschlussbericht sowie dazugehörige dokumentarische Anhänge stehen als Download auf der Website des Museums zur Verfügung.

Die im Oktober 2021 für die Provenienzforschung angestellte wissenschaftliche Mitarbeiterin Daniela Maier verliess das Museum per Ende Dezember. Die Stelle einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin Provenienzforschung wird nicht nachbesetzt.

Naturhistorische Abteilung

Sammlungen

Der Fokus lag auf der Inventarisierung und der Aktualisierung der Datenbankeinträge (siehe auch Regionale Flora-Fachstelle). Diese Arbeiten erfolgten insbesondere im Hinblick auf das drittmittelfinanzierte Projekt zur Digitalisierung naturwissenschaftlicher Sammlungen im Rahmen von SwissCollNet. Wiederum leisteten ehrenamtliche Mitarbeitende aus den Reihen der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen (Susi Demmerle, Ebbo Neumann, Hansjakob Schaeppi, Hans Peter Schenk) unzählige Arbeitsstunden. Sie beschäftigten sich hauptsächlich mit der Gesteinssammlung von Ferdinand Schalch sowie verschiedenen Mineraliensammlungen.

Im Rahmen des dritten nationalen Tages der naturwissenschaftlichen Sammlungen entstanden zwei Videoclips zu einem ausgewählten Sammlungsobjekt. In einer Version erzählten Schülerinnen und Schüler der 5./6. Primarklasse Hemmental ihre fantastische Objektgeschichte, in der anderen Kurator Urs Weibel. Zudem standen an diesem Sonntag die Türen zu den naturwissenschaftlichen Sammlungen offen, um Interessierten ihre Bedeutung und Wichtigkeit zu zeigen. Im Weiteren hielt Kurator Urs Weibel diverse Vorträge und leitete mehrere Exkursionen, u. a. im Rahmen der ornithologischen Kurse und des Öko-Tags der Kantonsschule Schaffhausen.

Regionale Flora-Fachstelle

Nach 2021, dem ersten Betriebsjahr der regionalen Flora-Fachstelle des Kantons Schaffhausen, konnte sie 2022 die Arbeiten konsolidieren und verstärken. So unterstützte sie gemäss Auftrag das Planungs- und Naturschutzamt (PNA) des Kantons Schaffhausen in Fragen der Flora und Vegetation. Der Austausch und

die Zusammenarbeit mit Akteuren der Region (div. Fachstellen von Stadt und Kanton Schaffhausen, z. B. Grün Schaffhausen, Organisationen), überregional (andere Kantone, weitere Regionalstellen, Süddeutschland) sowie in der Schweiz (Bundesstellen, Datenzentren, andere Herbarien), konnte ausgebaut werden. Für das MzA führte die Flora-Fachstelle sechs Führungen durch (z. B. «Museumshäppchen», Museumsnacht), unterstützte den Naturkurator bei der Projekteingabe sowie ersten Arbeiten der Schweizer Digitalisierungsinitiative SwissCollNet; sie publizierte die wissenschaftliche Auswertung des Schaffhauser Laffon-Herbariums international sowie in Schweizer (Fach-)Medien, nahm an zwei Kongressen teil, wo sie die Herbariums-Forschungsarbeit des MzA vorstellte; die Fachstelle revidierte Teile der Herbarien von Samuel Bächtold und Georg Kummer und arbeitete historische Museumsdaten auf.

Neueingänge

Im Hinblick auf die Neueinrichtung der Dauerausstellung wurden verschiedene Präparate und Modelle angekauft.

Forschung

Die wichtigsten Ergebnisse der laufenden Forschungsprojekte, insbesondere die Auswertung des Herbariums von Johann Conrad Laffon und diejenige zur Geschichte der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen, wurden im Berichtsjahr publiziert (siehe Publikationsliste). Insbesondere die Arbeit über die anhand des Herbariums von J. C. Laffon dokumentierte Veränderung der Pflanzenvielfalt in der Region Schaffhausen, erschienen in einer international renommierten Fachzeitschrift, wurde in den Fachkreisen im In- und Ausland zur Kenntnis genommen und weitere darauf aufbauende Artikel konnten publiziert werden. Dank Kooperationen mit Hochschulen und Forschungsinstituten konnte auch eine weitere wissenschaftliche Arbeit in einer internationalen Fachzeitschrift veröffentlicht werden (siehe Publikationsliste).

Publikationen

Büttner M., U. Weibel, M. Jutzi, A. Bergamini, R. Holderegger, 2022. A 200-year-old herbarium testifies regional species decline. *Biological Conservation*, 272: 109609 (9 pp.). doi: 10.1016/j.biocon.2022.109609

Büttner M., U. Weibel, D. Keller, C. Wiskemann, R. Holderegger, 2022. Die Digitalisierung Naturwissenschaftlicher Sammlungen nützt dem Naturschutz. *N+L Inside*, 3, 20–24.

Rusterholz H.-P., S. Ursenbacher, U. Weibel, A. Coray, B. Baur, 2022. Genetic Diversity and Population Structure Derived from Body Remains of the Endangered Flightless Longhorn Beetle *Iberodorcadion fuliginator* in Grassland Fragments in Central Europe. *Diversity* 2023, 15, 16. doi.org/10.3390/d15010016

Scheck P., U. Weibel, 2022. 200 Jahre Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen. *Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen*, 74, 167 S.

Museum Stemmler

Mit 2142 Besuchenden liegen die Zahlen nach dem Corona-Einbruch der Vorjahre leicht über dem langjährigen Schnitt von 2025. Rund zwei Drittel der Eintritte entfallen auf die regulären Öffnungszeiten, der restliche Drittel auf Führungen und Spezialveranstaltungen. Hierbei zu erwähnen sind die im Rahmen des Familienprogramms der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen durchgeführten Malkurse und die zusammen mit den Realklassen des GEGA durchgeführte Lese- und Erzählnacht. Dank diesen und weiteren Aktivitäten lag der Anteil Kinder und Jugendlicher erstmals bei 40 %. In der Vergangenheit lag dieser bei einem Drittel. Aussergewöhnlich auch, dass das Museum als Drehort für ein Musikvideo gewählt wurde. Zwischen den Vogelvittrinen spielte «Pamplona Grup» ein gut 20-minütiges Video ein.

Wiederum wurden zahlreiche Präparate von Präparator Marcel Nyffenegger gereinigt und restauriert.

Sammlungen

Überprüfung der Versicherungswerte für die Sammlungen: Im ersten Quartal 2022 wurden die bisher festgesetzten Versicherungswerte für alle Sammlungen überprüft und ggf. angepasst.

Dadurch konnte eine realistischere Wertschätzung bei einem gleichzeitig umfassenderen Versicherungsschutz erreicht werden, was zudem zu einer Reduktion der relativen Versicherungskosten geführt hat. Die Revision der Versicherungswerte ist für 2027 vorgesehen.

Museumsklima

Es wurde ein System angelegt, um die klimatischen Bedingungen in den Sonderausstellungsbereichen quartalsweise systematisch und detailliert auszuwerten. Das Ziel ist dabei, genaue Kenntnis der bestehenden klimatischen Bedingungen zu erlangen, um notwendige Verbesserungen bei optimaler Langzeiterhaltung der Ausstellungsobjekte und energieeffizientem Wirtschaften vornehmen zu können. Diese Arbeit soll im neuen Jahr auf die Depots ausgeweitet werden.

Das Museum hat zudem das Bizot Green Protocol übernommen, um in einem ersten Schritt auf die bestehende Klimakrise reagieren zu können. Die Sammlungsleiterin und der Leiter Betrieb und Technik sind Teil der Arbeitsgruppe Museumsklima von ICOM Schweiz, die sich diesem Thema widmet.

Depotoptimierung

Im Jahr 2022 wurden in erster Linie Verbesserungen, die für den laufenden Betrieb dringend waren, vorgenommen: Es wurde ein Lagersystem für gerahmte Werke auf Papier in Raum 1.06 im Ebnatring 47 eingerichtet; zudem wurden zwei Planschränke angeschafft, um grossformatige Grafiken in Raum 1.05 im Ebnatring lagern zu können. Dies war notwendig, da das Grafikdepot im Haupthaus des Museums statisch an die Belastungsgrenze gelangt ist und keine neuen Werke dort eingelagert werden dürfen.

Weitere praktische Massnahmen zur Verbesserung der Depot-situation waren die Bereinigung der Nutzung der Arbeitsräume im Erdgeschoss des Aussendepots Ebnatring, die neue Systematik der Standortbenennungen in ER 1.06 und die Sichtung und Grobplanung für die Aufarbeitung der nur teilweise bearbeiteten Konvolute aus der historischen Abteilung (Sammlung Bringolf und Jezler).

Die Sichtung der Grossobjekte, die ausserhalb der Depots des Museums gelagert werden, wurde abgeschlossen. Ein Konvolut Steinobjekte (v. a. Architekturteile), die im Guardiankeller eingelagert waren, wurden ins alte Aussendepot S01 überführt. Teile der naturhistorischen Sammlung, die im Keller des Hauses zum Ritter unter ungünstigen Bedingungen gelagert werden, wurden triagiert; die Rückführung der relevanten Präparate ist im neuen Jahr vorgesehen.

Datenbank

Neben zahlreichen kleinen Verbesserungen, wie z. B. der Erfassung von mehrteiligen Objekten, der Anlage der Erfassung von Gefahrenstoffen etc., sind vor allem die Datenaufbereitung für die Onlinesammlung der Sturzenegger-Stiftung und die vorbereitenden Arbeiten für die Migration der Objektdaten der regionalen Archäologie zu nennen. Erstere hat grundlegende Mängel in der Objekterfassung dargelegt, die nun durch die Formulierung von Erfassungsleitfäden für die Sammlungsbereiche Kunst (inkl. Grafik) und Geschichte adressiert werden. Die Migration der Daten aus der regionalen Archäologie ist noch in Bearbeitung, der Abschluss ist für das neue Jahr vorgesehen.

Konservierung und Restaurierung

Die Bearbeitung der zahlreichen Leihgaben und -nahmen (siehe Leihverkehr) hat grossen Raum eingenommen. Diese Arbeiten wurden häufig mit Hilfe externer Fachleute vorgenommen, insbesondere Kerstin Rath (Gemälderestauratorin, Klettgau).

Für die Sammlung Ebnöther standen konservatorische Massnahmen, Zustandsbeschreibungen für die Sammlungs-dokumentation, Lagerungsoptimierung (in Zusammenarbeit mit Maja Ossig, Objektrestauratorin, Berlin) und die Vorbereitung der Exponate für die Moche-Ausstellung im Vordergrund.

Aufwändigere Projekte im Bereich Papierrestaurierung (durch Martin Strebler, Hunzenschwil) waren z. B. die Restaurierung eines Werkes von René Moser, 1977 (Inv. Nr. B10979), eines Scheibenrisses von Hieronymus Lang d. Ä., 2. Hälfte 16. Jh. (Inv. Nr. B10707), und einer Lithografie von Henri de Toulouse-Lautrec, 1896 (Inv. Nr. C6794).

Ausserdem konnten Philipp Räber (Möbelrestaurator, Luzern) sowie Bernhard Sigg (Museumstechniker, Schaffhausen) erneut für ein zweiwöchiges Notsicherungs- und Lagerungsoptimierungsprojekt im Aussendepot Ebnatring gewonnen werden.

Erfolgreich fortgeführt respektive abgeschlossen werden konnten die systematische Lagerungsverbesserung für gerahmte Werke der Gegenwartskunst sowie die Stabilisierung und Einlagerung der kleineren Seccos (Entwürfe des Wettbewerbs Neubemalung Haus zum Ritter).

Die Neuzugänge aller Sammlungen wurden bei Eingang geprüft und objektgerecht eingelagert. Hervorzuheben ist die Inventarisierung, Verpackung und Einlagerung von Küchengeräten der Firma Stamm in der historischen Abteilung zusammen mit der Objektrestauratorin Anja Stäbler (Aalen). Alle Konservierungs- und Restaurierungsmassnahmen wurden in der Datenbank dokumentiert.

Eine Verglasung erhielten folgende Gemälde: Amiet, Rosenstrauss (A150); Vallotton, Paysage gris (A1710); Dix, Hegaulandschaft (A2338); Sterbender Krieger (A1637).

Sonderausstellungen

Hervorzuheben sind die Arbeiten für die Dauerleihgabe eines Konvoluts von 28 historischen Objekten für die Ausstellung «Im Spiegel der Zeit» in der Oberen Stube in Stein am Rhein. Hier erfolgte neben der Objektvorbereitung auch die Betreuung der Installation vor Ort inkl. Objektmontagen.

Bei der Ausleihe des Schwertes von Marais de Nantes (Inv. Nr. Eb24066) nach Les Eyzies erfolgte die Kurierbegleitung durch die Konservatorin-Restauratorin des Museums. Nach eingehender Untersuchung und neuen Konservierungsmassnahmen durfte der Sterbende Krieger von Dix (Inv. Nr. A1637) nach Winterthur ausgeliehen werden, unter der Betreuung durch Barbara Bühner als Kurierin (Gemälderestauratorin, Neuhausen).

Leihverkehr

Der Leihverkehr hat gegenüber dem Vorjahr erneut zugenommen, so konnten 19 externe Institutionen – v. a. im Inland, in Deutschland und Frankreich – von Leihgaben aus unserem Bestand profitieren, u. a. auch als Dauerleihgaben.

Das Museum als Leihnehmer

- Exzessiv! Varlin/Moser. 8.4.–25.9.2022
- Liquid Time. 07.05.–07.08.2022
- Mensch und Landschaft. Eine Werkstattausstellung. 07.05.–30.10.2022
- Doppio IV – Zilla Leutenegger / Sandra Boeschstein. 03.09.–30.10.2022
- Museumsnacht 2022 – Land in Sicht! 17.09.2022
- Ernte 22.30.10.2022–26.02.2023
- Ohne Titel – Junge Malerei aus Süddeutschland und der Deutschschweiz. 02.12.2022–16.04.2023

Gesamtzahl der Leihnahmen: 253

Das Museum als Leihgeber

- Tiefenschärfe, List und Schrecken. Kunstmuseum Solothurn, Solothurn. 29.1.–24.4.2022
- Verehrt und gejagt. Inszenierung der Tiere seit der Steinzeit. Museum für Urgeschichte(n) Zug, Zug. 30.1.–19.6.2022
- Wunderbar widersprüchlich. Schweizerisches Nationalmuseum – Landesmuseum Zürich, Zürich. 4.2.–24.4.2022
- Blumen in Vasen. Kunsthaus Glarus, Glarus. 19.2.–15.5.2022

5 BILDUNG UND KULTUR

5300/5301

- Mittelalter am Bodensee (Wanderausstellung, voraussichtlich 2024 im MzA), Museum für Archäologie Thurgau, Frauenfeld. 19.2.–5.6.2022
- Kunst für Keinen. Schirn Kunsthalle Frankfurt, Frankfurt/D. 4.3.–6.6.2022
- Quartett & Co. – Spielkarten für Gross und Klein. Sensler Museum, Tafers. 12.3.–22.5.2022
- Zwei Dahmen. Klodin Erb und Helen Dahm. Helen Dahm Museum, Oetwil am See. 1.5.–31.10.2022
- Fragile Schönheit. Museum Ulm, Ulm/D. 7.5.–30.9.2022
- Contempo-Preis 2022. Kammgarn Schaffhausen, Schaffhausen. 13.6.–4.7.2022
- Mittelalter am Bodensee (Wanderausstellung, voraussichtlich 2024 im MzA), Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg, Konstanz/D. 8.7.2022–8.1.2023
- Füssli and the Power of Dreams. Musée Jacquemart-André. Institut de France, Paris/F. 16.9.2022–23.1.2023
- Oxydes. Couleurs et métaux. Musée National de Préhistoire, Les Eyzies/F. 7.10.2022–7.5.2023
- War Games – Kunst und Krieg von Goya bis Richter. Kunst Museum Winterthur. Reinhart am Stadtgarten, Winterthur. 8.10.2022–12.2.2023
- Ohne Titel – Junge Malerei aus Süddeutschland und der Deutschschweiz. Kunstmuseum Singen, Singen/D. 4.12.2022–16.4.2023

Gesamtzahl der Leihgaben: 27

Neue Dauerleihgaben

- Park Casino/Pavillon im Park, Schaffhausen. 14.2.2022–14.2.2024
- Hallau. Eigensinnig. Innovativ. Wehrhaft. Ortsmuseum Hallau, Hallau. 27.5.2022–27.5.2027
- Napoleon und Schaffhausen, Museum im Zeughaus, Schaffhausen, 3.9.2022–30.9.2023
- Im Spiegel der Zeit. Stein am Rhein im 17. Jahrhundert, Kulturhaus Obere Stube, Stein am Rhein. 23.9.2022–31.10.2024

Gesamtzahl der Dauerleihgaben: 42

Die Facility Reports für die Sonderausstellungsbereiche Kammgarnhalle und Wechselsaal wurden gemäss internationalen Standards (Deutscher Museumsbund, American Association of Museums und UK Registrars Group) überarbeitet.

Bibliothek

Im Jahr 2022 wurden 350 Medien – Bücher, Artikel oder digitale Publikationen – neu katalogisiert, 26 Medien davon wurden käuflich erworben. Die übrigen Medien erhielten wir im Schriftentausch oder als Schenkung. Der Grossteil der neu aufgenommenen Medien gehört dem Bereich Kunst an (110 Medien). Im Schriftentausch konnte der Ausstellungskatalog «Varlin/Moser: Exzessiv!» unseren Tauschpartnern zugesandt werden.

Die Bestandsbereinigung der Museumsbibliothek mit dem Fokus auf dem Zeitschriftenbestand wurde fortgesetzt.

Betrieb und Technik

Betrieb

Das Jahr war geprägt durch die Normalisierung der betrieblichen Abläufe nach der Covid-Periode. Grosse Unterstützung im Tages- und aufwändigen Sonderausstellungsbetrieb erfuh das Team durch mehrere Zivildienstleistende. Diese Einsätze bilden mittlerweile eine wichtige Ressource zur Bewältigung der umfangreichen Dienstleistungen der Abteilung für den ganzen Museumsbetrieb.

Bau und Infrastruktur

Die erste Etappe des Projekts «Erneuerung der Ausstellungsbeleuchtung durch LED-Technologie» (INV00364) konnte 2022 ausgeführt und abgeschlossen werden. Ungefähr ein Drittel der gesamten Ausstellungsfläche (alle Räume der Kunstabteilung, die Sonderausstellungshalle Kammgarn sowie die Eingangszonen Foyer mit Vortragssaal) ist nun mit modernsten, effizientesten LED-Leuchten sowie digitaler Lichtsteuerung

bestückt. Die stark verbesserte Präsentation und Wahrnehmung der ausgestellten Kunstwerke wird vom Publikum sehr geschätzt und ist ein wesentliches Qualitätsmerkmal im heutigen Museumsbetrieb weltweit. 2023 soll die Folgeetappe angegangen werden.

Für das Projekt «Hochwasserschutzmassnahmen» (INV00431) wurde durch ein externes Büro in Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt das Vorprojekt erstellt. Die Baueingabe und Ausschreibung sind für 2023 geplant, die Ausführung wird 2024 erfolgen.

Im laufenden Projekt «Sanierung romanische Loggia» (INV00283) wurde durch einen externen Fachspezialisten die Etappe digitale Fotogrammetrie abgeschlossen.

Im Rahmen des Projekts «Sanierung Gebäudeflügel Kammgarn West» standen museumsseitig die dringliche Planung des Ersatzes und die Umlagerung des Handlagers im Fokus.

Parallel zur Erneuerung der Ausstellungsbeleuchtung konnte im grossen Wechselsaal durch den Einbau von Absorber-Paneelen die Raumakustik erheblich verbessert werden. Veranstaltungen, ja selbst Vernissagen sind nun für das Publikum akustisch angenehm erlebbar.

Mit hoher Dringlichkeit und ausserhalb der Budgetierung mussten Abklärungen und Massnahmen im Zusammenhang mit der erwarteten Mangellage Energieversorgung getätigt werden. Es wurde eine baulich-technische Notstromversorgung der wichtigsten elektrotechnischen Sicherheits- und Haustechniksysteme realisiert und auf längere Ausfälle hin getestet.

Laufende Analysen zu den Energieverbräuchen, Optimierungen im Betrieb sowie ein reger Austausch mit externen Kolleginnen und Kollegen befreundeter Institutionen und Fachspezialistinnen und Fachspezialisten sind zentral für einen nachhaltigen Betrieb. Es zeigt sich aber auch deutlich, dass bauliche und technische Erneuerungen anstehen und planerisch angegangen werden müssen.

Bei den Sicherheitsanlagen konnten notwendige Erneuerungen und Verbesserungen der Funktionalität realisiert werden.

Leider konnten noch immer keine Massnahmen gegen die Problematik der gebäudeinternen Abwärme aus dem Rechencenter der KSD im Kulturgüterdepot Ebnatring ergriffen werden.

Unterhalts-, Ausstellungs- und Sammlungsdienste

In den Dauerausstellungen mussten vermehrt Reparaturen an Einrichtungen und Medieninstallationen vorgenommen werden, da die Systeme sich dem Ende ihrer Laufzeiten nähern. Anpassungen sowie neu einzurichtende Bereiche konnten zusammen mit den Kuratorinnen und Kuratoren realisiert werden.

Ins Gebäude des Museums Stemmler drang nach einem Starkregenereignis Wasser ein. Langandauernde Entfeuchtungsmassnahmen und Anpassungen der Regenwasserableitung waren notwendig. Die Räume im vorderen Bereich der Kunstaussstellung wurden neu gestrichen und wirken mit der neuen Ausstellungsbeleuchtung frisch und modern. Die Raumqualität unserer Kunstaussstellung steht bezüglich Klima, Licht, Architektur etc. grossen nationalen Häusern in nichts nach.

Die Höhepunkte des diesjährigen Sonderausstellungsprogramms stellten hohe Anforderungen bezüglich Logistik, Ausstellungs-aufbauten und Multimediaeinrichtungen. Die intensiven Einrichtungs- und Abbauarbeiten konnten nur dank engagiertem Einsatz des Teams und den erwähnten Einsätzen von Zivildienstleistenden termingerecht ausgeführt werden.

IT/Telekommunikation, Medien

Alle Arbeitsplätze im KSD-SHNet wurden auf das Betriebssystem Windows 10 umgestellt und sämtliche ZeroClients ausgetauscht.

Der zunehmende Einsatz von Medieninstallationen in Sonderausstellungen und bei Veranstaltungen bedingt vermehrte Investitionen und Dienstleistungen in Netzwerk- und Medientechnologie.

5 BILDUNG UND KULTUR

5300/5301/5400

Sturzenegger-Stiftung Schaffhausen

Die detaillierte Übersicht über die Tätigkeiten der Sturzenegger-Stiftung und die für das Museum erworbenen Kunstwerke sind dem alle zwei Jahre erscheinenden Jahresbericht der Stiftung zu entnehmen. Der die Jahre 2021 und 2022 dokumentierende Bericht erscheint im Juni 2023. Neu hat die Stiftung mit www.sturzenegger-stiftung.ch eine eigene Website, wo auch Teile der Sammlungsbestände online abrufbar sind.

Für 2022 wurden, dem Hauptzweck der Stiftung entsprechend, diverse bedeutende Ankäufe für die Kunst- und die Grafiksammlung sowie die historische Abteilung inklusive Münzensammlung getätigt. Unterstützt wurden zudem die Ausstellungen «Varlin/ Moser: Exzessiv!», «Mensch und Landschaft», «Doppio IV – Boeschstein/Leutengger», «Ernte 22 – Jahresausstellung der Schaffhauser Kunstschaftenden», «Ziegler Keramik. Begehrte Schaffhauser Tonwaren 1828–1973» (2023) und «Ohne Titel. Junge Malerei aus Süddeutschland und der Deutschschweiz». Die Vorbereitungen zur Moche-Ausstellung der Sammlung Ebnöther wurden ebenfalls mitfinanziert.

Darüber hinaus wurden über die Stadt ausbezahlte Lohnkosten übernommen (Numismatik, Grafiksammlung, Kunst, Geschichte) und selbstständig Erwerbende für spezifische Projekte bezahlt. Wiederkehrende Finanzierungen betreffen die Versicherungskosten, den Unterhalt und die Restaurierungskosten der Bestände der grafischen Sammlung, der Kunstsammlung und der Bibliothek sowie die Fotoaktion aller Bestände der Kunstabteilung. Finanziert wurde auch die Anschaffung eines Microfading-Testgeräts. Und ergänzend zum städtischen Budget wurden Weiterbildungskosten für die Mitarbeitenden des Museums bezahlt.

5400 Bibliotheken

Ausleihe

Die Bibliotheken waren wie folgt geöffnet: Stadtbibliothek am Münsterplatz 301 Tage, 2196 Stunden; Bibliothek Agnesenschütte 348 Tage, 2490 Stunden. Die wöchentliche Öffnungszeit der Agnesenschütte betrug unverändert 49 Stunden, jene der Stadtbibliothek 43 Stunden. Die Pandemie wirkte sich nur noch zu Beginn des Jahres aus mit Abstandsregeln und Zugangsverbot für Ungeimpfte bis zum 16.2.2022. Seither sind zum Glück die Bibliotheken wieder für alle uneingeschränkt zugänglich.

Mit 337'000 Transaktionen (Ausleihen, Streams und Downloads) wurde das Niveau von vor der Pandemie wieder erreicht. Die Ausleihen in der Agnesenschütte nahmen dabei um 2,6 % auf 186'000 zu. Die digitale Bibliothek erreichte ein Plus von 10 % und macht inzwischen 45 % der Mediennutzung aus.

Im Fernleihverkehr wurden bei in- und ausländischen Bibliotheken 155 Bestellungen ausgeführt. Aus unseren eigenen Beständen wurden 2022 zwei Bände an auswärtige Bibliotheken geliefert. Über den Kurier zwischen den Filialen Stadtbibliothek und Agnesenschütte sowie der Gemeindebibliothek Neuhausen erfolgten 2'008 Bestellungen, wiederum eine grosse Steigerung (+69 %). Die Bestellung vom Gestell an den Schalter innerhalb der gleichen Bibliothek wurde in der Agnesenschütte 3'997 Mal genutzt, in der Stadtbibliothek 374 Mal. Auf den öffentlichen Kopiergeräten wurden für 4'131 Franken (Vorjahr 3'513 Franken) bezahlte Fotokopien und Ausdrucke hergestellt.

Kunden: Benutzer und Besucherinnen

Insgesamt umfasst die Adressdatenbank des Bibliotheksverbands 28'913 Adressen (+8 %). 49 % der Adressen liegen in der Stadt Schaffhausen, 33 % im Kanton Schaffhausen, 9 % im Kanton Zürich, je 3 % im Kanton Thurgau und in Deutschland. In den Bibliotheken Schaffhausen eingeschrieben sind 24'580 Adressen, davon sind 56 % in der Stadt Schaffhausen. Der im Vergleich zu den Vorjahren niedrigere Anteil der Stadt erklärt sich durch den wachsenden kantonalen Verbund. Aktiv im Berichtsjahr waren 7'923 Konten (–1 %), Neuanmeldungen gab es 1'896 (+9 %). 1'898 Kundinnen und Kunden nutzten nur die digitale Bibliothek.

In der Stadtbibliothek am Münsterplatz wurden 2022 21'700 Besucherinnen und Besucher gezählt, in der Agnesenschütte 88'000. Insgesamt wurden die Bibliotheken damit 110'000 Mal besucht. Die durchschnittliche Belegung der Lernplätze betrug in der Stadtbibliothek (mittwochs, 15 Uhr) sieben Personen, in der Agnesenschütte waren es zur gleichen Zeit 28 Personen, wieder so viele wie vor der Pandemie. Am Sonntag um 15 Uhr waren 2022 in der Agnesenschütte durchschnittlich 18 Plätze belegt.

Website und Social Media

Die Website www.bibliotheken-schaffhausen.ch wurde 103'000 Mal aufgerufen. Der Facebook-Auftritt der Bibliotheken Schaffhausen gefiel per 31.12. 2022 872 Personen, auf Instagram waren 852 Personen verbunden. Auf Twitter waren es 624.

Bestände

Der Erwerbungskredit von 212'000 Franken wurde im üblichen Rahmen verteilt mit den beiden grössten Blöcken digitale Medien (65'000 Franken, 33 %), Sachbücher (48'000 Franken) und Romane (24'500 Franken). Dafür wurden 5'242 Medien erworben, zusätzlich gingen 461 Geschenke ein. 298 Zeitungen und Zeitschriften sind abonniert. 268 Anschaffungsvorschläge von Kundinnen und Kunden wurden erfüllt.

156 Medien waren per 31.12.2022 vermisst; 542 Bücher und 223 AV-Medien wurden repariert. Gegen Ende Jahr wurden wegen mangelnder Nachfrage die meisten Musik-CDs ausgeschieden, nur die neuesten und einige Bestleihen blieben im Sortiment. Insgesamt wurden so 1'772 CDs ausgeschieden, gesamthaft wurden 6'728 Titel ausgeschieden oder ersetzt. Das spiegelt einerseits den Platzmangel in der Agnesenschütte, andererseits wurden deutlich mehr Titel ersetzt statt repariert.

In der Stadtbibliothek wurden mit Hilfe von Zivildienstleistenden und Praktikantinnen und Praktikanten 4'006 Titel rekatalogisiert. 430 Medien wurden aus der Agnesenschütte in den «ewigen Bestand» der Stadtbibliothek überführt. Der katalogisierte Gesamtbestand der Bibliotheken Schaffhausen im Katalog bisch online per 31.12.2022 beträgt 48'600 Titel in der Agnesenschütte und 112'000 Titel in der Stadtbibliothek. In der Stadtbibliothek sind noch etwa 120'600 Titel nur im Zettelkatalog erfasst. Der Gesamtbestand der Bibliotheken beträgt somit 281'000 Titel.

Im Verbund bisch online sind ausserdem die Medien der Gemeindebibliothek Neuhausen, der Bibliothek des Staatsarchivs Schaffhausen, des Didaktikzentrums der pädagogischen Hochschule und der Bibliothek Hallau verzeichnet, insgesamt 213'000 Nachweise. Dazu kommen 6'831 bibliografische Einträge der Schaffhauser Bibliografie.

E-Medien und Digitalisierung

Die Bibliothek der Bibliotheken Schaffhausen besteht aus den E-Books und anderen E-Medien der Digitalen Bibliothek Ostschweiz (dibios) und der Plattform Overdrive. Zeitschriften sind über das Portal Genios und neu Pressreader zugänglich, Lexikoninhalte bieten Munzinger und neu Brockhaus. Streaming-Angebote sind filmfreundlich für Filme und freegal für Musik sowie neu LinkedIn Learning für Weiterbildungsvideos.

Auf der Plattform e-codices.ch konnten zwei weitere mittelalterliche Handschriften aufgeschaltet werden, insgesamt sind nun 55 Handschriften online. Auf der Plattform e-rara für alte und wertvolle Drucke sind jetzt 97 Drucke der Stadtbibliothek online (2021: 82). Auf e-periodica wurde ein weiterer Band der Schaffhauser Beiträge zur Geschichte digitalisiert, und eine Digitalisierung erfolgte über EOD. Zehn Digitalisierungsaufträge (160 Seiten) wurden im Berichtsjahr ausgeführt.

Die konzeptionellen Vorbereitungen für eine DLZA-Lösung kamen gut voran und konnten mehrheitlich abgeschlossen werden. Verknüpft mit der Langzeitarchivierung wurde auch eine Zenodo-Plattform eingerichtet. Auf dieser Plattform werden mehrheitlich digitale Schaffhauser Kleinschriften und Digitalisate älterer Drucke abgelegt, um sie in dieser Form zu sichern und zugänglich zu machen. Später können diese Titel teilmatisiert in die DLZA übertragen werden. Die bis dato

5 BILDUNG UND KULTUR

5400/5500

30 abgelegten Titel wurden insgesamt bereits 700 Mal heruntergeladen.

2022 fanden 251 Veranstaltungen in den Bibliotheken Schaffhausen statt, leicht mehr als im Vorjahr (248); sie wurden von 3242 Personen besucht; das Vorjahr war mit 3687 Personen stärker. Verantwortlich dafür waren die pandemiebedingten Einschränkungen während des ersten Halbjahres und die nach wie vor spürbare Zurückhaltung des Publikums. In der zweiten Jahreshälfte normalisierten sich die Verhältnisse zusehends. Ausgebaut wurden die Angebote im Bereich der Sprach- und Leseförderung, die mit 57 Veranstaltungen (+27 %) insgesamt 686 Personen erreichten (+67 %). Dazu gehören Formate wie «Schenk mir eine Geschichte», Buchstart und Storytime 2022, Führungen mit Integrationsklassen und Geflüchteten, die Mittwochsgeschichten und der Adventskalender.

129 Schulklassen mit 1719 Schülerinnen und Schülern vom Kindergarten bis zur BMS besuchten die Bibliothek. Dies ist ein Rückgang um etwa 15 %, der auf die geringe Anzahl unbegleiteter Besuche im ersten Halbjahr zurückzuführen ist. Wenig Zuspruch fanden die Informationskompetenzveranstaltungen der Reihe «Mit der Bibliothek durchs Internet» – die nur 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind weniger als die Hälfte des Vorjahrs. Das Format muss erneuert und abgelöst werden. Die beiden Literaturfestivals «Erzählzeit» und «Schaffhauser Buchwoche» fanden wieder statt, allerdings mit weniger Veranstaltungen in der Stadtbibliothek und entsprechend weniger Besucherinnen und Besuchern (320 Personen, Vorjahr 630).

Die beiden grossen literarischen Veranstaltungen «Erzählzeit» und die «Schaffhauser Buchwoche» fanden wieder statt. Auch hier war das Publikum noch zurückhaltend. An der «Erzählzeit» nahmen 125 Personen teil und an der «Schaffhauser Buchwoche» 190 (2021: 348 bzw. 280). In der Agnesenschütze wurden wechselnde Bestände zu aktuellen Jubiläen und Ereignissen, in der Stadtbibliothek die Ausstellung «Verbotene Bücher», kuratiert von David Bosch und Oliver Thiele, gezeigt.

Betriebliche Anpassungen und Neuerungen

Die Pandemie und ihre Einschränkungen traten im Berichtsjahr in den Hintergrund, dafür warf eine womöglich drohende Energiekrise ihre Schatten voraus. Im Projekt Kammgarn liefen die vorbereitenden Arbeiten weiter, insbesondere die Themen Ludothek und «Didaktikzentrum neben der Stadtbibliothek» sorgten für Diskussions- und Planungsbedarf. Im Bereich Informatik erfolgte im Herbst die Erneuerung der WLAN-Infrastruktur; gegen Ende Jahr wurden die Internet-PCs für das Publikum modernisiert und der Support an eine externe Firma ausgelagert.

Personelles

Im Berichtsjahr verliess Gabriel Frey die Bibliothek, der über lange Jahre das Fachreferat Religion betreut hatte und die Katalogisierung der Medien für die Stadtbibliothek besorgte. Seine Stellenprozente (50 %) wurden auf David Bosch (20 %), Claudio Bentz (20 %) und Sylvia Bühler (10 %) verteilt. Die Medienbearbeitung wurde damit um 30 % verkleinert, zugunsten der Bereiche digitale Bibliothek und Vermittlung. Möglich machte dies die um ein Vielfaches effizientere Katalogisierungsarbeit mit dem neuen Bibliothekssystem. Nena Hauenstein bestand die LAP erfolgreich, die neue Azubi, Yara Hild, begann ihre I+D-Ausbildung im August. Zehn Interessierte absolvierten eine Schnupperlehre, vier junge Migrantinnen und Migranten leisteten einen Einsatz im Rahmen des JUMA-Projekts, und eine Schülerin war im Rahmen von LIFT bei der Bibliothek tätig. Für die Rekatologisierung und Magazinarbeiten kamen 2022 als Zivildienstleistende Elias Thalman, Jonas Lagler und Rouven Horat zum Einsatz.

Per 31. Dezember arbeiteten 24 Personen plus drei Lernende in der Bibliothek. Dabei waren 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit fixen Pensen in der Bibliothek angestellt (1095 %) und fünf im Stundenlohn (ca. 41 %). Hinzu kamen zwei geschützte Arbeitsplätze (17 %). Nicht über die Kostenstelle laufen die drei Lernenden (300 %). Das entspricht einem Vollzeitäquivalent ohne Lernende, Praktikum und Zertifikatskontrolle von 11,6 (Vorjahr 11,9). Inklusive der Lernenden sind es 14,5 (Vorjahr 15,6).

5500 Kultur

Der Kulturdienst fungiert als Informations- und Koordinationsdrehscheibe für das städtische Kulturprogramm. Der Kulturdienst ist neben der Administration der städtischen Kulturförderung (siehe Details im nachfolgenden Kapitel unter «5501, Kulturförderung») unter anderem zuständig für die Vermietungen der städtischen Konzertkirchen St. Johann, Münster und St. Anna-Kapelle sowie für die Koordination und Vergabe der städtischen Kulturplakate für Museum, Kammgarn, Konzerte und Stadttheater an 76 Aushängestellen in der Stadt. Zu weiteren fortlaufenden Arbeiten gehören die administrative Führung der städtischen Kulturkommission, die Geschäftsführung der Stiftung Georg-Fischer-Preis sowie die Mitarbeit und Interessenvertretung der Stadt Schaffhausen in der Städtekonferenz Kultur des Schweizerischen Städteverbands, im Fachausschuss «Kultur und Freizeit» des Vereins Agglomeration Schaffhausen, im Vorstand von Schaffhauserland Tourismus und weiteren Gremien. Darüber hinaus ist das Aufgabenfeld des Kulturdiensts breit gefächert: Kulturschaffende und Kulturveranstalter werden fortlaufend hinsichtlich möglicher Orte, Zeiträume, des Marketings und der Fördermöglichkeiten für vorgesehene Projekte beraten. Zudem gewährleistet der Kulturdienst die administrative Betreuung und Unterstützung der Schaffhauser Orgelkonzerte, der Konzertreihe «Kulturelle Begegnungen» und der Filmreihe «Klassiker & Raritäten».

Das zurückliegende Jahr war nach den zwei vorhergegangenen Jahren deutlich weniger durch die Covid-19-Pandemie bestimmt und beeinträchtigt. Nach der Aufhebung sämtlicher Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie durch den Bundesrat zu Beginn des Jahres konnte das kulturelle Leben endlich wieder ohne Einschränkungen genossen werden und das Kulturpublikum erfreute sich zunehmend wieder am reichhaltigen kulturellen Angebot. Der Kulturdienst der Stadt Schaffhausen koordinierte währenddessen weiterhin in Absprache mit der kantonalen Kulturförderung die Information der Kulturszene über die Kulturplattform www.kulturraum.sh sowie über Social Media.

Ausbau Kommunikation / Kulturvermittlung

Die beiden von Stadt und Kanton im Jahr 2015 initiierten Informationsportale kulturraum.sh und kulturkiste.sh werden seit ihrer Schaffung fortlaufend aktualisiert und auf neue Trends und Entwicklungen im Bereich der digitalen Kommunikation hin überprüft. Das Portal kulturraum.sh, welches ursprünglich als reine Informationsdatenbank über das Schaffhauser Kulturleben ins Leben gerufen wurde, konnte seit seiner Lancierung mehrfach erweitert werden, etwa durch eine Schnittstelle zur digitalen Einreichung von Projekt- und Beitragsgesuchen, durch eine mit Schaffhauserland Tourismus abgestimmte Veranstaltungsagenda und durch einen aktuellen Kulturfeed, der den Social Media Feed der Plattform abbildet. Im Berichtsjahr wurde zudem ein monatlicher Kulturraum-Newsletter geschaffen, welcher neben ausgewählten Veranstaltungshinweisen auch Hinweise zu aktuellen Ausschreibungen, Kulturpreisen und weiteren relevanten Themen enthält. Für das Jahr 2023 ist die Integration eines interaktiven Verzeichnisses aller Schaffhauser Kulturräume vorgesehen, welches Kulturschaffenden eine schnelle und einfache Möglichkeit bieten soll, sich über verfügbare Räume zu informieren und mit Anbietern in Kontakt zu treten.

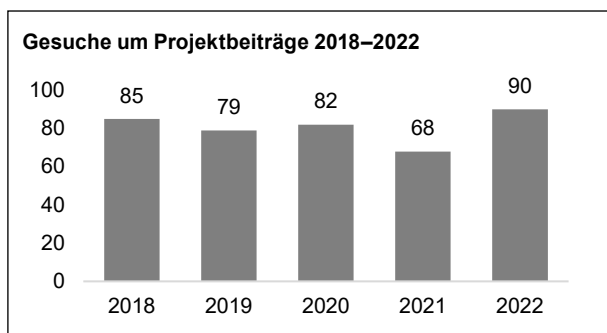
Die Vermittlungsplattform kulturkiste.sh, welche durch den Kanton Schaffhausen betrieben wird, wurde im Berichtsjahr mit Unterstützung des städtischen Kulturdiensts um diverse Filter- und Sortiermöglichkeiten optimiert, welche es Lehrpersonen erleichtert, stufen- und altersgerechte Angebote zu identifizieren. Daneben lancierte der städtische Kulturdienst gemeinsam mit Vertreterinnen der freien Theaterszene eine Umfrage unter allen Lehrpersonen der Stadt, um Bekanntheit, Qualität und Verfügbarkeit der diversen kulturellen Vermittlungsangebote einschätzen zu können. Die Ergebnisse wurden gemeinsam mit den Schulvorstehenden evaluiert und neue Gefässe für die Vernetzung und Information zwischen Kulturanbietern und Schulen eingeführt, etwa Teamstunden-Besuche von Kulturschaffenden oder die Schaffung eines Newsletters für Lehrpersonen mit aktuellen Hinweisen zu Vermittlungsangeboten.

Vorbereitung der «Kulturtag» in vollem Gange

Das in der städtischen Kulturstrategie und in den Legislatur-schwerpunkten 2021–2024 des Stadtrats vorgesehene Festival «Schaffhauser Kulturtag» befindet sich in der Vorbereitung. Ziel dieses neuen Festivals von Schaffhauser Kulturschaffenden für die Schaffhauser Bevölkerung ist, die Vielfalt der lokalen Kulturszene zu bündeln und prominent zu präsentieren. Die «Schaffhauser Kulturtag» finden vom 15. bis 19. Juni 2023 als Pilotveranstaltung in der Altstadt von Schaffhausen statt. Im Frühjahr 2022 legte der Stadtrat im Rahmen des Budgetprozesses für 2023 die Rahmenbedingungen für das Festival fest. Unter der Leitung von Carina Neumer und einer fünfköpfigen Programmgruppe wurde inzwischen das Programm zusammengestellt. Über 100 Kulturschaffende aller Sparten bewarben sich um eine Teilnahme. Das komplette Festivalprogramm wird im Frühjahr 2023 präsentiert.

5501 Kulturförderung

Auch im Bereich der Kulturförderung war das zurückliegende Jahr durch die Rückkehr zur Normalität nach der Corona-Pandemie und eine damit verbundene enorme Fülle an Projekt- und Beitragsgesuchen gekennzeichnet. Erstmals stand für die Projektbeiträge (Unterstützung kultureller Einzelprojekte) ein Budget von 150'000 Franken zur Verfügung, was dazu beitrug, dass so viele Projekte wie nie zuvor gefördert werden konnten.



Im Jahr 2022 behandelte die städtische Kulturförderung 90 Gesuche um Projektbeiträge (2021: 68 Gesuche; 2020: 82 Gesuche; 2019: 79 Gesuche). Gefördert wurden insgesamt 73 Projekte (2021: 62; 2020: 53 Projekte; 2019: 60 Projekte). Von den geförderten Projekten fielen 31 unter die Sparte «Musik», 10 Projekte unter die Sparte «Theater und Tanz», 13 Projekte unter die Sparte «Kunst», 13 Projekte unter die Sparte «Literatur» und 6 Projekte unter die Sparte «Film & Diverse». Zudem war die Kulturförderung zuständig für die Kontrolle der insgesamt 16 kulturellen Leistungsvereinbarungen der Stadt sowie für die Abwicklung aller jährlichen Beiträge an lokale und kantonale Kulturvereine und wiederkehrende Veranstaltungen. Über die verschiedenen Beitragsgesuche, diverse aktuelle Themen, Trends und Fragestellungen der Kulturförderung findet ein fortlaufender Informationsaustausch zwischen der städtischen und der kantonalen Kulturförderung statt. Weitere Details zu den geförderten Projekten, Förderbeiträgen, Leistungsvereinbarungen, Kulturpreisen etc. sind im aktuellen Kulturbrief der Stadt Schaffhausen unter folgendem Link zu finden: www.kulturraum.sh/foerderung-stadt-schaffhausen.

5502 Internationale Bachfeste

Programm: So vielfältig wie noch nie

Nachdem aufgrund der Coronavirus-Pandemie das Internationale Bachfest 2020 hatte abgesagt werden müssen und das Programm des Jahres 2020 im Folgejahr nur in einer sehr reduzierten Variante «im Kleinen» hatte realisiert werden können, war im Mai 2022 zum ersten Mal seit 2018 wieder ein Internationales Bachfest im «normalen» Rahmen möglich. Das Programm des 29. Internationalen Bachfests enthielt so viele Veranstaltungen und Angebote wie noch nie zuvor, insbesondere aufgrund zahlreicher neuer Angebote im Bereich der Vermittlung (Führungen, Workshops, öffentliche Darbietungen), welche die Festkonzerte ergänzten.

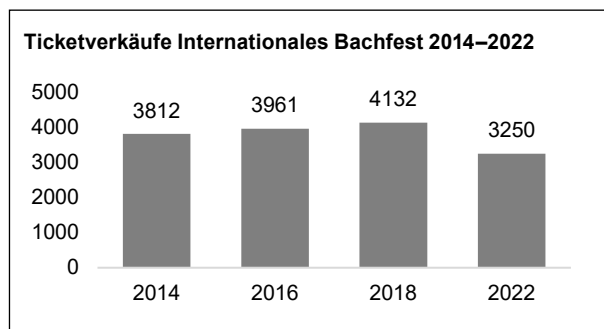
Die 41 Veranstaltungen des Bachfests 2022:

- 12 Festkonzerte
- 5 Kantatengottesdienste
- 4 Konzerteinführungen
- 6 Museums-/Stadtführungen
- 1 Schulklassenkonzert («SingBach» in Stein am Rhein)
- 3 Kinder-Workshops «Bach entdecken» (Musikschule MKS)
- 2 Kinderkonzerte «Sonarelli»
- 8 Kurzkonzerte in der Vordergasse («Public Piano»)

Der Vergleich zum Jahr 2018 (total 27 Veranstaltungen) verdeutlicht den enormen Zuwachs der Angebote im Bereich der Vermittlung. Fanden 2022 ähnlich viele Konzerte und Kantatengottesdienste statt, wurden insbesondere mit zahlreichen Formaten im öffentlichen Raum deutlich mehr Möglichkeiten zum Kontakt mit der Musik geboten.

Schrittweise Rückkehr zum unbeschwerten Musikgenuss

Für die Besuchenden existierten nach der Aufhebung der Zertifikatspflicht und der Aufhebung von Hygiene-, Quarantäne- und sonstigen Schutzmassnahmen im Laufe des Frühjahrs 2022 keine offensichtlichen Hürden für den Besuch der Veranstaltungen. Dennoch stand die Durchführung des Bachfests auch im Mai 2022 noch unter den Auswirkungen der zweijährigen Pandemie: Zum einen schlugen sich verschiedene Infektionswellen in den europäischen Herkunftsländern der Musikerinnen und Musiker in kurzfristigen Umbesetzungen und Programmänderungen nieder, zum anderen litt der Vorverkauf in den Monaten November bis März unter der anhaltenden Unsicherheit in Bezug auf die Pandemie und das Risiko von Konzertabsagen. Insbesondere in der Kernzielgruppe der Festkonzerte, welche den höheren Alterssegmenten zuzurechnen ist, war eine im Vergleich zu den Jahren 2014, 2016 und 2018 deutlichere Zurückhaltung spürbar, die sich in einem reduzierten Vorverkaufsvolumen niederschlug. Zwei Kennzahlen verdeutlichen dies: Wurden in den Jahren 2014 bis 2018 bis März jeweils rund 2'700 Tickets über den Vorverkauf reserviert, beliefen sich die Vorverkäufe im März 2022 auf lediglich 1'800 Tickets. Glücklicherweise sorgten die gute und umfassende Medienarbeit und Vorberichterstattung, die günstigen Witterungsverhältnisse und diverse Aktivitäten im Vorfeld des Bachfests («SingBach», «Public Piano», Ticket-Aktionen) für einen deutlichen Zuwachs der Ticketverkäufe in den letzten Wochen vor dem Festival.



Sehr gute Reichweite trotz geringerer Konzertbesuche

Während die Besuche der Festkonzerte vor allem aufgrund der Nachwirkungen der Pandemie somit rund 20 % unter dem Niveau der Jahre 2016 und 2018 lagen, verzeichnete das Bachfest durch die etlichen zusätzlichen Veranstaltungen eine Reichweite, die jene der Vorjahre übertraf.

Schätzung Reichweite und Besuche Bachfest 2022

Konzertbesuche	3'250
Besuche Kantatengottesdienste	1'800
Workshops und Kinderkonzerte	350
Museums- und Stadtführungen	100
Besuche «SingBach»	300
«Public Piano»	1'500
Total	7'300

5 BILDUNG UND KULTUR

5503/5510

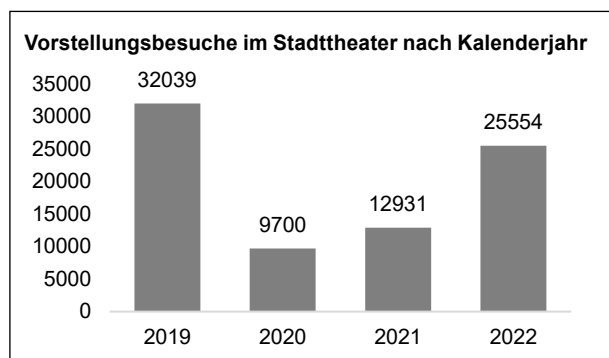
5503 Konzertveranstaltungen St. Johann

In der Stadtkirche St. Johann fanden im vergangenen Jahr mit rund 40 Veranstaltungen wieder so viele Konzerte und Veranstaltungen statt wie vor der Corona-Pandemie. Dazu gehörten erneut Konzerte der Reihe «Schaffhausen Klassik» des Musik-Collegiums Schaffhausen, die Karfreitagskonzerte des Oratorienchors, die Konzerte des Internationalen Bachfests, die Schaffhauser Meisterkonzerte sowie etliche weitere Konzerte von regionalen Chören und Orchestern und die jährlich wiederkehrenden Weihnachtskonzerte der Schaffhauser Schulen und der Musikschule MKS.

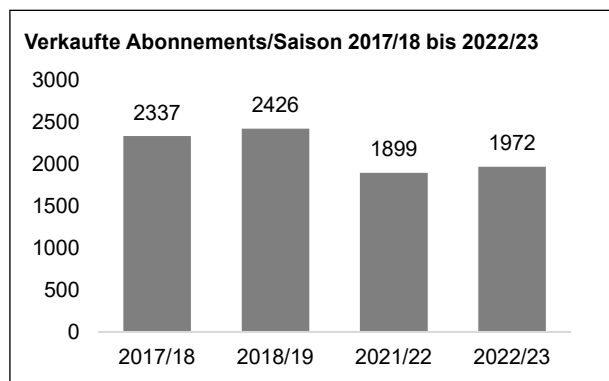
5510 Stadttheater

Stabilisierte Besucherzahlen

Nachdem die Jahre 2020 und 2021 für das Stadttheater aufgrund der Einschränkungen infolge der Corona-Pandemie sehr anspruchsvoll gewesen waren, stand das Jahr 2022 unter dem Zeichen einer allmählichen Erholung und Normalisierung des Besucherverhaltens. Verhielt sich das Publikum nach Aufhebung sämtlicher Massnahmen durch den Bundesrat Anfang 2022 noch zögerlich, stellten sich im Verlauf der aktuellen Saison 2022/23 wieder Besucherzahlen auf dem Niveau der Jahre vor der Corona-Pandemie ein. Von den Problemen vieler anderer Theater, die nach der Pandemie mit einem massiven Publikumschwund konfrontiert waren, ist das Stadttheater somit verschont geblieben. Die Theaterleitung führt dies neben der Attraktivität und Relevanz des Programms für breite Publikumsschichten auch auf die Tatsache zurück, dass während der zurückliegenden Jahre ein grosses Gewicht auf Kundenfreundlichkeit und Kommunikation mit den Kundinnen und Kunden gelegt wurde und das Publikum somit fortlaufend mit dem Stadttheater in Kontakt stand, auch in Zeiten von Schliessungen.

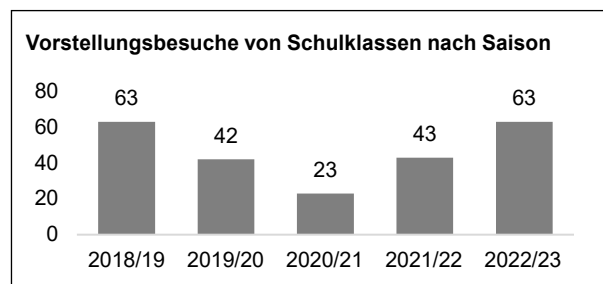


Nachdem die Erholung des Publikumsverhaltens sich insbesondere im Verlauf der Saison 2022/23 einstellte, ist für die Zukunft davon auszugehen, dass das Stadttheater ab 2023 wieder über 30'000 Besucherinnen und Besucher jährlich verzeichnen wird. Zum Ende des Jahres 2022 lag der Besucherschnitt pro Vorstellung wieder über 400 Personen, was dem Niveau der Saisons vor der Pandemie entspricht.



Stetiger Ausbau der Vermittlungsangebote

Zur Erfüllung der Ziele der Kulturstrategie des Stadtrats 2018–2028 («Zugänge schaffen» – Ausbau der Vermittlungsangebote) bietet das Stadttheater seit der Saison 2018/19 diverse theaterpädagogische Vermittlungsangebote für Kinder und Jugendliche an, welche als Schulklasse oder individuell wahrgenommen werden können. Schulklassen kommen seitdem nicht nur bei den kostenlosen Vorstellungsbesuchen mit dem Theater in Kontakt, sie erleben auch Backstage-Führungen, nehmen Workshops mit theaterpädagogischer Begleitung wahr, erarbeiten Szenen und auch mal einen Podcast zum Theaterprogramm. Daneben bietet das Stadttheater Kindern und Jugendlichen abseits der Schule Möglichkeiten zum Entdecken und zur eigenen Entfaltung an – etwa im Rahmen des Kurses «Theaterexperten» der Freizeitschule oder im neu geschaffenen Musicalworkshop in der letzten Woche der Herbstferien. Nachdem die ersten Spielzeiten insbesondere durch das beinahe vollkommene Brachliegen ausserschulischer Aktivitäten während der Corona-Pandemie nur eine verhaltene Resonanz hervorgerufen hatten, erfreuen sich die Vermittlungsangebote seit 2022 wachsender Beliebtheit, was sich auch in einer höheren Anzahl von Schulklassen-Besuchen niederschlägt.



(Stand: Januar 2023. Es ist davon auszugehen, dass die Zahlen aus der Saison 2018/19 in der Saison 2022/23 übertroffen werden.)

Langer Leerstand im Theaterrestaurant

Erschwert wurde der Betrieb im Stadttheater im Berichtsjahr durch den Leerstand im Theaterrestaurant, welcher seit dem Rückzug der vorherigen Pächterin im März 2022 andauert. Für das Stadttheater bedeutete der Leerstand neben der fehlenden zusätzlichen Kundschaft des Restaurants vor allem einen Mehraufwand in organisatorischer und administrativer Hinsicht. Dank des überdurchschnittlichen Einsatzes des gesamten Personals im Besucherservice konnte eine reguläre Pausengastronomie im Interesse der Kundinnen und Kunden immer garantiert werden. Auch Mieterinnen und Mieter des Stadttheaters wurden durch den Beizug externer Cateringfirmen unterstützt, um weiterhin Kundenevents, Apéros usw. in gewohnter Qualität durchführen zu können. Zusätzlich musste die Verpflegung der gastierenden Künstlerinnen und Künstler in externen Restaurants organisiert werden, was ebenfalls zu einem Mehraufwand für Betrieb und Technik führte. Die Theaterleitung hofft, dass nach der Fertigstellung der Sanierung des Herrenackers eine geeignete Lösung für das Theaterrestaurant gefunden werden kann, von der Theater und Gastronomie gleichermassen profitieren.

5600 Stadtarchiv

Umbau- und Sanierungsarbeiten

Während in den Frühlingsmonaten zunächst kleinere Sanierungsarbeiten im Pausen- und Aufenthaltsraum des Stadtarchivs vorgenommen worden waren, begann ab Anfang August die Hauptsanierung des Lesesaals und der Büroräumlichkeiten. Hierbei wurden der in die Jahre gekommene Teppichboden entfernt, sämtliche Wände neu gestrichen, alle öffentlichen Räumlichkeiten mit modernen Tageslichtlampen (LED) versehen sowie eine Trennwand im Büro installiert, um eine platzfreundlichere, klarer strukturierte Raumsituation zwischen Backoffice und Besucherempfang zu schaffen.

Archivalienzugänge (31 Eingänge / 13 Laufmeter)

Im Berichtsjahr konnten mehrere Archivalien ins Archiv aufgenommen und somit langfristig gesichert werden. Aus privater Quelle erwähnenswert sind etwa die biografischen Unterlagen des 2021 verstorbenen Schaffhauser Künstlers und Grafikers Otto Spalinger, sowie eine Auswahl alter Rezeptbücher aus dem Fundus der Volksapotheke Schaffhausen in Neuhausen. Letztere können für die Medizinhistorie eine wichtige Quellengrundlage darstellen. Aufgrund des bevorstehenden Umzugs ins neue Stadthausgeviert (ab 2024) haben einzelne Verwaltungsabteilungen grössere Ablieferungen analoger Akten angekündigt oder bereits durchgeführt. Die Platzkapazitäten des Archivs werden zurzeit massiv beansprucht, weshalb eine mittelfristige Lösung mittels Anmietung zusätzlicher Magazinräume im Folgejahr ins Auge gefasst werden muss.

Erschliessung

Aufgrund des Umbaus und personeller Engpässe konnten in diesem Jahr weniger Erschliessungsprojekte in Angriff genommen werden als geplant. Neu erschlossen und somit für die Öffentlichkeit zugänglich sind die beiden Firmenarchive Sägewerk und Holzhandel AG (Maier-Frey) und Fenster Hauser AG sowie eine grössere Bildablieferung des Fotografen Peter Pfister aus den Jahren 1998 und 1999. Auch Akten der Verwaltung wurden aufgearbeitet wie beispielsweise die Erschliessung des Bestandes der Stadtpolizei Schaffhausen und der Siedlungsplanung von Hemmental.

Vorarchivische Betreuung und Records Management

Die Fachstelle für digitale Aktenführung und Archivierung setzte den Fokus im Berichtsjahr vor allem auf die Schulung und den Informationsaustausch der Records Manager. Diese sind eine wichtige Schnittstelle zwischen dem täglichen Betrieb und der Fachstelle. Zudem sind sie für die Eröffnung und den Abschluss von Geschäftsdossiers zuständig und melden Bedürfnisse bei der Fachstelle. Im September 2022 konnte nach einem Jahr Unterbruch die vierte Informationsveranstaltung der Kompetenzgruppe Records Management im Pfrundhauskeller des Alterszentrums Kirchhofplatz durchgeführt werden. Das an zwei Terminen durchgeführte Treffen diente dazu, über den aktuellen Stand in der digitalen Geschäftsablage und diesbezüglich anstehende Arbeiten zu informieren sowie die Rolle der Records Manager für die Qualität der Ablage zu festigen. In einer offenen Diskussion wurden Handlungsfelder definiert, Verbesserungsvorschläge vorgebracht und Fragen zur Zusammenarbeit beantwortet. Die Fachstelle beriet zudem einige Bereiche bei der Überarbeitung des Ordnungssystems und stellte den First Level Support sicher.

Digitale Langzeitarchivierung

Die im letztjährigen Verwaltungsbericht erwähnten Kontakte zwischen dem Stadtarchiv und dem Staatsarchiv Schaffhausen bezüglich eines Systems für die digitale Langzeitarchivierung haben sich intensiviert. Das Staatsarchiv präsentierte dem Stadtarchiv die Funktionen des Systems DIMAG. Das Stadtarchiv hat sein Interesse an DIMAG weiter bestätigt, weshalb man nun in Vertragsverhandlungen mit dem Staatsarchiv steht. Damit das digitale Langzeitarchiv auch mit Informationen gefüllt werden kann, müssen aber erst einmal solche Daten zur Verfügung stehen. Das Stadtarchiv bereitet sich darauf vor, die archivwürdigen Teile der ab 2019 rein elektronisch geführten städtischen Akten zu übernehmen. Dafür wird in Zusammenarbeit mit der Firma UBit eine archivische Ablieferungsschnittstelle für Informationen aus Geschäftsverwaltungssystemen getestet mit dem Ziel, diese

dann in das produktive System zu integrieren. Nach erfolgreicher Implementierung steht der Übernahme von elektronischen Unterlagen, nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist nichts mehr im Wege.

Vermittlung und Öffentlichkeitsarbeit

Insgesamt wurden die Dienstleistungen des Stadtarchivs im vergangenen Jahr 1024 Mal in Anspruch genommen (Vorjahr: 1364), wobei der Archivbetrieb aufgrund der oben erwähnten Sanierungsarbeiten während rund zwei Monaten stark eingeschränkt war (Lesesaal geschlossen, Handbibliothek nicht zugänglich, Magazinräume funktionierten als Zwischenlager und einzelne Aktenbestände konnten nicht konsultiert werden). Das Stadtarchiv war in dieser Zeit für Anfragen aus Öffentlichkeit und Verwaltung nur via Telefon oder E-Mail erreichbar. Die Umbauarbeiten hatten für die Mitarbeitenden daher erhöhte Recherche- und Digitalisierungsarbeiten zur Folge, um die gewünschten Informationen zu suchen, aufzubereiten und per E-Mail an die Archivkundschaft übermitteln zu können. Trotz der zweimonatigen Schliessung stieg die Anzahl Lesesaalbesuchende gegenüber dem Vorjahr leicht an (Besuche im Lesesaal: 292 / Vorjahr: 284). Von den rund 1024 Anfragen stammten 557 von öffentlichen Archivnutzern (Private, Firmen, Vereine, Schüler/Studierende, Presse/Verlage etc.), während 467 von verwaltungsinterner Seite ans Stadtarchiv gelangten, was die wichtige Scharnierfunktion des Stadtarchivs zwischen Öffentlichkeit und Verwaltung anschaulich widerspiegelt. Unterstützend brachte sich das Stadtarchiv mit Recherchearbeiten sowie Akten- und Bildmaterialien in mehrere Buchprojekte ein, von denen insbesondere die Publikationen «Als wäre es gestern gewesen! Erinnerungen an die Bombardierung am 1. April 1944» von Dr. Matthias Wipf, die kommentierte Neuausgabe von Karl Heinrich Fehrlins «Die Schizophrenie» der beiden Herausgebenden Dr. Katrin Luchsinger und Dr. René Specht, die Studie «Versorgt – 59 Opfer fürsorglicher Zwangsmassnahmen im Kanton Schaffhausen» von Marlon Rusch sowie das Werk «Schaffhauser Porträts 1450–1870» von Dr. Walter R. C. Abegglen zu nennen wären. Im Rahmen des Vortragszyklus 2021/22 des Historischen Vereins Schaffhausen hielt der leitende Stadtarchivar Dr. Oliver Landolt einen äusserst gut besuchten Vortrag unter dem Titel «Graum die Pest in dieser Stadt – Schaffhausen in den Pestjahren 1628/29». Zudem konnte das Stadtarchiv im Berichtsjahr eine archivinterne Führung für das Amt für Kultur Schwyz sowie eine Veranstaltung für die 4. Primarschulklasse aus dem Schulhaus Kreuzgut zur Ersterwähnungsurkunde von 1045 durchführen.

Personelles

Ende Juli verliess Micheline Werner, Lernende I+D, das Stadtarchivteam und kehrte in die Stadtbibliothek Schaffhausen zurück, um dort ihr drittes und letztes Lehrjahr zu absolvieren. Als neue I+D-Lernende unterstützt Leonie Frei aus Neuhausen während ihres zweiten Lehrjahres das Archivteam in den Bereichen Sekretariat, Erschliessung, Digitalisierung und Benutzerbetreuung. Aufgrund einer beruflichen Neuorientierung verlässt Fabio Padrun (Verantwortlicher Bereich RM und Langzeitarchivierung) bereits Ende Dezember des Berichtsjahrs die Stadtverwaltung. Die Rekrutierung der offenen Stelle läuft derzeit. Aufgrund eines gesundheitsbedingten längeren Ausfalls waren die Ressourcen im Team des Stadtarchivs in der zweiten Jahreshälfte sehr angespannt.

6 BAUREFERAT

6100

6100 Stadtplanung

Fachstelle Raumplanung

Die Teilrevision von Bauordnung und Zonenplan 1. Paket wurde intensiv weiterbearbeitet. Die Unterlagen wurden auf Basis der ersten kantonalen Vorprüfung bereinigt und im Mai 2022 vom Stadtrat zuhänden der zweiten kantonalen Vorprüfung verabschiedet. 2023 soll die Revision anhand der Resultate aus der zweiten kantonalen Vorprüfung für den anschliessenden Einbezug von Interessengruppen und die öffentliche Vernehmlassung unter der breiten Bevölkerung aufbereitet werden.

Im Rahmen von Sondernutzungsplanungen wurden laufende Quartierplanverfahren weiter vorangetrieben. Der private Quartierplan «Engel» in Herblingen wurde Anfang Jahr vom Stadtrat festgesetzt und öffentlich aufgelegt. Aufgrund von Einsprachen wurden zwei Einigungsverhandlungen durchgeführt und Kompromisse ausgehandelt. Im Frühjahr ist der Quartierplan dem Kanton zur Genehmigung unterbreitet worden. Der private Quartierplan «Stettenerstrasse» ist von städtischen Fachstellen vorgeprüft und ebenfalls im Frühling beim Kanton zur Vorprüfung eingereicht worden. Nach einer intensiven Projektphase, in der die relevanten Fachstellen der Stadt involviert waren, ist auch der private Quartierplan «Hotel Herblingertal / Stadion» dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht worden. Die Arbeiten am privaten Quartierplan für das Transformationsgebiet «Ebnat West», welcher in kooperativer Planung mit den Grundeigentümerschaften erarbeitet wird, wurden fortgesetzt.

Nach rund vier Jahren Arbeit ist im Frühling die Zonenplanänderung «Klinik Belair» vom Regierungsrat genehmigt worden. Darüber hinaus ist im Sommer auch die Zonenplanänderung für das Polizei- und Sicherheitszentrum vom Regierungsrat genehmigt worden.

Eine Anfrage für eine Zonenplanänderung beim Areal «BBC Arena» erforderte zahlreiche Abklärungen, mehrere Sitzungen und Koordinationsarbeit. Das Gesamtprojekt wird referatsübergreifend begleitet, wobei sowohl das Zonenplanverfahren wie bauliche, aussenräumliche, verkehrliche und energetische Aspekte durch die Stadtplanung abgedeckt werden.

Der Entwurf der gesetzlich geforderten Überarbeitung der Gewässerraumausscheidung sowie die Festlegung der Gefahrenkarte im Rahmen einer Teilrevision der Nutzungsplanung ist aufgrund der Rückmeldungen aus der kantonalen Vorprüfung angepasst worden. In der Folge hat der Stadtrat die Teilrevision im September 2022 zuhänden des öffentlichen Einwendungsverfahrens verabschiedet. Die öffentliche Auflage mitsamt zweier Informationsveranstaltungen wurde Ende Jahr durchgeführt. Die Einwendungen werden bearbeitet und die Unterlagen für den Beschluss durch den Grossen Stadtrat finalisiert. In Zusammenarbeit mit der Fachstelle Smart City wurde die öffentliche Auflage der Gewässerräume parallel zur physischen erstmals elektronisch durchgeführt. Die Rückmeldungen dazu sind durchwegs positiv ausgefallen und die elektronische Auflage soll sich in Zukunft etablieren.

Die Gebietsentwicklung Herblingertal wurde ausgehend von Gesprächen und Umfragen unter den tangierten Grundeigentümerschaften und Baurechtnehmenden fortgesetzt. An einer gemeinsamen Grundeigentümergeveranstaltung wurden im Dezember sämtliche Stakeholder und Interessengruppen über die Ziele und Inhalte der anstehenden Gebietsentwicklung informiert und eingeladen, sich aktiv in die Planung einzubringen. Für 2023 ist zusammen mit den Grundeigentümerschaften und Baurechtnehmenden die Durchführung eines kooperativen Testplanungsverfahrens vorgesehen. Die Resultate der Testplanung sollen anschliessend in einen behördenverbindlichen Rahmenplan überführt werden.

Darüber hinaus beanspruchten auch im vergangenen Jahr zahlreiche kleinere Anfragen zu Themen wie Zonenplan, Bauordnung, Baugesuche in der Landwirtschaftszone und zu anderen Planungsinstrumenten sowie diverse Stellungnahmen erhebliche personelle Ressourcen.

Fachstelle Städtebau

Insgesamt fanden dieses Jahr zehn Sitzungen der Stadtbildkommission statt. An diesen wurden mehrere grössere Bauvorhaben besprochen, wie der geplante Neubau des Campus Schaffhauser Institute of Technology (SIT) auf dem Areal des ehemaligen Pflegezentrums auf dem Geissberg, ein Wohnbauprojekt beim Oelberg, die Erweiterung der Klinik Belair, die Planung des Quartiers Diana beim Eingang Mühlerental, ein Wohnbauprojekt beim Gut Sonnenburg-Sandacker, das Polizei- und Sicherheitszentrum im Herblingertal, die Erweiterung der Firmengebäude Storz Endoskop Produktions GmbH im Gebiet Hochstrasse sowie der Neubau der Einstellhalle VBSH auf dem Ebnat. Zudem wurden Grundsatzfragen zur Bewilligungsfähigkeit und zur Gestaltung von Solaranlagen diskutiert.

Das Schaffhauser Institute of Technology (SIT) plant, am Standort des ehemaligen Pflegezentrums Geissberg einen Campus mit mehreren Gebäuden und einem Hochhaus für Lehre und Forschung für 1'000 bis 1'500 Studierende sowie teilweise öffentlichen Nutzungen – vorzugsweise im Erdgeschoss – zu erstellen. Die für den Geissberg typische Waldlichtung mit ihren markanten Waldrändern bildet dabei die atmosphärische Kulisse und liefert die konzeptionellen Planungsansätze des Campus. Die Stadtbildkommission hat das Projekt mit Interesse zur Kenntnis genommen. Wichtig ist, dass im Rahmen eines qualifizierten Wettbewerbs die Qualität eines solchen Bauvorhabens sichergestellt werden kann.

Die Klinik Belair plant eine Erweiterung der Bestandesbauten auf der Breite in der neu viergeschossigen Gewerbe- und Wohnzone (GW). Auf dem Gelände der Klinik steht heute ein heterogenes Konglomerat, bestehend aus einem historischen, aber nicht schützenswerten Altbau sowie mehreren diesen umgebenden Flachdachbauten und einem freistehenden Pavillon. Die geplante Erweiterung umfasst Aufstockungen und Anbauten sowie eine Tiefgarage beim heutigen Parkplatz, welcher weiterhin als oberirdische Parkplatzfläche genutzt werden soll. Für die Stadtbildkommission ist es wichtig, dass sich die Erweiterungen in den Bestand einordnen und diesen gestalterisch stärkend ergänzen.

Der private Quartierplan «Diana» umfasst mehrere Grundstücke nordwestlich des Hauptbahnhofs und liegt zwischen Spital- und Mühlerentalstrasse sowie dem Durachweg. Ein gemischtes Angebot an Wohn-, Dienstleistungs- und Gewerbeflächen soll auch zukünftig das gesamte Areal prägen, wobei Wohnen nur in den Obergeschossen vorgesehen ist. In den Erd- bzw. Sockelgeschossen sind neben der bestehenden Autowerkstatt in Zukunft Gewerbe, Co-Working, Gastronomie und Freizeitnutzungen denkbar. Eine private Bauherrschaft hat mehrere städtebauliche Variantenstudien für das Quartier entwickelt und der Stadtbildkommission vorgestellt.

Mit dem Wegfall des Busdepots in Neuhausen am Rheinfluss sowie der geplanten Aufhebung des Busdepots in Schleithelm muss für die Regionalbusse der VBSH eine neue Einstellhalle zur Verfügung gestellt werden. Um Synergien zu schaffen, wurde ein Grundstück auf dem Ebnat in unmittelbarer Nähe des bestehenden Depots und von Werkstätten der VBSH gewählt. Hier soll die neue Einstellhalle entstehen. Als Gebäude mit einer öffentlichen Funktion soll der Neubau nicht nur funktionellen Aspekten, sondern auch erhöhten Ansprüchen an die Gestaltung des Baukörpers und der Umgebung genügen.

Für das städtebauliche Studienverfahren «Rheinufer Ost» wurden aus 18 Bewerbungen aus der öffentlichen Ausschreibung vier fachlich breit abgestützte Planerteams zur Bearbeitung des anspruchsvollen Gebiets zwischen Salzstadel und Gaswerk bestimmt. An zwei Zwischenbesprechungen wurden die Ideen der Planungsteams im Begleitgremium intensiv diskutiert und im Dezember im Rahmen der Schlusspräsentation entgegengenommen. Die aus dem Verfahren gewonnenen Erkenntnisse sollen nun in einem Synthesebericht zusammengefasst und als Empfehlung dem Stadtrat unterbreitet werden.

In der Nachfolge der Testplanung Vordere Breite wurde das Areal um das Zeughaus vertieft angeschaut. Zusammen mit den relevanten städtischen Fachstellen, dem Quartierverein, dem

Museum im Zeughaus sowie Vertretungen von temporären Nutzungen (Zirkus Knie, Pfingstschilbi, Herbstmesse) wurde ein Bedürfniskatalog erstellt, um daraus im Rahmen einer Vertiefungs-/Machbarkeitsstudie drei mögliche Szenarien für die Umnutzung des Areals zu gewinnen. Als nächster Schritt wird ein Bericht zuhanden des Stadtrats erstellt.

Im Rahmen des am 11. August 2020 eingereichten Postulates Frick wurde der Stadtrat eingeladen, die Kapazitäten für den ruhenden Veloverkehr zu erhöhen und zusätzliche Standorte für Veloparkierungsanlagen in der Altstadt zu prüfen. Zusammen mit Tiefbau Schaffhausen sowie der Stadtpolizei wurden verschiedene Standorte evaluiert.

Der Regierungsrat hat im März 2022 den Beschluss des Grossen Stadtrats «Ebnat West, Zonenplanänderung und Ergänzung der Bauordnung Sonderzone Ebnat West» vom Februar 2019 genehmigt. Die Stadtplanung hat in Zusammenarbeit mit den Grundeigentümerschaften den erforderlichen privaten Quartierplan weiterbearbeitet, um in einem nächsten Schritt diesen zur kantonalen Vorprüfung einzureichen. Parallel dazu entwerfen die Grundeigentümerschaften mit der Stadtplanung einen städtebaulichen Vertrag, welcher den bisherigen erweitern und ablösen soll.

Im Transformationsgebiet «Mühlene» hat die Stadtplanung aufgrund der durch die Grundeigentümerschaften nur teilweise erfolgten Zusicherung zu einer finanziellen Beteiligung an einer Gebietsentwicklung verschiedene Finanzierungsmodelle für die von der Mehrheit der Grundeigentümerschaften befürwortete Gebietsplanung (Testplanung) geprüft. In der Folge wird die Mitfinanzierung durch die kantonale Regional- und Standortentwicklung (RSE) Schaffhausen angestrebt. Denn das Gebiet am Rhein ist auch für die Gemeinde Neuhausen und den Kanton als Zugangstor von Bedeutung.

Für die Überarbeitung und Aktualisierung der westlich des Geleiskörpers gelegenen Quartierschutzgebiete hat die Stadtplanung in Zusammenarbeit mit den relevanten städtischen Fachstellen Entwürfe zu Gestaltungsrichtplänen erarbeitet, welche nun finalisiert werden. Der Stadtrat hat diesbezüglich bereits im November 2020 den Gestaltungsrichtplan für das Quartierschutzgebiet «Engehald» als Pilot verabschiedet.

Fachbereich Umwelt und Energie

Fachstelle Energie/Klima

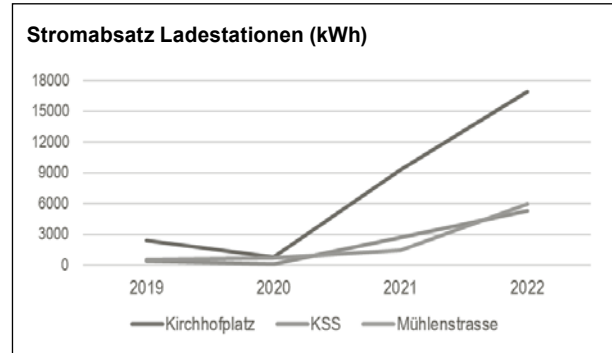
Wie Bund und Kanton hat der Stadtrat in diesem Jahr mit der Klimastrategie der Zielsetzung zur Reduktion der Treibhausgasemissionen auf «Netto Null» bis zum Jahr 2050 zugestimmt. Zudem hat sich der Stadtrat, wo es in seiner Kompetenz steht, strengere Ziele gesetzt: So sollen bis zum Jahr 2035 sowohl die städtischen Gebäude ausschliesslich mit erneuerbaren Energien beheizt werden als auch die Fahrzeugflotte auf rein elektrische Antriebe umgestellt sein. Die Klimastrategie fasst zum einen die bisherigen Massnahmen für den Klimaschutz zusammen und zeigt auf, wo weiterer Handlungsbedarf besteht. Zum anderen wird ausgeführt, wie sich die Stadt an die bereits stattfindenden Veränderungen des Klimas anpassen kann. Mit insgesamt über 60 bereichsübergreifenden Massnahmen soll der Herausforderung Klimaschutz und -anpassung begegnet werden. Die Ziele sollen in einer neuen Verordnung verankert werden, die der Stadtrat im Rahmen der Vorlage zur Klimastrategie an den Grossen Stadtrat verabschiedet hat.

Um den Energieverbrauch und die Treibhausgasemissionen der stadteigenen Fahrzeugflotte kontinuierlich zu reduzieren, wurde bereits im März 2021 die entsprechende Richtlinie zur Beschaffung von Fahrzeugen vom Stadtrat behördenverbindlich festgesetzt. Für städtische Liegenschaften (inkl. Baurechte) gilt die Richtlinie Energie und Bauökologie, Stand 22. Juni 2021.

Städte, die wie Schaffhausen über eine ambitionierte Energie- und Klimapolitik sowie eine Smart-City-Strategie verfügen, gelten als Front-Runner. Unter diesem Aspekt unterstützt das Bundesamt für Energie die Stadt Schaffhausen in der Umsetzung der Projekte «intelligente Gebäudesteuerung», «smarte Mobilität» und «Koordination Klima- und Smart-City-Strategie». Die Projekt-

leitung liegt bei der Fachstelle Energie in enger Zusammenarbeit mit Hochbau, Smart City und SH POWER.

Die Stadt Schaffhausen betreibt mit ihren Stadtwerken SH POWER an verschiedenen Standorten öffentliche Ladestationen für Elektrofahrzeuge. Um die Entwicklung des Ladebedarfs aufzuzeigen, sind untenstehend die Ladestationen Kirchhofplatz, KSS-Parkplatz und Mühlene aufgeführt. Beachtenswert ist, dass der «getankte» Strom seit dem Jahr 2019 um den Faktor acht gestiegen ist – ein Trend ist deutlich erkennbar.



«Getankter» Strom für Elektrofahrzeuge an öffentlichen Ladestationen (Stadt Schaffhausen 2022)

Nicht nur an zentraler Lage, auch in den Wohnquartieren soll das Laden von Elektrofahrzeugen ermöglicht werden. Hierzu wurden für die Standorte Niklausenplatz und Munot-Parkplatz Baugesuche zur Erschliessung von insgesamt 18 Parkplätzen eingereicht.

Die Stadt unterhält in Zusammenarbeit mit dem Kanton ein gemeinsames Förderprogramm Energie. Dabei unterstützt die Stadt Gebäudehüllensanierungen und Anschlüsse an Wärmenetze und erhöht die vom Kanton ausbezahlten Förderbeträge. Damit sollen auch private und gewerbliche Gebäude hinsichtlich Energieeffizienz und Klimaschutz optimiert und deren Sanierungsrate erhöht werden. Im Jahr 2022 wurden auf dem Stadtgebiet 535'000 Franken an Fördergeldern ausbezahlt.

Fachstelle Umwelt

Im Zuge von personellen Veränderungen wurde die Stelle der Projektleitung Umwelt/Natur in zwei Stellen zu jeweils 80 % aufgeteilt. In der Folge wurde der Bereich Naturschutz aufgrund der inhaltlichen Nähe bei Grün Schaffhausen angesiedelt. Der technische Umweltschutz mit den Bereichen nichtionisierende und ionisierende Strahlung, Bodenschutz, Lufthygiene, nachhaltige Mobilität, Ressourceneffizienz und Bauökologie verbleibt im Fachbereich Umwelt und Energie der Stadtplanung.

Ein Schwerpunkt der Fachstelle Umwelt/Natur war im Jahr 2022 das städtische Naturschutzinventar. Weitere wichtige Tätigkeiten waren die Mitarbeit an der Klimastrategie und der Teilrevision von Bauordnung und Zonenplan.

Im Januar 2023 trat der neue Art. 7a der städtischen Abfallverordnung in Kraft. Dieser besagt, dass der Bewilligungsbehörde bei Grossveranstaltungen mit mehr als 500 Personen ein Mehrwegkonzept einzureichen ist. Die Fachstelle Umwelt definierte die entsprechenden Auflagen, die für eine Bewilligung notwendig sind. Die Auflagen sowie die Zusammenarbeit mit der Stadtpolizei wurden vom Stadtrat im Januar 2023 verabschiedet.

Ein weiteres Aufgabenfeld umfasst die Themen Aussenbeleuchtung und deren Einflüsse auf die Umwelt. Im Rahmen der Leitung der Arbeitsgruppe Licht werden Planungen der öffentlichen Beleuchtung unter den relevanten städtischen und kantonalen Fachstellen koordiniert. Ein Schwerpunkt besteht dabei in der Überprüfung der Einhaltung der Umweltschutzgesetzgebung.

Neben den strategischen Arbeiten berät die Fachstelle Private und Behörden bei Fragen zum Umweltschutz.

6 BAUREFERAT

6100/6200

Fachstelle Lärm/GIS

Tempo 30 ist auch in Schaffhausen ein heiss diskutiertes Dauerthema. Während verschiedene politische Vorstösse Temporeduktionen auf ausgewählten Strassen oder nachts auf allen Strassen fordern, wurde im Gegenzug im Juli 2022 eine Volksinitiative «Nein zu Tempo 30 auf Hauptstrassen» eingereicht. Demnach soll auf verkehrsorientierten Strassen in der Stadt Schaffhausen, abgesehen von klar definierten Ausnahmen, ein Tempolimit von nicht weniger als 50 Stundenkilometer gelten. Die vom Stadtrat aus formeller Sicht abzulehnende Initiative wird dem Volk 2023 zu Abstimmung vorgelegt. Denn das übergeordnete Bundesrecht definiert klar, in welchen Fällen vom Grundsatz Tempo 50 innerorts abgewichen werden kann und muss, so z. B. aus Gründen des Lärmschutzes oder der Verkehrssicherheit.

Neben Temporeduktionen ist auch der Einbau von lärmarmen Belägen ein probates Mittel zur Lärmbekämpfung. Im Jahre 2022 wurde diese Massnahme bei der Thaynger- und der Fulachstrasse sowie bei der Buchenstrasse durch Tiefbau Schaffhausen im Rahmen von Unterhaltsarbeiten umgesetzt.

Bereits im vergangenen Jahr führte das überarbeitete kantonale Baugesetz zu einem wahren Wärmepumpen-Boom. Die durch den Ukrainekrieg ausgelöste Energiekrise verstärkte diesen Trend und führte zu einer Zunahme bewilligter Anlagen von knapp 40 % gegenüber dem Vorjahr. Mit dem Ersatz von Öl- oder Gasheizungen durch Wärmepumpen kann der Verbrauch von fossilen Energieträgern im Gebäudebereich zwar deutlich gesenkt werden. Jedoch verursachen speziell Luft-Wärmepumpen Lärmemissionen und können die direkte Nachbarschaft stören. Beim Einbau und Betrieb von Luft-Wärmepumpen müssen Lärmgrenzwerte und das Vorsorgeprinzip eingehalten werden. Das Vorsorgeprinzip verlangt, dass so weit wie möglich Massnahmen getroffen werden (Wahl eines leisen Geräts, Standortwahl), um die Lärmemissionen gering zu halten.

Auf kantonaler Ebene befasst sich die Fachstelle Lärm im Rahmen der Leistungsvereinbarung mit dem Vollzug im Bereich Strassen- und Bahnlärm. Bei der Fischerhäuserstrasse wurde ein neuartiger Belag eingebaut, welcher erstens positive akustische Eigenschaften aufweist und zweitens langlebiger sein soll als andere lärmarme Beläge. Dieses Pilotprojekt wird mit einem Monitoring zur Ermittlung der Langzeitwirkung des Belags begleitet.

Das kantonale Geoportal bietet für die Stadt Schaffhausen die ideale Plattform, um räumliche Daten der Öffentlichkeit elektronisch zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus können in einem internen geschützten Bereich Vernehmlassungen durchgeführt werden. Im vergangenen Jahr wurden der städtische Energieleitplan, die bestehenden bzw. die geplanten Wärmeverbünde der Stadt Schaffhausen sowie die städtischen Richtpläne Siedlung von Schaffhausen und Hemmental elektronisch aufgeschaltet. Neu sind auch die Verkehrsdaten zur Strassen-Netzbelastung im Geoportal abrufbar.

Die Sitzung der «Arbeitsgruppe Geografisches Informationssystem» (GIS) konnte seit 2019 zum ersten Mal wieder physisch durchgeführt werden. Ein Themenschwerpunkt war die Smart-City-Strategie der Stadt Schaffhausen. Es wurde festgestellt, dass grosse Synergien zwischen GIS und Opendata bestehen, wobei Opendata auch einer der Schwerpunkte der Smart-City-Strategie ist.

Nebenbei unterstützt die Fachstelle Lärm einzelne Geschäfte aus den Fachbereichen der Abteilung Umwelt und Energie. Dazu gehört das städtische Naturschutzinventar. Nach einer umfangreichen Überarbeitung konnte im Sommer das Inventar zur 2. Vorprüfung eingereicht werden. Künftig liegt die Verantwortung für das Naturschutzinventar bei Grün Schaffhausen.

Fachstelle Denkmalpflege

Die 2021 begonnenen Arbeiten zum Verzeichnis schützenswerter Kulturdenkmäler (VKD) Altstadt konnte im Jahr 2022 fortgesetzt werden. Die durch das externe Fachbüro geleistete Arbeit zur Erfassung des Gebäudebestandes wurde auf Ende 2022 abgeschlossen. Im Jahr 2023 soll nun die Festsetzung des VKD Altstadt erfolgen.

2022 konnten zu verschiedenen Gebäuden denkmalpflegerische Detailinventare erstellt werden. Zu nennen sind hier die Wohnhäuser an der Mühlentalstrasse 39 und 47 sowie die Detaillierung im Haus an der Schwertstrasse 1 (Haus zur alten Post). Im Rahmen einer Schutzwürdigkeitsabklärung wurde das Haus an der Stauffacherstrasse 32 evaluiert und aufgrund des nicht schutzwürdigen Baubestandes aus dem VKD entlassen.

Die Fachstelle Denkmalpflege hat 2022 rund 100 Baugesuche und Bauvoranfragen beurteilt und zahlreiche Bauberatungen bei Umbau- und Restaurierungsarbeiten schutzwürdiger Gebäude durchgeführt. Sie unterstützte fachlich verschiedene Planungsarbeiten und Bauvorhaben in der Altstadtzone, der Ergänzungszone für die Altstadt, der Dorfkernzonen Buchthalen, Herblingen und Hemmental sowie den Quartierschutzgebieten.

Die Planungsphase und die Restaurierung von Schutzobjekten erforderte eine regelmässige fachliche Begleitung: Die Instandstellung und der Ausbau der Altstadtliegenschaften an der Oberstadt 8/10, des Hauses am Freien Platz 5 sowie an der Reperfgasse 17/19 konnten im Berichtsjahr abgeschlossen werden. Am Münsterplatz 4, am Fischerstubengässchen 6 sowie an der Münstergasse 12 wurden die Umbauten von zwar kleineren, aber im historisch gewachsenen Baubestand der Altstadt wichtigen Liegenschaften denkmalpflegerisch begleitet. Ausserhalb der Altstadt ist der Abschluss der Arbeiten am Windegghof bei Buchthalen, des Wohnhauses an der Sandackerstrasse 28 und des Hauses an der Grubenstrasse 1 zu nennen. Die Gesamtinstandstellung des Parkcasinos (Pavillon im Park) mit dem historischen Saal wurde ebenfalls 2022 abgeschlossen. Einen denkmalpflegerischen Arbeitsschwerpunkt bildete die Begleitung der Umbauarbeiten im Bereich des mittelalterlichen Barfüsserklosters im heutigen Stadthausgeviert. Hier besteht die Herausforderung die Instandstellung einer teilweise noch hochmittelalterlichen Bausubstanz mit den heutigen Ansprüchen und Anforderungen in Einklang zu bringen. Zudem sind die intensive Begleitung der Planung für die Instandstellung der Schwertstrasse 1 sowie für die Stadthausgasse 2 bis 6 zu erwähnen.

Im Berichtsjahr konnte die Restaurierung und Renovierung von acht privaten Liegenschaften mit denkmalpflegerischen Subventionen gefördert werden.

Die Jahresversammlung der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (GSK) fand im April 2022 unter Beteiligung der Fachstelle Denkmalpflege in Schaffhausen statt. 2022 konnte die Denkmalpflege zudem wiederum verschiedene Führungen zu aktuellen Umbauvorhaben anbieten, zu erwähnen sind insbesondere Führungen in der Stahlgießerei, auf der Baustelle des Stadthausgevierts und an der Oberstadt 8/10.

6200 Hochbau

Planungen und Umsetzungen zusammen mit anderen Bereichen

Stadthausgeviert

Die archäologischen Grabungen konnten abgeschlossen werden und die Bauarbeiten starteten im April mit den Aushubarbeiten. Ende September war die Bodenplatte erstellt und der Grundstein konnte feierlich gelegt werden. Bis zum Jahresende konnte der Rohbau des Untergeschosses fertiggestellt werden.

Kammgarn West

Sowohl für das Gebäude als auch für den Platz und die Tiefgarage wurde das Vorprojekt erstellt. Als herausfordernd zeigten sich die diversen Abklärungen zu Grundwasser, Hochwasser und Statik.

KSS

Die Vorlage für den Neubau des Hallenbades KSS wurde vom Stadtrat und vom Grossen Stadtrat verabschiedet. Die Volksabstimmung für den städtischen und den kantonalen Investitionsbeitrag soll 2023 stattfinden.

Magazin Grün Schaffhausen im Birch

Der Gesamtleistungswettbewerb konnte erfolgreich durchgeführt werden. Aus sechs Beiträgen wurde einstimmig ein Siegerprojekt auserkoren.

Werkhof SH POWER

Für den Bürotrakt wurde eine Variante mit einem zusätzlichen Geschoss ausgearbeitet. Das Baugesuch wurde entsprechend angepasst, eingereicht und bewilligt. Der dazu notwendige Zusatzkredit wurde vom Grossen Stadtrat genehmigt.

Für die Bauarbeiten wurde eine Generalunternehmenssubmission erarbeitet und publiziert. Als Vorbereitung zur Ausführung wurden die Hochwasserschutzmassnahmen bereits umgesetzt.

Garderobe Schweizersbild

Das neue Garderobengebäude wird als Teilprojekt der Aufwertung der Sportanlage Schweizersbild realisiert. Das Baugesuch wurde eingereicht und bewilligt. Der Grossteil der Submissionen konnten durchgeführt und die Arbeitsaufträge vergeben werden. Gegen Ende Jahr konnten die Bauarbeiten starten.

Schulhaus Kreuzgut

Das Baugesuch wurde eingereicht und bewilligt. Der Grossteil der Submissionen konnten durchgeführt und die Arbeitsaufträge vergeben werden. Die Bauarbeiten starteten im Sommer. Die Abbrüche, der Aushub und die Fundationsschicht konnten erstellt werden. Aufgrund einer Submissionsbeschwerde mussten die Arbeiten danach eingestellt werden.

Erweiterung Schulanlage Steig

Das Vorprojekt konnte erarbeitet und Ende Jahr abgeschlossen werden.

Kinderzentrum Geissberg

Die Machbarkeitsstudie konnte abgeschlossen werden und eine Vorlage für die Durchführung eines Architekturwettbewerbs und des Vorprojekts wurde erarbeitet und vom Grossen Stadtrat genehmigt.

Haus Freudenfels

Das Vorprojekt konnte abgeschlossen werden. Die Vorlage zur Sanierung des Gebäudes wurde erstellt und vom Grossen Stadtrat genehmigt.

Liegenschaften im Verwaltungsvermögen**Alterszentren****4310 Alterszentrum Kirchhofplatz**

Die Telefonanlage wurde erneuert und im ganzen Zentrum ein flächendeckendes WLAN installiert.

Die Dachterrasse konnte zu einem sicheren Garten für die Dementenabteilung umgestaltet werden.

Der Fahrradunterstand wurde erstellt und die Gartenbeläge wurden erneuert.

Für die Sanierung des Gebäudeteils «Klösterli» wurde ein Vorprojekt erarbeitet.

4321 Alterszentrum Emmersberg

Die Telefonanlage wurde erneuert und im ganzen Zentrum ein flächendeckendes WLAN installiert.

4330 Alterszentrum Breite

Die Telefonanlage wurde erneuert und im ganzen Zentrum ein flächendeckendes WLAN installiert.

Der Dementengarten und die Stationsbereiche wurden aufgewertet.

Schulanlagen**5120 Allgemeiner Unterhalt**

Die folgenden umfassenderen Unterhaltsarbeiten wurden realisiert:

- Schulhaus Emmersberg: Unterhalt der Parkettböden

- Schulhaus Steingut: Erstellen eines Schulprovisoriums mit vier Klassenzimmern, Gruppenräumen und WC-Anlagen
- Kindergarten Geissberg: Ersatz der Küche

5120 Schulanlagen Planungen

Verschiedene Planungen wurden gestartet, fortgeführt und teilweise abgeschlossen:

- Schulhaus Alpenblick: Machbarkeitsstudie zur Erweiterung der Schulanlage
- Schulhaus Emmersberg: Das Planerwahlverfahren konnte durchgeführt und die Ausarbeitung für das Vorprojekt Dachausbau gestartet werden.

5120 Schulanlagen Investitionen

Verschiedene Sanierungsprojekte wurden gestartet, fortgeführt und teilweise abgeschlossen:

- Schulhaus Gräfler: Die Planung für die Sanierung der haustechnischen Anlagen konnte abgeschlossen werden und die Submissionen verschickt werden.
- Schulhaus Gega: Die Lernateliers wurden realisiert.
- Kindergärten Bocksriet und Buchthalen: Die Vorprojekte konnten abgeschlossen werden.
- Kindergärten Lahn und Sonnenberg: Die Kindergärten wurden energetisch saniert.
- Kindergarten Hemmental: Die Fassade wurde saniert und die Küche erneuert.
- Turnhalle Breite: Die Planung für die Sanierung der haustechnischen Anlagen wurde abgeschlossen und die Submissionen konnten verschickt werden.
- Turnhalle Dreispitz: Die Planung für die Sanierung der Heizungsanlage konnte abgeschlossen werden und die Submissionen verschickt werden.

Übrige Freizeitgestaltung (Freizeitanlagen)**5140 Planungen**

KSS: Die Planung für die Sanierung der Aussenbecken wurde durchgeführt.

5150 Planungen

Rhybadi: Die Vorprojekte zur Erneuerung und betrieblichen Optimierung konnten abgeschlossen werden.

Museum zu Allerheiligen**5300 Allgemeiner Unterhalt**

Im Wechselsaal konnte die Akustik verbessert werden.

5300 Investitionen Museum

Die erste Etappe zur Umrüstung auf LED-Leuchten konnte umgesetzt werden.

Für den Hochwasserschutz konnte das Vorprojekt erarbeitet werden.

Zur Sanierung der historischen Loggia wurden diverse Untersuchungen durchgeführt und Musterflächen erstellt.

Stadtheater**5510 Investitionen**

Der Ersatz der Beleuchtungstechnik wurde umgesetzt.

Verwaltungsliegenschaften**6200 Bau und Unterhalt Verwaltungsvermögen**

Neben dem allgemeinen Unterhalt bei den Verwaltungsgebäuden, übrigen öffentlichen Liegenschaften, Denkmälern, Brunnen, Schiessanlagen, Sportanlagen, Kirchen und öffentlichen Toiletten sind folgende grössere Arbeiten ausgeführt worden:

6200 Allgemeiner Unterhalt

Munot: Umsetzung von diversen Sicherheitsmassnahmen
Lapidarium: Die im Stadthausgeviert eingelagerten historischen Steine, wie Fenstereinfassungen, Ofenplatten oder Ziegel von historischen Gebäuden, konnten mit Hilfe des Zivilschutzes in den Klosterkeller gezügelt werden und dort eine Ausstellung eingerichtet werden.

6 BAUREFERAT

6200/6210/6220

6200.5040.00 Investitionen

- Die folgenden Projekte wurden 2022 umgesetzt:
- Kirche Münster: Die Beschallungsanlage wurde erneuert.
 - Kirche Steig: Die Kirche wurde energetisch saniert.
 - Obertorturm: Die Sanierung konnte mit der letzten Etappe abgeschlossen werden.
 - Schiessanlagen Birch und Buchthalen: Die elektronischen Trefferanzeigen wurden erneuert.

6210 Facility Management

Die Abteilung Facility Management der Stadt Schaffhausen ist für den Betrieb und Unterhalt der städtischen Liegenschaften zuständig. Durch eine nachhaltige Bewirtschaftung stellt die Abteilung mit den verfügbaren Ressourcen den Werterhalt und die Verfügbarkeit der Gebäude und der gebäudebezogenen technischen Anlagen sicher.

Helpdesk Hochbau

Die nachfolgende Grafik zeigt die Anzahl offener und erledigter Pendenzen aus dem Helpdesk Hochbau im Verlauf der Jahre von 2019 bis 2022. Darin enthalten sind sowohl Störungsmeldungen als auch nutzerseitige Bedarfsmeldungen.

Pendenzen:	2019	2020	2021	2022
Offen	322	305	46	141
Erledigt	134	89	884	1434

Systematische Instandhaltungsplanung

Die Instandhaltungsplanung im Verwaltungsvermögen ermöglicht einen sicheren Gebäudebetrieb. Geregelt sind die Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten für die instandzuhaltenden technischen Anlagen. Wichtige Schnittstellen sind geregelt und die nachweispflichtigen Arbeiten an den Gebäuden und deren Anlagen sind festgehalten. Damit kann der Werterhalt der Gebäude langfristig gesichert werden.

6220 Bau- und Feuerpolizei

Baupolizeiliche Tätigkeiten

Statistik

Die gesamten Baukosten der übers Jahr eingereichten Baugesuche zeigen im Vergleich zum Wert im Vorjahr eine Reduktion der Bausumme:

2020	131'061'000 Franken
2021	486'689'000 Franken
2022	282'673'000 Franken

Gegenüber dem Vorjahr haben die eingereichten Baukosten der bewilligungspflichtigen Bauvorhaben um 42 % abgenommen. Dabei ist festzustellen, dass auch die Anzahl eingereichter und bewilligter Gesuche abgenommen hat. Es wurden wieder vermehrt kleinere Projekte bearbeitet.

Baupolizei

Im laufenden Jahr sind 410 Baubewilligungen, davon insgesamt 44 Anträge an das Baudepartement des Kantons Schaffhausen, den Stadtrat bzw. das Baureferat, zur Genehmigung vorgelegt worden. Darunter waren einzelne Anträge auf Ausnahmebewilligung. Im Weiteren wurden 13 Baugesuche im Plangenehmigungsverfahren mit und ohne Auflagen vollzogen. Die durchschnittliche Durchlaufzeit der Baugesuche unabhängig vom jeweiligen Verfahren betrug 57 Tage. Die gesetzlichen Fristen für die Behandlung der Baugesuche liegen je nach Verfahren bei 60 bis 120 Tagen (ordentliches Verfahren 60 Tage, Ausnahmebewilligungen und Bewilligungen in der Zuständigkeit des Kantons 90 Tage und Einwendungsverfahren 120 Tage).

Neben zahlreichen Stellungnahmen, Planaufgaben, Beratungen und Auskünften zu baulichen Fragen sind im Berichtsjahr folgende Aufgaben erledigt worden:

Bearbeitete Bauvorhaben	2020	2021	2022
Baugesuche	318	418	397
Plangenehmigungen	14	17	13
Total Bearbeitungen	332	435	410

Wohnbautätigkeit

Als Vergleich gibt die nachstehende Tabelle Auskunft über die Wohnbautätigkeit der letzten drei Jahre:

Jahr	bewilligt	im Bau	eff. Zuwachs
2020	37	64	327
2021	52	222	325
2022	116	58	89

Der effektive Wohnungszuwachs betrug 89 (325). Diese Zahl resultiert aus dem Gesamtzuwachs von 89 Wohnungen (Neubauten 80, Umbauten 9).

Unfallverhütung

Die Baupolizei überwacht, teilweise in Zusammenarbeit mit der Suva, die Unfallverhütung auf Baustellen und betreut als BFU-Delegierte die Abteilung Hochbau «Haus und Heim». Diese BFU-Kontrollen werden zeitgleich mit den jeweiligen Bau- und Umgebungsabnahmen vorgenommen. Vorgeschriebene Weiterbildungskurse vom BFU werden nebst anderen Kursen jährlich besucht.

Eigenverantwortung und Brandschutzkontrollen

Auf dem Stadtgebiet befinden sich etwa 9'500 versicherte Bauten. Davon sind 75 % Wohn- und Nebenbauten, welche feuerpolizeilich in der Eigenverantwortung der Eigentümer liegen. In Zusammenhang mit Feuerungskontrollen und Sanierungsarbeiten sind in 260 (Vorjahr 570) Objekten nichtperiodische Brandschutzkontrollen durchgeführt worden. Zudem wurden zahlreiche feuerpolizeiliche Auskünfte, Beratungen und Detailabklärungen erledigt.

Feuerpolizeiliche Bewilligungen

Zu 59 (Vorjahr 220) geprüften Gasheizungsgesuchen sind in Koordination mit den städtischen Werken die erforderlichen feuerpolizeilichen Bewilligungen erteilt worden. Auf dem Stadtgebiet werden momentan 8'188 registrierte (kontrollpflichtige) Wärmeerzeugungsanlagen mit einer Anschlussleistung von 277'000 kW betrieben. Zusätzlich sind 234 (Vorjahr 155) separate feuerpolizeiliche Gesuche für die Erstellung oder den Ersatz von wärmetechnischen Anlagen (Wärmepumpen, Öl- und Holzfeuerungen, Abgasanlagen) geprüft und bewilligt worden.

Veranstaltungen

2022 wurden sechs (Vorjahr 0) Veranstaltungen mit grossen Personenbelegungen durchgeführt (Ausstellungen, Märkte, Theater, Zirkus, Konzerte, Firmen- und Sportevents etc.).

Feuerungskontrollen und Umweltschutz

Auf Stadtgebiet befinden sich in beheizten Objekten 9'873 erfasste Wärmeerzeugungsanlagen (Zentral- und Etagenheizungen, Einzelöfen, Cheminées, Wärmepumpen und dgl.). Es sind an 264 (Vorjahr 470) Feuerungsanlagen (inkl. Holzfeuerungen) Abnahme- und Routinekontrollen durchgeführt worden. 24 (Vorjahr 32) grosse Feuerungsanlagen sind gemäss aufwändigem VDI-Messverfahren überprüft worden. Die Privatwirtschaft kontrollierte 1839 (Vorjahr 2167) Öl-, Gas- und Holzfeuerungsanlagen und meldete die entsprechenden Abgasmesswerte. Die hohe Abweichung zum Vorjahr ist aufgrund des Wechsels im Kontrollturnus entstanden. Die Arbeiten und Angaben der Feuerungsfirmen sind erfasst, ausgewertet und stichprobenweise überprüft worden. Im Berichtsjahr sind 9 (Vorjahr 6) Anlagesanierungen verfügt worden. Wegen 1 (Vorjahr 0) Geruchsbelästigungsklage wegen Holzöfen, Cheminées und Grillanlagen war eine Abklärung vor Ort nötig.

Lagerung von bewilligungspflichtigen Flüssigkeiten

Es wurden 4 (Vorjahr 12) Bewilligungen für den Betrieb von mobilen Kleintankanlagen erteilt. Gesuche für neue Tankanlagen wurden keine gestellt.

6300 Stabsstelle Tiefbau

Die Stabsstelle Tiefbau ist Auftraggeberin für alle Tiefbauleistungen an die kantonale Dienststelle Tiefbau Schaffhausen und führt alle Geschäfte zu den folgenden Aufgabengebieten:

- Unterhalt Tiefbauten
- Verkehr und Infrastruktur
- Gewässerunterhalt
- Abfallentsorgung

Weiterhin ist die Stabsstelle Tiefbau für die hoheitlichen Aufgaben wie Bewilligungen, Verfügungen und Stellungnahmen im Bereich Tiefbau und Entsorgung der Stadt Schaffhausen zuständig.

Unterhalt Tiefbauten

Strassenreinigung

Tiefbau Schaffhausen sorgt täglich für die Sauberkeit und die Gewährleistung der Befahrbarkeit sowie Begehbarkeit des Verkehrswegenetzes im ganzen Stadtgebiet – 2022 letztmalig gemeinsam mit der Unterstützung von Mitarbeitenden der Stiftung Impuls. Insgesamt wurden 2022 190 Tonnen Abfälle aus Abfallbehältern eingesammelt (Vorjahr 195 Tonnen). Mit den Strassenwischmaschinen wurden zusätzliche 414 Tonnen Wischgut zusammengekehrt (Vorjahr 509 Tonnen), welche in der KBA Hard fachgerecht entsorgt wurden. Seit November ist die erste vollelektrische Kehrmachine auf städtischem Gebiet im Einsatz.

Strassenunterhalt

Unterhaltsarbeiten und bauliche Reparaturen an Belägen, Chaussierungen, Randabschlüssen und Lichtsignalanlagen wurden im üblichen Rahmen mit dem Ziel der Werterhaltung ausgeführt. An diversen Rad- und Fussgängerquerungen wurde der Randstein behindertengerecht und hindernisfrei abgesenkt und angepasst sowie mit taktilen Markierungen versehen.

Winterdienst

Die geringeren Niederschlagsmengen führten im Berichtsjahr 2022 im Gegensatz zum Vorjahr zu weniger Pfad- und Streueinsätzen. Bei insgesamt 19 Einsätzen (Vorjahr 44 Einsätze) wurden total 163 Tonnen Streusalz (Vorjahr 566 Tonnen Salz) ausgebracht. Die neue zusätzliche Winterdienststroute «Altstadt» sorgte für einen schnelleren und effizienteren Winterdienstinsatz. Das Aufgebot der Streufahrzeuge durch den Einsatzleiter Stadt erfolgte immer normgerecht und zeitnah.

Verkehr und Infrastruktur

Grundlagen, Planung und Vollzug

Zu den Aufgaben gehören die Projektierung und Realisierung von Bauvorhaben. Strassenunterhalts- und Ausbauprojekte werden mit den Projekten der verschiedenen Werkbetriebe koordiniert. Die Abteilung Verkehr und Infrastruktur nimmt Stellung zu Nutzungsplanungen, Reklameanlagen und Baugesuchen, die auf den Verkehrsfluss oder die Strasseninfrastruktur Einfluss haben. Im Berichtsjahr wurden rund 200 Stellungnahmen verfasst (Vorjahr 180). Weiter erfasst die Abteilung die Verkehrsdaten auf dem Stadtstrassennetz zur Beurteilung der Netzfunktion. Die Verkehrsdaten dienen auch zur Überprüfung der Umweltvorgaben (insbesondere Lärmkataster).

Investitionsrechnung Strassenbau

Der Herrenacker ist für die Stadt Schaffhausen ein zentraler und multifunktionaler Platz. Nach rund zehnmonatiger Bauzeit konnte die Sanierung und Aufwertung des Herrenackers im Jahr 2022 realisiert werden. Die notwendige Behebung von Mängeln beim Belag und bei der Entwässerung wurde dazu genutzt, die Attraktivität des Herrenackers für vielfältige Nutzungen zu erhöhen. Eine grosse Herausforderung war das Bauen unter voller Aufrechterhaltung der Anlieferungen und Zugänge zu den Gebäuden. Für das Festival «Stars in Town» wurden die Bauarbeiten unterbrochen und in der ersten Phase so fertiggestellt, dass das Festival ohne Einschränkungen über die Bühne gehen konnte. Das gesamte Bauprojekt konnte unter Einhaltung von Budget und Zeitplan realisiert werden.

Weiter konnten im Berichtsjahr durch die Abteilung Verkehr und Infrastruktur folgende Strassenprojekte mit Einbezug von externen Planern realisiert werden:

- Stuckengässchen
- Sonnenstrasse
- Bushaltestelle Kleinbuchberg
- Bushaltestelle Stahlgiesserei

Reine Strassensanierungen wurden an folgenden Strassenabschnitten durch den Unterhalt von Tiefbau Schaffhausen durchgeführt:

- Thayngerstrasse, 2. Etappe
- Hohbergstrasse
- Plattenhalde
- Mühlentalstrasse
- Hauentalstrasse
- Nordstrasse
- Bocksrietstrasse
- Buchenstrasse
- Fischerhäuserstrasse

Neben den grösseren Losen wurden an etlichen Stadtstrassen mit Deckbelagsschäden lokale Belagssanierungen ausgeführt.

Weiter wurden zusammen mit den städtischen Werken SH POWER weitere Strassen instandgestellt:

- Lebernstrasse
- J.C. Fischerstrasse
- Breitenaustrasse
- Windeggstrasse
- Floraweg, 2. Etappe
- Sommerwiesstrasse

Aufgrund der grossen und umfangreichen Werkleitungsbauvorhaben mussten diverse Deckbelagsarbeiten ins Jahr 2023 verschoben werden. Alle sanierten Strassenabschnitte wurden auf vorhandene Mängel (Sicherheit, Komfort usw.) geprüft und verbessert. Weiter wurden im Sanierungsperimeter vorhandene Bushaltestellen jeweils behindertengerecht ausgebaut.

Industriegleisanlage Herblingertal

An den Stammgleisen im Herblingertal wurden die regelmässigen Zustandsuntersuchungen durchgeführt. Der kleine bauliche und betriebliche Unterhalt, wie Reinigung und Schmierung der Weichenanlagen, wird weiterhin jedes Jahr notwendig sein.

Projektplanung

Die Projektierung des Ausführungsprojekts zum Ausbau der A 4 zwischen dem Anschluss Schaffhausen Süd und dem Anschluss Herblingen inklusive einer 2. Tunnelröhre am Fäsenstaub wurden auch 2022 weiter vorangetrieben. Die Fachstellen von Kanton und Stadt Schaffhausen werden dabei mit einbezogen. Parallel zur Erarbeitung des Ausführungsprojekts wurden als Bestandteil im Jahr 2022 unter der Federführung von Tiefbau Schaffhausen die Betriebs- und Gestaltungskonzepte der «äusseren» Fulachstrasse und der Bachstrasse zu den verkehrlich flankierenden Massnahmen gestartet.

Mit dem Agglomerationsprogramm werden Verkehr und Siedlung aufeinander abgestimmt. Der Bund beteiligt sich finanziell am Ausbau der Verkehrsinfrastruktur in den Agglomerationen. Tiefbau Schaffhausen und die betroffenen Agglomerationsgemeinden haben im Berichtsjahr etliche Projekte der Programme 1, 2 und 4 weiterentwickelt, zur Baureife gebracht und/oder realisiert. Im Berichtsjahr wurde zudem das Schaffhauser Programm der 4. Generation mit Umsetzungshorizont 2024–2028 vom Bund beurteilt. Die Veröffentlichung des Prüfberichts zum 4. Programm erfolgt voraussichtlich im Sommer 2023.

Im Berichtsjahr wurden durch Tiefbau Schaffhausen folgende relevanten Projekte entwickelt, geplant oder realisiert:

- Erarbeitung Velonetzplan für das gesamte Stadtgebiet;
- Erarbeitung Schwachstellenanalyse «Velo» für das gesamte Stadtgebiet
- Studie Velostation Bahnhof Süd
- Betriebs- und Gestaltungskonzept «Ebnatstrasse»
- Betriebs- und Gestaltungskonzept «innere Fulachstrasse»

6 BAUREFERAT

6300/6330

- Betriebs- und Gestaltungskonzept «äussere Fulachstrasse»
- Betriebs- und Gestaltungskonzept «Bachstrasse»
- Betriebs- und Gestaltungskonzept «Steigstrasse»
- Bauprojekt Verkehrsoptimierung Bereich Adlerunterführung/Schwabentor
- Bauprojekt Schweizerbildstrasse, Etappen 1 bis 3.1, 5 und 6
- Bauprojekt Aufwertung Stüdlacker- und Neutalstrasse
- Bauprojekt Sanierung Alpenstrasse
- Bauprojekt Sanierung Mühlenstrasse
- Bauprojekt Brücke Mühentalstrasse
- Bauprojekte Sanierung Durachkanal (Pakete 2 und 3)
- Auflageprojekt und Planaufgabe Aufwertung Bahnhofstrasse
- Realisierung «Markierung Aufmerksamkeitsfelder» von 240 städtischen Bushaltestellen
- Realisierung von diversen kleineren baulichen Anpassungen und Markierungen zur Veloförderung

Kunstabauten

Bei den städtischen Kunstbauten wurden 2022 diverse Zustandsuntersuchungen, Planungen oder bauliche Massnahmen an einzelnen Objekten durchgeführt. Es sind dies u. a.:

- Zustandsuntersuchung Stützmauer an der Hochstrasse
- Vorprojekt Stützmauer Römerstieg und Schwarztor beim Munot
- Bauprojekt Eindolung Durach Pakete 2 und 3
- Bauprojekt Stützmauer Buchthalerstrasse
- Bauprojekt Brücke Neutal über DB
- Bauprojekt Brücke Mühentalstrasse
- Realisierung Stützmauer Haberhausstieg

Gewässerunterhalt

Laufende Rechnung

Bestandsaufnahme der städtischen Gewässer

Im April 2022 erfolgte die jährliche Bestandsaufnahme der städtischen Gewässerabschnitte inkl. aller zu den Gewässern zugehöriger Bauwerke (Einlaufbauwerke, kleinere Brücken, Durchlässe, Verbauungen etc.). Anhand der Begehung wurde die Massnahmenliste laufender und baulicher Unterhalt ergänzt. Je nach Dringlichkeit wurden die Arbeiten über das Jahr hinweg durch den Unterhaltsdienst oder externe Unternehmen erledigt.

Die Gesamtlänge an kleineren und mittelgrossen städtischen, nicht eingedolten Bachabschnitten beträgt ca. 17 Kilometer. Die Zuständigkeitsbereiche für diese 16 städtischen Bäche umfassen den Gewässerunterhalt (Pflege- und bauliche Massnahmen), den Hochwasserschutz sowie Revitalisierungsmassnahmen.

Planung und Budgetierung

Auf Grundlage der Bestandsaufnahme folgte eine Eruiierung der Kosten für laufende Pflegemassnahmen und prognostizierte bauliche Unterhaltsmassnahmen. Des Weiteren wurden die grobe Terminplanung und die Budgetierung der Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekte aus dem letzten Jahr verfeinert und die Arbeiten entsprechend ihrer Dringlichkeit ausgelöst und umgesetzt. Die einzelnen Revitalisierungsprojekte werden aufgrund der strategischen Revitalisierungsplanung des Kantons Schaffhausen in Angriff genommen.

Pflege- und Unterhaltsmassnahmen

Im Jahr 2022 wurden die folgenden Unterhaltsmassnahmen durchgeführt:

- Überarbeitung aller Pflegabschnittspläne
- div. kleinere Unterhaltsarbeiten gemäss Massnahmenliste
- Rodung kranker Eschen (Pilzkrankheit Eschentriebsterben) entlang Hemmentalerbach und Freudentalbach
- Sanierung diverser Fussgängerbrücken
- Gehölzpflege entlang der Durach im Abschnitt Kleinbuchberg
- Planung des Wechsels von sechs Anbindepfählen für die Kursschiffe an der Landestelle beim Freien Platz

Projektierung und Durchführung von Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekten

Folgende Hochwasserschutz- und Gewässerrevitalisierungsprojekte konnten initiiert, geplant und/oder umgesetzt werden:

- Planung und Realisierung Hochwasserschutzmassnahmen Dachsenbühl auf Stufe Bau- sowie Ausführungsprojekt, abgestimmt mit der Planung zur Aufwertung der Sportanlage Schweizersbild; laufendes Projekt
- Projektierung Gewässerrevitalisierungsmassnahme Nr. 28 Herblingerbach/Dorfbach, Abschnitt «Oberwies – Im Höfli»; laufendes Projekt
- Fertigstellung Realisierung Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Hemmentalerbach Wirbelwies.
- Planung auf Stufe Vorprojekt für einen Ersatzbau der bestehenden Fussgängerbrücke über die Durach im Mühental

6330 Abfallentsorgung

Allgemeines

Der Grosse Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 23. August 2022 das Gesamtkonzept Abfallentsorgung der Stadt Schaffhausen verabschiedet. Dieses beinhaltet unter anderem die Teilrevision der Abfallverordnung inklusive integrierten Gebührentarifs.

Nachdem die Referendumsfrist unbenutzt abgelaufen ist, setzt der Stadtrat die revidierte Verordnung auf den 1. Januar 2023 in Kraft.

Damit wird auf den 1. Januar 2023 die Grundgebühr für Privatpersonen ab 18 Jahren von bisher 40 Franken auf 50 Franken erhöht. Über die Grundgebühr werden insbesondere der Unterhalt der städtischen Sammelstellen und die Grünsammlung finanziert, welche weiterhin kostenlos sein wird. Die Abfallgebühren sind seit 20 Jahren nicht mehr angepasst worden und müssen erhöht werden, um die Abfallrechnung kostendeckend führen zu können.

Die vom Grossen Stadtrat beschlossenen neuen Sackgebühren werden mit den neuen Gebührensäcken eingeführt, welche voraussichtlich ab April 2023 erhältlich sein werden. Mit den Gebührensäcken statt Abfallmarken fallen für die Haushalte keine zusätzlichen Kosten für die Kehrichtsäcke mehr an. Zudem erleichtert es die Umstellung dem Abfuhrpersonal erheblich, Kehrichtsäcke ohne Gebührenleistung auf den ersten Blick zu erkennen. Die bisherigen Abfallmarken werden noch bis Ende 2023 eingesetzt werden können.

Durch die Aufhebung der Corona-Massnahmen Anfang Jahr konnte auch die Entsorgungsabteilung wieder im normalen Betrieb arbeiten. Trotzdem gab es durch den Hitzesommer Herausforderungen zu meistern. Probehälter wurde die Arbeitszeit vorverlegt, um die grösste Hitze möglichst zu meiden. Diese Massnahme hat sich bewährt und so wird im Jahr 2023 bei Hitzeperioden und Tagen mit Temperaturen von mehr als 30 Grad ebenfalls bereits um 6.00 Uhr mit der Tour gestartet werden.

Im Jahr 2022 sind die Gutschriften für einzelne Rohstoffe trotz bereits sehr hohem Niveau nochmals bis Mitte Jahr angestiegen. Aktuell sind die Preise aber regelrecht zusammengebrochen. So fiel beispielsweise der Preis fürs Altpapier innerhalb von zwei Monaten von 225 Franken auf 75 Franken pro Tonne. Beim Karton ist die Abwertung noch extremer, so dass es ab November bereits keine Gutschriften mehr gab für in Ballen gepressten Karton.

Wie im Vorjahr fand wöchentlich je eine Schwarz- resp. Grünabfuhr in der ganzen Stadt (Altstadt: zweimal schwarz) statt. Für Karton und Alteisen fanden je drei Sammlungen pro Jahr statt. Zehn Altpapiersammlungen wurden durch Vereine und Schulen durchgeführt. Erstmals wurde dabei eine Sammlung auch durch die Abteilung Entsorgung gemacht. Dies, weil sich eine Schule von den Sammlungen zurückgezogen hat. In der Altstadt wird ausserdem weiterhin jeden Donnerstag Karton abgeführt. Alle Separatsammlungen sind kostenlos resp. werden über die jährliche Grundgebühr finanziert.

Die 17 in Betrieb stehenden Unterflurcontainerstandorte in der Altstadt, auf dem Munotparkplatz, am Dürstlingweg, im Mühlental hinter der Bleiche, an der Vordersteig, an der Fischerhäuserstrasse vis à vis Güterhof und beim Alpenblick werden gut genutzt. Mittlerweile sind 18 weitere Unterflurcontainer bei privaten Überbauungen durch Eigenfinanzierung der Eigentümer entstanden.

Im Berichtsjahr wurden über alle Abfallstoffe betrachtet rund 565 Tonnen weniger Material im Vergleich zum Vorjahr gesammelt. Für den Hauptanteil des Rückgangs sorgte der Grünabfall. Aufgrund des Hitzesommers reduzierte sich die Menge um rund 500 Tonnen. Bei den verwertbaren Abfallstoffen ist deshalb über die Gesamtmenge ein Rückgang von rund 10 % festzustellen. Konservendosen und Altöl blieben praktisch unverändert. Einen relativ grossen Zuwachs gab es beim Altglas (7 %). Der rückläufige Trend beim Altpapier wurde mit einem Minus von 10 % weiter bestätigt. Auch Karton wurde 2022 leicht weniger gesammelt. Insgesamt waren es 20 Tonnen weniger. Den grössten Verlust gab es beim Presscontainer an der Hochstrasse, minus 18 % im Vergleich zum Vorjahr. Bei den Quartiersammlungen und bei der Altstadtsammlung (jeweils –3 %) gab es praktisch keine Veränderungen.

Bei der Sammlung von Schwarzkehricht ist 2022 das Pro-Kopf-Gewicht mit 129 kg pro Einwohnerin und Einwohner unverändert zum Vorjahr. Dabei sind nur die über die städtische Sammlung erfassten Mengen berücksichtigt, nicht aber die bei privaten Entsorgern abgelieferten Abfälle.

Abfälle auf den Grün- resp. auf den Schwarztouren werden weiterhin zunehmend in Kleincontainern bereitgestellt, was von den Kundinnen und Kunden wie auch von den Kehrichtladern gleichermaßen geschätzt wird.

Abfallstatistik	2022	2021
Alle Angaben in Tonnen		
Organische Abfälle	3'120	3'621
Altmetall	37	34
Altglas	883	826
Altpapier	739	819
Altöl	15	18
Dosen/Alu	57	60
Karton	332	353
Total verwertbar	5'183	5'731
Hauskehricht	4'825	4'808
Sperrgut	4	27
Inerte Stoffe	126	142
Chemikalien	4	5
Industrie/Gewerbe	699	688
Papierkörbe	190	195
Total nicht verwertbar	5'848	5'865
Total alle Abfallarten	11'031	11'596

6400 Stadtgrün

inkl. 5120 Betrieb Schulanlagen (Aussenanlagen Schulen)

Planerisch oder beratend bearbeitete Aufgaben

Inventar der schützenswerten Bäume

Das Inventar wurde mit dem kant. Planungs- und Naturschutzamt abgeglichen und zur definitiven Genehmigung durch den Regierungsrat eingereicht.

Neuanlagen und Umänderungen

Kindergärten/Kinderhorte

Kindergarten Neutrotten

Der Aussenraum wurde sanft renoviert und erneuert. Die Doppelwippe wurde ersetzt. Bei der Schaukel wurde der Fallschutzbelag entsprechend der Norm neu verlegt. Zudem wurde der Sandkasten mit dem angrenzenden kleinen Platz erneuert und der Schrittplatten-Zugangsweg durch einen chaussierten Weg ersetzt.

Kindergarten Spiegelgut

Die Rutschbahn mit dem zugehörigen Fallschutzplattenbelag wurde ersetzt.

Kindergarten Unterdorf

Teile der Palisadenzäune inklusive Eingangstor wurden ersetzt. Zudem wurde eine Sockelmauer saniert.

Kindergarten Fäsenstaub

Um die Nutzung des Aussenraumes durch den Kindergarten und die private Kinderkrippe zu entflechten, wurde ein zusätzlicher Sandkasten erstellt, der ausschliesslich durch die Krippe genutzt wird.

Kindergarten Geissberg

Der im letzten Jahr erstellte Balancierpfad konnte in einer zweiten Etappe mit weiteren Elementen und einer Hängematte ergänzt werden.

Kindergarten Herblingen

Um das seit der Erstellung des Kindergartens pendente Problem der Beschattung des Aussenraumes zu lösen, wurden zwei fix installierte grosse Sonnenschirme aufgestellt, die auch der Sondernutzung der Herblinger Chilbi nicht im Wege stehen.

Schulanlagen

Schulhaus Alpenblick

Im Keller des Schulhauses wurde eine Druckerhöhungspumpe eingebaut. Durch den höheren Wasserdruck kann nun die grosse Spielwiese effizienter bewässert werden.

Schulhaus Emmersberg

Rund um das Schulhaus wurden diverse neue Velo- und Scooterständer angebracht.

Schulhaus Gega

Beim bestehenden Velounterstand wurden die Veloständer komplett erneuert. Zusätzliche Veloständer wurden montiert. Zudem wurde der ganze Velounterstand mit Velo-Piktogrammen und entsprechenden Beschriftungen versehen.

Schulhaus Gräfler

Der hintere Treppenaufgang, der hinauf zu der Hohbergstrasse führt, wurde zusammen mit dem Weg saniert und erneuert.

Schulhaus Hemmental

Der kleine Allwetter-Fussballplatz wurde neu versiegelt. Damit ist der vielgenutzte und beliebte Kunststoffplatz wieder besser nutzbar.

Schulhaus Steingut

Der ganze Hangspielbereich des Schulhauses wurde erneuert. Die veraltete Hangrutschbahn mit Podest wurde durch ein neues

6 BAUREFERAT

6400

Modell ersetzt. Auch wurde der ehemalige Bachlauf umgestaltet und zu einem Kletterweg umgenutzt. Weitere Renovationsarbeiten wie Erneuerung der Fallschutzbeläge, Renovation der Chaussierung und Reparieren der Natursteinplattenbeläge wurden ausgeführt. Mit diesen Arbeiten ist der Hang wieder zu einem attraktiven und vielseitigen Spielbereich geworden.

Grün- und Sportanlagen inkl. Spielplätze

Bauliches

Aufwertung Sportanlage Schweizersbild

Im Jahr 2022 konnte mit den Bauarbeiten für die Aufwertung der Sportanlage Schweizerbild begonnen werden. Nach der Bereinigung von Einsprachen gegen das Baugesuch erfolgte am 17. August 2022 der Spatenstich. Mittlerweile ist die Hochwasserschutzmauer erstellt, die Vorarbeiten für das Kunstrasenspielfeld sind gemacht und mit dem Bau des Garderobengebäudes wurde begonnen. Die Inbetriebnahme der neuen Anlage ist für Sommer 2023 vorgesehen.

Herrenacker

Im Zuge der Aufwertung des Herrenackers war Grün Schaffhausen mit der Befüllung der Pflanztröge und der Pflanzung von elf neuen Bäumen beteiligt.

Klosterbogen

Zusammen mit der Neuordnung der Verkehrsführung und der Aufhebung einiger Parkplätze durch Tiefbau Schaffhausen wurde ein Aufenthaltsbereich geschaffen, der mit Pflanztrögen abgegrenzt wird, in denen Stauden und Kleinsträucher wachsen. Als Versuch wurden zusätzlich zum Ersatz der Rundbank um die Linde ein mobiler Hocker und eine Sitzliege eingesetzt in der Hoffnung, dass dieses Mobiliar nicht den Weg in Privatgärten findet.

Fussweg Lindliweg–Rheinholdenstrasse

Der in die Jahre gekommene Verbindungsweg wurde mit einem neuen Asphaltbelag versehen und die krummen Treppenstufen wurden wieder aufgerichtet. Auf die bestehenden Bäume mit den z. T. aufstehenden Wurzeln wurde gebührend Rücksicht genommen.

Jugi/Verkehrsgarten Belair

Der Einfassungszaun gegen die südlich angrenzenden Nachbargrundstücke musste auf der gesamten Länge erneuert werden.

Skateanlage Dreispitz

Mit der Anwohnerschaft wurde vereinbart, dass auf der ganzen Anlage ein Lärmverbot herrschen soll. Zu diesem Zweck wurden bei den Sitzbänken Lärmverbotstafeln angebracht.

Spielwiese Rheinhardstrasse

Um die Spielwiese besser zu bewässern, wurde ein neuer Wasserbezugschacht gebaut.

Munot-Sportanlagen

Bei den Munot-Sportanlagen wurden diverse Sanierungs- und Aufwertungsmassnahmen realisiert. Folgende Arbeiten wurden ausgeführt:

- Einbau Wurzelschutzfolie
- neuer Belag um Diskuswurfanlage
- neue Chaussierung bei Einfahrt
- ganzer Kanalanschluss neu
- neuer Basketballkorb
- Rissanierung auf Asphaltplatz
- Spielfeld-Markierungen neu auf Asphaltplatz
- Gehweg-Sanierung
- Laufbahnmarkierungen komplett neu
- Zaunreparaturen
- div. sonstige Reparaturarbeiten

Pilatusstrasse Bäume

Das aufgeplästerte Baumrondell wurde durch ein neues Baumpflanzquartier ersetzt. Damit erhält der neu gepflanzte Baum mehr Wurzelraum und bessere Wachstumsbedingungen. Die Vitalität des Baumes sollte nun besser sein.

Allgemeines und Unterhalt

Das Jahr 2022 war wieder ein sehr warmes und trockenes Jahr. Dank der Restfeuchte aus dem Jahr 2021 konnten sich die alten Bäume noch gut halten, die Jungbäume brauchten aber ausreichend Giesswasser, um überleben zu können. Sehr ausgeprägt war auch der milde Herbst. Es dauerte sehr lange, bis die Bäume endlich ihre Blätter fallen liessen.

Dank dem Einsatz von Security-Personal durch die Stadtpolizei konnte das Littering am Rheinufer eingeschränkt werden. Die Mitarbeitenden von Grün Schaffhausen mussten zwar grosse Abfallmengen entsorgen, diese stammten aber fast ausschliesslich aus den Abfallbehältern.

2022 engagierten sich verschiedene Gruppierungen für die Bekämpfung des Berufkrautes, eines Neophyten. Grün Schaffhausen unterstützte den Kampf mit Informationen und Hilfestellung bei Material und Entsorgung sowie mit einer engagierten Bekämpfung auf eigenen Flächen, soweit dies die limitierten Ressourcen zuliesse.



Berufkraut

Hirschkolonie Munotgraben

Der junge Stier hat sich gut im Hirschgraben und bei seinen Damen eingelebt. Vier Jungtiere zeigen, dass es ihm gefällt.

Strassenbegleitgrün und Bäume

Im Zuge von Strassenbaumassnahmen wurden an verschiedenen Orten neue Grünflächen geschaffen, z. B. in der Sonnenstrasse und im Floraweg. Diese waren aber zu klein, um einen oder mehrere Bäume aufnehmen zu können.

Der Baumbestand hat im Jahr 2022 einen kleinen Zuwachs zu verzeichnen. Es wurden 42 Bäume gefällt und 76 neue Bäume gepflanzt.

Grünflächenstatistik nach Normen VSSG

(alle Grünflächen, die von Grün Schaffhausen verwaltet/gepflegt werden)

	Stand 31.12.21 (m ²)	Zu-/Ab- nahme (m ²)	Stand 31.12.22 (m ²)
A Parkanlagen, Spielplätze	166'244	28	166'271
B Schul- und Sportanlagen, Kindergärten	425'083	-400	424'683
C Grün an Verkehrsanlagen	48'283	-680	47'603
D Landschaftsgrün (Halden, Wiesen, bewaldete Grundstücke)	150'827	130	150'957
E Grün bei öffentlichen Bauten	66'103	1	66'105
F öffentliches Grün bei Siedlungen	3'117	0	3'117
G Grün bei Industrieanlagen	23'480	0	23'480
Total öffentliches Grün	883'136	-9210	882'215
H Friedhöfe	169'767	0	169'767
I Familiengärten	56'651	-4'201	52'449
K Stadtgärtnerei	21'135	0	21'135
Total	1'130'689	-5'122	1'125'567

6 BAUREFERAT

6400/6410/6420

Die Flächenveränderungen resultieren aus vielen kleinen Veränderungen. Markant ist der Wegfall von Familiengärten im Areal Oberwiesen Herblingen. Diese wurden aufgelöst, um die Renaturierung des Herblingerbaches zu ermöglichen.

Veranstaltungen

Siehe 6430

6410 Gärtnerei

Das Betriebsjahr 2022 war kaum mehr durch Corona beeinträchtigt. Die Maskenpflicht etc. wurde aufgehoben und es konnte wieder ein normaler Umgang gepflegt werden. In der zweiten Jahreshälfte wurde aufgrund des Ukraine-Konfliktes ein Energiemangel im Winter 2022/23 zum Thema. Der Gärtnereibetrieb konnte durch einen längeren Betrieb des Holzofens den Gasbezug stark reduzieren. Es muss aber auch erwähnt werden, dass der warme Herbst stark mitgeholfen hat, den Wärmebedarf tief zu halten.

Es kam zu verschiedenen Stellenwechseln (s. 6430). Es zeigt sich, dass es zu nehmend schwieriger wird, Fachpersonal zu rekrutieren.

Bauliches

Der Erdschopf konnte mit einer neuen Eindeckung versehen und zukunftssicher gemacht werden. Im Blumenladen musste die Steuerung der automatischen Türen ersetzt werden. Beim Verkaufstunnel wurde die Folieneindeckung komplett ersetzt.

Maschinen

Mit der Anschaffung eines neuen Elektrofahrzeuges mit Tankfass und Pumpe konnte die Bewässerung der Pflanzgefässe in der Altstadt erheblich verbessert werden. Das neue, sehr schlanke Fahrzeug ist dank des Wegfalls von lärmenden Motoren sowohl für Einwohnerinnen und Einwohner wie auch für das Personal von Grün Schaffhausen eine erhebliche Verbesserung.

Kinder gärtnern

Nach zwei Jahren Unterbruch konnte in dieser Gartensaison wieder «Kinder gärtnern» stattfinden. Es nahmen 23 Zweitklässler und Zweitklässlerinnen aus verschiedenen städtischen Schulen teil. Unter der Anleitung und Betreuung der beiden Kursleiterinnen wurde jeweils am Donnerstagnachmittag in zwei Gruppen gegärtnert. Die jungen Gärtnerinnen und Gärtner hatten grosse Freude am Arbeiten an der frischen Luft und am schönen Ernteerfolg.

Pflanzenproduktion (Stückzahlen)

	2022	2021	2020
Topfpflanzen, Grünpflanzen	4'898	5'315	4'560
Schnittblumen, Schnittstauden	26'499	25'925	27'570
Balkon- und Gruppenpflanzen	88'199	82'517	76'036
Stauden, Bodendecker und Gräser	14'680	13'412	14'172
Herbst- und Frühjahrsblüher, Topfzwiebeln	58'667	59'462	60'984
Jahrestotal	192'943	186'631	183'322

Die Produktion der Pflanzen ohne den Einsatz von Torf (torffrei seit 1/19) ist mittlerweile etabliert. Die höhere Gesamtzahl in der Produktion ergibt sich durch die Aufnahme von neuen Arten und Sorten, die von der Kundschaft mehrheitlich gut angenommen werden.

Blumenladen

Im Blumenladen liegt der Schwerpunkt traditionell bei der Trauerfloristik. Diese wird weiterhin stark nachgefragt. Mittlerweile nimmt aber auch die Nachfrage nach Stauden und Pflanzen für naturnahe Gärten zu.

Aus Nachhaltigkeitsgründen wurde das Blumenwickelpapier neu durch ein Papier ersetzt, welches aus Gras erstellt wird.

Aktivitäten, Führungen und Sonstiges

Im Rahmen des Ferienpasses besuchten 20 Kinder den Gärtnereibetrieb.

Im Frühjahr wurden an fünf Tagen Führungen und Workshops für Kindergarten- und Schulklassen durchgeführt. Voller Stolz konnten die Kinder jeweils eine selbst eingetopfte Pflanze mit nach Hause nehmen.



Kulturarbeiten im Gärtnerei-Freiland

Veranstaltungen

Siehe 6430

6420 Friedhöfe

Allgemeines und Unterhalt

Bauliches

Der Eingangsbereich des Waldfriedhofes wurde erneuert. Die ehemals baumbestandene Rabatte, die den Zugang längs unterteilte, wurde aufgehoben und durch kreisförmige Baumscheiden ersetzt. Bei der Baumpflanzung wurden drei verschiedene Eichenarten ausgewählt, dies auch im Hinblick auf die klimabedingten Änderungen in der Baumartenzusammensetzung.

Friedhofkommission

2022 fand eine Sitzung der Friedhofkommission statt. Schwerpunkte waren bauliche Anpassungen im Bereich der Aufbahrung sowie die Planungen für ein neues Gemeinschaftsgrab.

Unterhalt

Die Trockenheit verursachte auch auf den Friedhöfen viel Arbeit. Es musste viel gegossen werden, um die Bepflanzungen auf den Gräbern am Leben erhalten zu können.

Der Flug des Leuchtkäfers (Kleines Glühwürmchen, *Lamphoriza spendidula*) zog auch 2022 Besuchende aus dem In- und Ausland in grosser Zahl in den Abendstunden in den Waldfriedhof. Dank freiwilliger Helfer ist es möglich, die Besuchendenströme zu lenken und die negativen Auswirkungen der vielen Menschen klein zu halten.

Friedhofstatistik 2022

Bestand per 31.12.2022

In der Stadt Schaffhausen bestattete Personen im Waldfriedhof und auf den drei Quartierfriedhöfen, jeweils gegliedert nach der Grabart.

6 BAUREFERAT

6420

A. Neu belegte Gräber im Jahr 2022

	Erd- bestattung	Urnen- beisetzung	2022	2021
A.1. Waldfriedhof				
Erbestattungs-Reihengräber	18	–	18	19
Urnen-Reihengräber	–	24	24	24
Kindergräber	3	0	3	3
Doppel-Reihengräber	2	0	2	3
Familiengrab				
(Bestattung mit Neuerwerb)	1	4	5	4
Urnenhalle				
Einzelnischen	–	4	4	5
Doppelnischen	–	2	2	2
Urnenanlagen				
Einzelnischen	–	6	6	7
Doppelnischen	–	7	7	2
Total neue Gräber im Waldfriedhof	24	47	71	69
A.2. Quartierfriedhöfe				
Friedhof Buchthalen				
Urnen-Reihengräber	–	4	4	2
Friedhof Hemmental				
Erbestattungs-Reihengräber	0	–	0	2
Urnen-Reihengräber	–	2	2	0
Friedhof Herblingen				
Erbestattungs-Reihengräber	0	–	0	1
Urnen-Reihengräber	–	2	2	7
Total neue Gräber Quartierfriedhöfe	0	8	8	12
Total neue Gräber in allen Friedhöfen (A.1. + A.2.)	24	55	79	81
B. Beisetzungen in bestehende Gräber				
	Erd- bestattung	Urnen- beisetzung	2022	2021
B.1. Waldfriedhof				
Erbestattungs-Reihengräber	–	4	4	15
Urnen-Reihengräber	–	17	17	16
Kindergräber	–	0	0	0
Doppel-Reihengräber	2	2	4	4
Familiengräber	4	23	27	20
Urnenhalle				
Doppelnischen	–	3	3	6
Urnenanlagen				
Doppelnischen	–	6	6	6
Gemeinschaftsgräber				
Urnenanlagen Waldfriedhof	–	51	51	49
Gemeinschaftsgrab Waldfriedhof	–	46	46	39
Gartengrab Waldfriedhof	–	54	54	60
Total Beisetzungen in best. Gräber Waldfriedhof	6	206	212	215
B.2. Quartierfriedhöfe				
Friedhof Buchthalen				
Urnen-Reihengräber	–	3	3	1
Gemeinschaftsgrab	–	16	16	13
Friedhof Hemmental				
Erbestattungs-Reihengräber	–	1	1	0
Urnen-Reihengräber	–	1	1	0
Gemeinschaftsgrab	–	1	1	0
Friedhof Herblingen				
Erbestattungs-Reihengräber	–	0	0	0
Urnen-Reihengräber	–	4	4	2
Gemeinschaftsgrab	–	8	8	14
Total Beisetzungen in best. Gräber Quartierfriedhöfe	–	34	34	30
Total Beisetzungen in bestehende Gräber (B.1. + B.2.)	6	240	246	245
Gesamttotal Beisetzungen (A + B)	30	295	325	326

C. Grabverlängerungen ohne Bestattung im Waldfriedhof

	2022	2021
Familiengräber		
Vorkauf für spätere Bestattung*	3	1
Verlängerung bestehender Familiengräber (ab 5 J.)	10	9
Einzelnischen	–	–
Doppelnischen	2	4
Urnenanlagen		
Einzelnischen	3	5
Doppelnischen	3	4
Total Grabverlängerungen (C)	21	23

	Waldfriedhof A 6400 – 6523	Buchthalen BU 102–107	Hemmental	Herblingen
D. Grabräumungen 2022				
Erbestattungs-Reihengräber	124	–	0	0
Urnen-Reihengräber	0	6	0	0
Kindergräber	0	–	–	0
Doppel-Reihengräber	0	–	–	–
Familiengräber	34	–	–	–
Urnenanlagen Urnenhalle	8	–	–	–
Urnenanlagen Nischenanlage	21	–	–	–
Total Grabräumungen	187	6	0	0

Gesamttotal Grabräumungen (D) 193

E. Der Bestand an Gräbern

	2022	2021
E.1. Waldfriedhof		
Erbestattungs-Reihengräber	717	823
Urnen-Reihengräber	1'151	1'127
Kindergräber	61	58
Doppelreihengräber	470	468
Familiengräber*	614	640
Nischen in der Urnenhalle (belegte)	212	214
Nischen in der Nischenanlage (belegte)	514	522
Urnenanlagen	1	1
Gartengrab	1	1
Gemeinschaftsgräber	2	2
Total Bestand Waldfriedhof	3'743	3'856

	2022	2021
E.2. Quartierfriedhöfe		
Friedhof Buchthalen		
Urnenreihengräber	155	157
Gemeinschaftsgrab	1	1
Friedhof Hemmental		
Erbestattungsgräber	28	28
Urnenreihengräber	35	33
Gemeinschaftsgrab	1	1
Friedhof Herblingen		
Erbestattungsgräber	79	79
Urnenreihengräber	66	64
Gemeinschaftsgrab	1	1
Total Bestand Quartierfriedhöfe	366	364

Gesamtbestand Gräber (E.1. + E.2.) 4'109 4'220

* inkl. Familiengräber mit Vorkauf für spätere Bestattung

Veranstaltungen

Tag des Friedhofs

Grün Schaffhausen hat sich am 18. September wieder am Tag des Friedhofs beteiligt, einer Veranstaltung, die jeweils an einem Wochenende im September in vielen Städten in Deutschland und der Schweiz begangen wird. Unter dem Titel «Die Religionen und der Tod» wurden von Vertretenden verschiedener Religionen die Rituale der jeweiligen Glaubensgemeinschaft vorgestellt. Daneben wurden Führungen über den Waldfriedhof angeboten.

6430 Planung und Verwaltung

Planungen

Die Planungsabteilung erarbeitet freiraumplanerische Grundlagen und Projekte von der Machbarkeitsstudie bis zur Baubegleitung. Die Projekte sind in den jeweiligen Kostenstellen detailliert beschrieben. Nebst diesen bereichsinternen Planungen hat sich Grün Schaffhausen im Jahr 2022 in diversen gesamtstädtischen Projekten eingebracht und durch ihre Expertise die freiraumplanerischen Qualitäten in den Projekten mitentwickelt. Projekte, in welchen Grün Schaffhausen mitgewirkt hat, waren das Studienverfahren Rheinufer Ost, Betriebs- und Gestaltungskonzepte Grubenstrasse, Stimmerstrasse und Adlerstrasse/Schwabentor, Freiraum Schulhaus Kreuzgut, Herrenacker, Kammgarnhof und Stadthausgeviert sowie die Aktualisierung der Quartierschutzgebiete. Im Rahmen des Verzeichnisses der Kulturdenkmäler (VKD) startete die Erhebung von Objekten in der Altstadt.

Baubewilligungen

Im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens prüft Grün Schaffhausen die umgebungsrelevanten Themen und berät die Bauherrschaften zu Spiel- und Gemeinschaftsflächen, Baumschutz und Bepflanzungen. Bei Neubauten werden diese Aspekte in den einzureichenden Umgebungsgestaltungsplänen festgelegt und nach Bauabschluss überprüft.

Flurgesetzliche Beratungen

Grün Schaffhausen beantwortete eine Vielzahl von Anfragen zum Thema «Grenzabstände von Hecken, Sträuchern und Bäumen». Neben telefonischen Auskünften wurden auch Beratungen vor Ort vorgenommen, um die Situation besser einschätzen zu können.

Klimastrategie – Klimaanpassung

Im Jahr 2022 wurde die städtische Klimastrategie entwickelt. Die Strategie beinhaltet die Themen Klimaschutz und Klimaanpassung. Grün Schaffhausen hat insbesondere im Rahmen der Massnahmen zur Anpassung an den Klimawandel ihre Expertise eingebracht.

Wettbewerb Neubau Magazin Birch

Im Jahr 2022 wurde der Wettbewerb zum Neubau Birch durchgeführt. Sechs Teams haben fristgerecht ihre Wettbewerbsbeiträge eingereicht und somit konnte im Dezember die Jurierung stattfinden. Die nächsten Projektphasen sind die Erarbeitung des Bauprojekts und des Baugesuchs und darauf folgend die Planung und Realisierung des Neubaus.

Veranstaltungen und Führungen

Im Jahr 2022 erlaubte die Situation bezüglich Covid-19 wieder vermehrt die Durchführung von Anlässen und Veranstaltungen. So konnten im Frühjahr in der Gärtnerei die traditionellen Frühlingstage und gegen Ende Jahr die Adventsausstellung stattfinden. Im Waldfriedhof wurde am 18. September der Tag des Friedhofs durchgeführt. Dabei wurden der Tod und damit verbundene Rituale unter dem Blickwinkel verschiedener Religionen beleuchtet. Grün Schaffhausen führte im Jahr 2022 diverse weitere Exkursionen durch und nahm die Schaffhauser Bevölkerung mit auf verschiedene Führungen durch Stadt, Wald und Landschaft.

Personelles Grün Schaffhausen

Nachfolgeregelung für die Leitung der Abteilung Stadtgrün: Da Konrad Bruderhofer auf das Jahr 2023 seine Pensionierung angekündigt hat, wurde die Nachfolge eingeleitet. Mit Timo Weisner wurde eine erfahrene Person gefunden, welche ab Mai 2023 die Arbeit aufnehmen wird. Bis im Sommer 2023 wird Konrad Bruderhofer seine Arbeit weiterführen und somit auch die Gelegenheit haben, seinen Nachfolger in die vielfältigen Aufgabengebiete einzuführen.

Im Mai 2022 hat Dominik Hofer als Projektleiter Natur seine Arbeit aufgenommen. Er übernimmt Aufgaben im Naturschutz, welche vorher bei der Stadtplanung angesiedelt waren.

In der Abteilung Stadtgrün West hat im Oktober 2022 Roman Stalder seine Aufgabe als Fachgruppenleiter-Stv. aufgenommen. Cedric Käßler verstärkt seit Dezember 2021 dasselbe Team.

Im Team Grünanlagen mussten der Weggang des langjährigen Mitarbeiters Simon d'Atri und die Pensionierung von Markus Möckli verkraftet werden. Die Stellvertretung des Gruppenleiters erfolgt neu durch Roger Meister; für die Austretenden konnten mit Robin Litwak und Alessia di Giacomo zwei junge Mitarbeiter:innen gewonnen werden.

Auf Ende 2022 verliess Florian Schär die Abteilung Wald Ost. Als Vorarbeiter in Barga hat er dieses Team geführt und war für die Ausbildung der Lernenden zuständig.

Im Gärtnereibetrieb kam es zu mehreren Personalwechseln. Marlies Schelbli ging nach über 40 Jahren Zugehörigkeit zur Gärtnerei in den Ruhestand. Auch Richard Fitz ging in Pension. Weiter verliessen Kevin Vögeli und Michelle Sigg Grün SH, um sich an einem neuen Ort weiter zu entwickeln. Es war nicht einfach, alle Stellen neu zu besetzen. Mit Luciano Laveglia und Isabelle Venosta wurden glücklicherweise zwei neue Kräfte gefunden. Im ersten Quartal 2023 starten zwei Personen bei Grün SH, welche sich die Stelle von Michelle Sigg teilen werden.

Im Rebbetrieb konnte mit Marina Waldmeier erstmals ein Platz für die Ausbildung zur Winzerin besetzt werden.

Allen Ausgetretenen besten Dank für den grossen Einsatz und allen neuen Kräften viel Freude bei der Arbeit bei Grün Schaffhausen.

Jubiläen

Abteilung Stadtgrün

Sascha Binder ist seit 15 Jahren im Team Grünanlagen West angestellt. Mit viel Freude und Geschick bewirtschaftet er unter anderem den Kompostplatz von Grün Schaffhausen. Daneben ist er auch als Maschinist im Einsatz, u. a. um die Unterflurabfallbehälter abzusaugen.

René Häusler kam vor 15 Jahren als Stellvertreter des Gärtnereileiters zu Grün Schaffhausen. Seine grossen Fachkenntnisse und die Liebe zum Beruf machten es ihm leicht, nach der Pensionierung des Vorgängers in dessen Stapfen als Fachgruppenleiter Gärtnerei zu treten.

Alois Höltschi ist seit 25 Jahren im Team Grünanlagen Ost im Einsatz. Seit vielen Jahren ist er u. a. für die Wiesen zuständig und hat sich in diesem Thema ein grosses Wissen aufgebaut.

Abteilung Wald

Martin Maag ist seit 15 Jahren als Forstwart im Forstrevier West im Einsatz. Mit viel Herzblut setzt sich Martin Maag für den Lebensraum Wald ein und ist Spezialist für die Pflege von Naturschutzgebieten. Sein Wissen gibt er in persönlichen Gesprächen wie auch in Vorträgen gern weiter und fördert so das Wissen im Wald-Team.

Adrian Karli ist seit 25 Jahren als Forstwart-Vorarbeiter und Maschinist im Forstrevier West tätig. Als Stellvertreter führt Adrian Karli den Betrieb bei Abwesenheiten des Försters. Zudem vertritt er den Wildhüter, wenn dieser nicht verfügbar ist, und trägt damit stark dazu bei, dass der Betrieb reibungslos läuft. Als Maschinist arbeitet Adrian Karli viel auf dem Zangenschlepper und sorgt für effiziente Abläufe in den Holzschlägen.

Die Erfahrungen und Fertigkeiten von Adrian Karli und Martin Maag sind wichtig für die Abteilung Wald. Grün SH wünscht beiden weiterhin viel Freude und Erfüllung im Schaffhauser Stadtwald.

Aus- und Weiterbildung

Grün Schaffhausen bot in allen Abteilungen wiederum Orientierungspraktika, Schnupperlehren und Integrations- und Berufswahlprogramme für Flüchtlinge an.

Lehrabschlüsse 2022

Im August 2022 haben Reto Büttikofer (Abschlussnote 5,3) und Florentin Trächsel (Abschlussnote 5,5) die Lehre zum Forstwart sehr erfolgreich abgeschlossen. Im Gärtnereibetrieb schloss

6 BAUREFERAT

6430/6440

Alessia di Giacomo die Ausbildung zur Zierpflanzengärtnerin EFZ mit Erfolg ab. Im Team Grünanlagen Ost konnte Florin Binz-Arifaj seine Ausbildung zum Landschaftsgärtner EBA mit Erfolg abschliessen. Herzlichen Glückwunsch zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildung und viel Freude und Erfolg auf dem weiteren Berufs- und Lebensweg.

Ein wichtiges Ziel ist die Förderung der Kompetenzen aller Mitarbeitenden. Ein neues Weiterbildungskonzept wurde dafür entwickelt, und nebst dem Besuch von externen Weiterbildungen legt Grün Schaffhausen Wert auf interne Veranstaltungen und Wissenstransfer. Im Jahr 2022 konnte im Rahmen dieses Programms ein neues Weiterbildungsformat gestartet werden, bei welchem sich die Mitarbeitenden zu spezifischen Themen im Feld draussen austauschen, gemeinsam voneinander lernen und sich begleitet durch Spezialisten neue Kompetenzen aneignen. An der Betriebsversammlung wurden die Anpassung an den Klimawandel, die Digitalisierung und die Teambildung thematisiert.

6440 Naturschutz, Biosicherheit

Grün Schaffhausen leistet mit der Abteilung Naturschutz und den operativ tätigen Abteilungen Wald und Stadtgrün einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Biodiversität in Stadt, Wald und Landschaft. Im Jahre 2022 wurde nebst der Realisierung neuer Projekte der Fokus vor allem auch auf die Pflege bestehender Objekte gelegt, um die hohe ökologische Qualität in den jeweiligen Gebieten langfristig zu erhalten.

Tannbüel

Auch dieses Jahr wurde wieder ein Teil des Schutzgebietes gepflegt. In verdankenswerter Weise wurden die Pflegearbeiten von Arbeitseinsätzen der Altra unterstützt.

Felsentäli

Im Felsentäli wurde ein spezieller Eingriff vorgenommen, um die Gemeine Küchenschelle (*Pulsatilla vulgaris*) zu fördern, welche dort auf und in den Felsen noch vorkommt und auf helle und trockene Standorte angewiesen ist. Aus diesem Grund wurde ein Teil der Felsen entbuscht. Es wurden von einem Zivildienstleistenden Böschungen und Felsfüsse aufgelichtet. In den Felsen selbst wurden von einem Industriekletterer am Seil Efeu und weitere Pflanzen entfernt, um die Felsen und Standorte für die Küchenschelle freizulegen.

Rohrebüel

Das Rohrebüel/Stritholz ist ein kantonal inventarisiertes Naturschutzobjekt von nationaler Bedeutung. Nebst den Feucht- und Wasserflächen, welche eine grosse Bedeutung als Amphibienlaichgebiet haben, gibt es dort trockene Wald- und Felsstandorte, welche einen wertvollen Lebensraum für Orchideen und weitere lichtliebende Pflanzenarten der Krautschicht darstellen. Damit die Lebensraum- und Standortbedingungen für diese Arten weiterhin bestehen, wurden die südexponierte Felsstruktur entbuscht und aufgelichtet sowie einzelne ökologisch wertvolle Arten der Strauchschicht zu deren Förderung freigestellt.

Projekt «Lichter Wald»

An der jährlich stattfindenden Begehung wurde festgestellt, dass sich der lichte Wald zu einem hervorragenden Lebensraum für eine Vielzahl von Arten aus verschiedenen Artengruppen (Vegetation, Vögel, Tagfalter, Insekten) entwickelt hat. Das Gebiet wurde im Herbst gemäss den Weisungen des Spezialisten gepflegt (siehe Bild).



Lichter Wald Hohengst (Bargen/Schaffhausen)

Herblingler Seeli

Das im letzten Jahr renaturierte Herblingler Seeli wurde im Mai dieses Jahres eingeweiht. Auch während des heissen und trockenen Sommers war immer Wasser vorhanden. Erfreulich ist die Tatsache, dass einige sehr seltene Pflanzen- und Tierarten (z. B. Gifthahnenfuss, kleiner Breitweggerich) nachgewiesen werden konnten. Ausserdem wird das Seeli häufig von Wasservögeln besucht.

Solenberg-Waldrand

Im Jahr 2021 wurden entlang der Solenbergstrasse im Norden am Böschungsfuss die Feuchtstandorte und Tümpel ökologisch aufgewertet. Als Fortsetzung Richtung Süden wurden dieses Jahr der Waldrand und die Waldböschung nach ökologischen Grundsätzen gepflegt, aufgelichtet und gestaltet: einerseits, um die ökologische Qualität durch Verbesserung der Strukturvielfalt und gezielte Artenförderung der Baum- und Strauchschicht zu erhöhen, andererseits, um eine Verzahnung mit den Ruderalstandorten an der Solenbergstrasse unten zu schaffen.

Enge-Felsen

Die Engflue zwischen Neuhausen und Beringen ist ein ökologisch interessanter und wertvoller Standort für verschiedene licht- und trockenheitsliebende Pflanzenarten. In Absprache und Zusammenarbeit mit dem Planungs- und Naturschutzamt (PNA) wurde das Plateau oberhalb der Enge-Felsen in einem ersten Schritt durchforstet und aufgelichtet. In einem zweiten Schritt wurde die Fläche geräumt und detailliert gesäubert und die oberen, ökologisch besonders wertvollen Felsstrukturen und Übergänge zur Fläche wurden von zu starkem Bewuchs befreit und freigelegt.



Ansaat Wiese im Umfeld der neu erstellten Trockenmauer am Munot-Rebberg

Munot-Rebberg, Sanierung Trockenmauern

Die Mauer, die den Rebberg gegen die darunterliegenden Gärten in der Unterstadt abstützt, wurde saniert. Aus ökologischen Gründen wurde die Mauer mit bestehenden und ergänztem Steinmaterial wieder unverfugt erstellt. In unmittelbarer Umgebung wurden Steinhäufen angelegt und Wiesensaaten mit teilweise seltenen einheimischen Pflanzenarten realisiert. Dies schafft Lebensraum für Pflanzen- und Tierarten. Die Ausführung wurde nebst internen Mitteln durch Kantonsbeiträge und Beiträge aus dem Klimagas-Fonds von SH POWER unterstützt. Zudem wurden in der nahen Umgebung der Rebberge weitere Strukturmassnahmen umgesetzt und es wurden Erhebungen zum Vorkommen von Wildbienen in Zusammenarbeit mit dem Regionalen Naturpark Schaffhausen durchgeführt.

Hohberg

Die im Pflegekonzept vorgesehene Zurückdrängung des Waldrandes ist abgeschlossen. Die damit gewonnenen Wiesenflächen werden extensiv bewirtschaftet und regelmässig gemäht. Damit soll verhindert werden, dass sich der Wald wieder ausdehnt.

Gräfler-Schulhaus

Das Areal des Schulhauses Gräfler wird seit Jahrzehnten naturnah gestaltet und gepflegt. Insgesamt wachsen auf dem 2,2 ha grossen Areal beachtliche über 10 % aller Wildpflanzen der Schweiz und ca. 25 % aller Wildpflanzen im Kanton Schaffhausen. Um diese Artenvielfalt zu erhalten und zu fördern, wurden im Jahr 2021 in Zusammenarbeit mit Spezialisten Untersuchungen gemacht und Pflege- und Aufwertungsmassnahmen definiert.

Chronenriet

Das vom PNA in Auftrag gegebene Aufwertungskonzept steht noch aus. Das Gebiet musste wieder von Neophyten befreit werden und die Schilffläche wurde gemäht.

Kieswerk Solenberg

Im Kieswerk Solenberg wurde nebst verschiedenen temporären ökologischen Massnahmen der bestehende Föhrenwald ökologisch aufgewertet. Besonderes Augenmerk wurde auf die Erhaltung und Förderung der Braunroten Stendelwurz (*Epipactis atrorubens*) gelegt. Der Föhrenwald wurde zur Förderung der Orchideen und weiterer lichtbedürftiger Arten aufgelichtet.

Kultivierung seltener Pflanzen in der Stadtgärtnerei

Das Pilotprojekt zur Förderung seltener oder bedrohter Pflanzenarten in Schaffhausen ist erfolgreich gestartet. Die Samen verschiedener Pflanzenarten wurden gesammelt und der Stadtgärtnerei zur Vermehrung übergeben. Mittlerweile hat

die Stadtgärtnerei über zehn Arten in der Aufzucht. Das Ziel ist, dass durch die Vermehrung von seltenen Pflanzenarten ein Beitrag an den Erhalt der einheimischen Pflanzenwelt geleistet werden kann.

Vernetzungsprojekte

Die Vernetzungsprojekte im Kanton Schaffhausen sind in eine neue Projektphase (2022–2025) gestartet. Mit der neuen Projektphase wurden auch neue Richtlinien und Massnahmen eingeführt. In der neuen Projektphase wurden leider einige Flächen abgemeldet, v. a. beim Vernetzungsprojekt Schaffhausen Ost. Insgesamt sind jedoch die Vernetzungsprojekte, an denen sich die Stadt Schaffhausen beteiligt, erfolgreich (Griesbach–Escheimental und Schaffhausen Ost) und bieten der Natur auch im landwirtschaftlichen Umfeld wertvollen Raum.

6450 Weingut

Allgemeines

Nach dem sehr wechselhaften und anspruchsvollen Jahr 2021 war das Rebjahr 2022 eine Freude für die Winzer. Auf einen milden, trockenen Frühling folgte rechtzeitig der nötige Regen. Auf eine frühe Blüte folgte ein heisser, trockener Sommer. Das im Boden vorhandene Wasser reichte aber aus, um die Rebstöcke ausreichend zu versorgen und einen schönen Fruchtbehang zu ermöglichen.

Ein Sommergewitter brachte in der Stadt Hagelschlag. Die städtischen Trauben waren davon teilweise betroffen.

Die Trauben entwickelten sich bei der schönen Witterung sehr gut und wiesen schon Ende August bei der Rebbegehung hohe Zuckergehalte auf. Dank einer frühen Ernte (im September konnten alle Trauben gelesen werden) ist es gelungen, die Trauben in einem Moment zu ernten, als diese sowohl gute Zucker-, wie auch gute Säurewerte aufwiesen.

Diese Ausgangslage ist ideal, um schöne Weine zu keltern. Trotz der Hagelschäden konnte eine schöne Erntemenge gelesen werden.

Pflanzenschutz

Das Jahr 2022 ist das erste Jahr, in welchem der Rebbetrieb nach den Vorgaben der biologischen Produktion geführt wird. Er gilt nun als Rebbetrieb in Umstellung.

Zehn Pflanzenschutzapplikationen mit Mitteln, die v. a. auf Kupfer und Schwefel basieren, reichten aus, um die Reben ausreichend vor Krankheiten zu schützen. Der Einsatz von Kupfer lag bei 2,5 kg/ha und somit unterhalb der erlaubten Höchstmenge.



Drohneinsatz in der Rheinhalde

6 BAUREFERAT

6450/6460

Erstmals wurde auch der Einsatz von Drohnen für die Applikation von Pflanzenschutzmitteln getestet. Der Einsatz ist in der Reb-lage Rheinhalde gut möglich und verlief erfolgreich.

Bauliches

Die bestehende, verputzte Mauer unterhalb des Munot-Rebberges wurde nach «alter Baukunst» ohne Beton und Mörtel saniert. Damit Trockenmauern ihre Vernetzungsfunktion besser wahrnehmen können und genügend Nahrung und strukturreiche Lebensräume für Insekten und Reptilien zur Verfügung stehen, wurden unterhalb der Trockensteinmauern weitere naturnahe Strukturen in Form von mageren Trockenwiesen geschaffen. Durch diese Massnahmen wurde die sanierungsbedürftige Mauer wiederhergestellt und durch die naturnahe Bauweise entstand ein ökologisch wertvoller Lebensraum. Weiter wurden die Wegführungen im Munot-Rebberg erneuert.

Im Rebhaus an der Rheinhalde konnte der Werkstattraum überarbeitet und aufgefrischt werden. Durch die Umnutzung einer Raumnische konnte eine Garderobe geschaffen werden.

Traubenernte

	2022		2021	
	kg	Oe	kg	Oe
Munot-Rebberg				
Blauburgunder	2'299	96	1'429	88
Pinot gris	1'234	97	685	89
Total Munot	3'533		2'114	
Rheinhalde				
Blauburgunder	4'662	99	1'976	88
Cabernet Dorsa	708	84	174	81
Gewürztraminer	1'412	100	187	88
Riesling-Sylvaner	3'087	75	2'427	74
Pinot blanc	3'309	94	1'350	81
Total Rheinhalde	13'178		6'114	
Gesamttotal	16'711		8'228	

Veranstaltungen

Wie auch in den früheren Jahren wurden an der Wiprob des Blauburgunderlandes im Kreuzgang des Klosters Allerheiligen die Weine des städtischen Rebgrundes gezeigt.

Im Rahmen der Veranstaltungen von Schaffhauserland Tourismus wurde wieder eine Rebführung angeboten. Zehn interessierten Personen konnte die Geschichte des Rebbaus in der Stadt Schaffhausen nähergebracht und ein Glas Wein offeriert werden.

6460 Wald

Allgemeines

Nach dem eher niederschlagsreichen Jahr 2021 und dem damit verbundenen leichten Rückgang der Borkenkäfergeneration war der Sommer 2022 wiederum deutlich zu trocken und zu warm. Die Bäume liessen in Teilgebieten des Schaffhauser Stadtwaldes bereits Anfang August die Blätter fallen, um sich vor der Trockenheit zu schützen. Zudem haben sich auch gegen Ende des Sommers die Schäden durch Borkenkäfer wieder vergrössert.

Die durch den Klimawandel verursachten Veränderungen zeigen sich im Wald bereits sehr deutlich. So gefrieren die Böden im Winter praktisch nicht mehr und im Sommer gibt es immer häufiger lange, heisse und trockene Phasen. Dies führt dazu, dass insbesondere die Fichten (Borkenkäfer), aber auch die Buchen (Schäden durch Trockenheit) in den tieferen Lagen rund um die Stadt Schaffhausen auf dem Rückzug sind und zum Teil absterben. Insbesondere in den siedlungsnahen Wäldern, wo sich viele Waldbesuchende aufhalten und somit eine Gefahr von den absterbenden Bäumen ausgeht, müssen daher immer wieder Zwangsnutzungen getätigt werden.

Zur Jahresmitte wurde bekannt, dass – ausgelöst durch den Krieg in der Ukraine und die Wartung von mehreren Atomkraftwerken in Frankreich – auf den Winter hin verschiedene Energieträger knapp werden könnten. Dadurch kam es zu einer

massiven Nachfragesteigerung beim Energiestückholz, welche sich bis zum Jahresende fortsetzte. Damit die bereits bestellten Energieholzmengen ausgeliefert werden konnten, musste der Brennholzverkauf kurzzeitig geschlossen werden. Seit der Wiedereröffnung im Herbst ist die Bezugsmenge auf einen Ster begrenzt.



Brennholzlager Magazin Engeweiher

Holzernte

Stehende Nutzung 2022 (= angezeichnete Holzmenge für den Winter 2022/2023 und die im Jahr 2022 angefallenen Holz-mengen durch Zwangsnutzungen):

Hiebsatz (= ordentliche geplante Nutzung pro Jahr, inkl. Revierteil Hemmental)	12'000 sv (m ³)
Angezeichnete Nutzung 22/23 (gem. Statistik)	8'864 sv (m ³)
Zwangsnutzungen ohne Käferholz 22	3'321 sv (m ³)
Käferholz 22	878 sv (m ³)
Total geplante Nutzung 22/23	13'063 sv (m³)

Geplante Nutzung = 109 % des Hiebsatzes
Geplante Übernutzung: 1063 sv (m³)

Die vorgesehene Hiebmenge von 12'000 sv wird voraussichtlich leicht überschritten. Dies ist angesichts der leicht tieferen Nutzung im vergangenen Jahr und des weiterhin hohen Anteils an Zwangsnutzungen vertretbar. Ebenfalls wird davon ausgegangen, dass witterungsbedingt nicht alle Holzschläge ausgeführt werden können.

Holzpreise/Verkauf

Die Holzpreise haben sich 2021 vor allem beim Nadelholz erholt und konnten 2022 trotz geringerer Nachfrage im benachbarten Ausland gehalten werden. Durch den starken Energieholzboom sind 2022 hauptsächlich die Preise für das Laubholz angestiegen, da Laubholz (hauptsächlich die Buche) einen deutlich höheren Brennwert hat als das Nadelholz. Zudem verzeichnete das Energiestückholz eine sehr starke Nachfrage.

		2022		2021	
		m ³	%	m ³	%
Stammholz	Nadelholz	2'334	22	3'732	36
	Laubholz	1'341	13	706	7
	Total	3'675	35	4'438	43
Industrieholz	Nadelholz	1'021	10	1'111	11
	Laubholz	680	6	1'157	11
	Total	1'701	16	2'268	22
Energieholz (Brennholz und Schnitzel)	Nadelholz	1'212	11	1'178	12
	Laubholz	4'027	38	2'409	23
	Total	5'239	49	3'587	35
Gesamttotal Verkauf		10'615	100	10'293	100

Pflanzungen/Waldpflege

Pflanzungen im Jahr 2022:

Zukunftsbaumarten WSL	1800 Stück
Christbäume (Fichte, Nordmannstanne)	850 Stück
Edelkastanie	25 Stück
Total	2675 Stück

2022 wurden rund 29 Hektar Jungwald gepflegt. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um rund 50 % und ist für einen möglichst stabilen und vitalen zukünftigen Wald sehr wichtig, da durch die Waldpflege die Zukunftsbäume bereits in frühen Jahren gefördert und gestärkt werden. Demgegenüber wurde 2022 nicht im ganzen Stadtwald gepflanzt, sondern sehr konzentriert in den Christbaumkulturen und in der WSL-Testfläche (nächster Abschnitt). Auf den weiterhin entstehenden Kahlfeldern wird hauptsächlich mit der Naturverjüngung gearbeitet.

Forschungsprojekt Testpflanzungen

Aufgrund des Klimawandels und der Schäden in den Wäldern der Schweiz führt die Forschungsanstalt für Wald, Schnee, Landschaft ein Forschungsprojekt mit einheimischen und gebietsfremden Baumarten durch. Dabei werden auf 57 Testflächen in der ganzen Schweiz in Zusammenarbeit mit den beteiligten Forstbetrieben ausgewählte Baumarten mit verschiedenen Herkünften gepflanzt. Diese Pflanzungen werden nun über die nächsten 30 bis 50 Jahre wissenschaftlich begleitet. Auch die Stadt Schaffhausen beteiligt sich an diesem Projekt mit einer Waldfläche im «Rändli». Die Fläche in Schaffhausen wurde bereits im Winter 21/22 vorbereitet (Holzhauereiarbeiten). Im Frühjahr erfolgte die Einzäunung und im Oktober wurde die Fläche bepflanzt. Insgesamt wurden 1800 Pflanzen gesetzt. Rund 200 konnten von der WSL noch nicht geliefert werden. Diese werden voraussichtlich im Herbst 2023 gepflanzt. Durch die Teilnahme am Projekt erhält die Stadt Schaffhausen direkt Informationen darüber, wie sich die verschiedenen Baumarten unter den lokalen Gegebenheiten (Klima, Böden) entwickeln.



Bepflanzung Testfläche für klimatolerante Baumarten (Oktober 2022)

Kalamitäten

Borkenkäfer

Der Rückgang bei der Borkenkäferpopulation im Jahr 2021 machte sich auch im ersten Halbjahr 2022 durch weniger befallene Bäume bemerkbar. Durch den trockenen und heissen Sommer 2022 haben sich die Schäden durch den Borkenkäfer im zweiten Halbjahr jedoch wieder erhöht.

Trockenheitsschäden

Hauptsächlich in den tiefer gelegenen Wäldern (Buchthalen, Herblingen, Enge) zeigen sich die extremen Sommer der vergangenen Jahre. Anders als beim Nadelholz, bei welchem z. B. durch den Borkenkäfer verursacht, innerhalb weniger Wochen die Nadeln abfallen, dauert der Absterbeprozess bei anderen Bäumen oft länger und läuft über Jahre hinweg. Aus diesem Grund fiel 2022 wiederum ein grosser Teil der Holznutzung auf die Zwangsnutzungen. Anders als in den vergangenen Jahren hat sich dabei der Anteil des Laubholzes erhöht.

Im sehr trockenen und heissen Sommer 2018 sind an vielen Bäumen und Baumbeständen Schäden entstanden. Die Bäume hatten damals bereits im August damit begonnen, ihr Laub abzuwerfen. Viele dieser Bäume konnten sich seither nicht erholen. Das führt dazu, dass Kronenteile oder sogar ganze Bäume absterben. Hauptsächlich davon betroffen ist die Buche.

Stürme/Nassschnee

Im Frühjahr 2022 kam es in den höher gelegenen Wäldern (hauptsächlich Barmen) zu einem späten Wintereinbruch (Nassschnee mit Streuschäden). Dies hatte zur Folge, dass an vielen Standorten Einzelbäume umgekippt sind. Holzmengenmässig fiel dieses Ereignis mit wenigen hundert Kubikmetern Holz jedoch nicht ins Gewicht.

Jagd

Grün Schaffhausen verpachtet auf der Gemarkung von Schaffhausen die fünf Jagdreviere Schaffhausen 1–4 und Hemmental. Zudem wird hauptsächlich mit eigenem Personal das Schonrevier Enge betreut. Insgesamt war in den verpachteten Revieren ein Abschuss von 202 Tieren beim Rehwild geplant. Effektiv kam es in den verpachteten Revieren zu einem Abgang (Abschuss und Fallwild zusammen) von 197 Tieren beim Rehwild und somit zu einem leicht zu tiefen Abgang. Im Schongebiet kam es zu 7 Abgängen (Fallwild).

Kiesgrube Solenberg

Im Kieswerk Solenberg wird seit rund 20 Jahren eine ökologische Begleitgruppe eingesetzt, welche für die Rekultivierung der fertig abgebauten Flächen zuständig ist. Die Begleitgruppe setzt sich wie folgt zusammen:

- Grün Schaffhausen (Leitung)
- Kantonsforstamt
- Planungs- und Naturschutzamt
- Tiefbau Schaffhausen
- Holcim (Betreiberin Kiesgrube)
- ILU (Externes Ingenieurbüro)

2022 war geprägt von grossen Materialumschichtungen. Da die erschliessbaren Mengen des alten Grubenperimeters erschöpft waren, wurde 2021 mit der Erweiterung der Grube in nordöstlicher Richtung begonnen. 2022 wurde der Wald der zweiten Rodungsetappe der ersten Erweiterungsetappe gerodet und steht nun für die Vorbereitung für den zukünftigen Kiesabbau zur Verfügung. Gleichzeitig wurde mit dem Bodenaufbau der Rekultivierung oberhalb des Betriebsgebäudes begonnen. Der oberste Waldboden wird rund um die Rodungsfläche zwischengelagert.

Öffentlichkeitsarbeit

Das Interesse am Wald und an den Arbeiten, welche im Wald getätigt werden, ist gross. Die Abteilung Wald führt daher jährlich diverse Anlässe (Führungen, Projektwochen, Mithilfe bei Waldprojekten usw.) durch oder beteiligt sich daran. Die Spanne der am Wald interessierten Personen reicht von Kindern in den unteren Schulstufen über Quartiervereine bis hin zu fachlichen Spezialisten, welche den Schaffhauser Wald besuchen und an Informationen interessiert sind. Folgend einige Beispiele (nicht abschliessend):

- Jahrestagung der «Waldplanenden» Schweiz
- Führungen in Naturschutzgebieten im Wald (Orchideen im Tannbüel oder Holzschlag im Schlossweiher)
- Waldführung mit den Quartiervereinen Buchthalen und Breite im Erholungswald
- Führungen mit Schulklassen
- Begleitung von Projektwochen im Wald

6470 Verpachtungen

Unter Verpachtungen sind die drei städtischen Hofgüter, die Verpachtung von landwirtschaftlichem Land und der Familiengärten aufgeführt.

Hofgüter

Die Stadt Schaffhausen besitzt die Hofgüter «Kleine und Grosse Pacht Aazheimerhof» und einen Hof in Oberbarmen. Die Hofgüter werden durch Pächter bewirtschaftet. Es bestehen langfristige Pachtverträge. Die Fläche beträgt 82,4 ha.

Anstelle der beiden alten Stückholzheizungen in den Aazheimerhöfen wurde eine neue zentrale Holzschneitzelheizung eingebaut, mit der beide Wohnhäuser beheizt werden können.

6 BAUREFERAT

6470/6480

Landwirtschaftliches Pachtland

Die Stadt Schaffhausen besitzt in mehreren Gemeinden (Bargen, Beringen, Blumberg/DE, Neuhausen am Rheinfall, Schaffhausen und Siblingen ca. 240 ha Landwirtschaftsland, welches an verschiedene Landwirtschaftsbetriebe verpachtet wird.

Familiengärten

Bauliches

Die Infrastruktur in den städtisch verwalteten Familiengartenarealen muss laufend unterhalten und erneuert werden. Neben kleineren Reparaturen wurden in verschiedenen Arealen auch aufwändigere Arbeiten durchgeführt.

Familiengartenareal Urwerf

Die Dächer der stadteigenen Gartenhäuser wurden komplett saniert und erneuert.

Familiengartenareal Hermann Rorschach-Strasse

Weil immer öfter Rehe in das Gartenareal eindringen und grosse Schäden an Gartenkulturen anrichten, wurde das ganze Areal mittels einer Zaunerhöhung in Form von Bändern besser gegen die Wildtiere geschützt.

Familiengartenareal Windeggstieg

Der desolate Einfassungszaun entlang dem Windeggstieg wurde inklusive der Tore erneuert.

Allgemeine Informationen

Durch das Coronavirus konnten die jährlich abzuhaltenden Generalversammlungen der Familiengartenvereine nur teilweise stattfinden.

Arealstatistik

	Bestand 31.12.22		Zunahme/Abnahme		Bestand 31.12.21		Fläche m ²	
	Anz. Areale	Anz. Gärten	Fläche m ²	Anz. Gärten	Anz. Areale	Anz. Gärten		
Städt. Areale	13	255	52'449	-9	-4'201	13	264	56'650
Vereine	11	503	128'450	0	0	11	503	128'450
Total	24	758	180'899	0	0	24	767	185'100

Im Familiengartenareal Oberwiesen wurde per Ende 2022 den verbliebenen Pächtern gekündigt und der untere Gartenteil definitiv aufgehoben. Einem langjährigen Pächter konnte im oberen Gartenteil ein Ersatzgarten zur Verfügung gestellt werden. Die Kündigungen mussten aufgrund einer anstehenden grossräumigen Renaturierung des Gebiets gesprochen werden.

6480 Holzschnitzelbetrieb

Allgemeines

In der Saison 21/22 wurden insgesamt 5'912 m³ Holzschnitzel verbraucht. Nachdem der Verbrauch an Holzschnitzeln in den vergangenen Jahren rückläufig gewesen war, änderte sich die Situation durch die aktuelle Weltlage schlagartig. Plötzlich waren Holzschnitzel gefragt wie noch nie. In der Stadt Schaffhausen sind mehrere Wärmeverbände geplant bzw. schon im Bau. Diese sollen teilweise auch mit Holzschnitzeln beheizt werden. Um einen möglichst hohen Teil des Bedarfs abdecken zu können, wird die Fortführung der bestehenden Zusammenarbeit mit dem Kantonsforstamt in Form des gemeinsamen Holzschnitzelbetriebs angestrebt. Ein grosser Teil des Kantonswaldes liegt in unmittelbarer Nähe der Stadt Schaffhausen, weshalb diese Kooperation auch aus ökologischer Sicht sinnvoll ist.

SH POWER

Netze

Kennzahlen Netze	2022	2021
Stromnetznutzung (GWh)	181,3	181,2
Gasnetznutzung (GWh)	491,4	583,6
Wasserabsatz (Mio. m ³)	3,4	3,8

Stromversorgung

Die Stromnetznutzung beläuft sich im Geschäftsjahr 2022 auf 181,3 GWh und liegt mit einer Zunahme von lediglich 0,1 % auf dem Niveau des Vorjahres.

Das erhöhte Risiko einer Strommangellage während des Winterhalbjahrs erforderte speziell im 2. Halbjahr 2022 personelle Ressourcen zur Krisenvorbereitung. Als Verteilnetzbetreiberin müsste SH POWER beim Vollzug behördlich verfügbarer Massnahmen, wie Kontingentierungen oder temporären Netzabschaltungen, mitwirken.

Der Auswahlprozess zur Ermittlung des Lieferanten der Smart Meter wurde im Geschäftsjahr 2022 abgeschlossen. Der Rollout ist für das 1. Halbjahr 2023 geplant. Mit der Einführung von Smart Metern setzt SH POWER eine gesetzliche Vorgabe des Bundes um.

Wärmeversorgung

Mit dem Wärmeverbund «Altstadt Nord» realisiert SH POWER den ersten grossflächigen Wärmeverbund im Bereich der Schaffhauser Altstadt. Über den Wärmeverbund können grosse Teile der nördlichen Altstadt mit Wärme versorgt werden. Die Vorprojektierung wurde im Geschäftsjahr 2022 fertiggestellt. Die Baubewilligung für das Projekt liegt vor und die Vergaben der Arbeiten wurden getätigt. Der Baustart ist voraussichtlich im 1. Quartal 2023. Die unterirdische Wärmezentrale wird auf dem Gelände des Feuerwehrzentrums errichtet. Die Wärmeerzeugung erfolgt mittels Wärmepumpen, welche dem Grundwasser und in einer späteren Ausbaustufe auch dem Abwasser Wärme entziehen. Zur Abdeckung von Spitzenlasten wird zusätzlich ein Gasheizkessel verbaut, welcher mit Biogas betrieben wird.

Gasversorgung

Die Gasnetznutzung sank im Geschäftsjahr 2022 auf 491,4 GWh. Der Rückgang um 15,8 % gegenüber dem Vorjahr ist hauptsächlich auf überdurchschnittlich tiefe Gasverbräuche infolge sehr moderater Temperaturen zurückzuführen. Angesichts des Risikos einer Gasmangellage stellten mehrere Grossverbraucher ihre Zweistoffanlagen auf Öl um, was den Gasverbrauch im Netzgebiet zusätzlich reduzierte.

Ähnlich wie im Fall einer Strommangellage müsste SH POWER auch im Fall einer Gasmangellage bei der Umsetzung behördlich verfügbarer Notfallmassnahmen, wie der Umschaltung von Zweistoffanlagen, Anwendungsverböten oder Kontingentierungen, mitwirken. Das erhöhte Risiko einer Gasmangellage erforderte, wie auch im Bereich der Stromversorgung, vor allem im 2. Halbjahr 2022 personelle Ressourcen zur Krisenvorbereitung.

Wasserversorgung

Der Wasserabsatz nahm im Geschäftsjahr 2022 auf 3,4 Mio. m³ ab und liegt um 10,5 % tiefer als im Vorjahr. Die deutliche Abnahme ist primär darauf zurückzuführen, dass der vorjährige Wasserabsatz aufgrund von Wasserlieferungen an die Wasserversorgung der Gemeinde Neuhausen am Rheinfluss ausserordentlich hoch ausgefallen war.

Energie

Kennzahlen Energie	2022	2021
Stromabsatz (GWh)	274,2	293,5
Gasabsatz (GWh)	463,5	583,6

Strom

Der Stromabsatz nahm im Geschäftsjahr 2022 auf 274,2 GWh ab und liegt damit um 6,6 % unter dem Vorjahreswert. Die Abnahme ist auf Kundenwechsel im freien Markt zurückzuführen.

Per Jahresbeginn 2022 erneuerte SH POWER ihr Angebot in der Grundversorgung. Ihre grundversorgten Kundinnen und Kunden werden seither standardmässig mit Strom aus inländischer Wasserkraft beliefert. Bis zum Jahresende 2021 stammte der standardmässig gelieferte Strom zum Teil aus nicht erneuerbaren Energiequellen im In- und im Ausland. Dank der Ökologisierung des Standardprodukts bietet SH POWER in der Grundversorgung mittlerweile ausschliesslich Strom aus erneuerbaren Energiequellen in der Schweiz an.

Gas

Der Gasabsatz ging im Vorjahresvergleich um 20,6 % zurück und beläuft sich im Geschäftsjahr 2022 auf 463,5 GWh. Haupttreiber für den Absatzrückgang ist eine witterungsbedingt stark rückläufige Nachfrage nach Gas. Die Umstellung von Zweistoffanlagen auf Öl durch mehrere Grosskunden als Reaktion auf eine drohende Gasmangellage sowie der Wechsel eines Grosskunden wirkten sich zusätzlich absatzmindernd aus.

Unternehmensentwicklung

Erweiterung Neubau Werkhof

Aufgrund der Erschliessung neuer Geschäftsfelder, wie der Wärmeversorgung oder der Elektromobilität, sowie aufgrund veränderter Anforderungen, unter anderem durch die Digitalisierung, ist die Anzahl an Arbeitsplätzen bei SH POWER seit der Planung des neuen Werkhofs im Schweizerbild angestiegen. Da sich der Bau aus unterschiedlichen Gründen verzögert hat, bestand die Möglichkeit, das Projekt noch vor dem Baustart an die neuen Anforderungen anzupassen. Im Dezember stimmte der Grosse Stadtrat einem Zusatzkredit von 1,78 Millionen Franken zur Erweiterung des neuen Werkhofs zu. Damit können weitere Abteilungen am neuen Standort «unter einem Dach» vereint werden, was wertvolle Optimierungen betrieblicher Abläufe ermöglicht.

Mittelverwendung Rahmenkredite

Rahmenkredit erneuerbare Energien (25 Millionen Franken)

Die Mittelverwendung des Rahmenkredits für Erneuerbare Energien (25 Millionen Franken) ist per Ende des Geschäftsjahres 2022 wie folgt: 16,5 Millionen Franken sind investiert. Der reservierte Betrag erhöht sich auf 4,8 Millionen Franken, da neue Fotovoltaikanlagen geplant sind. 3,7 Millionen Franken sind noch frei.

Mittelverwendung Rahmenkredit

erneuerbare Energien (in Mio. Franken)	2022	2021
Investiert	16,5*	16,6
Reserviert	4,8	4,0
Frei	3,7	4,4

* Im Geschäftsjahr 2022 wurde eine buchhalterische Bereinigung vorgenommen: Neu wird der tatsächlich investierte und nicht mehr der budgetierte/beantragte Betrag ausgewiesen.

Rahmenkredit Wärme und Kälte (30 Millionen Franken)

Die Mittelverwendung des Rahmenkredits für die Wärme- und Kälteversorgung (30 Millionen Franken) ist per Ende des Geschäftsjahres 2022 wie folgt: 8,5 Millionen Franken sind durch die VK bzw. den Stadtrat bewilligt und teilweise bereits investiert. 8,2 Millionen Franken sind für geplante Projekte reserviert. 13,3 Millionen Franken sind frei.

Mittelverwendung Rahmenkredit

erneuerbare Energien (in Mio. Franken)	2022	2021
Bewilligt/Investiert	8,5*	–
Reserviert	8,2	–
Frei	13,3	–

* Der Rahmenkredit wurde in der Volksabstimmung vom 28. November 2021 bewilligt. Für das Geschäftsjahr 2021 liegen daher keine vergleichbaren Kennzahlen vor.

JAHRESBERICHT.STSH.CH

Stadt Schaffhausen
Postfach 1000
CH-8201 Schaffhausen
T +41 52 632 51 11
stadtkanzlei.schaffhausen@stsh.ch
